

Frankfort
en
français

invitée d'honneur
de la Foire du livre
de Francfort 2017

Programm(e)

8., 9., 10., 11-15 octobre 2017

Littérature
Musik
Film
Theater
Jeux vidéos, VR
Beaux Arts

Frankfurt
auf
Französisch

Frankreich
Ehrgast der
Frankfurter
Buchmesse 2017

8., 9., 10., 11-15. Oktober 2017

Literatur
Musik
Film
Theater
Videospiele & VR
Bildende Kunst

www.francfort2017.com

#fbm17

#FraFra2017



Inhalt / Sommaire

Vorwort von Jean-Yves Le Drian, Minister für Europa und Auswärtige Angelegenheiten	2
Éditorial de Jean-Yves Le Drian, Ministre de l'Europe et des Affaires étrangères	

Vorwort von Françoise Nyssen, Ministerin für Kultur	3
Editorial de Françoise Nyssen, Ministre de la Culture	

Vorwort von Pierre Buhler, Präsident des Institut français	4
Éditorial de Pierre Buhler, Président de l'Institut français	

Vorwort von Paul de Sinety, Vorsitzender von Frankfurt auf Französisch	5
Avant-propos de Paul de Sinety, Commissaire général de Francfort en français	

Gespräch mit Frédéric Boyer, Literarischer Berater	6
Entretien avec Frédéric Boyer, Conseiller littéraire	

Die Vorstellung des Pavillons, Ruedi Baur, Direktor für Design	8
Présentation du Pavillon par Ruedi Baur, Directeur du design	

Der Standpunkt von Xavier North, Berater französische Sprache	9
Le point de vue de Xavier North, Conseiller langue française	

Karte: Buchmesse / Carte : Foire du Livre	10
--	-----------

Karte: Pavillon / Carte : Pavillon	12
---	-----------

Veranstaltungen auf der Frankfurter Buchmesse / Événements sur la Foire du livre	14
---	-----------

Veranstaltungen in Frankfurt und Umgebung	47
Événements à Francfort et ses environs	

Karte: Frankfurt	48
-------------------------	-----------

Institut français	72
--------------------------	-----------

Institut français Deutschland / Institut français d'Allemagne	72
--	-----------

Die mitorganisierenden Einrichtungen	73
Les institutions coorganisatrices	

Deutsch-Französische Institutionen / Les institutions franco-allemandes	75
--	-----------

Die französischen Gebietskörperschaften	76
Les collectivités territoriales françaises	

Danksagung an den Partnerverein	77
Remerciement au club des partenaires	

Die Partner von Frankfurt auf Französisch	78
Les partenaires de Francfort en français	

Die Kultur-Partner in Frankfurt	79
Nos partenaires culturels à Francfort	

Die Partner auf der Messe außerhalb des Ehrengast-Pavillons	80
Nos partenaires sur la foire hors Pavillon d'honneur	

Index Autor*innen	84
Index des auteurs	

Organisation	86
---------------------	-----------

Copyrights	87
-------------------	-----------

Impressum / Mentions légales	88
-------------------------------------	-----------

D	Debatte, Treffen, Gespräche
	Débats d'idées, Rencontres, Entretiens

L	Literatur, Lektüre, Diskussionen
	Littérature, Lectures, Discussions

J	Jugendbuch
	Littérature jeunesse

B	Comic-Literatur
	Bande dessinée

P	Performance, Theater
	Performances, Spectacles

M	Musik, Konzerte
	Musique, Concerts

E	Ausstellungen, Installationen
	Expositions, Installations

I	Bild, audiovisuell & transmediale Installa- tionen, Innovation
	Image, Audiovisuel & Installations transmédia, Innovation

*	Preisverleihung
	Prix

Vorwort / Éditorial

Jean-Yves Le Drian

(Minister für Europa und Auswärtige Angelegenheiten)
(Ministre de l'Europe et des Affaires étrangères)

Frankreich ist Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2017. Diese international bedeutende und geschichtsträchtige Veranstaltung versammelt jedes Jahr Verlage, die durch ihre Auswahl Übersetzungen und die Verbreitung von Texten ermöglichen und so Ideen und Geschichten aus aller Welt auf den Weg bringen. Sie sind der Ursprung dessen, was wir in der Zukunft lesen werden.

Diese Einladung ist eine Ehre und ich danke Deutschland dafür. Durch diese Einladung werden wir uns neu entdecken und den deutsch-französischen Beziehungen sowie dem Europa der Kultur neue Impulse verleihen können. Vor etwas mehr als 200 Jahren porträtierte Madame de Staël diesen nahen Nachbarn in ihrem Werk „Über Deutschland“. Schon zu dieser Zeit vertrat sie die Meinung, dass die Franzosen und Deutschen nach einer neuen Inspiration suchen sollten. Sie hielt uns sogar dazu an, darüber hinauszugehen, denn schrieb sie nicht, dass man in dieser modernen Zeit einen europäischen Geist bräuchte?

Ich möchte, dass die Franzosen und die Deutschen die Seele eines politischen, sozialen, kulturellen und durchaus engagierten Europas bewahren, da Balance und Bewegung untrennbar miteinander verbunden sind. Anhand dieser Einladung setzen sich Frankreich und Deutschland zugunsten des europäischen Projektes ein, dessen Werte wir im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag der Römischen Verträge erneut bekräftigt haben. Das Recht auf Meinungsfreiheit, schöpferische Freiheit und Publikationsfreiheit sind Engagements, die wir mittragen wollen, damit Europa ein Ort für Autor*innen und Intellektuelle aus der ganzen Welt ist und einen Raum für die Entwicklung der Kultur- und Kreativindustrie bietet, die Stützpfeiler eines wirtschaftlichen Wachstums sind, bei dem eine gerechte Bezahlung von kreativer Leistung im Dienste der kulturellen Vielfalt gewährleistet ist.

Unsere Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse ist auf die Jugend, die Innovation und die französische Sprache ausgerichtet: Wir wünschen uns, dass Francfort en français / Frankfurt auf Französisch zum internationalen Schaufenster der französischsprachigen Literatur in ihrer größten Vielfalt wird.

Diese Einladung ist wichtig, da sie seit Jahresbeginn in ganz Deutschland und über seine Grenzen hinaus wirkt. Das Ministerium für Europa und Auswärtige Angelegenheiten würdigt und fördert Francfort en français / Frankfurt auf Französisch auf der ganzen Welt.

Ich danke allen Akteur*innen herzlich, die sich für das Gelingen dieser Einladung einsetzen, und insbesondere dem Generalsekretariat, dem Institut français sowie den Fachleuten der Buchbranche.

La France est le pays invité d'honneur de l'édition 2017 de la Foire du livre de Francfort. Cette manifestation internationale de premier plan, riche de son histoire, réunit chaque année les éditeurs qui initient par leurs choix, les traductions et la circulation des textes, des idées et des histoires du monde. Ils sont à l'origine de nos lectures de demain.

Cette invitation est un honneur dont je remercie l'Allemagne. En effet, elle va nous permettre de nous redécouvrir et de donner une nouvelle impulsion à la relation franco-allemande et à l'Europe de la culture. Il y a un peu plus de deux cents ans, Mme de Staël, dans son ouvrage « De l'Allemagne » dressait le portrait de ce proche voisin. Elle soutenait, déjà à l'époque, que Français et Allemands devaient chercher une nouvelle inspiration. Elle nous exhortait même à aller au-delà ! N'écrivait-elle pas « Il faut dans nos temps modernes avoir l'esprit européen » ?

Je souhaite que Français et Allemands conservions l'âme d'une Europe politique, sociale, culturelle et résolument engagée, car l'équilibre est indissociable du mouvement. Par cette invitation, la France et l'Allemagne s'engagent en faveur du projet européen et des valeurs que nous avons réaffirmées dans le cadre des célébrations des 60 ans du Traité de Rome. La liberté d'expression, de création et de publication sont des engagements que nous entendons porter pour que l'Europe soit une terre accueillante pour les auteurs et les intellectuels du monde entier, et un espace de développement des industries culturelles et créatives, pilier d'une croissance économique respectueuse d'une juste rémunération de la création au service de la diversité culturelle.

Notre participation à la Foire du livre de Francfort est tournée vers la jeunesse, l'innovation et la langue française : nous avons souhaité que « Francfort en français » soit une vitrine internationale d'une littérature d'expression française dans sa plus grande diversité.

Cette invitation est importante, car elle se déploie depuis le début de l'année dans toute l'Allemagne et même au-delà. Par son réseau culturel, le ministère de l'Europe et des Affaires étrangères valorise et promeut « Francfort en français » dans le monde entier.

Je remercie chaleureusement l'ensemble des acteurs qui travaillent à la réussite de cette invitation et notamment le Commissariat général, l'Institut français et les professionnels du livre.



Vorwort / Éditorial

Françoise Nyssen

(Ministerin für Kultur / Ministre de la Culture)

„Kultur ist vollkommen sinnlos, wenn sie nicht dem bedingungslosen Willen entspricht, das Leben der Menschen zu verändern.“ Mit diesen Worten erinnert Romain Gary an die emanzipatorische Kraft der Kultur und ich greife sie gerne auf, um auf die besondere Stellung zu verweisen, die der Kultur in unserem Land zukommen sollte. Getragen von politischen Impulsen, muss Kultur alle Menschen erreichen, um den immensen Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Unsere Kultur ist über Jahrhunderte hinweg geformt worden: Wie könnten wir das Erbe unserer Denker*innen, Autor*innen und Künstler*innen vergessen, die der Stimme Frankreichs und unseren Talenten über unsere Grenzen hinaus immer wieder Gehör verliehen haben? Es ist unsere Pflicht, diesen Reichtum weiterzugeben, damit die jüngeren Generationen aus ihm schöpfen können, um diese gemeinsame Geschichte fortzuschreiben. Kultur ist nicht das ewige Memorieren einer glorreichen Vergangenheit, sondern sie schreibt unsere Gegenwart und sie ist die Wegbereiterin unserer Zukunft. In den kreativen Neuschöpfungen unserer Künstler*innen entsteht jeden Tag die Zukunft unseres Landes. Sie sollen in ihrer ganzen Vielfalt von allen geteilt werden können. Daher freue ich mich, dass die Frankfurter Buchmesse in diesem Jahr den französischen Sprachraum und einige Schwerpunkte seines Facettenreichtums würdigt. Diese Sprache, die unser gemeinsames Erbe darstellt und die uns allen eigen ist, steht ihrem Wesen nach für Offenheit, Geselligkeit und schöpferische Kraft.

Francfort en français / Frankfurt auf Französisch ist ein Fest des Buchs, der Büchermenschen und der Autor*innen – aber auch eine gute Gelegenheit, um über die Rolle der Kultur bei der Stärkung der deutsch-französischen, ja der europäischen Beziehungen nachzudenken. Kultur ist das beste Gegenmittel gegen Intoleranz und Fanatismus. Sie ist ein grundlegender Raum der Begegnung, des Austauschs und der Diskussion. Räumen wir ihr also die ihr zustehende Bedeutung in einem Europa ein, wie wir es uns wünschen: stark, großzügig und bereit für die Herausforderungen der Zukunft.

Dieses kulturelle Europa kann nur durch eine gemeinsame Vision entstehen. Die Kraft der deutsch-französischen Beziehungen bleibt der Grundstein dieses Bestrebens. Mein Wunsch ist es, dass wir die Zusammenarbeit und den kulturellen Austausch zwischen unseren beiden Ländern verstärken. Ich denke dabei nicht zuletzt an unsere übereinstimmenden Standpunkte im Bereich der Buchpolitik, die wir heute in Zeiten, in denen in Europa grundlegende Debatten im Gange sind, bekräftigen müssen. Diese Zusammenarbeit müssen wir stärken. Mehr denn je ist es unsere Pflicht, gemeinsam Meinungs- und Schaffensfreiheit, die Stärkung der Urheberrechte und der kulturellen Vielfalt in einer offenen Welt zu verteidigen.

Für Frankreich und das französische Kulturministerium ist es eine große Ehre und zugleich eine einzigartige Herausforderung, gemeinsam mit unseren deutschen Partnern diese gemeinsame Vision mit Nachdruck zu verfolgen: Mit ihr können wir ein Europa der Kulturen schaffen, in dem das Buch die ihm gebührende Rolle einnimmt.

« La culture n’a absolument aucun sens si elle n’est pas un engagement absolu à changer la vie des hommes ». Avec ces mots, Romain Gary rappelle la puissance émanicipatrice de la culture et je m’en inspire pour dire la place essentielle qu’elle a vocation à occuper dans notre pays. Portée par un élan politique, la culture a vocation à s’adresser à tous pour transformer avec audace le monde qui vient. Notre culture a été forgée au fil des siècles : comment pourrions-nous oublier l’héritage de nos penseurs, auteurs et artistes qui ont souvent porté la voix et les talents de la France jusque hors de nos frontières ? Notre devoir est de transmettre cette richesse aux jeunes générations qui sauront s’en emparer pour continuer à écrire cette histoire commune : la culture n’est surtout pas un éternel retour vers un passé glorieux, elle écrit notre présent et est le fer de lance de notre avenir. C’est dans l’éternel renouvellement de la créativité de nos artistes que le destin de notre pays se construit chaque jour : sa vocation est d’être partagée dans sa diversité, par tous. C’est pourquoi je me réjouis du choix de mettre à l’honneur à la Foire du livre de Francfort, la francophonie et les résonances de ses accents qui en font sa richesse. Cette langue, qui est le patrimoine que nous partageons et qui nous appartient à tous, est par essence hospitalité, convivialité et inventivité.

« Francfort en français » est une fête du livre, de ses professionnels et des auteurs, mais aussi un moment de réflexion sur le rôle de la culture dans le renforcement des relations franco-allemandes et, au-delà européennes. La culture est le meilleur antidote contre l’intolérance et le fanatisme : elle est un espace essentiel de rencontre, de partage et discussion. Il convient donc de lui donner la dimension qui est la sienne dans une Europe que nous voulons forte, généreuse, prête à répondre aux défis à venir. Cette Europe culturelle ne peut se construire qu’avec une vision commune : la force des relations franco-allemandes demeure la pierre angulaire de cette ambition. Je souhaite que nous renforçons encore la coopération et les échanges culturels entre nos deux pays. Je pense notamment à notre communauté de vue en matière de politique de l’écrit qu’il nous faut affirmer à un moment où des débats majeurs sont engagés en Europe. Plus que jamais, il nous faut conforter cette situation : il est de notre devoir de défendre, ensemble, la liberté d’expression et de création, la promotion du droit d’auteur et la diversité culturelle dans un monde ouvert.

C’est un immense honneur pour la France et le ministère de la Culture, en même temps qu’un formidable défi, de porter haut et fort, avec nos partenaires allemands, cette ambition commune qui nous anime et nous guide dans la construction d’une Europe des cultures, au sein de laquelle le livre occupera la place de premier plan qui lui est due.



Vorwort / Editorial

Pierre Buhler

(Präsident des Institut français)
(Président de l'Institut français)

Als ausführendes Organ des Ministeriums für Europa und Auswärtige Angelegenheiten sowie des Kulturministeriums wurde das Institut français mit dem Ehrengastauftritt Frankreichs auf der Frankfurter Buchmesse 2017 betraut.

Im Bereich der Buchwelt fördert das Institut français in diesem Sinne die Übersetzung und weltweite Verbreitung französischsprachiger Autor*innen sowie die internationale Zusammenarbeit von Fachleuten aus der Buch- und Literaturbranche – in enger Verbindung mit dem Netzwerk französischer Auslandskulturinstitutionen, vor allem mit den Botschaftsabteilungen für das Buch. Zur Vorbereitung auf den Ehrengastauftritt Frankreichs wurde in den letzten zwei Jahren ein Hauptaugenmerk auf Deutschland und die deutsche Sprache gelegt. Übersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche wurden verstärkt gefördert und regelmäßige Treffen zwischen Fachleuten der Buchbranche aus unseren beiden Ländern in enger Zusammenarbeit mit dem Institut français Deutschland, der Kulturabteilung unserer Botschaft in Berlin, dem Centre national du livre (CNL), dem Bureau international de l'édition française (BIEF) und dem Syndicat national de l'édition (SNE) organisiert.

Ich möchte mich herzlich bei unseren Partnereinrichtungen bedanken: bei unseren Freunden der Organisation internationale de la Francophonie (OIF), bei Pro Helvetia, dem Verbund Wallonie-Bruxelles, dem Großherzogtum Luxemburg, der Stadt sowie der Metropole Lyon, bei der Stadt sowie der Metropole Saint-Étienne, der Stadt Straßburg, der Eurometropole Straßburg, der Region Grand Est, der Verbandsgemeinde Grand Angoulême, der Stadt Angoulême, der Region Nouvelle-Aquitaine, bei dem Rat des Départements Charente und des Départements Seine-Saint-Denis, der Stadt Nantes, der Region Île-de-France, der Stadt Paris, der Region Hauts-de-France, der Stadt Lille und der Eurometropole Lille, bei der Region Normandie, bei dem deutsch-französischen Sender ARTE, bei Radio France, bei TV5MONDE und France Médias Monde, bei Le Monde, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, der Deutsch-Französischen Hochschule, dem Partnerverbund Francfort en français / Frankfurt auf Französisch unter der Leitung von Jean Lemierre, dem Vorsitzenden der BNP Paribas Gruppe, sowie selbstverständlich bei unseren deutschen Ansprechpartner*innen der Frankfurter Buchmesse, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, dem Bundesland Hessen, der Stadt Frankfurt, dem deutschen Auswärtigen Amt und den Kulturbefragten, dem Goethe-Institut, der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

Dank der Energie und des Einsatzes aller ist Francfort en français / Frankfurt auf Französisch das wichtigste kulturelle Projekt, das Frankreich je mit seinen Partnern in Deutschland durchgeführt hat.

Opérateur des ministères de l'Europe et des Affaires étrangères et de la Culture, l'Institut français s'est vu confier la mise en œuvre de l'invitation de la France à la Foire du livre de Francfort pour cette édition 2017.

Dans le champ du livre, l'Institut français – en lien étroit avec le réseau culturel français à l'étranger, en particulier les attachés du livre – appuie la traduction et la circulation des auteurs français dans le monde et les collaborations internationales entre professionnels de l'écrit. A cet égard, l'invitation de la France en ce mois d'octobre à Francfort a fait l'objet d'une attention particulière, depuis 2015, pour renforcer les aides à la traduction du français vers l'allemand et multiplier les rencontres entre professionnels du livre de nos deux pays, en coordination avec les services culturels de l'ambassade de France à Berlin, le Bureau international de l'édition française, le Centre national du livre et le Syndicat national de l'édition.

Concernant nos partenariats, je tiens à saluer chaleureusement nos amis de l'Organisation internationale de la Francophonie, de Pro Helvetia, la Fédération Wallonie-Bruxelles, le Grand-Duché de Luxembourg, la ville de Lyon ainsi que Lyon Métropole, la ville de Saint-Étienne et Saint-Étienne Métropole, la ville de Strasbourg, Strasbourg Eurométropole, la Région Grand Est, la communauté d'agglomérations du Grand Angoulême, la Région Nouvelle-Aquitaine, la ville d'Angoulême, le Conseil départemental de la Charente et le département de Seine-Saint-Denis, la ville de Nantes, la Région Île-de-France, la ville de Paris, la Région Hauts-de-France, la ville de Lille et Lille Euro métropole, la Région Normandie, la chaîne franco-allemande Arte, Radio France, TV5MONDE, France Médias Monde, Le Monde et la Frankfurter Allgemeine Zeitung, l'Office franco-allemand pour la Jeunesse, l'Université franco-allemande, le « Club des Partenaires Francfort 2017 » présidé par Jean Lemierre, Président du groupe BNP Paribas, et bien entendu, nos interlocuteurs allemands de la Frankfurter Buchmesse, du Börsenverein des Deutschen Buchhandels, de la Hesse, de la ville de Francfort, du Ministère fédéral des Affaires étrangères et du secrétariat d'État allemand à la Culture, du Goethe-Institut, de la Fondation Robert Bosch et de la Polytechnische Stiftung.

Grâce à l'énergie et à l'investissement de tous, Francfort 2017 sera la plus importante opération culturelle jamais réalisée par la France et ses partenaires francophones en Allemagne.



Vorwort / Avant-propos

Paul de Sinety

(Vorsitzender von Francfort en français / Frankfurt auf Französisch)

(Commissaire général de Francfort en français / Frankfurt auf Französisch)

Der Ehrengastauftritt Frankreichs bei der Frankfurter Buchmesse 2017 steht unter dem Motto Frankfurt auf Französisch / Francfort en français.

Wir freuen uns, Ihnen dieses Programm zu präsentieren, das in Form von Tagesübersichten und ausführlichen Beiträgen 360 Kulturveranstaltungen und multidisziplinäre Events auf dem Messegelände und im Frankfurter Stadtgebiet vorstellt. Francfort en français steht unter der Schirmherrschaft des französischen Staatspräsidenten und wird unterstützt vom französischen Ministerium für Europa und Auswärtige Angelegenheiten sowie vom Ministerium für Kultur. Träger ist das Institut français in enger Zusammenarbeit mit dem Bureau international de l'édition française, dem Centre national du livre, dem Syndicat national de l'édition und der französischen Botschaft in Berlin unter Einbeziehung zahlreicher Gebietskörperschaften Frankreichs. Gemeistert werden konnte diese großartige Herausforderung nicht zuletzt dank der Hilfe des Club des partenaires unter Vorsitz des Präsidenten der Groupe BNP Paribas.

In enger Partnerschaft mit der Fédération Wallonie-Bruxelles, Pro Helvetia, dem Großherzogtum Luxemburg und der Organisation internationale de la Francophonie stellen wir Ihnen mehr als 180 Autor*innen aus den wichtigsten Verlagssparten vor. Sie kommen aus der ganzen Welt, aber sie träumen, schreiben und signieren auf Französisch. Ihre Anwesenheit bietet die einzigartige Gelegenheit, über das Annehmen und Verstehen des jeweils Anderen sowie die Kämpfe und Werte einer Sprache der Vielfalt zu diskutieren – über fünf Kontinente hinweg.

Mit den eingeladenen Intellektuellen und Autor*innen der jüngeren Generation wird zugleich ein Gedankenaustausch darüber stattfinden, was wir von Europa wollen – insbesondere im Rahmen einer Vorpremiere am 8. Oktober unter dem Motto „Je vous écris d'Europe – Ich schreibe euch aus Europa“ und dann bei einem „European Lab“ im Ehrengast-Pavillon auf der Buchmesse.

Nicht zuletzt bietet Francfort en français / Frankfurt auf Französisch die Gelegenheit, das zu feiern, was uns rund um die gemeinsame Buchkultur vereint. Sie ist ein wertvolles, aber zerbrechliches Gut, hervorgegangen aus einem fein austarierten, lang bewährten Wirtschaftsmodell, das es zu schützen gilt. Dieser Kampf, den die Buchbranche in Frankreich wie in Deutschland mit Unterstützung der öffentlichen Hand führt, geht uns alle an.

Mit der Frage nach der Zukunft des Buches in unseren Ländern stellt sich nämlich zugleich die Frage nach der Zukunft Europas, seiner Identität und unserer demokratischen Werte: für ein Europa der Übersetzung, der verlegerischen Pluralität, des Wissensaustauschs und der Gastfreundschaft.

Francfort en français consacre l'invitation de la France à la Foire du livre de Francfort 2017.

Et nous sommes heureux de vous proposer la lecture de ce programme qui réunit, sous forme d'agenda et d'articles, 360 événements culturels et pluridisciplinaires sur la Foire et dans la ville de Francfort.

Placé sous le haut patronage du président de la République française, soutenu par les ministères français de l'Europe et des Affaires étrangères et de la Culture, porté par l'Institut français, en lien très étroit avec le Bureau international de l'édition française, le Centre national du livre, le Syndicat national de l'édition et l'ambassade de France à Berlin, associant de nombreuses collectivités territoriales de France, Francfort en français représente un magnifique défi, relevé également avec l'aide du Club des partenaires animé par le président du groupe BNP Paribas.

En partenariat avec la Fédération Wallonie-Bruxelles, Pro Helvetia, le Grand-Duché de Luxembourg et l'Organisation internationale de la Francophonie, plus de 180 auteurs vous seront proposés. Issus des principaux secteurs éditoriaux et venant du monde entier, ils rêvent, écrivent et signent en français. À travers eux, c'est l'occasion unique de débattre sur l'accueil et la compréhension de l'autre, sur les combats et les valeurs d'une langue de diversité, en partage sur les cinq continents.

Avec les nouvelles générations d'intellectuels et d'auteurs invités, il s'agira également de partager sur ce que nous voulons de l'Europe. Notamment, en avant-première, lors de la journée du 8 octobre « Je vous écris d'Europe » puis au cours d'un « European Lab » mis en œuvre sur le Pavillon français de la Foire.

Francfort en français offre enfin le temps de célébrer ce qui nous unit autour de la culture commune du livre. Bien précieux, mais fragile, issu d'un modèle économique équilibré et pérenne et qu'il faut protéger. Ce combat que mènent les professionnels du livre de France et d'Allemagne, appuyés par les pouvoirs publics, c'est le combat de tous.

L'avenir du livre dans nos pays pose, en effet, la question de l'avenir de l'Europe, de son identité, de nos valeurs démocratiques : pour une Europe de la traduction, de la pluralité éditoriale, du partage des savoirs et de l'hospitalité.



Französische Sprache und Gastfreundschaft

Interview mit Frédéric Boyer (Literarischer Berater)

Welche Rolle spielen Sie als literarischer Berater der Frankfurter Buchmesse? Welches sind Ihre Verantwortlichkeiten, worin besteht Ihre Arbeit?

Als literarischer Berater achte ich darauf, dass die französischsprachige Literatur in ihrer ganzen Vielfalt präsentiert wird: in der Vielfalt der Autor*innen, der literarischen Gattungen, der Formen, der Intentionen, aber auch der Kulturen, der Kontinente und der Nationen. Ich möchte so die Offenheit unserer französischsprachigen Literatur aufzeigen, wie sie sich heute auf bemerkenswerte, höchst vielfältige Art und Weise im französischen Verlagswesen zeigt: in einer immer größeren Offenheit für die Weltgeschichte, für die Erzählungen Anderer, in einer großen ästhetischen und formalen Vielfalt. Ebenso geht es darum, den literarischen und verlegerischen Austausch zwischen Deutschland und Frankreich und die Übersetzungen von Werken in beide Sprachen sichtbar zu machen. Meine Arbeit ist zwangsläufig mit einer gewissen Frustration verbunden: Da man niemals alle einladen kann, besteht die wichtigste Aufgabe darin, eine (Aus-)Wahl zu treffen. Im weitesten Sinn geht es um eine lebendige Darstellung der zeitgenössischen französischsprachigen Literatur – in einem eng begrenzten zeitlichen und geografischen Rahmen.

Diese 69. Ausgabe mit Frankreich als Ehrengast steht ganz im Zeichen der Gastfreundschaft. Wie äußert sich das konkret im Programm der Buchmesse?

Wir hatten sofort die Idee, diese Einladung mit den Werten Großzügigkeit, Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber Kulturen und Sprachen zu verbinden. Diese Buchmesse würdigt das Übersetzen und den Austausch in der ganzen Welt. Und das Übersetzen ist ein Akt der Gastfreundschaft. Deshalb haben wir für das Programm großen Wert auf den Austausch zwischen deutschen und französischsprachigen Schriftsteller*innen gelegt und die Frage der Übersetzung selbst und den Akt des Übersetzens in den Mittelpunkt gestellt. Wir bitten die Autor*innen, sich bei den Themen Annahme des Anderen, seiner Sprache und seiner Kultur einzubringen. Die Gastfreundschaft steht im Zentrum unserer politischen Geschichte in Europa. Gastfreundschaft dekliniert sich aber auch zwischen den unterschiedlichen literarischen Gattungen selbst, den unterschiedlichen Zielgruppen und Leser*innen. Wir haben versucht, keine Schranken zwischen den verschiedenen literarischen Formen und Leserschaften aufzubauen.

Was ist für Sie das Besondere dieser 69. Ausgabe der Frankfurter Buchmesse?

Natürlich der fast schon historische Charakter des Ehrengastautritts Frankreichs, beinahe 30 Jahre nach der ersten Einladung nach Frankfurt. Aber auch der politische Kontext in Europa, in den diese Einladung eingebettet ist: Migrationskrise, Kriege und Terrorismus, europäische Spannungen (Brexit, populistische Strömungen) ...

Wie wirkt sich die Buchmesse auf die französische und deutsche Literaturwelt und die deutsch-französischen Beziehungen aus?

Die Messe soll den Reichtum und die Bedeutung des literarischen Austauschs zwischen Frankreich und Deutschland aufzeigen. Sie wird die Neugier aufeinander und die Übersetzungen in beide Sprachen intensivieren. Über diesen Austausch hinaus bietet sie aber auch die Gelegenheit, sich aufs Neue der über 300 Jahre währenden reichen Geschichte zwischen unseren beiden Kulturen zuzuwenden. Wir sind uns der Notwendigkeit bewusst, diesen kulturellen und politischen Dialog weiterzuführen und zu vertiefen. Der Ehrengastaufritt Frankreichs kann, in aller Bescheidenheit und auf seine Art, dazu beitragen: indem er, ganz konkret, zum Lesen und zur Begegnung einlädt und daran erinnert, dass die Literatur sich auf die Welt und unsere Weltanschauungen auswirkt. Die deutsch-französischen Beziehungen sind vor allem kultureller, literarischer, künstlerischer und philosophischer Natur. Man tendiert zuweilen zu stark dazu, sie auf ihre rein politische und diplomatische Dimension zu beschränken.

Inwiefern hat dieser Ehrengastaufritt Frankreichs nicht nur literarischen, sondern auch politischen Charakter?

Seit jeher ist die Literatur ein politischer Akt, der sich an die Polis richtet. Die Erfindung und Verbreitung des Heldenepos in Griechenland zum Beispiel prägt die gemeinsame Weltanschauung, die für die staatsbürgerliche Gesellschaft maßgeblich ist. Es ist wichtig daran zu erinnern, dass Romane und Erzählungen unsere Beziehung zur Welt anfechten, stören, bereichern. Dieser Ehrengastaufritt auf einer Messe mit globaler Bedeutung bekommt so eine politische Dimension in Bezug auf die französischsprachige Sprache und ihre Literaturen. Er wird dazu beitragen, die Bedeutung des Französischen auf allen Kontinenten sowie seine kulturelle und literarische Vielfalt hervorzuheben. Eine Weltsprache.

Welche Verpflichtungen hat Frankreich als Ehrengast dieser Buchmesse?

Der Begriff „Ehre“ stellt eine Verpflichtung da. Wir müssen die Begegnung zwischen den Autor*innen unserer beiden Sprachen und Länder würdevoll gestalten. Meiner Meinung nach ist es unsere wichtigste Aufgabe, den Ansprüchen dieser Veranstaltung gerecht zu werden, indem wir den deutsch-französischen Dialog ehren und allen die Vitalität unseres kulturellen und literarischen Austauschs aufzeigen. Darüber hinaus müssen wir dem gesamten französischsprachigen Verlagswesen eine lebendige Plattform bieten, die seiner Kreativität und seinen Leistungen gerecht wird.

Langue française et hospitalité

Entretien avec Frédéric Boyer (Conseiller littéraire)

Selon vous, quel est le rôle d'un conseiller littéraire sur la Foire du livre de Francfort ? Quelles sont vos responsabilités, en quoi consiste votre travail ?

Son rôle est de veiller à ce que la littérature de la langue française soit représentée dans toute sa diversité, d'auteurs, de genres, de formes, d'intentions mais aussi de cultures, de continents et de nations. J'aimerais ainsi que l'on témoigne de l'ouverture de notre littérature de la langue française telle que l'édition française en témoigne aujourd'hui de façon remarquable et diverse : ouverte de plus en plus à l'histoire du monde ; traversée par les récits des autres ; d'une plus grande pluralité formelle et esthétique... Il s'agit de chercher également à mettre en valeur les échanges éditoriaux et littéraires entre la France et l'Allemagne, et le travail de la traduction des œuvres dans les deux langues. C'est nécessairement une fonction qui engendre une certaine frustration : on ne peut inviter tout le monde, la première responsabilité est celle du choix. Mais plus largement, il s'agit de proposer une représentation vivante, forcément limitée dans le temps et l'espace, de l'expression littéraire de la langue française contemporaine.

Cette 69^e édition, avec l'invitation d'honneur de la France, se veut placée sous le signe de « l'hospitalité ». Comment cela se traduit-il concrètement dans la programmation de la Foire ?

Nous avons immédiatement pensé donner à cette invitation une signification généreuse, d'ouverture, d'accueil des cultures et des langues entre elles. Cette Foire met à l'honneur la traduction et l'échange, dans le monde entier. Et traduire est un acte d'hospitalité. Nous avons ainsi voulu privilégier dans la programmation les rencontres entre les écrivains allemands et de langue française, et mettre à l'honneur la question même de l'acte de traduire. Nous demandons aux auteurs d'intervenir sur le sujet de l'accueil de l'autre, de sa langue et de sa culture. L'hospitalité est au cœur de notre histoire politique en Europe. Mais l'hospitalité se décline aussi entre les différentes formes littéraires elles-mêmes, les différents publics et lecteurs. Nous avons essayé de ne pas établir de ségrégation entre les différentes formes littéraires et les différents publics.

Qu'est-ce qui fait la particularité de cette 69^e édition de la Foire du livre de Francfort, selon vous ?

C'est évidemment le caractère un peu « historique » de l'invitation de la France, près de 30 ans après la dernière invitation à Francfort. Et le contexte politique européen dans lequel cette invitation prend place : crise migratoire, guerres et terrorisme, tensions européennes (Brexit, regain des populismes identitaires...), etc.

Quelles sont les répercussions de la Foire dans le monde littéraire français et allemand / pour les relations franco-allemandes ?

Cette Foire mettra en lumière la richesse et l'importance des échanges littéraires entre la France et l'Allemagne. Elle intensifiera la curiosité réciproque et les traductions entre nos deux langues. Au-delà de ces échanges, ce sera l'occasion de rappeler, de revisiter également, la longue et profonde histoire entre nos deux cultures depuis plus de 300 ans. Nous avons conscience de la nécessité de poursuivre, d'intensifier ce dialogue culturel et politique. Modestement, cette invitation peut y contribuer, à sa façon. En rappelant – de façon concrète en invitant à la lecture et à la rencontre – que la littérature agit sur le monde et nos représentations du monde. Les relations franco-allemandes sont avant tout culturelles, littéraires, artistiques, philosophiques... On a parfois trop tendance à ne les concevoir que limitées à leur dimension strictement politique et diplomatique.

Dans quelle mesure cette invitation d'honneur de la France est-elle non seulement littéraire, mais aussi politique ?

Dès les origines, la littérature est un acte politique, adressée à la Cité. L'invention et la diffusion de l'épopée héroïque en Grèce, par exemple, déterminent la vision du monde commun que met en jeu la citoyenneté. Il est toujours important de rappeler que les romans, les récits viennent contester, perturber, enrichir notre relation au monde. Cette invitation, plus précisément, au sein d'une foire mondiale, prend également une dimension politique concernant la langue française et ses littératures. Elle aidera à prendre la mesure de l'importance de la langue française sur l'ensemble des continents et de sa diversité culturelle, littéraire. Une langue-monde.

Quelles responsabilités la France a-t-elle lors de cet événement en tant qu'invitée d'honneur ?

Le mot honneur nous oblige. Nous devons honorer la rencontre entre les auteurs de nos deux langues, de nos deux pays. Selon moi, notre première responsabilité est de répondre ainsi aux exigences de cet événement : faire honneur au dialogue franco-allemand, faire découvrir à tous la vitalité de nos échanges littéraires et culturels. Nous devons également offrir à l'ensemble de l'édition de la langue française un espace vivant qui témoigne de sa créativité, de son travail.



Ein Bibliothekspavillon für die französische Sprache / Un Pavillon bibliothèque dédié à la langue française

Ruedi Baur

(Direktor für Design / Directeur du design)

Die Idee zu diesem Pavillon geht zurück auf einen Wettbewerb an der „École supérieure d'art et de design“ in Saint-Étienne: Eine Gruppe von Studierenden entwickelte das Konzept eines Pavillons, der zugleich Bibliothek, Baugerüst und Wegweiser ist und an einem einzigen Ort die große Vielfalt der französischsprachigen Schaffenskraft vereint. Im Anschluss verfeinerten die Hochschuldozenten Éric Jourdan und Denis Coueignoux diese Elemente und setzten sie unter der künstlerischen Beratung von Ruedi Baur bei der Gestaltung des Pavillons um. Die warme Atmosphäre, die von dieser riesigen thematischen Bibliothek ausgeht, wird dabei mit einer sehr präsenten Beschilderung kontrastiert, die eher zu einem Stadtzentrum passt. Die starke Präsenz des Digitalen, die zahlreichen Aktivitäten im Pavillon und die dem jungen Publikum gewidmeten Themen kommen sich in einer Art geselligem FabLab näher. Der Pavillon wird um einige Elemente erweitert, die seine Ideen auf der Messe, aber auch in der Stadt wieder aufgreifen: die nahegelegene französische Brasserie und Buchhandlung, die große, den französischen Verlagen gewidmete Fläche oder die Veranstaltungsorte außerhalb der Buchmesse. Dieses Gesamtwerk ist genauso wie die Kommunikation zugleich ein großes Labor für die sprachlichen Beziehungen zwischen dem Französischen, dem Deutschen und anderen Sprachen. In diesem Sinne kultiviert das Sich-Ausdrücken die Freude und den Reichtum der aufeinandertreffenden Unterschiede – genauso wie die symbolische Gastfreundschaft, die von einer Sprache ausgehen kann.

À l'origine de ce Pavillon, un concours organisé en partenariat avec l'École supérieure d'art et de design de Saint-Étienne et remporté par un groupe d'étudiants a fait émerger le principe d'un Pavillon à la fois bibliothèque, échafaudage et signalétique, rassemblant en un même lieu la grande diversité de la création francophone. Ces partis pris ont ensuite été affinés par les enseignants de cette même école, Éric Jourdan et Denis Coueignoux, qui ont dessiné le Pavillon avec le soutien artistique de Ruedi Baur. L'atmosphère chaleureuse émanant de cette immense bibliothèque thématique est mise en tension par une signalétique très présente relevant d'un centre urbain, et la présence forte du numérique, les nombreuses activités permanentes dans le Pavillon, les thématiques consacrées au jeune public se rapprochent d'une sorte de FabLab convivial. Le Pavillon est renforcé par un certain nombre d'extensions qui reprennent les partis pris du Pavillon dans la Foire, mais également dans la ville : la brasserie française et la librairie situées à proximité, la grande surface consacrée aux éditeurs français ainsi que les lieux d'activités post-Foire. Cet ensemble sera simultanément, tout comme la communication, un grand laboratoire de la relation linguistique entre le français, l'allemand et d'autres langues. En ce sens, l'expression cultivera la joie et la richesse de la rencontre des différences, comme cette hospitalité symbolique que peut constituer une langue.



Pavillondesign / design du pavillon : Denis Coueignoux, Éric Jourdan, École supérieure d'art et de design de Saint-Étienne

Verstreute Sprache, begehrte Sprache

Langue dispersée, langue désirée

Xavier North

(Berater französische Sprache / Conseiller langue française)

Warum Francfort en français / Frankfurt auf Französisch und nicht einfach La France à Francfort / Frankreich in Frankfurt? Weil die Organisator*innen über die nationalen Zugehörigkeiten hinaus all diejenigen ehren wollten, die in ihrer schriftstellerischen Tätigkeit die französische Sprache zu ihrer Heimat gemacht haben, um es mit den Worten von Albert Camus auszudrücken: die französischen Schriftsteller*innen natürlich, aber ganz allgemein alle auf Französisch schreibenden Autor*innen in ihrer außerordentlichen Vielfalt.

Französisch ist eine über die ganze Welt verstreute Sprache – ein Privileg, das es mit anderen großen, international verbreiteten Sprachen teilt. Es verdankt dieses Privileg dem historischen Erbe, vor allem aber der intellektuellen und literarischen Produktivität der Schriftsteller*innen, die sich das Französische als erste oder zweite Sprache „angeeignet“ haben (auch wenn sie sich zuweilen kritisch mit Frankreich auseinandersetzen). Die französische Sprache „gehört“ Frankreich nämlich nicht, da „eine Sprache niemandem gehört“ (Jacques Derrida).

Doch Französisch ist nicht nur weit verbreitet, sondern auch begehrt. Das belegt die große Zahl an Schriftsteller*innen aus dem nichtfrankophonen Raum, deren Muttersprache nicht Französisch ist, die für ihre schriftstellerische Tätigkeit aber die französische Sprache gewählt haben. Es handelt sich also um eine bevorzugte Sprache (vielleicht als alternatives Modell zum angelsächsischen Raum?).

Die Einladung Frankreichs nach Frankfurt ist daher als Botschaft zu verstehen. Die französische Sprache wird hier großzügig willkommen geheißen, genauso, wie französische Begriffe im Laufe ihrer langen Geschichte von anderen Sprachen willkommen geheißen wurden. Und auch das Französische hat nie aufgehört, Wörter aus anderen Sprachen aufzunehmen, ebenso wie die französische Literatur heutzutage die Vielfalt der Kulturen der Welt aufnimmt und sie wiederum – dank Übersetzungen – an andere Sprachen weitergibt. Im Geiste dieser im doppelten Sinne gastfreundlichen Sprache, die zugleich aufnimmt und aufgenommen wird, wurden alle Veranstaltungen konzipiert.

Pourquoi Francfort en français et non pas seulement « la France à Francfort » ? Parce qu'au-delà des appartenances nationales, les organisateurs ont voulu mettre à l'honneur tous ceux qui, dans leur travail d'écriture, ont fait de la langue française leur patrie (pour reprendre le mot d'Albert Camus) : les auteurs français, certes, mais plus généralement les auteurs d'expression française, dans leur extraordinaire diversité.

Le français est une langue dispersée dans le monde – privilège qu'il partage avec d'autres grandes langues de diffusion internationale. Il le doit à l'héritage de l'histoire, mais surtout à la fécondité intellectuelle ou littéraire d'écrivains qui se le sont « approprié », comme langue première ou seconde, quitte parfois à le retourner contre l'ancienne métropole.

Car le français n'appartient pas à la France. D'ailleurs, « une langue, ça n'appartient pas » (Jacques Derrida).

Langue dispersée, le français est aussi une langue désirée.

En témoigne le nombre d'écrivains qui, au-delà de l'espace francophone, n'ayant pas le français pour langue maternelle, l'ont néanmoins choisi comme langue d'écriture. C'est une langue de préférence (parce qu'elle est porteuse d'un modèle alternatif à la modernité anglo-saxonne ?).

L'invitation de la France à Francfort est ainsi porteuse d'un message. La langue française y est généreusement accueillie, comme ses mots ont pu l'être, tout au long de sa longue histoire, par d'autres langues. Et elle n'a cessé d'accueillir des mots venus d'ailleurs, comme sa littérature accueille la diversité des cultures du monde, qu'elle essaime à son tour dans d'autres langues, grâce à la traduction. C'est donc dans la double articulation d'une langue hospitalière, tout à la fois accueillante et accueillie, qu'a été conçu l'ensemble des manifestations prévues.

*« Hospitalité langagière donc,
où le plaisir d'habiter la
langue de l'autre est compensé
par le plaisir de recevoir chez soi,
dans sa propre demeure d'accueil,
le parole de l'étranger. »
(P. Ricoeur)*

Frankfurter Buchmesse 2017

Foire du Livre de Francfort 2017

6.0

6.1

6.2

Internationale Verlage

Australien
Indien
Irland
Israel
Kanada
Neuseeland
USA
Vereinigtes Königreich
Hot Spot Digital Innovation (6.2)

6.3

Literary Agents & Scouts Centre
(LitAg)

Publishers Rights
Corner

Galleria

Via Mobile

Operation and
Security Center (OSC)
Halle 4.0



Polizei



Feuerwehr



Erste Hilfe



Eingang Halle 10 Süd:
Pendelbusverkehr:
Messe-Parkhaus Rebstock
Parkplatz Besucherbusse



FRANKFURTER
BUCHMESSE

www.buchmesse.de

#fbm17



Stand der Planung: August 2017

6

6.3

6.2

6.1

6.0

Kunst- und
Kreativmarkt

Eingang
Torhaus

S

Torhaus
Service-
Center

4

4.2

4.1

4.0

Internationale Verlage

Asien

Dienstleistungen für Verlage und Buchhandel

Buchhändlerzentrum
Hot Spot Publishing Services

Papeterie und Geschenke

Business Club
(Saal Europa)

4.1

Literatur und Sachbuch

Azubistro

Leseinsel der unabhängigen Verlage
Studium rund ums Buch

Kunstabuch | Kunst | Design

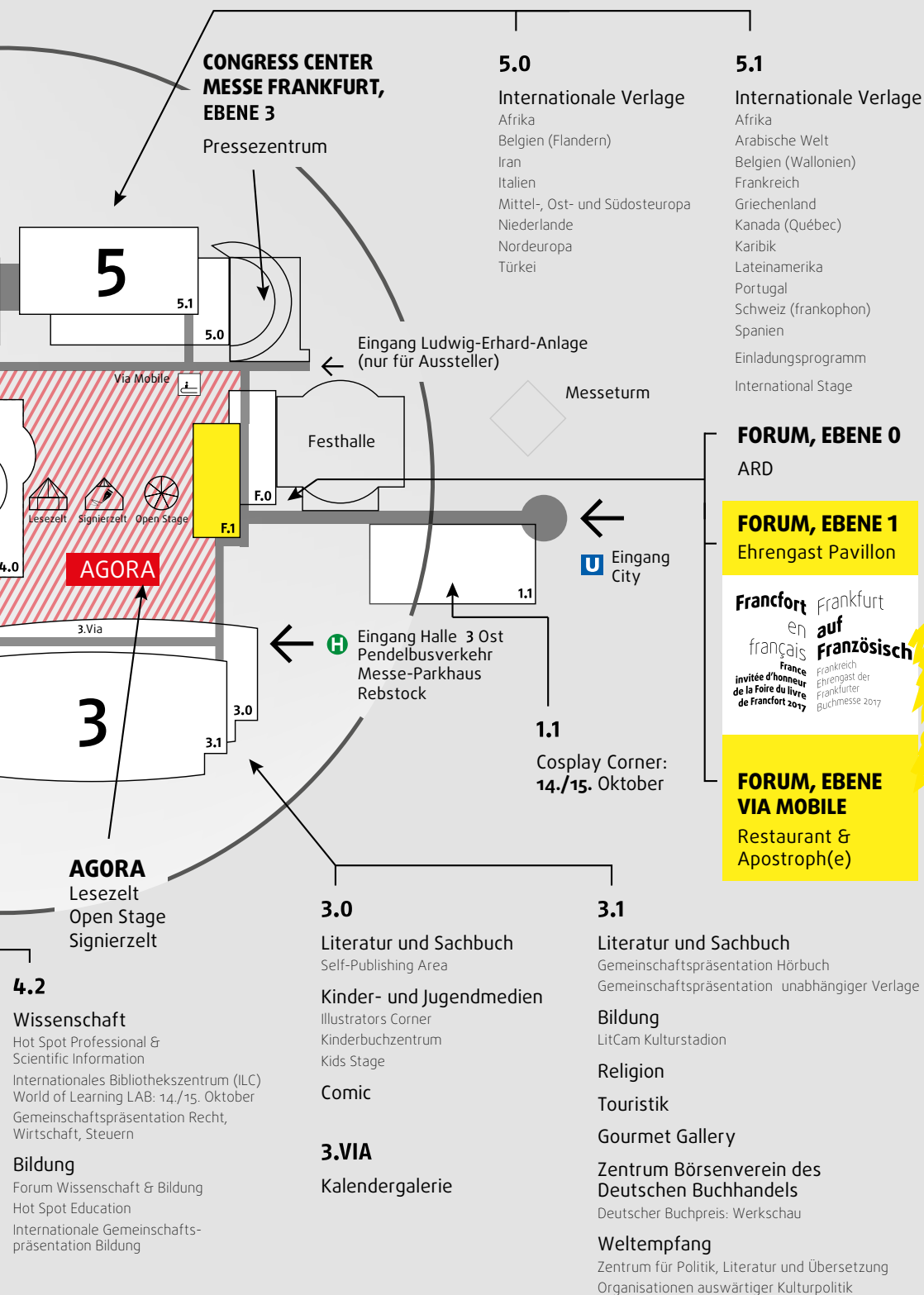
Buchkunst International
Künstlerbuch

THEARTS

Creative Business Festival

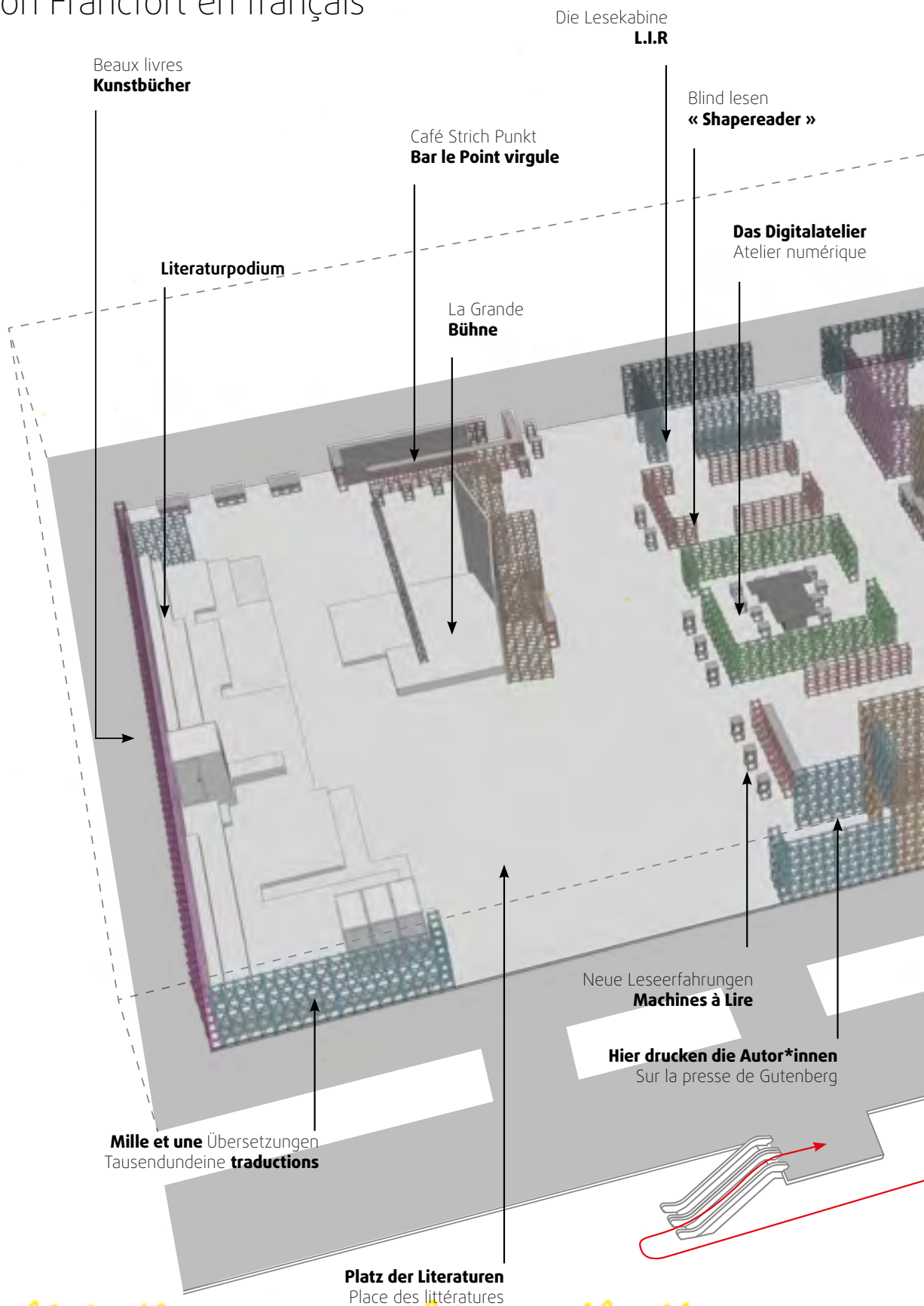
Orbanism Space

Antiquariatsmesse



Pavillon Frankfurt auf Französisch

Pavillon Francfort en français



Wissen verbreiten

Bibliothèque nationale de France
Bibliothèque nationale de Luxembourg

Tomi Ungerer, passeur d'histoires
Geschichtenschmuggler

La petite Bûhne

Für Kinder und Erwachsene

Comics

Bande dessinée

Spiegelbilder, die neue Welle der Jugendliteratur

Miroirs, la nouvelle vague de la littérature ados

Bücher zum „Entfalten“

Biblibox

ABC der Illustrator*innen

L'esprit de la lettre

Die Bibliothek der Autor*innen
Le cabinet de lecture

Zwischen den Sprachen
Les routes de la traduction

Ein virtueller Spaziergang
Walden

Books on France

Verlagsgeschichte
de l'édition française

Restaurant et Apostroph(e)

« Forum : Ebene Via »

Événements sur la Foire du livre de Francfort

Veranstaltungen auf der Frankfurter Buchmesse

10. Oktober 2017

Offizielle Eröffnung der Buchmesse Ouverture officielle de la Foire du livre

In Anwesenheit des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron
En présence d'Emmanuel Macron, Président de la République française

1 P Die Gastfreundschaft der Sprachen, mit Wajdi Mouawad
L'hospitalité des langues
Avec Wajdi Mouawad

17:00–18:30
Congress Center
Saal Harmonie

Der Schriftsteller und Dramatiker Wajdi Mouawad würdigt die französische Sprache in Form einer Performance-Lecture an der Seite der deutschen Schauspielerinnen Judith Rosmair. Wajdi Mouawad aus Quebec, Autor mit libanesischen Wurzeln, leitet derzeit das „Théâtre national de la Colline“ in Paris.

Auf Einladung

L'écrivain et dramaturge Wajdi Mouawad mettra à l'honneur la langue française, langue d'hospitalité, à travers une lecture-performance, aux côtés de la comédienne allemande Judith Rosmair.

D'origine libanaise et québécoise, Wajdi Mouawad dirige actuellement le Théâtre national de la Colline à Paris.

Sur invitation



2 E Einweihung des Ehrengast-Pavillons Francfort en français
Inauguration du Pavillon d'honneur Francfort en français

Besichtigung mit Lesungen und Musik
Visite en lecture et en musique

18:30–20:00
Pavillon

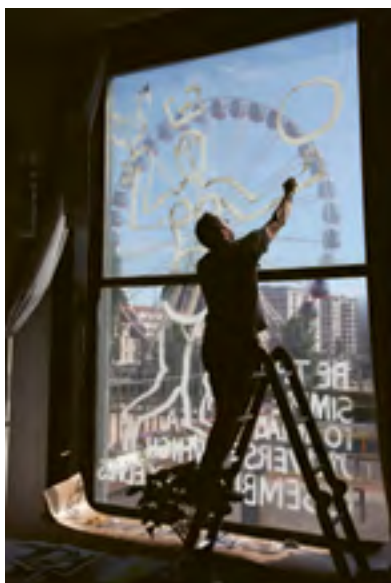
In Anwesenheit des gesamten Teams von Frankfurt auf Französisch sowie von Designer*innen, Studierenden der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH), Jugendlichen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) und aller an der Organisation des Events mitwirkenden Studierenden und ehrenamtlichen Helfer*innen. Präsentation des Pavillons bei Musik und Getränken.

Auf Einladung

En présence de toute l'équipe de Francfort en français, des designers, des étudiants de l'Université franco-allemande (UFA), des jeunes de l'Office franco-allemand pour la jeunesse (OFAJ) et de tous les étudiants et bénévoles associés à l'organisation de l'événement, découverte du Pavillon en musique et autour d'un verre.

Sur invitation

Ausstellungen / Expositions



3 E Installation von Kaligrafien an den Pavillonfenstern
Installation calligraphique sur les vitres du Pavillon

10.10.17–15.10.17

Rings um das Schild, das in Form eines Buches Francfort en français / Frankfurt auf Französisch darstellt, findet während der fünf Messtage eine typographische Performance statt. Dabei werden Äußerungen der auf den Bühnen des Pavillons anwesenden Autor*innen gesammelt und in Echtzeit mit Pinseln auf die riesige Glasfassade mit Blick auf den Innenhof geschrieben. Diese Installation wird von Studierenden der École Estienne ausgeführt und von Patrick Pleutin und Ruedi Baur koordiniert.

Autour de l'enseigne qui présente sous forme d'un livre Francfort en français – Frankfurt auf Französisch se développera durant les cinq jours de la Foire une performance typographique. Elle consistera à recueillir les propos des auteurs présents sur les scènes du Pavillon et à venir les inscrire au pinceau en temps réel sur l'énorme façade de verre qui donne sur la cour. Cette installation sera développée par les étudiants de l'École Estienne et coordonnée par Patrick Pleutin et Ruedi Baur.

4 E Hier drucken die Autor*innen
Sur la presse de Gutenberg

Das Projekt wird unterstützt von ProHelvetia und dem Internationalen Museum der Reformation Genf.
Un projet soutenu par ProHelvetia et le Musée international de la Réforme de Genève

10.10.17–15.10.17
Pavillon

Präsentiert werden eine Gutenberg-Druckerpresse und eigenhändige Drucke von rund 60 französischen und französischsprachigen Autor*innen.

Une presse de Gutenberg manipulée par plus de 60 auteurs de langue française.

5 E Kunstbücher
Beaux livres

10.10.17–15.10.17
Pavillon

Verlage von Kunst- und Bildbänden präsentieren besonders hochwertige Titel aus ihren Programmen.

Les éditeurs d'art et de beaux livres présentent un ensemble d'ouvrages d'extrême qualité reflétant la diversité de leur production.

Die Gutenberg-Druckerpresse

Presse Gutenberg

Die Erfindung des Buchdruckes durch Johannes Gutenberg im 15. Jahrhundert ist eine Revolution, die mit der Ankunft des digitalen Zeitalters vergleichbar ist. Der Widerstand gegen die Kirche, den Martin Luther im Jahr 1517 anzettelte, hätte ohne den Buchdruck keinen Erfolg gehabt, denn er erst machte aus einer Reform eine der ersten Pressekampagnen der Geschichte. Heute, 500 Jahre später, reist eine riesige, 400 Kilo schwere Gutenberg-Presse, die in der Schweiz hergestellt wurde, quer durch Europa, damit wir die Anfänge der Buchkultur spielerisch nachempfinden können. Für Frankfurt auf Französisch lädt diese in Deutschland erfundene Maschine der Moderne französische und französischsprachige Autor*innen dazu ein, Hand an die Presse zu legen, um die erste zweisprachige Seite eines herausragenden Werkes zu drucken.



L'invention de la presse par Johannes Gutenberg au XVe siècle est une révolution comparable à ce que provoque aujourd'hui l'avènement de l'ère numérique. L'opposition contre l'Église lancée par Martin Luther en 1517 n'aurait pas réussi sans le recours à l'imprimerie qui fait de la Réforme une des premières campagnes de presse de l'histoire. Cinq cents ans plus tard, une presse de Gutenberg géante de 400 kilos construite en Suisse circule en Europe pour permettre de rejouer les gestes initiaux qui ont donné naissance à la civilisation du livre. Pour Francfort en français, cette mécanique de la modernité née en Allemagne invite des écrivains de la langue française à mettre la main à la presse pour réaliser la première page bilingue d'une œuvre marquante.

Verlage von Kunst- und Bildbänden präsentieren ein Ensemble extrem hochwertiger Werke, die die Vielfalt ihrer Produktion widerspiegeln. Von der antiken Kunst und den frühesten Kunstwerken bis zu den modernsten Ausdrucksformen, von der Malerei bis zur Skulptur, von der Zeichnung bis zur Gravur, von der Fotografie bis zum Kino und zur Videokunst, von der Architektur bis hin zur dekorativen Kunst nach volkstümlichen Traditionen – im Kunstraum entdecken und blättern Sie nach Herzenslust in über 500 schönen Büchern, bemerkenswerten Ausstellungskatalogen, Künstlerbüchern und seltenen Ausgaben.

De l'antiquité de l'art et des arts premiers aux expressions les plus contemporaines, de la peinture à la sculpture, du dessin à la gravure, de la photographie au cinéma et à la vidéo, de l'architecture aux arts décoratifs et aux arts et traditions populaires, l'espace consacré à l'art permet de découvrir et de consulter plus de 500 beaux livres, catalogues d'expositions remarquables, livres d'artistes, éditions rares...

6 I Walden Walden

Ein Projekt von Philippe und Loïc Djian
Un projet de Philippe et Loïc Djian

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Sehnen Sie sich nach einem ruhigen Ort? In „Walden“ können Sie literarische Wege entlangflanieren, virtuelle „Residences“ der Autor*innen besuchen, einen kulturellen Spaziergang machen oder sich auf musikalische Pfade begeben, um neue Künstler*innen zu entdecken. Auch diese Oase finden Sie im Herzen des Pavillons auf der Frankfurter Buchmesse. Entdecken Sie bereits jetzt unter www.walden-site.com den Kulturwald von Walden, in dem sich Literatur, Musik und bildende Kunst vermischen.



Avez-vous besoin d'un lieu de repos ? Dans l'espace Walden, vous pourrez choisir de flâner le long de chemins littéraires, de visiter les résidences virtuelles des auteurs, de faire une promenade culturelle ou encore de vous perdre dans les sentiers musicaux d'artistes à découvrir. Cette oasis sera également au cœur du Pavillon de la Foire du livre de Francfort. Découvrez d'ores et déjà la forêt culturelle de Walden où se mêlent littérature, musique et arts visuels sur www.walden-site.com

7 E Die Bibliothek der Autor*innen Le cabinet de lecture

11.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Lesezimmer mit einer Auswahl von Werken der eingeladenen Autor*innen auf Französisch und auf Deutsch. Den Besucher*innen werden ebenfalls Nachschlagewerke über das französische Verlagswesen und seine Geschichte zur Verfügung gestellt.

Espace de lecture présentant une sélection d'ouvrages des auteurs invités en français et en allemand. Il propose également aux visiteurs des ouvrages de référence sur l'édition française et son histoire.

8 E Die Geschichte des französischen Verlagswesens Une histoire de l'édition française

Ausstellung des Institut Mémoires de l'édition contemporaine mit Unterstützung der Region Normandie. Kurator: Pascal Fouché
Exposition produite par l'Institut Mémoires de l'édition contemporaine, avec le soutien de la Région Normandie. Commissariat : Pascal Fouché

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Die Ausstellung besinnt sich auf die mehr als zweihundert Jahre alte Geschichte des französischen Verlagswesens. Sie rollt die Geschichte der Verlagshäuser, die ihre Zeit geprägt haben, chronologisch auf und unternimmt eine filigrane Spurensuche der schrittweisen Konzentration des Verlagssektors bis hin zur aktuellen Zusammensetzung der großen französischsprachigen Verlagsgruppen. Mit Blick auf vier besondere Aspekte unterstreicht die Ausstellung zugleich die Lebendigkeit und die Besonderheit des französischen Verlagswesens: die Buchpreisbindung, die Verteidigung des Urheberrechtes, die Einrichtung des Bureau international de l'édition française sowie die zahlreichen Literaturpreise, die allesamt dazu beitragen, die Strahlkraft des französischen Verlagswesens auf internationaler Ebene zu stärken. Das deutsch-französische Verhältnis wird in der Ausstellung, die auf die gemeinsamen Kämpfe für die Verteidigung des Urheberrechtes und die Bedeutung der Übersetzung von Werken aus beiden Ländern Bezug nimmt, ausführlich thematisiert.

L'exposition revient sur plus de deux siècles d'histoire de l'édition française. En résultant chronologiquement l'histoire des maisons d'édition qui ont marqué leur époque, l'exposition retrace en filigrane les étapes progressives de la concentration du secteur de l'édition jusqu'à la composition actuelle des grands groupes français. À travers quatre temps forts, l'exposition souligne également la vitalité et la spécificité de l'édition française : le prix unique du livre, la défense du droit d'auteur, la création du Bureau international de l'édition française ou encore celle de nombreux prix littéraires assurant le rayonnement de l'édition française à l'international. La relation franco-allemande est largement abordée dans l'exposition, qui revient sur les combats communs pour la défense du droit d'auteur et l'importance des traductions d'ouvrages entre les deux pays.

9 E 1000 und eine Übersetzungen 1000 et une traductions

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Das Institut français und die französischen Kulturvertretungen im Ausland entwickeln seit 25 Jahren Publikationsprogramme (PAP) für ausländische Verleger*innen, die französische Autor*innen übersetzen und veröffentlichen. Die Projekte können aus unterschiedlichen literarischen Gebieten kommen: Belletristik, Geisteswissenschaften, Kinder- und Jugendbuch, Comic, Theater, Poesie ... Mehr als 20.000 Werke in mehr als 80 Ländern haben bislang von der Förderung profitiert, sei es durch eine vollständige oder teilweise Übernahme der Kosten für Lizenzrechte oder in Form von Übersetzungshilfen. Diese weltweit einzigartige Fördermöglichkeit wird im französischen Pavillon im Bereich „1000 und eine Übersetzungen“ veranschaulicht, der mit der Unterstützung von PAP übersetzte Bücher vorstellt.



L'Institut français et le réseau culturel français à l'étranger développent depuis 25 ans le Programme d'aide à la publication (PAP) destiné aux éditeurs étrangers souhaitant faire traduire et publier des auteurs français. Les projets peuvent relever de domaines littéraires variés : littérature, sciences humaines, jeunesse, BD, théâtre, poésie... Plus de 20 000 ouvrages ont ainsi bénéficié d'un soutien dans quelque 80 pays, qu'il s'agisse d'une prise en charge totale ou partielle des montants des cessions de droits ou d'une aide à la traduction. Ce dispositif unique au monde est illustré sur le Pavillon français par la section « 1001 traductions » mettant en avant des livres traduits avec l'appui du PAP.

10 E Französischsprachige Comics von heute

La bande-dessinée d'expression française aujourd'hui

Ausstellung der Cité Internationale de la Bande Dessinée et de l'Image in Angoulême, mit Unterstützung der Région Nouvelle-Aquitaine, dem Gemeindeverband Grand Angoulême, der Stadt Angoulême und dem Département Charente. Kurator: Thierry Groensteen. Exposition produite par la Cité internationale de la bande dessinée et de l'image d'Angoulême, avec le soutien de la Région Nouvelle-Aquitaine, du Grand Angoulême, de la Ville d'Angoulême et du Département de la Charente. Commissariat : Thierry Groensteen

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Diese Ausstellung stellt sich der Herausforderung, die ganze Vielfalt französisch-belgischer Comics im 21. Jahrhundert zu präsentieren.

Présenter la bande dessinée franco-belge du XXI^e siècle dans toute sa diversité, c'est le défi lancé par cette exposition

11 P Das Digitalatelier

Atelier numérique

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Permanente öffentliche Redaktions- und Multimediaisierung, in Zusammenarbeit mit Radio France, ARTE, Le Monde.fr, l'OFAJ et l'École Estienne und DFJW.

Conférence de rédaction permanente et multimédia en public, en partenariat avec Radio France, ARTE, Le Monde.fr, l'OFAJ et l'École Estienne.

Das Digitalatelier, das Herzstück des Ehrengast-Pavillons, ist eine Art ständige Multimedia-Redaktionssitzung, zu der Fotograf*innen, Comic-Autor*innen, Blogger*innen und Videofilmer*innen begrüßt werden.

Mehrere tägliche Ausgaben verschiedener Medien berichten von den im französischen Pavillon und darüber hinaus auf der ganzen Buchmesse und in der Stadt Frankfurt angebotenen Begegnungen und Programmen. Hier entfaltet sich auch das Projekt Ping-Pong, bei dem Comic-Autor*innen die ganze Woche lang ihren Blick auf die Einladung Francfort en français/Frankfurt auf Französisch richten.

Salle de rédaction permanente et multimédia, cœur battant du Pavillon, l'atelier numérique accueillera photographes, auteurs de bande dessinée, blogueurs et vidéastes, qui œuvreront à se saisir de l'invitation Francfort en français dans toutes ses dimensions. Plusieurs éditions quotidiennes mêlant les médias rendront compte des rendez-vous et programmes proposés sur le Pavillon français et plus largement sur la Foire du livre et dans la ville de Francfort. L'atelier numérique sera également le centre du projet Ping-Pong qui verra des auteurs de bande dessinée apporter tout au long de la semaine leur regard sur l'invitation Francfort en français.

Französischsprachige Comics von heute

La bande-dessinée d'expression française aujourd'hui

Diese entschieden zeitgenössische Ausstellung bietet ein reichhaltiges, modernes und repräsentatives Abbild von unterschiedlichen Genres und Verfahren aus der aktuellen französischsprachigen Produktion. In sieben Modulen angeordnet, hebt die Ausstellung 24 große zeitgenössische Vertreter*innen der Comic-Literatur hervor und zeigt einige ihrer Originaldruckplatten. Besondere Aufmerksamkeit gilt der innovativen und multimedialen Inszenierung. Die Zuschauer*innen werden dazu eingeladen, Auszüge aus Verfilmungen in einem Projektionsraum sowie einen Korpus digitaler Werke auf dem Tablet anzusehen, die Geschichte der Zeitschrift „Charlie Hebdo“ auf einem digitalen Wandbild zu entdecken oder den Stimmen von Schauspieler*innen zu lauschen, die aus Autobiografien vorlesen.

Cette exposition résolument contemporaine propose une photographie riche, moderne et représentative des différents genres et processus de création qui incarnent la production francophone actuelle. Articulée autour de 7 modules, elle met en exergue 24 des grands auteurs de bande dessinée contemporains en présentant certaines de leurs planches originales. Une attention particulière a été prêtée à la scénographie, qui se veut innovante et multimédia. Le spectateur sera invité à visionner des extraits d'adaptations cinématographiques dans un espace de projection, à consulter un corpus d'œuvres numériques mis à disposition sur tablette, à découvrir l'histoire du journal Charlie Hebdo à travers une fresque numérique ou à profiter d'un dispositif sonore restituant la lecture d'autobiographies par des comédiens.



Neue Leseerfahrungen

Machines à Lire

Die Digitalisierung verwischt die Grenzen zwischen den Disziplinen und definiert die Beziehung zwischen Schriftsteller*innen und ihren Leser*innen neu. Die neu entdeckten Gebiete des Erzählens und des Lesens offenbaren uns neue Sichtweisen auf das Entstehen von Büchern und verändern unsere Beziehung zum Buch, zum Papier und zu digitalen Medien. Frankreich hebt sich durch seine schöpferische Dynamik und die Qualität seiner Produktionen von der internationalen Szene ab. Französische Autor*innen, Verleger*innen, Hersteller*innen und Entwickler*innen erobern jetzt die neuen Technologien und arbeiten an der Herstellung eines völlig neuen Genres. Das Institut français zeigt in seiner Ausstellung „Lesemaschinen“ eine Auswahl von Werken, die diese neuen Leseerlebnisse veranschaulichen und die französische Buchproduktion so einmalig machen und bereichern. Mit „Diorama“ von Cécile Coulon, „Temps calmes“ von Elena del Vento und Fabrice Michel, „Phallaina“ von Marietta Ren, „Sens VR“ von Marc-Antoine Mathieu, „La Neige n'a pas de sens“ von Adrien M & Claire B, „Le livre infini“ von Albertine Meunier, „La grande histoire d'un petit trait“ mit Serge Bloch, Antoine Robert, Laurent Duret und Michel Cortey, „Homo machina“ von Fritz Kahn, „Été“ von Thomas Cadène, Joseph Safieddine und Erwann Surcouf, „La pluie à midi“ von Julie Stephen Chheng und „Ici“ von Richard Mc Guire.



Le numérique efface les frontières entre les disciplines et repense la relation entre auteurs et lecteurs. Ces nouveaux territoires du récit et de la lecture permettent d'explorer des perspectives nouvelles de création littéraire et transforment la relation au livre, au papier et aux « machines » numériques.

La France se démarque sur la scène internationale par son dynamisme créatif et la qualité de ses productions. Les auteurs, éditeurs, producteurs et créateurs français s'emparent aujourd'hui des nouvelles technologies et travaillent à produire des œuvres d'un genre nouveau.

L'Institut français propose, à travers l'exposition « Machines à Lire », de découvrir une sélection d'œuvres illustrant ces nouvelles expériences de lecture qui font la richesse et la singularité de la création française. Avec « Diorama » (Cécile Coulon), « Temps calmes » (Elena del Vento et Fabrice Michel), « Phallaina » (Marietta Ren), « Sens VR » (Marc-Antoine Mathieu), « La neige n'a pas de sens » (Adrien M & Claire B), « Le livre infini » (Albertine Meunier), « La grande histoire d'un petit trait » (Serge Bloch, Antoine Robert, Laurent Duret, Michel Cortey), « Homo machina » (Fritz Kahn), « Été » (Thomas Cadène, Joseph Safieddine, Erwann Surcouf), « La pluie à midi » (Julie Stephen Chheng), « Ici » (Richard Mc Guire).

12

I

Neue Leseerfahrungen

Machines à Lire :
les nouvelles expériences de lecture

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Eine Auswahl innovativer Werke, die den Reichtum und die Einzigartigkeit Frankreichs zeigen

Une sélection d'œuvres innovantes qui font la richesse et la singularité de la création française

13

E

Zwischen den Sprachen

Les routes de la traduction

Kuratorin der Ausstellung: Barbara Cassin
Commissariat de l'exposition : Barbara Cassin

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Auch das Übersetzen folgt Routen wie der Seidenstraße, anhand derer sich Geschichte, Regeln und Herausforderungen des Übersetzens nachvollziehen lassen.

Suivre les routes de la traduction comme les routes de la soie pour montrer l'histoire, les jeux et les enjeux de la traduction.

14

P

La Cabine L.I.R. (Livre In Room): Digitale Literatur-Installation

La Cabine L.I.R. (Livre In Room) :

Installation littéraire numérique

Von Joris Mathieu und Nicolas Boudier zusammen mit Haut et Court. Eine Produktion des Théâtre Nouvelle Génération – Centre dramatique national in Lyon
Mit Unterstützung der Stadt Lyon

Dispositif de Joris Mathieu et Nicolas Boudier, compagnie de Haut et Court. Une production du Théâtre Nouvelle génération – Centre dramatique national de Lyon
Avec le soutien de la Ville de Lyon

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Diese Bibliothek bietet jeder*m Besucher*in eine literarische Erfahrung, die Visuelles und Klangelemente auf außergewöhnliche Weise miteinander verbindet.

Parenthèse extraordinaire, cette bibliothèque offre à chaque visiteur une expérience littéraire visuelle et sonore unique !

15

P

Performances „Ping-Pong: Die Zeichner*innen ‚skizzieren‘ die Messe“

Performances « Ping-Pong » :
les dessinateurs-trices croquent la foire »

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Die Künstler*innen setzen das Motto „Francfort en français“ als Comic um – vom Messegelände bis zu den Veranstaltungsorten in der Stadt.

Depuis tous les espaces de la Foire et les grands rendez-vous de la ville, des auteurs résistent en bande dessinée l'invitation Francfort en français.



L.I.R. (Livre In Room): Digitale Literaturinstallation

L.I.R. (Livre In Room) : Installation littéraire numérique

Um Sie herum ... Bücher. Suchen Sie sich eines aus, das Ihre Neugier weckt, und machen Sie es sich bequem. Vor Ihren Augen entsteht eine visuelle und klangliche Sequenz, die es Ihnen erlaubt, ganz im Lesestoff zu versinken. Diese „Bibliothek von Babel“ bietet allen Besucher*innen ein einmaliges, reicheres Leseerlebnis. Die digitale Installation L.I.R. ist eine Trauminsel; sie eröffnet die Möglichkeit, für einige Augenblicke ganz in den Träumen der Autor*innen zu versinken.

Das Objekt „Buch“ steht im Zentrum dieser Installation. Es genügt, einen Strichcode einzuscannen, um eine kleine Szene zu starten. Mit dem L.I.R. präsentiert das Théâtre Nouvelle Génération – CDN de Lyon, getragen von seiner künstlerischen Mannschaft „Haut et Court“, ein szenisches Projekt im Grenzreich zwischen Literatur und bildender Kunst. Der Ansatz von Joris Mathieu ist von einer Dramaturgie geprägt, in der Inszenierung, Bild und Ton die sinnstiftenden Elemente sind.

Mit Unterstützung der Stadt Lyon

Autour de vous, des livres. Choisissez-en un qui éveille votre curiosité, installez-vous confortablement. C'est alors que sous vos yeux, celui-ci s'incarne sous la forme d'une séquence visuelle et sonore permettant une véritable immersion littéraire. Cette « bibliothèque de Babel » offre à chaque visiteur une expérience unique de lecture augmentée. L'installation numérique L.I.R. est un îlot rêvé offrant le doux privilège de plonger quelques instants dans les songes des écrivains. L'objet livre est au centre de ce dispositif où il suffit de scanner un code-barres pour déclencher un extrait mis en scène. Avec le L.I.R., le Théâtre Nouvelle Génération – CDN de Lyon, porté par son équipe artistique Haut et Court, défend un projet

scénique aux frontières de la littérature et des arts visuels. La démarche de Joris Mathieu est guidée par une dramaturgie dans laquelle la scénographie, le son et l'image sont des moteurs de sens.

Avec le soutien de la Ville de Lyon



Performances „Ping-Pong: Die Zeichner*innen ‚skizzieren‘ die Messe“

Performances Ping-Pong : les dessinateurs-trices croquent la Foire

Das am 22. Mai von Lyon BD initiierte Projekt Ping-Pong hat bereits mehr als 30 Autor*innen aus Frankreich, der Schweiz, Belgien und Deutschland dazu animiert, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Comics würdigen jeweils ein literarisches Werk oder eine Reportage. Jede Woche bis zum 30. Oktober wird auf der Website www.francfort2017.com in drei Sprachen eine neue, noch unveröffentlichte Comic-Kreation vorgestellt. Vom 11. bis zum 15. Oktober können Mesesebesucher*innen das Projekt Ping-Pong live miterleben und Nicolas Wild („Kaboul Disco“), Erwann Surcouf („Pouvoir Point“), Lisa Mandel („Prézidentielles“) oder Guillaume Long („A boire et à manger“) dabei beobachten, wie sie die Buchmesse und den Ehrengastauftritt Frankfurt auf Französisch in Bilder fassen. Auf ihrem Weg durch den Pavillon, die Messestände und die Lesungen in der Stadt

erzählen die Künstler*innen ihre ganz eigene Geschichte von Frankfurt auf Französisch. Ihre Kreationen werden im Pavillon im Digitalatelier sowie online präsentiert.



Proposé depuis le 22 mai par Lyon BD, le projet Ping-Pong a déjà accueilli plus de 30 auteurs français, suisses, belges et allemands pour une carte blanche de création en bande dessinée. Hommage à une œuvre littéraire ou reportage, une nouvelle création inédite est proposée

chaque semaine, en trois langues, jusqu'au 30 octobre sur le site www.francfort2017.com/ping-pong

Du 11 au 15 octobre, le projet Ping-Pong passe au direct et voit entre autres Nicolas Wild (« Kaboul Disco »), Erwann Surcouf (« Pouvoir Point »), Lisa Mandel (« Prézidentielles »), ou Guillaume Long (« À boire et à manger ») croquer la Foire et l'invitation Francfort en français. À travers le Pavillon, les espaces de la Foire, les rendez-vous dans la ville, les auteurs croquent, saisissent et restituent l'invitation dans toutes ses dimensions. Leurs créations seront diffusées au sein du Pavillon, sur l'atelier numérique et en ligne.

16 I Blind lesen
Shapereader

Ein Projekt von Ilan Manouach mit Unterstützung von Wallonie-Bruxelles International
Un projet de Ilan Manouach, soutenu par Wallonie-Bruxelles International

10.10.17 – 15.10.17
Pavillon

Eigentlich als Projekt für Menschen mit Sehhinderung konzipiert, ermöglicht Shapereader letztlich jedem eine besondere Leseerfahrung, die über Berührungen vermittelt wird.

Pensée pour les malvoyants mais accessible à tous, Shapereader propose une expérience de lecture par le toucher.



17 I Die Bibliothèque Nationale de France in Frankfurt

La Bibliothèque nationale de France à Francfort
10.10.17 – 15.10.17
Pavillon

Die BnF, Frankreichs Nationalbibliothek, stellt im Ehrengast-Pavillon einige ihrer Angebote vor (digitale Bibliotheken, Multimedia-Angebote, BnF-Partnerniederlassungen).

La BnF présente quelques-uns de ses services sur le Pavillon français (bibliothèques numériques, éditions multimédias, filiale BnF-Partenariats).



Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Hinterlegung von Pflichtexemplaren für jede Publikation und dank einer intensiv betriebenen Ankaufpolitik ist die BnF Hüterin von 40 Millionen Dokumenten aller Art.

La Bibliothèque nationale de France veille sur 40 millions de documents de toute nature rassemblés grâce au dépôt légal et à une intense politique d'acquisitions.

18 E Die luxemburgische Literatur in Frankfurt

La littérature luxembourgeoise à Francfort

10.10.17 – 15.10.17
Pavillon

Konsultation des „Dictionnaire des auteurs bilingues du Luxembourg“ (Wörterbuch der zweisprachigen Autor*innen Luxemburgs) und des Fundus der „Bibliothèque nationale du Grand Duché“ (Nationalbibliothek des Großherzogtums).

Consultation du Dictionnaire des auteurs bilingues du Luxembourg et des fonds de la Bibliothèque nationale du Grand-Duché. Situé sur l'espace de la Bibliothèque nationale de France.

19 E Books on France
The international book exhibition by Frankfurter Buchmesse

Un projet de la Foire du livre de Francfort
A project of the Frankfurt Book Fair

10.10.17 – 15.10.17
Pavillon

Die internationale Buchausstellung der Frankfurter Buchmesse
L'exposition internationale du livre de la Foire du livre de Francfort

10.10.17 – 15.10.17
Pavillon

Die Buchmesse organisiert die internationale Buchausstellung „Books on France“, bei der aktuelle Titel (Literatur und Sachbuch) rund um den Ehrengast präsentiert werden.

Une sélection de livres internationaux (fiction et non-fiction) qui parlent de la France.



**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

20 I Culturethèque
Culturethèque

10.10.17 – 15.10.17
Pavillon

Die Online-Mediathek des Institut français und des französischen Kulturnetzwerks (Alliances Françaises und Institut français) präsentiert sich.

Présentation de la médiathèque en ligne de l'Institut français et du réseau culturel français (Alliances françaises et Instituts français)

21 E Kampagne „Et en plus je parle français!“ (Installation)

Campagne « Et en plus je parle français ! » (installation)

10.10.17 – 15.10.17
Pavillon

Die deutsche Version dieser internationalen Kampagne (ausgestellt im Sommer 2017 in den Pariser Flughäfen) wird im französischen Pavillon vorgestellt.

La déclinaison allemande de cette campagne internationale (exposée à l'été 2017 dans les aéroports parisiens) est présentée sur le Pavillon français.



22 E ABC der Illustrator*innen
L'esprit de la lettre

Eine Ausstellung in Form eines ABCs, organisiert vom Salon du livre et de la presse jeunesse in Seine-Saint-Denis.
Exposition sous forme d'abécédaire, produite par le Salon du livre et de la presse jeunesse en Seine-Saint-Denis.

10.10.17 – 15.10.17
Pavillon

26 talentierte Illustrator*innen setzen für jeden Buchstaben des Alphabets zehn Wörter oder Redewendungen in Szene und ins Bild!

Dix mots ou expressions pour chaque lettre de l'alphabet sont mis en scène et en images par vingt six illustrateurs de talent !



23 E Biblibox
Biblibox

Eine Ausstellung über untypische und außergewöhnliche Bücher, organisiert vom Salon du livre et de la presse jeunesse in Seine-Saint-Denis
Exposition sur les livres atypiques et extraordinaires, produite par le Salon du livre et de la presse jeunesse en Seine-Saint-Denis.

10.10.17 – 15.10.17
Pavillon

In 10 Bibliboxen lassen sich Bücher auf innovative, spielerische Weise und mit allen Sinnen erfahren.

Dix Biblibox pour découvrir les livres de manière innovante, ludique et sensorielle.



ABC der Illustrator*innen

ABC, l'esprit de la lettre

Bilderbücher: ein kurzer Blick auf die Anfänge der Kinderliteratur: Zwei Autor*innen und 26 der besten Illustrator*innen belegen die grafische Vielfalt der französischsprachigen Kinder- und Jugendbuchillustration in Gestalt eines unveröffentlichten ABCs im Großformat.

Romane: 13 Schriftsteller*innen der „nouvelle vague“ der Literatur für Jugendliche und junge Erwachsene sitzen mit jungen Leser*innen zwischen 11 und 18 Jahren für Scherenschnitt-Porträts in 13 Videosessions in Seilbahnkabinen gegenüber.

Außergewöhnliche Bücher: Das sind Bücher zum Anfassen, zum Berühren und Bücher in 3D. Sie alle warten in Bibliboxen darauf, entdeckt zu werden – und mit ihnen das einmalige Know-how der französischen Zeichenkunst.



Albums : clin d'œil à l'enfance de la littérature jeunesse, deux auteurs et vingt-six des plus grands illustrateurs témoignent de la diversité graphique de l'illustration jeunesse francophone sous la forme d'un abécédaire inédit et en grand format.

Romans : 13 écrivains de la nouvelle vague de la littérature pour adolescents et jeunes adultes font face à de jeunes lecteurs, âgés de 11 à 18 ans, pour des portraits chinois croisés en 13 capsules vidéo présentées dans des cabines téléphériques.

Livres hors norme : des livres à manipuler, à toucher et à explorer en 3D s'exposent dans des « Biblibox », destinées à faire découvrir le savoir-faire unique de l'édition française dans la création de livres animés.

Kinder- und Jugendliteratur bei Frankfurt auf Französisch

La littérature jeunesse à Francfort en français

Sylvie Vassallo

(Beraterin Kinder- und Jugendliteratur / Conseillère littérature jeunesse)

Die Präsenz der Kinder- und Jugendliteratur in Frankfurt wird von der Jugendbuchmesse des Departement Seine-Saint-Denis, der größten ihrer Art in Europa, organisiert.

Auf dem Kinder- und Jugendbuchsektor, dem zweitgrößten Sektor des Buchmarktes, findet man auch 30 % der Übertragungen von Verlagsrechten. Das Programm entspricht den Schwerpunkten dieses erstrangigen künstlerischen Verlagssektors. 25 talentierte Autor*innen und Illustrator*innen sind eingeladen, darunter Tomi Ungerer, Pionier der Kinder- und Jugendliteratur und großer Literaturvermittler zwischen Frankreich und Deutschland. Auf einer besonderen Bühne kommt es zu „Begegnungen in Duos“ zwischen einem/r Jugendbuchautor*in und einem/r Comic-Autor*in, es gibt Zeichenkurse, Masterclasses etc. ... Auf derselben Bühne widmen sich drei Veranstaltungen von jeweils 45 Minuten den Haupttrends dieses Sektors: Transmedia mit neuen Märkten, Jugendliteratur und dem Phänomen der audiovisuellen Adaptionen. Die Ausstellung ist in drei Teile gegliedert, und in jedem von ihnen lässt sich in originellen Kreationen die Einzigartigkeit der französischen Kinder- und Jugendliteratur entdecken: Man findet ein bisher unveröffentlichtes großformatiges Abecedarium, in dem sechszwanzig der größten Illustrator*innen die grafische Vielfalt der französischsprachigen Kinder- und Jugendbuchillustration unter Beweis stellen; die Webserie „Miroirs“ (Spiegel), in der 13 Schriftsteller*innen der „nouvelle vague“ (neue Welle) der Jugendliteratur ihren jungen Leser*innen begegnen; und die Ausstellung von Buchobjekten, außergewöhnlichen Bilderbüchern, die den internationalen Erfolg der Kinder- und Jugendbuchverlage begründen.

La présence de la littérature jeunesse à Francfort est programmée par le Salon du livre et de la presse jeunesse en Seine-Saint-Denis, le plus grand dans son genre en Europe.

Devenu le second secteur du marché de l'édition, le secteur du livre jeunesse porte également 30 % des cessions de droits de l'édition. La programmation fait écho aux points forts de ce secteur éditorial et artistique de premier plan. Vingt-cinq auteurs et illustrateurs de talent sont invités, dont Tomi Ungerer, pionnier de la littérature jeunesse et grand passeur de littérature entre la France et l'Allemagne.

Une scène spécifique permettra de les rencontrer de façon plus intime grâce à des duos entre un auteur jeunesse et un auteur de BD, des cours de dessin, des masterclasses... Sur cette même scène, 3 séquences de 45 minutes révéleront les tendances majeures à l'œuvre dans ce secteur : le transmédia et ses nouveaux marchés, la littérature ado, et le phénomène des adaptations audiovisuelles.

L'exposition se compose de trois parties qui sont autant de créations originales pour découvrir les singularités de la littérature jeunesse française : un abécédaire inédit en grand format où vingt-six des plus grands illustrateurs témoignent de la diversité graphique de l'illustration jeunesse francophone ; une websérie, « Miroirs », où treize écrivains de la nouvelle vague de la littérature pour adolescents font face à leurs jeunes lecteurs ; et l'exposition de livres objets, d'albums hors norme qui font le succès de l'édition jeunesse à l'international.

24 I Miroirs (Spiegel)

Miroirs (Spiegel)

Eine Web-Serie rund um die Jugendliteratur, organisiert vom Salon du livre et de la presse jeunesse in Seine-Saint-Denis.
Une websérie autour de la littérature pour adolescents, produite par le Salon du livre et de la presse jeunesse en Seine-Saint-Denis.

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

13 Autor*innen der neuen Welle der Jugendliteratur treten mit jungen Lesern in 13 Videosessions in einen ebenso ernsthaften wie außergewöhnlichen Dialog.

Treize auteurs de la nouvelle vague de la littérature pour adolescents entrent dans un dialogue sincère et hors norme avec de jeunes lecteurs en treize capsules vidéo.

25 P Compagnie Ici-Même (Genau hier) / Le bruit de la langue Promenades sonores

Compagnie Ici-Même / Le bruit de la langue Promenades sonores

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Ausgangspunkt / Au départ du Restaurant

26 P Les Souffleurs

Commandos poétiques

Avec le soutien de la Ville de Paris

10.10.17 / 11.10.17

Les Souffleurs, eine Gruppe von Künstler*innen – Schauspieler*innen, Schriftsteller*innen, Tänzer*innen, Musiker*innen, Filmemacher*innen und Bildhauer*innen – „machen sich Gedanken und experimentieren am „Versuch der Entschleunigung der Welt“, indem sie Werke, Installationen, Schriften und Performances erfinden, die einen dichterischen Zugang zur Welt bieten.



Collectif d'artistes (acteurs, écrivains, danseurs, musiciens, cinéastes, plasticiens), les Souffleurs pensent et expérimentent une « tentative de ralentissement du monde » en inventant des œuvres, installations, écritures, performances qui proposent une pensée poétique du monde.

27 I SENS

Eine Koproduktion von ARTE und Red Corner

Une coproduction ARTE et Red Corner

10.10.17 – 15.10.17

Pavillon

Machines à Lire

Das VR-Spiel „Sens“ beruht auf einem Comic von Marc-Antoine Mathieu, dessen Arbeiten im MAK in Frankfurt zu sehen sind. Eingetaucht in ein Labyrinth, können Sie nur auf die Pfeile zählen, die auf Ihrem Weg tausend Gestalten annehmen ...

Le jeu VR Sens s'inspire d'une BD de Marc-Antoine Mathieu dont l'œuvre est également visible au Museum Angewandte Kunst (MAK) de Francfort. Plongez dans un labyrinthe, et trouvez les flèches qui prendront mille forme pendant votre voyage ...



28 E Die französischsprachige Buchhandlung

La librairie francophone

10.10.17 – 15.10.17

In Partnerschaft mit der französischen Buchhandlung Zadig in Berlin und der Tschann Librairie wird den Besucher*innen der Buchmesse ein Buchhandlungsbereich Francfort en Français / Frankfurt auf Französisch angeboten. Dort findet man die neuesten Veröffentlichungen in französischer und deutscher Sprache der zur Buchmesse eingeladenen französischsprachigen Autor*innen sowie zahlreiche

Referenzwerke der größten Verlagsbranchen (Literatur, Sozialwissenschaften, Kinder- und Jugendbücher, Comics, grafische Romane, Lyrik, praktische Bücher, Handbücher und Bildbände), anhand derer man entdecken kann, was heutzutage auf Französisch geschrieben wird.

En partenariat avec la Librairie Zadig de Berlin et Tschann Librairie, un espace de librairie francophone en français est proposé au public de la Foire. Y sont disponibles les dernières publications, en français et en allemand, des nombreux auteurs francophones invités à la Foire, ainsi qu'un grand nombre de titres de référence, issus des principaux secteurs éditoriaux (fiction, sciences sociales, livre jeunesse, bande dessinée, roman graphique, poésie, livres pratiques, manuels et beaux livres) pour découvrir ce qui s'écrit aujourd'hui en français.

29 P Restaurant

Restaurant

10.10.17 – 15.10.17

Forum Ebene Via

Als Symbol der bei der Programmgestaltung auf der Buchmesse und in der Stadt Frankfurt gefeierten Gastfreundschaft wird im ersten Stock des Forums ein französisches Restaurant eingerichtet, außerdem ein Raum für den Empfang der Besucher*innen – als Vorgeschmack auf den Besuch des Pavillons. In dieser Stätte der Kochkunst, Entdeckung und Innovation, die vom Gastronom Édouard Set geführt wird, kann man eine qualitativ hochwertige und vielfältige französische Küche genießen. In Zusammenarbeit mit École Ferrandi (Paris)



S'inscrivant pleinement dans la valeur d'hospitalité déclinée dans la programmation sur la Foire et dans la ville de Francfort, un restaurant français est installé au premier étage du Forum, et constitue l'espace d'accueil et de convivialité des visiteurs, une mise en bouche avant la visite du Pavillon.

Lieu de saveurs, de découverte et d'innovation, il permet de déguster une cuisine de qualité ouverte à la diversité des gastronomies françaises. En partenariat avec l'École Ferrandi (Paris)

Compagnie Ici-Même / Ballades sonores

Compagnie Ici-Même / Ballades sonores

„Ici Même“ bietet klangvolle geführte Messe-Promenaden an, eine Mischung aus Zuhören, Tonaufnahme, Schreiben und Konversation. Es handelt sich um eine „sinnliche“ Klangwelt, die die Veranstaltung selbst herstellt: Stimmen, Sprachen, Besucher*innen, Aussteller*innen... Sich in die Zwischenräume der Gespräche hineinfallen lassen, zwischen den Sprachen hin- und herreisen, etwas sagen und versuchen zu übersetzen, zuhören und sprechen, sprechen und zuhören. Machen Sie mit täglich im Eingangsbereich des Restaurants.

Das Publikum wird außerdem dazu eingeladen, an einem mehrsprachigen Konversationsspiel teilzunehmen, das in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen des Gallus Zentrums (ein Frankfurter Medienzentrum) speziell für die Frankfurter Buchmesse aus-



Ici Même propose des promenades sonores et guidées dans la Foire mêlant écoutes, prises de sons, écrits et conversations. Il s'agit d'une approche « sensorielle » du paysage sonore que fabrique la manifestation elle-même : voix, langues, visiteurs, exposants... Se glisser dans les interstices des conversations, voyager entre

gearbeitet wurde. Hier spielt man an Ort und Stelle, man setzt sich oder nimmt etwas mit. Nehmen Sie sich die Zeit für Ausflug in andere Sprachen, entschleunigen Sie und kommen Sie miteinander ins Gespräch!

les langues, dire et tenter de traduire, écouter et parler, parler et écouter... Embarquez tous les jours au départ du Restaurant !

Le public est également invité à participer à un jeu de conversation polyglotte spécialement créé pour Francfort avec la complicité de jeunes du Gallus Zentrum. On y joue in situ, on s'assoit, ou on l'emporte avec soi. Prenez le temps d'un détour dans les langues, ralentissez et entrez en conversation !

Avec le soutien de la Ville de Grenoble



Französische Gastronomie und Lebensart

Gastronomie et art de vivre à la française

Als die UNESCO 2010 beschloss, die französische Gastronomie in ihre lange Liste des Weltkulturerbes aufzunehmen, wurde die „gastronomische Mahlzeit der Franzosen“ und zugleich auch eine Lebensart, die auf den Werten Austausch, Geselligkeit und Gastfreundschaft beruht, ausgezeichnet.

Herzstück der französischen Lebensart auf der Buchmesse ist das Restaurant im Forum an der Via Mobile. Besucher*innen und Aussteller*innen werden an diesem Ort, der für die französische Gastfreundschaft steht, mit einem Blick auf die Szenerie des Pavillons begrüßt. Jede*r ist hier eingeladen, ein Mittagessen zu genießen, das von der neuen Generation französischer Küchenchefs kreiert wurde. Im Restaurant werden darüber hinaus Veröffentlichungen über die französische Gastronomie, die Lebensart und das französische Kulturerbe präsentiert.

Im ersten Stock am Eingang des Pavillons warten zwei Theken auf die Besucher*innen, die einen kleinen Snack oder eine Erfrischung zu sich nehmen möchten. Gegenüber der Hauptbühne befindet sich das Café Strich Punkt – ein traditioneller Ort für Debatten und Meinungsaustausch. Täglich können hier die abendlichen Besucher*innen des Pavillons während der „Happy Hour“ (17.00–18.30 Uhr) regionale Spezialitäten genießen. Und im Rahmen einer Partnerschaft mit Atout France sind französische Verleger*innen und Aussteller*innen auch in der Gourmet Gallery (Halle 3.1) anzutreffen.

Auch in der Stadt Frankfurt treffen Sie auf diesen Geist der Offenheit und der Begegnung rund um gutes Essen und Trinken, Geselligkeit und Austausch. Jeden Abend begrüßt das Theater des Mousonturms Künstler*innen und Autor*innen, Aussteller*innen und Besucher*innen für lange Abende mit Musik und Performances – im Rhythmus der von den Chefs kochs angebotenen Köstlichkeiten. Treffpunkt Waldschmidtstraße 4!



Quand en 2010, l'UNESCO décide d'inscrire à sa longue liste un patrimoine lié à la gastronomie, c'est à la fois le « repas gastronomique des français » qui est célébré, mais plus largement un art de vivre porteur de valeurs de partage, de convivialité et d'hospitalité. Élément principal de cette plongée dans l'art de vivre à la française, le restaurant, installé dans le Forum, au niveau de la Via Mobile, il accueille les exposants et visiteurs avec la scénographie et la signalétique du Pavillon, et place ainsi l'ensemble de l'invitation d'honneur à l'aune de l'hospitalité.

Chacun est invité à s'installer et à partager un déjeuner imaginé par la nouvelle génération de chefs français. Dans cet espace sont également présentées des publications sur la gastronomie française, sur l'art de vivre et sur le patrimoine français.

A l'étage, en entrant dans le Pavillon, deux comptoirs accueillent les visiteurs qui souhaitent goûter un mets rapide et léger ou un rafraîchissement. Enfin, lieu traditionnel des débats et

des échanges, le bar le Point virgule, en face de la scène principale offre un choix plus vaste de boissons d'où chaque jour, de 17h à 18h30 au moment des « Heures joyeuses » sont offertes des dégustations régionales aux derniers visiteurs du Pavillon.

Notez également la présence d'éditeurs et exposants français à la Gourmet Gallery (Hall 3.1) avec le partenariat d'Atout France. Enfin, c'est également dans la ville de Francfort que vous pourrez retrouver cet esprit d'ouverture à l'autre par l'art du bien manger et du bien boire, par celui de l'accueil et de la convivialité et par celui de la rencontre et de la conversation. Chaque soir, le théâtre du Mousonturm accueille artistes et auteurs, exposants et grand public dans de longues soirées musicales et performatives au rythme de dégustations proposées par des chefs de la francophonie. Rejoignez-nous Waldschmidtstraße 4 !

Wir bewundern

Exercices d'admiration

Bewunderung ist eine wunderbare Übung!

Auf der Großen Bühne des Ehrengast-Pavillons erweisen die französischen Autor*innen ihrer Literatur die Ehre. Sie stellen uns eine/n Autor*in, einen Text oder ein Werk vor, der oder das für sie wichtig war und dessen Erbe bis heute in ihnen widerhallt. Ramona Bădescu, Jean-Marie Blas de Roblès und Valérie Zenatti erinnern an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Rechtsgrundlage der Menschenwürde, die nächstes Jahr 70 Jahre alt wird. Kitty Crowther und Timothée de Fombelle würdigen den großen Autor und Illustrator Tomi Ungerer, der exklusiv in Frankfurt anwesend ist. Der französische Schriftsteller Philippe Djian ist ein großer Bewunderer des Werkes von Henry David Thoreau, der dieses Jahr seinen 200. Geburtstag feiert. Er erzählt, was ihn mit dem Autor von „Walden“ verbindet.

L'admiration, un excellent exercice !

Sur la grande scène du Pavillon d'honneur, les auteurs de Francfort en français honorent et nous font découvrir un auteur, un texte ou une œuvre qui a compté pour eux, et dont l'héritage résonne encore aujourd'hui.

Ramona Bădescu, Jean-Marie Blas de Roblès et Valérie Zenatti évoqueront la Déclaration universelle des droits de l'Homme, texte fondateur pour la dignité humaine, dont on célébrera les 70 ans en 2018.

Kitty Crowther et Timothée de Fombelle rendront hommage à l'immense auteur et illustrateur Tomi Ungerer, présent exceptionnellement à Francfort.

Grand admirateur de l'œuvre de Henry David Thoreau, l'écrivain Philippe Djian racontera ce qui le lie à l'auteur de « Walden », dont on fête cette année le bicentenaire.

11.10.17

Tomi Ungerer, Kitty Crowther, Timothée de Fombelle 10:30 - 11:15

12.10.17

Ramona Bădescu, Jean-Marie Blas de Roblès, Boris Cyrulnik, Valérie Zenatti 11:30 - 12:30

15.10.17

Philippe Djian 11:00 - 12:00



Von links nach rechts / de gauche à droite : Tomi Ungerer, Kitty Crowther, Timothée de Fombelle, Ramona Bădescu, Jean-Marie Blas de Roblès, Boris Cyrulnik, Valérie Zenatti, Philippe Djian

11. Oktober 2017

30 D Networking breakfasts des Institut français

Les Networking breakfasts de l'Institut français

Fachtreffen des Institut français
Rencontres professionnelles de l'Institut français

9:30 - 11:00
Forum Ebene Via
Apostroph(e)

Das Institut français und die Literaturbüros organisieren berufliche und thematische „Frühstücksrunden“ rund um die Themen Türkei, China und Indien. Verleger*innen und Fachleute aus der Buchbranche aus Frankreich und den jeweiligen Ländern tauschen sich aus über die Themen: „Publikationsfreiheit und Arbeitsbedingungen in Frankreich und in der Türkei“ (11. Oktober), „Das frankophone chinesische Verlagswesen wird grün: Verlegerische Zusammenarbeit Frankreichs und Chinas“ (12. Oktober) und „Die Verbreitung englischsprachiger Übersetzungen: ein indisches Vorbild?“ (13. Oktober).

Um Reservierung wird gebeten:
networkingbreakfast@institutfrancais.com.

L'Institut français et les Bureaux du livre organisent des petits-déjeuners professionnels et thématiques autour des enjeux éditoriaux en Turquie, en Chine et en Inde. Les professionnels français et ceux des pays concernés pourront échanger sur : « La liberté de publier et les conditions d'exercice du métier en France et en Turquie » (11 oct.), « L'édition franco-chinoise se met au vert : les modes de coopération éditoriale entre la France et la Chine » (12 oct.) et « La circulation des traductions en langue anglaise : le modèle indien ? » (13 oct.).

Sur réservation :
networkingbreakfast@institutfrancais.com

31 * Verleihung des Prix des cinq continents de la Francophonie

Remise du Prix des cinq continents de la Francophonie

Jury : Paula Jacques, Ananda Devi, Hubert Hadad, Monique Ilboudo, Vénus Khoury-Ghata, Jean Marie Gustave Le Clézio, Wilfried N'Sondé, Lyonel Trouillot et Fawzia Zouari

9:30 - 10:30
Pavillon
Grande scène

Dieser 2001 von der Internationalen Organisation der Francophonie ins Leben gerufene Preis wird für einen erzählenden Text (Roman, Erzählung, Novelle) vergeben, dessen Autor*in von einer spezifischen kulturellen Erfahrung berichtet und die französische Sprache bereichert. Preisträger*innen können französischsprachige Autor*innen ganz unterschiedlicher literarischer Reife sein, denn es soll die kulturelle und redaktionelle Vielfalt der französischen Sprache auf allen fünf Kontinenten hervorgehoben werden.

Créé en 2001 par l'Organisation internationale de la Francophonie, ce Prix consacre un texte de fiction narrative (roman, récit, nouvelles) d'un écrivain témoignant d'une expérience culturelle spécifique enrichissant la langue française. Accueillant tout auteur d'expression française quelle que soit sa maturité littéraire, le Prix met en valeur l'expression de la diversité culturelle et éditoriale de la langue française sur les cinq continents.

32 J Autor*innenduo
Duo d'auteurs

Gespräch zwischen Jean-Claude Mourlevat und Anne-Laure Bondoux.
Rencontre croisée entre Jean-Claude Mourlevat et Anne-Laure Bondoux.
Modération : Marie Lallouet, CNLJ/BnF

9:30-10:30
Pavillon
Petite scène

Wie fließen Mythen, Märchen und die Geschichte der Gegenwart in Erzählungen ein? (12-17 Jahre)

Comment les mythes, les contes et l'histoire contemporaine nourrissent-ils les récits ? (12-17 ans)

33 D Wann gibt es einen neuen Elysée-Vertrag?
À quand un nouveau Traité de l'Elysée ?

Eine Gesprächsrunde, organisiert von der Deutsch-Französischen Hochschule
Une table ronde organisée par l'Université franco-allemande

10:30-11:30
Pavillon
Petite scène

Wie können die deutsch-französischen Beziehungen eine positive Dynamik erzeugen, die auch die anderen EU-Mitgliedsstaaten mitreißt?

Comment les relations franco-allemandes peuvent-elles contribuer à une dynamique susceptible d'avoir un effet d'entraînement sur les autres États membres de l'Europe ?

34 J Wir bewundern: Tomi Ungerer
Exercice d'admiration : Tomi Ungerer

Gemeinsam mit Kitty Crowther und Timothée de Fombelle
En compagnie de Kitty Crowther et Timothée de Fombelle

10:30-11:15
Pavillon
Grande scène

Die Autor*innen Kitty Crowther und Timothée de Fombelle würdigen den großen Tomi Ungerer, der exklusiv in Frankfurt anwesend ist.

Les auteurs Kitty Crowther et Timothée de Fombelle rendent hommage à l'immense Tomi Ungerer, présent exceptionnellement à Francfort.

35 C Autor*innen drucken:
Impressions d'auteurs :

10:30-10:45 **Emmanuel Carrère**
11:00-11:15 **Zeina Abirached**
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe rechts / Voir à droite

36 J Drôles de petites bêtes

Antoon Krings, Autor, Colline Faure-Poirée, Verlegerin, und die Filmproduktion Antoon Krings, auteur, Colline Faure-Poirée, editrice et l'équipe de production du film

11:15-12:00
Pavillon
Grande scène

Der Autor und Illustrator Antoon Krings, zugleich einer der Drehbuchschreiber des Films zu „Drôles de petites bêtes“, blickt gemeinsam mit seiner Verlegerin und an der Produktion Beteiligten auf die Buchreihe, die ein weltweiter Kinderbuch-Klassiker geworden ist, sowie auf die Geheimnisse des Films, in dem neue Figuren denen aus den Büchern begegnen, die so viele Kinder schon kennen und lieben. Eine ganze nächtliche Welt entfaltet sich da vor unseren Augen. Zauberhaft! Filmstart ist voraussichtlich im Dezember 2017.

35 37 41 42 44 45 55 56
59 62 64

Autor*innen drucken Impressions d'auteurs

Die Autor*innen drucken auf einer Replik der legendären Gutenberg-Druckerpresse die ersten Seiten ihres letzten Werks – auf Deutsch und auf Französisch.

Sur une réplique de la légendaire presse d'imprimerie de Gutenberg, l'auteur/e imprime – en français et en allemand – les premières pages de son dernier livre.

Emmanuel Carrère 10:30

Zeina Abirached 11:00

Emmanuelle Bayamack-Tam 11:30

Olivia Rosenthal 12:00

Jean-Christophe Bailly 12:15

Hédi Kaddour 12:30

Catherine Millet 12:45

Philippe Claudel 14:00

Jérôme Ferrari 14:30

Laurent Gaudé 15:00

Anne-Laure Bondoux 15:30

Jean-Paul Didierlaurent 16:00

Amélie Nothomb 16:30

Jean Portante 17:15



Von links nach rechts / de gauche à droite : Jean Portante, Emmanuelle Bayamack-Tam, Olivia Rosenthal, Jean-Christophe Bailly, Hédi Kaddour, Catherine Millet, Amélie Nothomb, Philippe Claudel, Jérôme Ferrari, Laurent Gaudé, Anne-Laure Bondoux, Emmanuel Carrère

L'auteur-illustrateur Antoon Krings, également co-scénariste du film, revient, en compagnie de son éditrice et de la production, sur la série



devenue un classique de la littérature enfantine à l'échelle mondiale, et sur les dessous de fabrication du long métrage où de nouveaux personnages côtoient ceux déjà bien connus des enfants. Tout un monde nocturne s'y déploie. Magique !
Sortie prévue : décembre 2017.

- 37 L** **Autor*innen drucken:**
Emmanuelle Bayamack-Tam
Impressions d'auteurs :
Emmanuelle Bayamack-Tam

11:30-11:45
Pavillon
Presse Gutenberg
Siehe Seite 25 / Voir page 25

- 38 J** **Workshop zu Bilderbüchern**
Rencontre-atelier autour de l'album

Masterclass mit Édouard Manceau
Masterclasse d'Édouard Manceau

11:30-12:30
Pavillon
Petite scène

Spielerisches Kennenlernen der Werke des Autors/Illustrators mit Schüler*innen des Französischen Gymnasiums Victor Hugo, 4-6 Jahre
Exploration ludique des créations de l'auteur-illustrateur avec les élèves du Lycée français Victor Hugo, 4-6 ans

- 39 *** **Bekanntgabe der zweiten Auswahlrunde des Prix Goncourt**
Annonce de la 2^e sélection du Prix Goncourt

Jury : Bernard Pivot, Tahar Ben Jelloun, Paule Constant, Françoise Chandernagor, Virginie Despentes, Didier Decoin, Philippe Claudel, Pierre Assouline, Eric-Emmanuel Schmitt, Patrick Rambaud

12:00-13:00
Pavillon
Grande scène

Nur auf Einladung, gesonderte Ankündigung!

Direkt aus Frankfurt verkündet die Jury des prestigeträchtigen Prix Goncourt auf Französisch die zweite Auswahl für das Jahr 2017. In Anwesenheit von Bernard Pivot, Präsident der Akademie, und aller Mitglieder: Françoise Chandernagor, Pierre Assouline, Didier Decoin, Paule Constant, Tahar Ben Jelloun, Patrick Rambaud, Virginie Despentes, Philippe Claudel und Eric-Emmanuel Schmitt.

À invitation exceptionnelle, annonce exceptionnelle !

En direct de Francfort en français, le jury du prestigieux Prix Goncourt rendra publique la deuxième sélection de son édition 2017, en présence de son président Bernard Pivot et de tous ses membres : Françoise Chandernagor, Pierre Assouline, Didier Decoin, Paule Constant, Tahar Ben Jelloun, Patrick Rambaud, Virginie Despentes, Philippe Claudel et Eric-Emmanuel Schmitt.

- 40 J** **Internationaler Cocktail-Empfang:**
Gallimard Jeunesse
Cocktail dejeunatoire international :
Gallimard Jeunesse

Eine Begegnung mit den Autor*innen Anne-Laure Bondoux, Timothée de Fombelle, Jean-Claude Mourlevat und Antoon Krings
A la rencontre des auteurs Anne-Laure Bondoux, Timothée de Fombelle, Jean-Claude Mourlevat et Antoon Krings

12:00-14:30
Forum Ebene Via
Apostroph(e)

- 41 L** **Autor*innen drucken:**
Olivia Rosenthal
Impressions d'auteurs :
Olivia Rosenthal

12:00-12:15
Pavillon
Presse Gutenberg
Siehe Seite 25 / Voir page 25

- 42 L** **Autor*innen drucken:**
Jean-Christophe Bailly
Impressions d'auteurs :
Jean-Christophe Bailly

12:15-12:30
Pavillon
Presse Gutenberg
Siehe Seite 25 / Voir page 25

- 43 J** **Workshop zu Bilderbüchern und Animationsfilmen**
Rencontre-atelier autour de l'album et du film d'animation

Masterclass mit Albertine und Germano Zullo
Masterclasse d'Albertine et de Germano Zullo

12:30-13:30
Pavillon
Petite scène

Kennenlernen der Kreationen der beiden Autor*innen, die mit verschiedenen Kunstformen spielen (Bilderbuch, Comic, Animationsfilm). Mit Schüler*innen des Französischen Gymnasiums Victor Hugo, 6-8 Jahre

Exploration des créations des deux auteurs qui jouent sur diverses formes artistiques (albums, BD, films d'animation), avec des élèves du Lycée français Victor Hugo, 13-15 ans.

- 44 L** **Autor*innen drucken:**
Hédi Kaddour
Impressions d'auteurs :
Hédi Kaddour

12:30-12:45
Pavillon
Presse Gutenberg
Siehe Seite 25 / Voir page 25

- 45 L** **Autor*innen drucken:**
Catherine Millet
Impressions d'auteurs :
Catherine Millet

12:45-13:00
Pavillon
Presse Gutenberg
Siehe Seite 25 / Voir page 25

- 46 L** **INCIPIT !**

Jérôme Ferrari, Léonor de Récondo, Catherine Millet, Gila Lustiger, Olivia Rosenthal, Jean Portante et Leïla Slimani, animé par Tewfik Hakem (France Culture)

13:00-14:00
Pavillon
Grande scène

Die geladenen Schriftsteller*innen nennen den jeweils ersten Satz ihres letzten Romans und spielen mit den berühmtesten Initien der Literatur.

Les écrivains invités évoqueront la première phrase de leur dernier roman, et joueront avec les incipit les plus célèbres de la littérature.

Siehe Seite 27 / Voir page 27

- 47 D** **Meinungsfreiheit und Diskussionskultur bei Jugendlichen in Europa**
Liberté d'expression et culture de la discussion chez les jeunes en Europe

13:00-14:00
Halle 4.1 D72
Azubistro

Diskussion mit Teilnehmer*innen des deutsch-französischen Jugendcamps „Du hast das Wort – Tu as la parole“. Veranstalter: Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Discussion avec les participants de l'échange « Du hast das Wort – Tu as la parole ». Organisateur : Börsenverein des Deutschen Buchhandels

- 48 L** **Das ARTE-Gespräch:**
Amélie Nothomb
L'entretien d'ARTE : Amélie Nothomb

13:00-14:00
Halle 4.1 D 10
Stand ARTE
Siehe Seite 28 / Voir page 28

- 49 L** **Begegnungen der Übersetzer*innen / Dialog der Ideen**
Le rendez-vous des traducteurs / « Dialog der Ideen »

Mitwirkende / Avec : Patricia Klobusisczky, Andrea Prins, Erika Tophoven. Avec Patricia Klobusisczky, Andrea Prins, Erika Tophoven

11:30-12:30
Halle 3.1
Weltempfang

Drei Übersetzerinnen im Austausch über ihre Rolle als Vermittlerinnen von Werken. In Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung

Trois traductrices échangent sur leur rôle dans la circulation des œuvres. En partenariat avec la Fondation Robert Bosch.

Siehe Seite 28 / Voir page 28

- 50 D** **Gespräch mit Didier Eribon**
Rencontre avec Didier Eribon

Das Blaue Sofa

14:00
Übergang Halle 5.1 zu 6.1
Das Blaue Sofa

Gespräch zwischen dem Autor von „Gesellschaft als Urteil“ (Suhkramp) und dem Journalisten René Aguigah

Entretien avec l'auteur de « La Société comme verdict » et le journaliste René Aguigah

Siehe Seite 29 / Voir page 29



INCIPI!

INCIPI!

Incipit liber, „Hier beginnt das Buch“. Viele Schriftsteller*innen brauchen Jahre, bis sie ihn eines Tages finden: den ersten Satz, der den Kern des ganzen Werkes in sich trägt, den Embryo des Romans, seinen Odem. Dieses Incipit ist wie ein Vorhang, der sich hebt! Jeden Tag präsentieren die Gäste von Tewfik Hakems Literatur-Fernsehsow France-Culture auf der Großen Bühne den ersten Satz ihres letzten Romans, und sie spielen mit den berühmtesten Incipits der Literatur. Am Sonntag sind die Illustrator*innen an der

Reihe, sich dieser Herausforderung zu stellen – mit ihren gezeichneten Incipits, die direkt ins Auge springen.

Incipit liber, « ici commence le livre ». Certains écrivains mettent des années avant de trouver cette première phrase, celle qui contient en germe l'œuvre, l'embryon du roman, son souffle tout entier.

L'incipit est un lever de rideau ! Tous les jours sur la grande scène, les invités du show littéraire de Tewfik Hakem (France Culture)

racontent la première phrase de leur dernier roman et jouent avec les incipit les plus célèbres de la littérature.

Le dimanche, c'est au tour des illustrateurs de relever le défi : des incipit en dessins, et en direct.



Von links nach rechts / de gauche à droite : Gaël Faye, Dany Laferrière, Joseph Incardona, Tristan Garcia, Julia Deck, Philippe Djian, Jean-Baptiste Del Amo, Jérôme Ferrari, Léonor de Récondo, Catherine Millet, Gila Lustiger, Olivia Rosenthal, Leïla Slimani, Sophie Divry, Roland Buti, Kettly Mars, Jean-Philippe Blondel, Mathias Malzieu, Marie-Jeanne Urech, Yoann, Pénélope Bagieu, Tanguy Viel, Nancy Huston, Emmanuel Guibert

49

51

93

101b

134

204

Begegnungen der Übersetzer*innen / Dialog der Ideen

Le rendez-vous des traducteurs / « Dialog der Ideen »

Die Veranstaltungsreihe „Dialog der Ideen“, gemeinsam organisiert vom Institut français Deutschland und der Robert Bosch Stiftung (DVA Stiftung), ist denjenigen gewidmet, die den kulturellen und geistigen Austausch ermöglichen – den Übersetzer*innen. In sechs Begegnungen kommen sie zu Wort und können uns, manchmal auch gemeinsam mit einem/r Autor*in, die Feinheiten ihrer sprachlichen Arbeit nahebringen, und das in unterschiedlichen Genres: Literatur, Kinder- und Jugendbuch, Graphic Novel, Geisteswissenschaften und Theater.

Le cycle « Dialog der Ideen » (dialogue des idées), organisé conjointement par l'Institut français d'Allemagne et la Fondation Robert Bosch (DVA Stiftung), est dédié à ceux qui rendent possible les échanges culturels et intellectuels : les traducteurs. Les six rencontres leur donneront la parole, parfois en tandem avec un auteur, pour explorer les subtilités de leur travail, et ce, à travers différents genres : littérature générale, littérature jeunesse, roman graphique, sciences humaines et théâtre.

51 D Begegnungen der Übersetzer*innen / Dialog der Ideen
Le rendez-vous des traducteurs / « Dialog der Ideen »

Hartmut Rosa, Sarah Raquillet

14:00–15:00

Pavillon

Grande scène

Dialog zwischen dem deutschen Philosophen und Soziologen und seiner französischen Übersetzerin. In Partnerschaft mit der Robert Bosch Stiftung.

Dialogue entre le philosophe et sociologue allemand et sa traductrice française. En partenariat avec la Fondation Robert Bosch.

Siehe links / Voir à gauche

52 D Das ARTE-Gespräch: Didier Fassin
L'entretien d'ARTE : Didier Fassin

14:00–14:30

Halle 4.1 D 10

Stand ARTE

Siehe unten / Voir ci-dessous

53 J Autor*innenduo
Duo d'auteurs

Gespräch zwischen Ramona Bădescu und Zeina Abirached

Rencontre croisée entre Ramona Bădescu et Zeina Abirached

14:00–15:00

Pavillon

Petite scène

Wie wirkt sich die Beziehung zur französischen Sprache und zur Kunst (Musik, Theater usw.) auf erzählte Geschichten aus?

Comment le rapport de la langue française à l'art – musique, théâtre – influe-t-il sur les histoires racontées ?

48

52

94

133

146

163

190

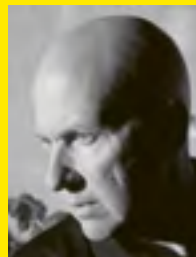
200

Das ARTE-Gespräch L'entretien d'ARTE

Die zeitgenössische französischsprachige Literatur erhält am ARTE-Messestand einen Ehrenplatz! Jeden Tag wird es ein Gespräch mit eingeladenen Schriftsteller*innen auf Französisch geben. Das Journalisten-Team von ARTE empfängt die Autor*innen Amélie Nothomb, Didier Fassin, Sylvain Prudhomme, Jean-Philippe Toussaint, Kamel Daoud, Leïla Slimani, Marie NDiaye, Frédéric Boyer und den Comic-Autor Guy Delisle.

La littérature de la langue française contemporaine est à l'honneur sur le stand d'ARTE ! Chaque jour, un entretien avec un auteur invité de Francfort en français. L'équipe de journalistes d'ARTE recevra sur son espace les écrivains : Amélie Nothomb, Didier Fassin, Sylvain Prudhomme, Jean-Philippe Toussaint, Kamel Daoud, Leïla Slimani, Marie NDiaye, Frédéric Boyer et l'auteur de BD Guy Delisle.

Von links nach rechts / de gauche à droite : Amélie Nothomb, Didier Fassin, Sylvain Prudhomme, Jean-Philippe Toussaint, Kamel Daoud, Leïla Slimani, Marie NDiaye, Frédéric Boyer, Guy Delisle



54 L CEO-Gespräch CEO talk

14:00–15:00
Halle 4.0 F
Business Club

Mit Guillaume Dervieux (Albin Michel) und Carolyn Reidy (Simon & Schuster).

Zugang für Personen mit Business Club Pass, Presse-Akkreditierung oder persönlicher Einladung.

Avec Guillaume Dervieux (Albin Michel) et Carolyn Reidy (Simon & Schuster)

Accès réservé aux personnes disposant d'un pass Business Club, d'une accréditation presse ou d'une invitation personnelle

55 L Autor*innen drucken: Philippe Claudel Impressions d'auteurs : Philippe Claudel

14:00–14:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 25 / Voir page 25

56 L Autor*innen drucken: Jérôme Ferrari

Impressions d'auteurs : Jérôme Ferrari

14:30–14:45
Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe Seite 25 / Voir page 25

57 * Verleihung des Franz-Hessel-Preises Remise du prix Franz Hessel

Durch den / die Beauftragte/n der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Ministerin für Kultur Françoise Nyssen. Par la déléguée du gouvernement fédéral pour la culture et les médias et la ministre française de la Culture Françoise Nyssen.

16:45–17:30
Pavillon
Grande scène

Den Preis erhalten zwei Autoren, einer aus Deutschland, einer aus Frankreich, deren Werke noch nicht in die jeweils andere Sprache übersetzt wurden. Ins Leben gerufen von der Villa Gillet in Lyon und der Stiftung Genshagen, mit Unterstützung des BKM und des französischen Ministeriums für Kultur.

Le prix récompense deux auteurs, l'un allemand, l'autre français, non traduits dans l'autre langue. Conçu par la Villa Gillet à Lyon et la Fondation Genshagen, avec le soutien du délégué du gouvernement fédéral allemand du BKM et du ministère français de la Culture.

58 B Autor*innenduo Duo d'auteurs

Gespräch zwischen Timothée de Fombelle und Wilfrid Lupano
Rencontre croisée entre Timothée de Fombelle et Wilfrid Lupano

15:00–16:00
Pavillon
Petite scène



Der eine, ein Autor, und der andere, ein Comic-Drehbuchschreiber, erzählen Geschichten über Menschen ... Ihre farbenfrohen Figuren, die sich sehr oft im Tumult der Geschichte bewegen, nehmen die Leser*innen mit auf ihre unglaublichen und fantastischen Abenteuer. Ein Duo, das sich der Poesie gleichermaßen verschrieben hat wie der zügellosen Fantasie, der Kunst des Drehbuchschreibens und der Erzähkraft, um die Welt ganz neu zu verzaubern!

L'un, auteur, et l'autre, scénariste de bandes dessinées, racontent des histoires d'hommes... Leurs personnages, hauts en couleurs, inscrits bien souvent dans le tumulte de l'histoire, entraînent les lecteurs dans des aventures rocambolesques et fantastiques. Un duo pour faire la part belle à la poésie, à l'imaginaire débridé, à l'art du scénario et à la force des récits pour ré-enchanter le monde !

50 87 91 128 132 148

Das Blaue Sofa

Die Redaktionskonferenz des Blauen Sofas lädt Autor*innen ein, ihre neuesten Bücher im halbstündigen Gespräch auf dem blauen Kultmöbel vorzustellen. Alle Gespräche kann man täglich live vor Ort auf der Buchmesse, im Internet oder auf Deutschlandfunk Kultur erleben.

In diesem Jahr ist das Publikum dazu eingeladen, die großen Namen der frankophonen Literatur kennenzulernen: Didier Eribon am 11. Oktober, Alain Mabanckou und Édouard Louis am 12. Oktober, Achille Mbembe, Leïla Slimani und Marie NDiaye am 13. Oktober sowie Aya Cissoko am 15. Oktober.

La conférence éditoriale du « Das Blaue Sofa » (canapé bleu) invite les auteurs à présenter leurs derniers livres au cours d'une conversation d'une demi-heure sur son fameux canapé bleu. Toutes les conversations peuvent être suivies quotidiennement sur place et en direct à la Foire du livre, sur Internet ou sur Deutschlandfunk Kultur.

Cette année, le public est invité à rencontrer les grands noms de la littérature de langue française : Didier Eribon le 11 octobre, Alain Mabanckou et Édouard Louis le 12 octobre, Achille Mbembe, Leïla Slimani et Marie NDiaye le 13 octobre et Aya Cissoko le 15 octobre.

Von links nach rechts / de gauche à droite : Didier Eribon, Alain Mabanckou, Édouard Louis, Achille Mbembe, Leïla Slimani, Marie NDiaye, Aya Cissoko



- 59 L Autor*innen drucken:**
Laurent Gaudé
Impressions d'auteurs :
Laurent Gaudé

15:00–15:15

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe Seite 25 / Voir page 25

- 60 L 30 Minuten bei den Welschen:**
Lektüre von Pascale Kramer
30 minutes chez les Welsches :
lecture de Pascale Kramer

Begegnung mit Pascale Kramer zu ihrem Buch „Autopsie d'un père“ und der deutschen Übersetzung „Autopsie des Vaters“
Rencontre avec Pascale Kramer autour de son livre « Autopsie d'un père » et de sa traduction allemande « Autopsie eines Vaters »

15:00–15:30

Halle 4.1 Stand A 19

Stand Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV

- 61 D Begegnung zwischen Didier Fassin und Hartmut Rosa**
Rencontre croisée : Didier Fassin & Hartmut Rosa

15:30–16:30

Pavillon

Grande scène

Welche Rolle spielen der Suchende und der Theoretiker im öffentlichen Raum?

Quelle est la place et le rôle du chercheur et du théoricien dans l'espace public ?

- 62 J Autor*innen drucken:**
**Anne-Laure Bondoux/
Jean-Paul Didierlaurent**
Impressions d'auteurs :
Anne-Laure Bondoux/Jean-Paul
Didierlaurent

15:30–15:45

16:00–16:15

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe Seite 25 / Voir page 25

- 63 D Was soll man heute lesen?**
Qu'est-ce que lire aujourd'hui ?

Mit Ruedi Baur, Pierre-Damien Huyghe, Antoine Delinotte
Avec Ruedi Baur, Pierre-Damien Huyghe, Antoine Delinotte

16:00–17:00

Pavillon

Petite scène

Es wird sicher nicht nur um Bücher gehen. Aus der Kette der Erfindungen, die sich von der Informatik und den Computern bis hin zum sogenannten „Internet“ erstreckt, hat sich eine Fähigkeit, Schreiben zu präsentieren, entwickelt, die man nicht mehr unbedingt „Buch“ nennen kann. In dieser Kette ermöglicht eine bislang unbekannte technische Möglichkeit zu dem, was so schwierig durchzuführen war, solange es nur das Buch gab: während des Lesens abzubiegen und plötzlich an einen anderen Ort mit anderen Inhalten als den zuletzt besuchten zu wechseln. Dazu reicht es von nun an, einen „Link“ oder eine andere derartige Vorrichtung zu aktivieren, beispielsweise einen Befehl zum Ändern der Registerkarte auf dem Browser. Vielleicht wird diese Vorrichtung – der Browser – bald die häufigste zeitgenössische Form der Lektüre sein.

Sûrement pas seulement avoir affaire à des livres. De la chaîne d'inventions qui va de l'informatique et des ordinateurs à ce qu'il est convenu d'appeler « l'internet » s'est mise en œuvre une capacité de présenter l'écriture qui n'est plus nécessairement architecturée par la forme « livre ». Dans cette chaîne, une possibilité technique jusqu'alors inédite est venue

autoriser ce qui était difficile à effectuer au temps du seul mode livresque : bifurquer dans la lecture, passer soudainement à un autre site énonciatif que celui qu'on fréquentait. Pour cela, il suffit désormais d'activer un « lien » ou quelque autre dispositif de ce type, une commande changement d'onglet sur le « navigateur » par exemple. C'est peut-être ce dispositif – le navigateur – qui est en passe de définir la forme contemporaine majeure de la lecture.

- 64 L Autor*innen drucken:**
Amélie Nothomb / Jean Portante
Impressions d'auteurs :
Amélie Nothomb / Jean Portante

16:30–16:45

17:15–17:30

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe Seite 25 / Voir page 25

- 65 J Der Jugend begegnen:**
**Kinder- und Jugendbücher und
medienübergreifendes Vorgehen**
Rencontre jeunesse : Livres jeunesse
et transmédia

Benjamin Lacombe, Autor, und Marion Jablonski, Direktorin von Albin Michel Jeunesse.
Benjamin Lacombe, auteur et Marion Jablonski, directrice Albin Michel Jeunesse.

17:00–17:45

Pavillon

Petite scène

Neue Schreibweisen, neue Märkte, neue Nutzungsarten. Vorgeschlagen von der Abteilung für Französische Sprache, Bücher und Wissen des Institut français, dem Salon du livre et de la presse jeunesse.

Nouvelles écritures, nouveaux marchés, nouveaux usages. Proposé par le département Langue française, Livre et Savoirs de l'Institut français et le Salon du livre et de la presse jeunesse.

- 66 * Verleihung des Global Illustration Award**
Remise du Global Illustration Award

17:00

Halle 3.0

Illustration corner

Verleihung des Global Illustration Award, ein von der Frankfurter Buchmesse und der International Information Content Industry Association (ICIA) organisierter internationaler Illustrationswettbewerb. Das Thema in diesem Jahr ist: „French diversity and creativity“.

Remise du Global Illustration Award, concours d'illustration international organisé par la Foire du livre de Francfort et l'International Information Content Industry Association (ICIA) dont le thème est cette année : « French diversity and creativity » (La diversité et la créativité à la française).

- 67 D ALDUS Event “Let your books travel. ALDUS networking for publishers, editors and agents”**
ALDUS Event “Let your books travel. ALDUS networking for publishers, editors and agents”

17:30–19:00

Halle 4.0 F

Business Club

Mit Simon Vialle vom Centre national du livre (dem staatlichen französischen Buchzentrum).

Zugang für Personen mit Business Club Pass, Presse-Akkreditierung oder persönlicher Einladung.

Avec Simon Vialle du Centre national du livre

Accès réservé aux personnes disposant d'un pass Business Club, d'une accréditation presse ou d'une invitation personnelle.

12. Oktober 2017

- 68 J Internationales Frühstück:**
Wallonie-Bruxelles International
Petit-déjeuner international :
Wallonie-Bruxelles International

Begegnung mit Kitty Crowther, Anne Brouillard, Claude K. Dubois und Thomas Gunzig
A la rencontre de Kitty Crowther, Anne Brouillard, Claude K. Dubois et Thomas Gunzig

08:30–09:30

Pavillon

Petite scène

Fachtreffen für Verleger*innen (auf Einladung)

Temps professionnel à destination des éditeurs (sur invitation)

- 69 D Welche Zukunft hat der französischsprachige Buchmarkt?**
Quel avenir pour le marché du livre francophone ?

Eine Gesprächsrunde auf Initiative des Bureau international de l'édition française (BIEF), der Internationalen Organisation der Frankophonie (OIF) und des Centre national du livre (CNL)
Une table ronde à l'initiative du Bureau international de l'édition française (BIEF), de l'Organisation internationale de la Francophonie (OIF) et du Centre national du livre (CNL)

09:00–11:00

Pavillon

Grande scène

Fachtreffen zur aktuellen Entwicklung des französischsprachigen Verlagsmarkts in Anwesenheit von 20 Verleger*innen aus Afrika und Haiti.

En présence de 20 éditeurs d'Afrique et d'Haïti, rencontre professionnelle autour des évolutions actuelles du marché de l'édition francophone

Dank der Anwesenheit von 20 Verleger*innen aus Afrika und Haiti in Frankfurt sowie etlicher weiterer Verleger*innen aus der französischsprachigen Welt organisiert das Bureau international de l'édition française (BIEF), der Verband französischer Verlage, ein Fachtreffen, in dem es um aktuelle Entwicklungen auf dem französischsprachigen Buchmarkt geht. Die Erfahrungen von Verleger*innen aus nördlichen und südlichen Teilen der französischsprachigen Welt werden im Kontext folgender drei Themen diskutiert: Das Schreiben und Herstellen von Büchern in der französischsprachigen Welt (Sabine Wespieser, Éditions Sabine Wespieser, Paris / Layla Chaouni, Éditions Le Fennec, Casablanca); Welchen Austausch, welche Partnerschaften gibt es zwischen den Verlagen? (Béatrice Gbado, Éditions Ruisseaux d'Afrique, Cotonou / Thierry Magnier, Actes Sud junior, Paris / Serge Kouam, Presses Universitaires d'Afrique, Yaoundé); Die Organisation des Buchmarktes in der französischsprachigen Welt (Simon de Jocas, Éditions des 400 coups, Montréal / René Yedieti, Librairie de France, Abidjan).

Eröffnung des Treffens: Vera Michalski-Hoffmann, Präsidentin des BIEF
Moderation: Fabrice Pailat, Chefredaktor Livres hebdo (unter Vorbehalt)

Profitant de la présence de 20 éditeurs d'Afrique et d'Haïti à Francfort, aux côtés d'autres éditeurs du monde francophone, le BIEF organise une rencontre professionnelle qui portera sur les évolutions actuelles du marché de l'édition francophone. Trois thèmes seront abordés, à travers les témoignages d'éditeurs de la Francophonie du Nord comme du Sud : « La création et la production éditoriales dans le monde francophone » (Sabine Wespieser, Éditions Sabine Wespieser, Paris / Layla Chaouni, Éditions Le Fennec, Casablanca) ; « Quels échanges, quels partenariats éditoriaux ? » (Béatrice Gbado, Éditions Ruisseaux d'Afrique, Cotonou / Thierry Magnier, Actes Sud junior,

Paris / Serge Kouam, Presses universitaires d'Afrique, Yaoundé) ; « L'organisation de la circulation des livres dans la francophonie » (Simon de Jocas, Éditions des 400 coups, Montréal / René Yedieti, Librairie de France, Abidjan).

Ouverture de la rencontre : Vera Michalski-Hoffmann, présidente du BIEF
Modération : Fabrice Piault, rédacteur en chef, Livres hebdo (sous réserve)

70 D Networking breakfasts des Institut français

Les Networking breakfasts de l'Institut français
Fachtreffen des Institut français
Rencontre professionnelle de l'Institut français

09:30–11:00
Forum Ebene Via
Apostrophe(e)

Das chinesisch-französische Verlagswesen wird ökologisch: Arten der Zusammenarbeit zwischen Verleger*innen aus Frankreich und China

L'édition franco-chinoise se met au vert : les modes de coopération éditoriale entre la France et la Chine
Entrée sur réservation :

networkingbreakfast@institutfrancais.com

Siehe Seite 24 / Voir page 24

71 J Workshop zu Bilderbüchern

Rencontre-atelier autour de l'album

Masterclass mit Anne Brouillard
Masterclasse d'Anne Brouillard

09:30–10:15
Pavillon
Petite scène

Kennenlernen der Werke der Autorin und Illustratorin mit Schüler*innen des Französischen Gymnasiums Victor Hugo, ab 7 Jahren

Exploration des créations de l'auteur-illustratrice, avec des élèves du Lycée français Victor Hugo, à partir de 7 ans.

72 J Autor*innen drucken: Ramona Bădescu

Impressions d'auteurs : Ramona Bădescu

10:00–10:15
Pavillon
Presse Gutenberg
Siehe Seite 32 / Voir page 32

73 J Workshop zu Bilderbüchern

Rencontre-atelier autour de l'album

Masterclass mit Germano Zullo
Masterclasse de Germano Zullo

10:15–11:00
Pavillon
Petite scène

Wie sieht das optimale Verhältnis von Text und Bild für Bilderbücher aus? Mit Schüler*innen des Französischen Gymnasiums Victor Hugo, 6-8 Jahre

Quel rapport texte-images instauré dans l'écriture d'un album ? Avec des élèves du Lycée français Victor Hugo, 6-8 ans.

74 B Schwere Themen, leichte Lektüre?

Thèmes difficiles, lectures faciles ?

Doku-Comics aus Europa
Bande-dessinée documentaire d'Europe

Runder Tisch mit Guy Delisle, Iğort (IT), Carlos Spottorno (ES) und Guillermo Abril (ES)
Moderation: Jakob Hoffmann

Table ronde avec Guy Delisle, Iğort (IT), Carlos Spottorno (ES) et Guillermo Abril (ES)
Modération : Jakob Hoffmann

10:30–11:30
Halle 3.1
Weltempfang

Im Fall von Comic-Reportagen mit schweren Themen kann die Bildsprache eine anschauliche dokumentarische Vermittlung ermöglichen. In Kooperation mit EUNIC Frankfurt
Dans le contexte de reportages en bande-dessinée sur des thèmes difficiles, la langue des dessins peut être utilisée comme un moyen illustratif de médiation documentaire. En coopération avec EUNIC Frankfurt

75 L Autor*innen drucken: Boris Cyrulnik

Impressions d'auteurs : Boris Cyrulnik

10:30–10:45
Pavillon
Presse Gutenberg

76 B Autor*innen drucken: Nicolas Wild

Impressions d'auteurs : Nicolas Wild

11:00–11:15
Pavillon
Presse Gutenberg

77 J Workshop zu Bilderbüchern

Rencontre-atelier autour de l'album

Masterclass mit Claude K. Dubois
Masterclasse de Claude K. Dubois
Modération : Odile Josselin, éditrice, Pastel

11:00–11:45
Pavillon
Petite scène

Kennenlernen der Werke der Autorin und Illustratorin, ab 7 Jahren

Exploration des créations de l'auteur-illustratrice, à partir de 7 ans

78 L Autor*innen drucken: Léonor de Récondo

Impressions d'auteurs : Léonor de Récondo

11:30–11:45
Pavillon
Presse Gutenberg
Siehe Seite 32 / Voir page 32

79 D Wir bewundern: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Exercice d'admiration : la Déclaration universelle des droits de l'homme

Ramona Bădescu, Jean-Marie Blas de Roblès, Boris Cyrulnik, Valérie Zenatti

11:15–12:15
Pavillon
Grande scène

Am 10. Dezember 1948 wurde in Paris die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, auf der die Würde des Menschen beruht, genehmigt und verkündet. Im nächsten Jahr wird das 70. Jubiläum dieses Ereignisses gefeiert.

Texte fondateur pour la dignité humaine, la Déclaration universelle des droits de l'homme adoptée à Paris le 10 décembre 1948 fêtera ses 70 ans l'an prochain.

Siehe Seite 24 / Voir page 24

80 D Hinter verschlossenen Türen – wie Jurys literarischer Preise arbeiten

Dans les coulisses des prix littéraires

11:30–12:30
Halle 4.0 F
Business Club

Mit Pierre Assouline, Mitglied des Prix Goncourt.

Zugang für Personen mit Business Club Pass, Presse-Akkreditierung oder persönlicher Einladung

Avec Pierre Assouline, membre du Prix Goncourt.

Accès réservé aux personnes disposant d'un pass Business Club, d'une accréditation presse ou d'une invitation personnelle

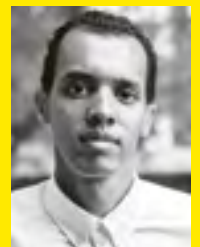
Weltempfang

Der Weltempfang in Halle 3.1 ist traditionell der Ort, an dem Podiumsdiskussionen, Gespräche und Lesungen mit internationalen Autor*innen, Intellektuellen und Übersetzer*innen stattfinden. In diesem Jahr widmet sich der Weltempfang dem Themenkomplex „Krise – Ordnung – Gestaltung“.

Der Weltempfang wird die Autor*innen Guy Delisle (12. Oktober um 10:30 Uhr), Leïla Slimani und Fouad Laroui (12. Oktober um 13 Uhr), Gaël Faye (15. Oktober um 10:30 Uhr) am Gesprächstisch begrüßen sowie eine Diskussion über neue Comics in der arabischen Welt und einen Austausch mit französischsprachigen Verleger*innen zum Thema „In Afrika publizieren“ (13. Oktober) veranstalten.

« Weltempfang » (l'accueil du monde) dans le Hall 3.1 est traditionnellement l'endroit où des discussions et échanges entre des auteurs internationaux, des intellectuels et des traducteurs ont lieu. Cette année, le Weltempfang est dédié au thème « Crise – Ordre – Création ».

Cette année, Weltempfang accueillera notamment à la table des discussions les auteurs Guy Delisle (12 octobre à 10h30), Leïla Slimani et Fouad Laroui (12 octobre à 13h), Gaël Faye (15 octobre à 10h30) ainsi qu'une discussion sur la nouvelle BD dans le monde arabe et une rencontre sur le thème « Publier en Afrique » avec des éditeurs francophones (13 octobre).



Von links nach rechts / de gauche à droite : Guy Delisle, Leïla Slimani, Fouad Laroui, Gaël Faye

72 75 76 78 82 84 85 92

97 98 102 104 106

Autor*innen drucken

Impressions d'auteurs

Die Autor*innen drucken auf einer Replik der legendären Gutenberg-Druckerpresse die ersten Seiten ihres letzten Werks – auf Deutsch und auf Französisch.

Sur une réplique de la légendaire presse d'imprimerie de Gutenberg, l'auteur/e imprime – en français et en allemand – les premières pages de son dernier livre.

Ramona Bădescu 10:00

Boris Cyrulnik 10:30

Nicolas Wild 11:00

Léonor de Récondo 11:30

Delphine de Vigan 12:00

Sylvain Prudhomme 12:15

Jean-Marie Blas de Roblès 12:30

Patrick Boucheron 14:00

Noëlle Revaz 14:15

Fouad Laroui 14:30

Didier Eribon 15:00

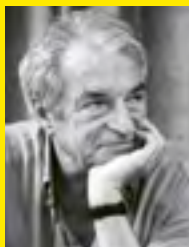
Olivier Rolin 15:30

Mathias Énard 16:00

Mathieu Riboulet 16:30

Lambert Schlechter 17:00

Ali Zamir 17:30



12. Oktober

81 I Diskussion über Homo Machina

Discussion autour de « Homo Machina »

Medienboard Berlin-Brandenburg
ARTE

11:45 – 12:30

Pavillon

Petite scène

Bei „Homo Machina“ begibt sich der Spieler auf eine Entdeckungsreise des menschlichen Körpers und löst dabei spannende Rätsel.

Homo Machina est un jeu d'exploration et un Puzzle Game prenant place dans l'univers du corps humain.

Un projet de Studio Darjeeling, ARTE, Medienboard Berlin-Brandenburg avec le soutien de Spielfabrik

82 L Autor*innen drucken: Delphine de Vigan

Impressions d'auteurs : Delphine de Vigan

12:00 – 12:15

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe links / Voir à gauche

83 D Die digitale Pflichtabgabebesammlungen als Beobachtungsstelle der Verlagsinnovationen

Les collections de DL du web comme observatoire des innovations éditoriales

Gesprächsrunde der Französischen Nationalbibliothek
Table ronde de la BnF

12:15 – 13:15

Pavillon

Grande scène

Die digitale Pflichtabgabebesammlung ist auch eine Beobachtungsstelle für Verlagsinnovationen – und dies seit 20 Jahren

Les archives du web constituées par la BnF témoignent des évolutions de l'édition numérique depuis près de 20 ans.

84 L Autor*innen drucken: Sylvain Prudhomme

Impressions d'auteurs : Sylvain Prudhomme

12:15 – 12:30

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe links / Voir à gauche

85 L Autor*innen drucken: Jean-Marie Blas de Roblès

Impressions d'auteurs : Jean-Marie Blas de Roblès

12:30 – 12:45

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe links / Voir à gauche

86 J Krimi à la française: digitale Kulturkurse

Krimi à la française : les classes culturelles numériques

Begegnung
Rencontre

12:30 – 13:00

Pavillon

Petite scène

Kennenlernen digitaler Unterrichtsmittel anhand des deutsch-französischen Projekts krimilacasse.com

Découverte de l'outil pédagogique numérique à l'origine du projet franco-allemand krimi.lacasse.com
Avec la soutien de Grand Lyon

Von links nach rechts / de gauche à droite : Ramona Bădescu, Boris Cyrulnik, Lambert Schlechter, Léonor de Récondo, Delphine de Vigan, Sylvain Prudhomme, Jean-Marie Blas de Roblès, Patrick Boucheron, Fouad Laroui, Didier Eribon, Olivier Rolin, Mathias Énard, Mathieu Riboulet

87 **L** Begegnung mit Alain Mabanckou

Rencontre avec Alain Mabanckou

Das Blaue Sofa

13:00
Übergang Halle 5.1 zu 6.1

Das Blaue Sofa

Gespräch zwischen dem Autor von „Die Lichter von Pointe-Noir“ (Liebeskind) und der Journalistin Barbara Wahlster

Entretien avec l'auteur de « Lumières de Pointe-Noire » et la journaliste Barbara Wahlster

88 **D** Der Maghreb und Europa – eine Beziehung in der Krise?

Maghreb et Europe, une relation en crise ?

Runder Tisch mit Leila Slimani, Fouad Laroui und Regina Keil-Sagawe

Moderation: Ruthard Stäblein

Table ronde avec Leila Slimani, Fouad Laroui et Regina Keil-Sagawe

Moderation : Ruthard Stäblein

13:00 – 14:00

Halle 3.1

Weltempfang

Abseits von Klischees zeichnen die Schriftsteller*innen ein anderes Bild des Maghreb und seiner Beziehungen zu Europa.

Au-delà des clichés, les écrivains donnent à voir une autre réalité du Maghreb et de ses relations avec l'Europe.

Siehe Seite 31 / Voir page 31

89 **L** INCIPIT !

Gaël Faye, Dany Laferrière, Joseph Incardona, Tristan Garcia, Julia Deck, Philippe Djian, Jean-Baptiste Del Amo.

Moderiert von Tewfik Hakem (France Culture). Animé par Tewfik Hakem (France Culture)

13:00 – 14:00

Pavillon

Grande scène

Unsere Gäste nennen die ersten Sätze ihres letzten Romans und spielen mit den berühmtesten Initien der Literatur.

Nos invités évoqueront la première phrase de leur dernier roman et joueront avec les incipit les plus célèbres de la littérature.

Siehe Seite 27 / Voir page 27

90 **B** Autor*innenduo: Guy Delisle und Valérie Zenatti

Duo d'auteurs : Guy Delisle et Valérie Zenatti

13:00 – 14:00

Pavillon

Petite scène

Wenn Fiktion auf große Geschichte trifft – sensible Zeitzeugnisse (13-17 Jahre).

Quand la fiction côtoie la grande Histoire, témoignages sensibles (13-17 ans).

91 **D** Begegnung mit Édouard Louis

Rencontre avec Édouard Louis

Das Blaue Sofa

14:00

Übergang Halle 5.1 zu 6.1

Das Blaue Sofa

Gespräch zwischen dem Autor von „Im Herzen der Gewalt“ (S. Fischer) und dem Journalisten Daniel Fiedler

Entretien avec l'auteur de « L'Histoire de la violence » et le journaliste Daniel Fiedler

Siehe Seite 29 / Voir page 29

92 **D** Autor*innen drucken: Patrick Boucheron

Impressions d'auteurs : Patrick Boucheron

14:00 – 14:15

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe Seite 32 / Voir page 32

93 **L** Begegnungen der Übersetzer*innen / Dialog der Ideen

Le rendez-vous des traducteurs / « Dialog der Ideen »

Fabien Cloutier und Frank Weigand

Fabien Cloutier et Frank Weigand

14:00 – 14:30

Pavillon

Grande scène

Stegreifübersetzung eines Textes von Fabien Cloutier, Dramaturg und Schauspieler aus Québec, durch den deutschen Übersetzer Frank Weigand. In Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung

Traduction en direct d'un texte du dramaturge et comédien québécois Fabien Cloutier par le traducteur allemand Frank Weigand. En partenariat avec la Fondation Robert Bosch

Siehe Seite 28 / Voir page 28

94 **L** Das ARTE-Gespräch: Sylvain Prudhomme

L'entretien d'ARTE : Sylvain Prudhomme

14:00 – 15:00

Halle 4.1 D 10

Stand ARTE

Siehe Seite 28 / Voir page 28

95 **J** Masterclass mit Clémentine Beauvais

Masterclasse avec Clémentine Beauvais

14:00 – 15:00

Pavillon

Petite scène

Schreib-Parcours mit Schüler*innen des Französischen Gymnasiums Victor Hugo

Parcours d'écriture avec des élèves du Lycée français Victor Hugo

96 **L** Theater der Zeit

« Theater der Zeit »

Diskussion: Lena Schneider, Jean-Marc Diébold

Débat : Lena Schneider, Jean-Marc Diébold

14:30 – 15:00

Pavillon

Grande scène

Präsentation der Ausgabe „Frankreich Spezial“ der Zeitschrift „Theater der Zeit“ zur aktuellen Situation der französischen Dramaturgie

Présentation du numéro « Frankreich Spezial » de la revue « Theater der Zeit » sur l'actualité de la dramaturgie française

97 **L** Autor*innen drucken: Fouad Laroui

Impressions d'auteurs : Fouad Laroui

14:30 – 14:45

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe Seite 32 / Voir page 32

98 **L** Autor*innen drucken: Didier Eribon

Impressions d'auteurs : Didier Eribon

15:00 – 15:15

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe Seite 32 / Voir page 32

99 **L** 30 Minuten bei den Welschen: Lesung von Noëlle Revaz

30 minutes chez les Welsches : lecture de Noëlle Revaz

Noëlle Revaz zu ihrem Buch „L'infini livre“ und der deutschen Übersetzung „Das unendliche Buch“

Rencontre avec Noëlle Revaz autour de son livre « L'infini livre » et de sa traduction allemande « Das unendliche Buch »

15:00 – 15:30

Halle 4.1 Stand A 19

Stand Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV

100 **J** Autor*innenduo

Duo d'auteurs

Begegnung zwischen Christine Féret-Fleury und David Vandermeulen

Rencontre croisée entre Christine Féret-Fleury et David Vandermeulen

15:00 – 16:00

Pavillon

Petite scène

Geschichte und Fiktion: Neuinterpretation von klassischen Mythen und Märchen (13-17 Jahre)

Histoire et fiction : nouvelle lecture des mythes et contes classiques (13-17 ans)

101 **L** Scène 20 / PRIX ARTCENA 2017

Scène 20 / PRIX ARTCENA 2017

Fabien Cloutier, Thomas Depryck, Marie Henry, Catherine Léger, Magali Mougel, Valérie Poirier, Guillaume Poix, Jérôme Richer, Leyla-Claire Rabih, Frank Weigand, Daniel Friedl, Paulina Alpen

15:00 – 16:00

Pavillon

Grande scène

Präsentation der Autor*innen von „Scène 20“, die französischsprachigen Dramaturg*innen gewidmet ist (Frankreich, Belgien, Schweiz und Québec). In Zusammenarbeit mit der SADC, ARTCENA, der Vertretung der Regierung von Québec, der SSA und Wallonie-Bruxelles International / Lesungen von Auszügen aus den mit dem „Grand prix de Littérature dramatique d'Artcena 2017“ ausgezeichneten Werken durch Schauspieler*innen vom Staatstheater Mainz

Présentation des auteurs de « Scène 20 » dédié aux dramaturges francophones (France, Belgique, Suisse et Québec). En coopération avec la SADC, ARTCENA, l'Antenne du Québec à Berlin, la SSA und Wallonie-Bruxelles International / Lecture par les comédiens du Staatstheater de Mayence d'extraits des textes lauréats du « Grand prix de Littérature dramatique d'Artcena 2017 »

101b **L** Begegnungen der Übersetzer*innen / Dialog der Ideen

Le rendez-vous des traducteurs / « Dialog der Ideen »

Mitwirkende: Shumona Sinha, Lena Müller

15:00 – 15:30

Halle 4.1 D 10

Stand ARTE

Ein Dialog zwischen einer Autorin und ihrer Übersetzerin, beide Trägerinnen des Internationalen Literaturpreises 2016

Un dialogue entre une auteure et sa traductrice, lauréates du Internationaler Literaturpreis 2016

Siehe Seite 28 / Voir page 28

102 **L** Autor*innen drucken: Olivier Rolin

Impressions d'auteurs : Olivier Rolin

15:30 – 15:45

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe Seite 32 / Voir page 32

- 103 L Von der anderen Rheinseite: Literarische Lieblingserwerke**
De l'autre côté du Rhin : coups de cœur littéraires

Julia Deck, Sylvain Prudhomme, Douna Loup, Lambert Schlechter

16:00–17:00 Pavillon
Grande scène

Frankfurt auf Französisch – und auf Deutsch Fünf französischsprachige Autor*innen sprechen darüber, was sie am Nachbarn jenseits des Rheins so fasziniert. Die Schweizer Autor*innen Douna Loup und Daniel de Roulet, die Französinnen Julia Deck und Sylvain Prudhomme sowie der Luxemburger Lambert Schlechter stellen je ein aus dem Deutschen übersetztes Buch vor, das für ihr Leben oder ihr Werk eine bedeutende Rolle gespielt hat, oder eine/n deutschsprachige/n Autor*in, die/den sie sehr mögen – egal, ob klassisch, modern oder aus unseren Tagen.

Francfort en français... et en allemand ! Cinq auteurs francophones évoquent leurs coups de cœur littéraires d'outre-Rhin. Les français Julia Deck et Sylvain Prudhomme, les suisses Douna Loup, Daniel de Roulet et le luxembourgeois Lambert Schlechter rendent hommage à un livre traduit de l'allemand qui a compté dans leur vie ou dans leur œuvre, ou à un auteur germanophone aimé, qu'il soit classique, moderne, ou contemporain.

- 104 L Autor*innen drucken: Mathias Enard**
Impressions d'auteurs : Mathias Enard

16:00–16:15 Pavillon
Presse Gutenberg
Siehe Seite 32 / Voir page 32

- 105 J Jungentreffen: Wiederaufleben des weltweiten Phänomens der Jugendliteratur – organisiertes Fachtreffen**

Rencontre jeunesse : Littérature ado, renouvellement d'un phénomène mondial

Clémentine Beauvais, Autorin, und Cécile Te-rouanne, Direktorin von Hachette Romans
Clémentine Beauvais, auteure, et Cécile Te-rouanne, directrice Hachette Romans

16:00–16:45 Pavillon
Petite scène

Im französischen Sprachraum entsteht eine ganz neue Szene von Büchern für Jugendliche und junge Erwachsene mit Autor*innen, die die Genres und Beziehungen zu ihren jungen Leser*innen, die vor allem dank der Nutzung sozialer Netzwerke zu ersten Meinungsführer*innen geworden sind, neu definieren. Wie kann sie ihre Einmaligkeit gegenüber dem angelsächsischen Markt behaupten? Von der Abteilung für französische Sprache, Bücher und Wissen des Institut français und dem Salon du livre et de la presse jeunesse vorgeschlagenes Fachtreffen

Une scène du livre pour adolescents et jeunes adultes inédite émerge dans l'espace francophone, forte d'auteurs qui renouvellent les genres et les relations avec leurs jeunes lecteurs, devenus les premiers prescripteurs, grâce, notamment, à l'usage des réseaux sociaux. Comment impose-t-elle sa singularité face au marché anglo-saxon ? Temps professionnel proposé par le département Langue française, Livre et Savoirs de l'Institut français et le Salon du livre et de la presse jeunesse

- 106 L Autor*innen drucken: Mathieu Riboulet**
Impressions d'auteurs : Mathieu Riboulet

16:30–16:45 Pavillon
Presse Gutenberg
Siehe Seite 32 / Voir page 32

- 107 L Happy Hour**
Heures joyeuses

Literatur und Gastronomie
Littérature et gastronomie

17:00–18:30 Pavillon

Die französischsprachige Schweiz und die französische Region Nouvelle-Aquitaine stellen ihre Autor*innen und ihre Gastronomie vor.

La Suisse francophone et la Région Nouvelle-Aquitaine mettent en avant leurs auteurs et leur gastronomie.

Bei „Frankfurt auf Französisch“ trifft man sich an jedem Messetag zu den „Heures joyeuses“ (Happy Hours)! Gönnen Sie sich am Abend von 17 Uhr bis zum Ende der Messe einen Moment des Austausches und Kennenlernens rund um Performances und regionale Spezialitäten im Pavillon: 12. Oktober – Entdeckung der Nouvelle-Aquitaine und der französischsprachigen Schweiz; 13. Oktober – Comics und Innovationen geben sich die Ehre; 14. Oktober – Die Region Grand Est enthüllt ihre Reize.

« Francfort en français » vous donne rendez-vous chaque jour pour ses « heures joyeuses » ! À partir de 17 h et jusqu'à la fermeture de la Foire, offrez-vous un moment d'échanges et de rencontres autour de performances et de dégustations de produits régionaux sur le Pavillon : 12 octobre – À la découverte de la Nouvelle-Aquitaine et de la Suisse francophone ; 13 octobre – Bande dessinée et innovation sont à l'honneur ; 14 octobre – La Région Grand Est se dévoile.

- 108 L Begegnung mit Mathieu Riboulet und Pierre Michon**
Happy Hour Nouvelle-Aquitaine
Rencontre avec Mathieu Riboulet et Pierre Michon
Heure joyeuse Nouvelle-Aquitaine

17:00–17:30 Pavillon
Grande scène

Dialog zwischen den beiden Romanautoren im Rahmen der von der Region Nouvelle-Aquitaine organisierten „Happy Hour“

Dialogue entre les deux romanciers, dans le cadre de « l'heure joyeuse » organisée par la région Nouvelle-Aquitaine

- 109 J Jungentreffen: Kinder- und Jugendbücher und ihre Adaption für Film und Fernsehen – Gründe für den Erfolg**
Rencontre jeunesse : Livres jeunesse et adaptation petit et grand écran, les raisons du succès

Stephanie Blake, Autorin, und Pauline Chamings, Produktionsbeauftragte, Bayard
Stephanie Blake, auteure, et Pauline Chamings, productrice déléguée, Bayard

17:00–17:45 Pavillon
Petite scène

Von der Abteilung für französische Sprache, Bücher und Wissen des Institut français und dem Salon du livre et de la presse jeunesse organisiertes Fachtreffen.

Temps professionnel proposé par le département Langue française, Livre et Savoirs de l'Institut français et le Salon du livre et de la presse jeunesse.

- 110 L Literarisches Quartett / ZDF – Große Bühne**
Literarisches Quartett / ZDF – Grande scène

20:00 (geschlossene Veranstaltung) Pavillon
Grande scène

Die Literatursendung des ZDF „Das Literarische Quartett“ lädt alle zwei Monate eine Gruppe von vier Literaturkritikern ein, die sich mit vier Büchern beschäftigen.

Die Oktoberausgabe (Ausstrahlung am 13.10. um 23 Uhr im ZDF) hat die französischsprachige Literatur zum Thema und wird ausnahmsweise im Ehrenfest-Pavillon aufgezeichnet.



L'émission littéraire « Das Literarische Quartett » de la chaîne de télévision allemande ZDF rassemble tous les deux mois un quatuor de critiques autour de quatre livres. L'émission d'octobre sera consacrée à la littérature francophone et exceptionnellement enregistrée sur le Pavillon français (diffusion le 13 octobre à 23 h 00 sur ZDF)

13. Oktober 2017

- 111 J Internationales Frühstück: Albin Michel Jeunesse**
Petit-déjeuner international : Albin Michel Jeunesse

Begegnung mit Ramona Bădescu, Marc Boutavant, Benjamin Lacombe und Edouard Manceau
À la rencontre de Ramona Bădescu, Marc Boutavant, Benjamin Lacombe et Edouard Manceau

08:30–09:30 Restaurant
Restaurant

Fachtreffen für Verlage (auf Einladung)

Temps professionnel à destination des éditeurs (sur invitation)

- 112 B Business breakfast: Literaturfestivals**
Business breakfast : Festival littéraires
Thomas-Louis Côté

09:00–10:00 Halle 4.0
Business Club

Gespräch über Literaturfestivals mit Thomas Louis Côté, Direktor des Comicfestivals in Québec

Rencontre autour des festivals de littérature, avec Thomas Louis Côté, directeur du Festival BD de Québec

- 113 D Networking breakfasts des Institut français**
Les Networking breakfasts de l'Institut français

Fachtreffen des Institut français
Rencontre professionnelle de l'Institut français

09:30–11:00 Forum Ebene Via
Apostroph(e)

Der Umlauf englischer Übersetzungen: das indische Modell?
Nur nach Reservierung: networkingbreakfast@institutfrancais.com

La circulation des traductions en langue anglaise : le modèle indien ?

Siehe Seite 24 / Voir page 24

- 114 D** **European Lab / Radio Lab:**
Für ein Europa der Kultur in Aktion
Pour une Europe de la culture en actes

Debatte mit Luc Boltanski (unter Vorbehalt), Gwenaëlle Aubry und europäischen Künstler*innen und Aktivist*innen
Débat avec Luc Boltanski (sous réserve), Gwenaëlle Aubry et des artistes et activistes européens

10:00–11:30
Pavillon
Grande Scène

- 115 D** **European Lab / Radio Lab:**
Die Macht der Algorithmen
European Lab / Radio Lab :
Puissance des algorithmes

10:00–10:30
Pavillon
Petite scène



Die Macht der Algorithmen im Bereich der Medien und des Kultur- und Kreativsektors

La puissance des algorithmes à l'aune des médias et des industries culturelles et créatives

- 116 D** **European Lab / Radio Lab:**
Carte Blanche für das Berliner Verlagshaus Suhrkamp zum Thema „Zeitalter der Regression“

European Lab / Radio Lab :
Carte blanche à la maison d'édition berlinoise Suhrkamp Verlag autour de « L'âge de la régression »

Diskussionsveranstaltung mit Heinrich Geiselberger und Raphaël Glucksmann
Débat en présence d'Heinrich Geiselberger et Raphaël Glucksmann

10:30–11:15
Pavillon
Petite Scène

Aufstieg nationalistischer Parteien, Demagogie, Abkapselung, autoritäre Tendenzen ... Kann das europäische Ideal dieser großen Regression standhalten?

Ascension de partis nationalistes, démagogie, repli sur soi, tendances autoritaires... L'idéal européen peut-il résister à cette grande régression ?

- 117 D** **Begegnung mit französischsprachigen Verleger*innen**
Rencontre avec des éditeurs francophones

Mit Holger Ehling, Odette Mezeme Caldwell, Marie-Paule Huet, Agnès Gyr-Ukunda (unter Vorbehalt) und Serge Kouam (unter Vorbehalt)
Avec Holger Ehling, Odette Mezeme Caldwell, Marie-Paule Huet, Agnès Gyr-Ukunda (sous réserve) et Serge Kouam (sous réserve)

10:30
Halle 3.1
Weltempfang – Salon

Siehe Seite 31 / Voir page 31

- 118 L** **Autor*innen drucken:**
Négar Djavadi
Impressions d'auteurs :
Négar Djavadi

11:00–11:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 36 / Voir page 36

- 119 I** **11 Deutsche und französische Start-ups im Pitch**

Onze start-up françaises et allemandes en compétition pour le meilleur pitch de projet

11:00–13:00
Halle 6.2 D 53
Hot Spot Digital Innovation

Siehe rechts / Voir à droite

- 120 D** **European Lab / Radio Lab:**
Wenn die Geschichte die Gegenwart erhellt – das präfaschistische Europa?

European Lab / Radio Lab : Quand l'Histoire éclaire le présent, l'Europe pré-fasciste ?

Diskussionsveranstaltung mit Eric Vuillard, Emmanuel Guibert, Heinrich Geiselberger
Débat en présence d'Eric Vuillard, Emmanuel Guibert, Heinrich Geiselberger

11:15–11:45
Pavillon
Petite Scène

Können Geschichte und Fiktion in einem vom Aufstieg des Autoritarismus und der Faschismen verdunkelten Europa das Licht der Aufklärung neu entzünden?

Dans l'Europe d'aujourd'hui, assombrie par la montée de l'autoritarisme et des fascismes, l'histoire et la fiction peuvent-elles rallumer les Lumières ? »

- 121 L** **Autor*innen drucken:**
Kamel Daoud
Impressions d'auteurs :
Kamel Daoud

11:15–11:30
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 36 / Voir page 36

- 122 D** **Autor*innen drucken:**
Achille Mbembe
Impressions d'auteurs :
Achille Mbembe

11:30–11:45
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 36 / Voir page 36

- 123 D** **European Lab / Großkonferenz:**
Krise der Demokratie, Stunde der Literatur

European Lab / Grande conférence : Crise de la démocratie, urgence de la littérature !

Diskussionsveranstaltung mit Kamel Daoud, Patrick Chamoiseau, Négar Djavadi, Gaël Faye
Débat en présence Kamel Daoud, Patrick Chamoiseau, Négar Djavadi, Gaël Faye

11:45–13:15
Pavillon
Grande Scène

Krise der Demokratie, Stunde der Literatur

Crise de la démocratie, urgence de la littérature !

- 124 L** **Autor*innen drucken:** **Eric Vuillard**
Impressions d'auteurs : Eric Vuillard

12:00–12:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 36 / Voir page 36

11 Deutsche und französische Start-ups im Pitch

Onze start-up françaises et allemandes en compétition pour le meilleur pitch de projet

Jedes Jahr präsentiert der „Börsenverein des Deutschen Buchhandels“ in Frankfurt die innovativsten deutschen und internationalen Projekte der Verlagswelt. Auf der Bühne Hot Spot Digital Innovation ist eine besondere Veranstaltung mit Pitches geplant, um der Fachwelt und der breiten Öffentlichkeit die Zukunft des Büchermachens zu präsentieren. Dieses Jahr ist „Frankfurt auf Französisch“ an dieser außergewöhnlichen Reihe beteiligt und zeigt die besten Innovationen der französischen Buchbranche. „11 Deutsche und französische Start-ups“: deutsche und internationale sowie sechs französische Jungunternehmen treten auf der Bühne zu einem Wettbewerb an und werden von einer Jury aus internationalen Expert*innen in Echtzeit bewertet. Der German Publishers and Booksellers Association's Startup Club und das Organisationskomitee von „Frankfurt auf Französisch“ laden Sie herzlich zur Mitwirkung und zur Abstimmung über das beste Projekt ein. Um 17:30 Uhr können Sie im Pavillon Präsentationen und Pitch der zur Teilnahme an der Buchmesse ausgewählten französischen Start-ups auf Französisch verfolgen ...

Tous les ans, le « Börsenverein des Deutschen Buchhandels » (équivalent allemand du Syndicat national de l'édition) présente à Francfort les projets allemands et internationaux les plus innovants du domaine de l'édition. Une séance spéciale de pitches sur la scène Hot Spot Digital Innovation est programmée pour montrer aux professionnels et au grand public ce que sera le futur de l'édition ! Cette année, « Francfort en français » est associé à cette séquence exceptionnelle pour montrer les meilleures innovations de l'industrie du livre en France. Cinq « jeunes pousses » allemandes et internationales et six françaises seront en compétition sur scène et seront évaluées en temps réel par un jury d'experts internationaux. Le German Publishers and Booksellers Association's Startup Club et le Commissariat de Francfort en français vous invitent à venir assister et à participer au vote pour désigner le meilleur projet. RDV également à 17h30 sur le Pavillon pour la présentation et le pitch des pitch des huit start-up françaises sélectionnées par Francfort en français pour participer à la Foire.

125 B **Der neue arabische Comic: künstlerisch hochwertig und hochpolitisch**
L'envol artistique de la nouvelle BD arabe, un neuvième art engagé

Zeichner*innen: Mohamed Shennawy (Ägypten), Lena Merhej (Libanon), Reinhard Kleist (Deutschland), Thomas Gabison (Actes Sud).
Moderatorin: Amira El Ahl
Dessinateurs : Mohamed Shennawy (Egypte), Lena Merhej (Liban), Reinhard Kleist (Allemagne), Thomas Gabison (Actes Sud).
Modératrice : Amira El Ahl

12:00 - 13:00
Halle 3.1
Welttempfang

Der neue arabische Comic: künstlerisch hochwertig und hochpolitisch
Rencontre autour de la nouvelle bande dessinée arabe.

Siehe Seite 31 / Voir page 31

126 L **European Lab / Radio Lab: Neue Formen des Schreibens und der Wissensvermittlung**
European Lab / Radio Lab : Nouvelles formes d'écriture et de transmission des savoirs

Diskussion zwischen Zep, David Vandermeulen, Frédéric Pajak et Philippe Djian
Moderator: Vincent Cavaroc
Débat en présence de Zep, David Vandermeulen, Frédéric Pajak et Philippe Djian
Modération : Vincent Cavaroc

12:00 - 12:45
Pavillon
Petite Scène

Die Autor*innen imaginieren neue hybride und medienübergreifende Formen des Erzählens und der Wissensvermittlung.

Les auteurs imaginent de nouvelles formes de narration et de transmission des savoirs, hybrides et transmédia.

127 D **European Lab / Radio Lab: Wenn Schönheit und die Zuversicht die Leiden der Demokratie lindern**

European Lab / Radio Lab : Quand la beauté et la confiance apaisent les maux de la démocratie

Debatte mit Frédéric Worms und Catherine Meurisse
Débat avec Frédéric Worms et Catherine Meurisse

13:00 - 13:30
Pavillon
Petite Scène

In einer gewaltgeplagten Gesellschaft haben wir einen immensen Bedarf an Kultur, Schönheit und Wissen!

Dans une société en proie à la violence, notre besoin de culture, de beauté et de connaissance est immense !

128 D **Gespräch mit Achille Mbembe**
Rencontre avec Achille Mbembe

Das Blaue Sofa

13:00
Übergang Halle 5.1 zu 6.1
Das Blaue Sofa

Gespräch zwischen Achille Mbembe, Autor von „Politik der Feindschaft“ (Suhrkamp), und dem Journalisten Matthias Hügler

Entretien avec l'auteur de « Politiques de l'imité » et le journaliste Matthias Hügler
Siehe Seite 29 / Voir page 29

129 D **European Lab / Radio Lab: Start des europäischen Seminars zur kritischen Betrachtung des Zeitgeschehens**

European Lab / Radio Lab : lancement du séminaire européen d'actualité critique

Mit / Avec Mathieu Potte-Bonneville und / et Frédéric Worms

13:30 - 14:00
Pavillon
Petite Scène

Start des europäischen Seminars zur kritischen Betrachtung des Zeitgeschehens, initiiert durch die École normale supérieure und das Institut français

Lancement du séminaire européen d'actualité critique initié par l'École normale supérieure et l'Institut français

130 D **European Lab / Großkonferenz: Neuerfindung eines demokratischen, nach außen orientierten Europas**

European Lab / Grande conférence : Réinvention d'un projet démocratique européen tourné vers l'ailleurs

Diskussionsveranstaltung mit Achille Mbembé, Guy Delisle, Mathias Enard, Camille Louis
Débat en présence d'Achille Mbembé, Guy Delisle, Mathias Enard, Camille Louis

13:30 - 15:00
Pavillon
Grande Scène

118

121

122

124

131

137

140

143

149

Autor*innen drucken Impressions d'auteurs

Die Autor*innen drucken auf einer Replik der legendären Gutenberg-Druckerpresse die ersten Seiten ihres letzten Werks – auf Deutsch und auf Französisch.

Sur une réplique de la légendaire presse d'imprimerie de Gutenberg, l'auteur/e imprime – en français et en allemand – les premières pages de son dernier livre.

Négar Djavadi 11:00

Kamel Daoud 11:15

Achille Mbembe 11:30

Eric Vuillard 12:00

Noëlle Revaz 13:30

Mathias Menegoz 14:00

Timothee de Fombelle 14:30

Valérie Zenatti 15:00

Sophie Divry 16:00

Yasmina Khadra 16:30

Yoann 17:00

Von links nach rechts / de gauche à droite : Négar Djavadi, Kamel Daoud, Achille Mbembe, Mathias Menegoz, Eric Vuillard, Valérie Zenatti, Timothee de Fombelle, Sophie Divry, Yoann



Kann Europa den „Demokratieverdruss“ überwinden, indem es sich den Mittelmeeranrainern und afrikanischen Ländern zuwendet?

L'Europe peut-elle sortir de sa « fatigue démocratique » en se tournant vers les pays méditerranéens et africains ?

Siehe unten / Voir ci-dessous

131 L **Autor*innen drucken:**
Mathias Menegoz
Impressions d'auteurs :
Mathias Menegoz

14:00-14:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 36 / Voir page 36

132 L **Gespräch mit Leïla Slimani**
Entretien avec Leïla Slimani, auteure

Das Blaue Sofa

14:00
Übergang Halle 5.1 zu 6.1
Das Blaue Sofa

Gespräch zwischen Leïla Slimani, Autorin von „Dann schlaf auch Du“ (Luchterhand), und der Journalistin Barbara Wahlster

Entretien avec l'autrice de « Chanson douce » et la journaliste Barbara Wahlster

Siehe Seite 29 / Voir page 29

133 L **Das ARTE-Gespräch:**
Jean-Philippe Toussaint
L'entretien d'ARTE :
Jean-Philippe Toussaint

14:00-15:00
Halle 4.1 D 10
Stand ARTE

Siehe Seite 28 / Voir page 28

134 J **Begegnungen der Übersetzer*innen / Dialog der Ideen**
Le rendez-vous des traducteurs /
« Dialog der Ideen »

Timothée de Fombelle, Tobias Scheffel

14:00-14:30
Pavillon
Petite Scène

Timothée de Fombelle, Autor für Jugendliteratur, trifft seinen deutschen Übersetzer Tobias Scheffel.

L'auteur de littérature jeunesse Timothée de Fombelle rencontre son traducteur allemand Tobias Scheffel.

Siehe Seite 28 / Voir page 28

135 B **„Comic-Führung“ über die Messe**
Visite guidée Comics de la Foire

14:30-16:00

Die „Comic-Führung“ über die Buchmesse endet in der internationalen Halle bei den Teilnehmer*innen des Projekts „Ping-Pong“.

Visite guidée BD de la Foire du livre se termine sur le hall international autour des auteurs du projet « Ping-Pong ».

Siehe Seite 19 / Voir page 19

136 D **European Lab / Radio Lab:**
Trumps Amerika – eine Chance für bürgerliches Aufbegehren und ein Erwachen Europas?

European Lab / Radio Lab :
L'Amérique de Trump, l'occasion d'un sursaut citoyen et d'un réveil de l'Europe ?

Pénélope Bagieu, Alain Mabanckou
Pénélope Bagieu, Alain Mabanckou

14:45-15:30

Pavillon
Petite Scène

Kann Donald Trump den zerstrittenen Europäer*innen als eine Art „gemeinsames Feindbild“ dienen und so dazu beitragen, die Fundamente des europäischen Projekts zu sichern?

Donald Trump, en offrant une sorte d'« ennemi commun » aux Européens désunis peut-il être une opportunité de réaffirmer les fondements du projet européen ?

137 L **Autor*innen drucken:**
Timothée de Fombelle
Impressions d'auteurs :
Timothée de Fombelle

14:30-14:45
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 36 / Voir page 36

130

European Lab / Großkonferenz: Neuerfindung eines demokratischen, nach außen orientierten Europas

European Lab / Grande conférence : Réinvention d'un projet démocratique européen tourné vers l'ailleurs

Bei diesem prospektiven Event, das der Kultur von morgen und ihrer zentralen Rolle für die Zukunft unserer europäischen Demokratien gewidmet ist, versammelt das European Lab Akteur*innen aus Kultur, Politik, Medien und digitaler Welt, um einen gemeinsamen Horizont zu entwickeln.

Das Forum European Lab erblickte 2011 in Lyon das Licht der Welt und läuft dort parallel zum Festival „Nuits sonores“. Seither gab und gibt es das Format wiederholt oder punktuell auch in Tanger, Paris, Seoul und Brüssel.

Bei der Frankfurter Buchmesse findet nun ein European Lab im Pavillon „Langue française“ (französische Sprache) statt, der vom Institut français koordiniert wird. Vor allem französischsprachige Autor*innen und Drehbuchschreiber*innen sind eingeladen, über die Rolle der Kultur und des Wissens bei der

demokratischen Wiederaufnahme und Wiederaufwertung des europäischen Projekts durch die Bürger*innen zu diskutieren.

Événement prospectif dédié à la culture de demain et à sa place cruciale dans l'avenir de nos démocraties européennes, European Lab interroge et rassemble des acteurs du monde culturel, politique, médiatique et numérique pour envisager collectivement un horizon commun.

Le forum European Lab a vu le jour à Lyon en 2011 et se tient en parallèle du festival « Nuits sonores ». Il s'est aujourd'hui développé dans plusieurs villes, de façon récurrente ou ponctuelle : Tanger, Paris, Séoul, Bruxelles. Sur le Pavillon d'honneur Francfort en français, piloté par l'Institut français, European Lab sollicite largement des auteurs et scénaristes



de langue française pour débattre du rôle de la culture et de la connaissance dans la reconquête démocratique et de la revalorisation citoyenne du projet européen.

138 L Projekt Irak „Schreiben fürs (Über)Leben“ Projet Irak « Écrire pour la sur(vie) »

Mit Samarkand al-Djabiri, Iman al-Waili und Salima Sultan Nur
Avec Samarkand al-Djabiri, Iman al-Waili et Salima Sultan Nur

Moderation: Thomas Koessler und Birgit Svensson
Modération : Thomas Koessler et Birgit Svensson

15:00 – 16:00
Halle 5.1
International Stage

Nach Begegnungen in Paris und Bassora treffen sich irakische, französische und deutsche Schriftsteller*innen erneut in Frankfurt zu einem literarischen Austausch zum Thema der Anthologie „Les Yeux d’Inana“.
Ein Projekt des Institut français Irak und des Goethe-Instituts Irak mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Kulturfonds für Kulturprogramme

Après des rencontres à Paris et Bassora, des écrivains irakiennes, françaises et allemandes se retrouvent à Francfort pour faire vivre les échanges littéraires entre ces trois pays, autour du recueil « Les Yeux d’Inana ».
Un projet monté par l’Institut français d’Irak et le Goethe-Institut d’Irak, avec le soutien du Fonds culturel franco-allemand

139 L 30 Minuten bei den Welschen: Lektüre von Marie-Jeanne Urech 30 minutes chez les Welsches : lecture de Marie-Jeanne Urech

Begegnung mit Marie-Jeanne Urech zu ihrem Buch „Les valets de nuit“ und seiner deutschen Übersetzung „Schnitz“
Rencontre avec Marie-Jeanne Urech autour de son livre « Les valets de nuit » et de sa traduction allemande « Schnitz »

15:00 – 15:30
Halle 4.1 Stand A 19
Stand Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV

140 J Autor*innen drucken: Valérie Zenatti Impressions d’auteurs : Valérie Zenatti

15:00 – 15:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 36 / Voir page 36

141 D European Lab / Große Abschlussdiskussion: Was macht uns zu einer Gesellschaft?

European Lab / Grand débat de clôture :
Qu’est-ce qui fait société entre nous ?

Diskussion mit Tristan Garcia, Raphaël Glucksmann, Fouad Laroui
Débat avec Tristan Garcia, Raphaël Glucksmann, Fouad Laroui

15:30 – 17:00
Pavillon
Grande Scène

Suchen wir angesichts der Zunahme des Individualismus nach gemeinsamem Antriebl?

Face à la montée des individualismes, interrogeons nos élan collectifs !

142 L European Lab / Radio Lab: Neue Formen des Schreibens European Lab / Radio Lab : nouvelles formes d’écriture

Diskussion zwischen Timothée de Fombelle, Anne Percin, Valérie Zenatti und Benjamin Lacombe. Moderator: Vincent Cavaroc

Débat avec Timothée de Fombelle, Anne Percin, Valérie Zenatti et Benjamin Lacombe.
Modération : Vincent Cavaroc

15:30 – 16:15
Pavillon
Petite Scène

Die Autor*innen stellen sich neue hybride und medienübergreifende Formen des Erzählens und der Wissensvermittlung vor.

Les auteurs imaginent de nouvelles formes de narration et de transmission des savoirs, hybrides et transmédia.

143 L Autor*innen drucken: Sophie Divry Impressions d’auteurs : Sophie Divry

16:00 – 16:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 36 / Voir page 36

144 B Begegnung zu Ping-Pong Rencontre autour de Ping-Pong

Jean-Christophe Deveney, Guillaume Long, Lisa Mandel

16:00 – 17:00
Halle 5.1
International Stage

Die Autor*innen von Ping-Pong blicken auf das Projekt und die Tage zurück, in denen sie die Messe erkundet haben.

Les auteurs de Ping-Pong reviennent sur le projet et sur les quelques jours passés à croquer la foire

145 B Signierstunde mit Pénélope Bagieu und Catherine Meurisse Séance de dédicaces de Pénélope Bagieu et Catherine Meurisse

16:00 – 18:00
Halle 3.0 G84
Stand Carlsen Verlag

146 L Das ARTE-Gespräch: Kamel Daoud und Leïla Slimani L’entretien d’ARTE : Kamel Daoud et Leïla Slimani

16:00 – 17:00
Halle 4.1 D 10
Stand ARTE

Siehe Seite 28 / Voir page 28

147 D European Lab / Radio Lab: Neue Formen von Aktivismus und eine neue aktive Bürgerschaft European Lab / Radio Lab : Nouvelles formes d’activisme et néo-citoyenneté

Diskussion mit Sophie Divry, Jean-Baptiste Del Amo, Daniel de Roulet und Alain Damasio
Débat avec Sophie Divry, Jean-Baptiste Del Amo, Daniel de Roulet et Alain Damasio

16:30 – 17:15
Pavillon
Petite Scène

Engagierte Schriftsteller*innen blicken auf neue Formen des Aktivismus und bürgerlichen Engagements.
Regard d’écrivains engagés sur de nouvelles formes d’activisme et néo-citoyenneté.

148 L Begegnung mit Marie NDiaye Rencontre avec Marie NDiaye

Das Blaue Sofa

16:30
Übergang Halle 5.1 zu 6.1
Das Blaue Sofa

Gespräch mit Marie NDiaye zu „Die Chefin – Roman einer Köchin“ (Suhrkamp) und der Journalistin Barbara Wahlster

Rencontre avec Marie NDiaye, auteure de « La Cheffe, roman d’une cuisinière »

Siehe Seite 29 / Voir page 29

149 B Autor*innen drucken: Yoann Impressions d’auteurs : Yoann

17:00 – 17:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 36 / Voir page 36

150 B Das Comic-Treffen der Buchmesse Le rendez-vous BD de la Foire du livre

17:00
Halle 5.1
International Stage

Jedes Jahr versammelt die Buchmesse die Comicbranche zu einem traditionellen Umtrunk.

Chaque année la foire du livre réunit les acteurs de la bande dessinée pour un traditionnel « pot » du secteur.

151 L Happy Hour Heures joyeuses

Comics, Innovation und Gastronomie
Bande-dessinée, innovation et gastronomie

17:00 – 18:30
Pavillon
Grande Scène

Die Region Nouvelle-Aquitaine lädt die Autorin Lucie Castel ein. Business France stellt innovative Unternehmer*innen vor.

La Nouvelle-Aquitaine invite l’auteure Lucie Castel. Business France met en lumière des entrepreneurs innovants

Happy Hour Heures joyeuses

Bei „Frankfurt auf Französisch“ trifft man sich an jedem Messetag zu den „Heures joyeuses“ (Happy Hours). Gönnen Sie sich am Abend von 17 Uhr bis zum Ende der Messe einen Moment des Austausches und Kennenlernens rund um Performances und regionale Spezialitäten im Pavillon:

12. Oktober – Entdeckung der Nouvelle-Aquitaine und der französischsprachigen Schweiz;
13. Oktober – Comics und Innovationen geben sich die Ehre (mit Business France); 14. Oktober – die Region Grand Est enthüllt ihre Reize.

Francfort en français vous donne rendez-vous chaque jour pour ses « heures joyeuses » !

À partir de 17 h et jusqu’à la fermeture de la Foire, offrez-vous un moment d’échanges et de rencontres autour de performances et de dégustations de produits régionaux sur le Pavillon : 12 octobre – À la découverte de la Nouvelle-Aquitaine et de la Suisse francophone ; 13 octobre – Bande dessinée et innovation sont à l’honneur (avec Business France) ; 14 octobre – La Région Grand Est se dévoile.

Frankfurt auf Französisch, Frankfurt im Comic

Francfort en français,
Francfort en
bande dessinée

Mathieu Diez
(Comic-Berater / Conseiller bande dessinée)



Die Frankfurter Buchmesse nach Charles Berberian /
La Foire du livre de Francfort par Charles Berberian

Über 20 Comic- und Graphic Novel -Autor*innen repräsentieren die neunte Kunst beim Ehrengastauftritt Francfort en français – Frankfurt auf Französisch und demonstrieren den Reichtum und die Vielfalt der grafischen Literatur von heute. Angesichts der aktuellen Öffnung der Comic-Szene organisieren wir zahlreiche Formen der Begegnung mit dieser Kunstrichtung und ihren Autor*innen, sowohl im Pavillon selbst und auf seinen Bühnen als auch auf der Messe und in der Stadt Frankfurt.

Das auf der Website www.francfort2017.com veröffentlichte Projekt Ping-Pong umfasst die Kreationen französischsprachiger und deutscher Autor*innen, denen wir freie Hand gelassen haben. Während der Buchmesse werden sich rund zehn von ihnen näher mit der Einladung und den Veranstaltungen befassen.

Die Ausstellung „La bande dessinée d’expression française aujourd’hui – Französischsprachige Comics heute“ im Pavillon bietet mit zahlreichen Originalzeichnungen bekannter Autor*innen einen Überblick über das Schaffen der letzten 20 Jahre in diesem Genre.

Comic vermischt sich mit den darstellenden Künsten: Für eine Reihe von Vorführungen und Performances tun sich Autor*innen mit Musiker*innen und DJs zusammen, sodass Sie anlässlich der großen Abendveranstaltung am Freitag, dem 13. Oktober, im Mousonturm Comic („die neunte Kunst“) gemeinsam mit elektronischer Musik erleben können. In der Stadt werden die Ausstellungen „Cartographie des rêves – Kartographie der Träume“ von Marc-Antoine Mathieu im MAK und „Héro(ine)s – Held(inn)en“ im Haus am Dom von einer Reihe von Terminen im Zusammenhang mit dem Open Books-Programm begleitet.

Zu einer Zeit, in der das Genre eine beispiellose künstlerische Öffnung erlebt, lässt Francfort en français / Frankfurt auf Französisch (neue) Autor*innen und Akteure der neunten Kunst zu Wort kommen und ermöglicht ihnen die Begegnung mit einem großen Publikum.

Plus de vingt auteurs de bande dessinée et de roman graphique représenteront le neuvième art au sein de l’invitation « Francfort en français ». Ils reflètent la richesse et la diversité que connaissent aujourd’hui les littératures graphiques.

À l’image du décloisonnement actuel des supports d’expression de la bande dessinée, nous avons multiplié les formes de la rencontre avec cet art et ses auteurs, tant sur le Pavillon et ses scènes qu’à travers la foire et dans la ville de Francfort.

Le projet Ping-Pong, diffusé sur le site www.francfort2017.com, accueille ainsi les créations d’auteurs francophones et allemands à qui nous avons laissé carte blanche. Durant la Foire, ce sont une dizaine d’entre eux qui apporteront leur regard sur l’invitation et ses rendez-vous.

L’exposition « La bande dessinée d’expression française aujourd’hui » revisitera sur le Pavillon les vingt dernières années de création avec de nombreuses planches originales d’auteurs majeurs.

La bande dessinée se mêle aux arts de la scène, ses auteurs côtoieront musiciens et DJ pour une série de spectacles et de performances mêlant le neuvième art aux musiques électroniques lors de la grande soirée proposée vendredi 13 octobre au Mousonturm.

Dans la ville, les expositions « Cartographie des rêves » de Marc-Antoine Mathieu au MAK et « Héro(ine)s » au Haus am Dom seront accompagnées d’une série de rendez-vous participant au programme Open Books.

À l’heure où la bande dessinée connaît un décloisonnement artistique sans précédent, Francfort en français donne la parole aux auteurs et acteurs du neuvième art et montre ses nouveaux visages.

- 152 I Innovative Projekte:
Der Nachwuchs im Pitch**
Séance de pitches de projets innovants

17:30–18:30
Pavillon
Grande Scène

Der Nachwuchs stellt dem Publikum des französischen Pavillons seine innovativen Projekte vor. Wer kann Sie überzeugen?

Des jeunes pousses proposent leurs projets innovants au public du Pavillon français. Qui réussira à vous convaincre ?

- 153 * Deutscher Jugendliteraturpreis:
Preisverleihung**
Prix allemand de littérature jeunesse :
Cérémonie de remise du prix

17:30–19:00
Congress Center
Saal Harmonie

Mit einem Zwischenspiel von Emmanuel Guibert und Marc Boutavant, den Autoren von „Ariol“

Avec un interlude proposé par Emmanuel Guibert et Marc Boutavant, les auteurs de « Ariol ».

« Frères Migrants »

Autor*innen engagieren sich. Zur Erneuerung des Appells von Patrick Chamoiseau und in Erinnerung an sein dichterisches Manifest „Frères migrants“ (Migrantenbrüder) kommen französische und deutsche Autor*innen gemeinsam auf die Bühne und geben eine Erklärung – einen Text, ein Wort, ein Gedicht oder eine Erzählung – ab und signalisieren damit ihre Solidarität. Zusammen mit dem Schriftsteller aus Martinique erneuern die Autor*innen so von Frankfurt aus diesen Appell an die Brüderlichkeit und für politische Intervention.



Les écrivains s'engagent. Prolongeant l'appel de Patrick Chamoiseau et de son manifeste poétique « Frères migrants », des auteurs francophones et allemands investissent la tribune et livrent une déclaration – un texte, une parole, un poème ou un récit – en faveur de la solidarité. Aux côtés de l'auteur martiniquais, les écrivains renouvellent, depuis Francfort, un appel à la fraternité, et à l'intervention politique.

14. Oktober 2017

- 154 D Business-Frühstück mit
Paris-Frankfurt-Fellowship**
Un petit-déjeuner d'affaires avec
Paris-Frankfurt-Fellowship

09:30–10:30
Halle 4.0
Business Club

Begegnung mit den Alumni des Programms Paris-Frankfurt Fellowship 2017 organisiert vom DFJW, dem BIEF und der Frankfurter Buchmesse.

Rencontre avec les Alumni du programme Paris-Frankfurt-Fellowship 2017 organisé par l'OFAJ, le BIEF et la Foire du livre de Francfort.

- 155 D IFprofs: Deutschlandstart des
sozialen Netzwerks**
IFprofs : lancement du réseau social
en Allemagne

Ein Projekt des Institut français
Un projet de l'Institut français

09:30–10:00
Pavillon
Grande Scène

Eine Möglichkeit für Französischlehrer*innen, sich über Erfahrungen, Fachwissen und Weiterbildung auszutauschen.

Un outil de partage de savoirs, d'expériences et de formation continue pour enseignants de français.

- 156 L Autor*innen drucken: Anne Percin**
Impressions d'auteurs : Anne Percin

10:00–10:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 42 / Voir page 42

- 157 B Signierstunde mit Yoann und
Catherine Meurisse**
Séance de dédicaces avec Yoann et
Catherine Meurisse

10:00–12:00
Halle 3.0 G84
Stand Carlsen Verlag

- 158 D „Frères migrants“
(Migrantenbrüder)**

Mit Patrick Chamoiseau, Alain Damasio, Kamel Daoud, Mathias Enard, Gaël Faye, Nancy Huston und Kettly Mars
Avec Patrick Chamoiseau, Alain Damasio, Kamel Daoud, Mathias Enard, Gaël Faye, Nancy Huston et Kettly Mars

10:00–11:00
Pavillon
Grande Scène

Sieben Autor*innen übernehmen die Bühne und unterstützen von Frankfurt aus den Aufruf zur Solidarität, den Patrick Chamoiseau in seinem letzten Werk gestartet hat.

Sept auteurs s'emparent de la tribune et prolongent, depuis Francfort, l'appel à la solidarité lancé par Patrick Chamoiseau dans son dernier ouvrage.

- 159 L Autor*innen drucken: Leïla Slimani**
Impressions d'auteurs : Leïla Slimani

10:30–10:45
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 42 / Voir page 42

- 160 B Workshop mit Zep**
Rencontre-atelier avec Zep

10:30–11:15
Pavillon
Petite Scène

Zep ist mit Titeuf bekannt geworden und hat sich als Blogger neu erfunden. Auf der Website von Le Monde teilt er seine Meinung über das Zeitgeschehen mit.

Connu pour Titeuf, Zep s'est réinventé blogueur et livre son regard sur l'actualité sur le site du Monde.

- 161 L Autor*innen drucken:
Frédéric Pajak**
Impressions d'auteurs : Frédéric Pajak

11:00–11:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 42 / Voir page 42

- 162 B Begegnung mit den Autoren von
Astérix und Obélix**
Rencontre avec les auteurs d'Astérix
et Obélix

Mit Jean-Yves Ferri und Didier Conrad
Avec Jean-Yves Ferri et Didier Conrad

11:00–12:00
Pavillon
Grande Scène

Zwei Tage vor der weltweiten Veröffentlichung des neuen Heftes präsentieren die beiden Autoren den dritten, von ihnen erstellten Comic-Band. Im weiteren Sinne erinnern sie uns an die mythische Reihe von Albert Uderzo und René Goscinny und ihre Vision der weltweiten Aura dieser Reihe, die, wie man weiß, in Deutschland ebenso beliebt ist wie in Frankreich.



À deux jours de la sortie mondiale du nouvel opus de la série, les deux auteurs présentent ce troisième album réalisé par leurs soins. Plus largement, ils évoqueront leur reprise de la mythique série imaginée par Albert Uderzo et René Goscinny et leur vision de l'aura mondiale de cette série que l'on sait aussi populaire en Allemagne qu'en France.

- 163 L Das ARTE-Gespräch: Marie NDiaye**
L'entretien d'ARTE : Marie NDiaye

11:00–12:00
Halle 4.1 D 10
Stand ARTE

Siehe Seite 28 / Voir page 28

- 164 L Lesung von Leïla Slimani**
Lecture de Leïla Slimani

11:00–11:30
Halle 4.1 / E 108
3SAT

165 **B** Begegnung mit Pénélope Bagieu Rencontre avec Pénélope Bagieu

11:15 – 12:00
Pavillon
Petite Scène

In „California Dreamin“ liefert Pénélope Bagieu ein unvergessliches Biopic in Gestalt eines grafischen Romans, in dessen Mittelpunkt Mama Cass steht, die legendäre Sängerin von „The Mamas and the Papas“. Für die Buchmesse hat sie eine Neubearbeitung erstellt. Sie wird während ihrer Masterclass den Entstehungsprozess von der Idee bis zum fertigen Buch, wie wir es kennen, zeigen und dabei ihre Arbeitsweise erläutern.



Dans « California Dreamin », Pénélope Bagieu livre un biopic mémorable en forme de roman graphique centré sur le personnage de Mama Cass, la mythique chanteuse du groupe « The Mamas and the Papas ». Pour l'occasion elle a renouvelé son trait autant que sa narration. Elle traversera durant cette « Masterclasse » la création de cet album en détaillant, de l'idée au livre tel que nous le connaissons, sa manière de travailler.

166 **L** Autor*innen drucken: Alain Mabancou Impressions d'auteurs : Alain Mabancou

11:30 – 11:45
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 42 / Voir page 42

167 **L** Autor*innen drucken: Patrick Chamoiseau Impressions d'auteurs : Patrick Chamoiseau

12:00 – 12:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 42 / Voir page 42

168 **B** Workshop mit Aurélie Neyret Rencontre-atelier avec Aurélie Neyret

12:00 – 12:45
Pavillon
Petite Scène

Von der Idee zum Bilderbuch – eintauchen in die kreative Welt der Aurélie Neyret: ihre Welten, ihre Erzählweise und für das Entstehen ihrer Bildtafeln

.De l'idée à l'album, immersion dans l'univers créatif d'Aurélie Neyret : ses univers, sa narration, et la réalisation de ses planches par exemple.

Innovative Projekte: Der Nachwuchs im Pitch

Séance de pitches de projets innovants

Acht französische Start-ups des Verlagswesens sind 2017 in Frankfurt eingeladen. Sie wurden aufgrund ihrer Innovationen und ihres internationalen Potenzials ausgewählt. Sie werden ihr Produkte/ihre Lösungen am Freitag, dem 13. Oktober, anlässlich des Tages der Innovation vorstellen.

Francfort en français / Frankfurt auf Französisch betont die innovativen kulturellen Bereiche und die Innovation im Verlagswesen insgesamt. In diesem Rahmen wurde im vergangenen April eine Ausschreibung an die Start-ups der Branche gerichtet. Aus den 34 eingegangenen Dossiers wurden 8 Start-ups von einer Jury aus Fachleuten des Bereichs Innovation (Arty Farty, Business France, Cap Digital, Labo de l'édition, Numilog, Ventech, Youscribe) und Vertreter*innen aus Verlagswesen und Kultur (Syndicat national de l'édition, Institut français) ausgewählt. Diese Projekte wurden wegen ihres innovativen und internationalen Potenzials sowie aufgrund der Fähigkeit ihrer Entwickler ausgewählt, vor Öffentlichkeit und Fachwelt während der Frankfurter Buchmesse zu „pitchen“. Auf diese Projekte wartet ein von Business France, dem Institut français und dem Labo de l'édition persönlich gestaltetes Programm am Freitag, dem 13. Oktober: B2B-Termine mit Fachleuten des Verlagswesens, Pitch-Sessions auf der Bühne des Börsenvereins und im französischen Pavillon, Networking-Cocktail.

Folgende acht Firmen wurden ausgewählt: Art Book Magazine, Chaï, Domoscio, Éditions Volumiques, L'Apprimerie, Lunii, Pandasuite, Wakatoon.

Dieses Projekt wurde im Rahmen von „Frankfurt auf Französisch – Frankreich als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2017“ vom Labo de l'édition, Arty Farty, Business France, dem Institut français, dem Syndicat national de l'édition und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt.

Huit start-up françaises de l'édition sont invitées à Francfort en 2017. Elles ont été sélectionnées pour leur caractère innovant et leur potentiel à l'international. Elles présenteront leurs produits/solutions le vendredi 13 octobre lors de la journée de l'innovation.

Francfort en français met en avant l'innovation dans le domaine de l'édition. C'est dans ce cadre qu'un appel à projet destiné aux start-up de l'édition a été lancé en avril dernier.

Parmi les 34 dossiers déposés, 8 start-up ont été retenues par un jury composé de professionnels du secteur de l'innovation (Arty Farty, Business France, Cap Digital, Labo de l'édition, Numilog, Ventech, Youscribe) et de représentants de structures du monde de l'édition et de la culture (Syndicat national de l'édition, Institut français). Ces projets ont été sélectionnés pour leur caractère innovant, leur potentiel à l'international et la capacité de leurs développeurs à « pitcher » devant le public et les professionnels de la Foire de Francfort.

Les start-up candidates bénéficieront d'un programme personnalisé développé par Business France, l'Institut français et le Labo de l'édition le vendredi 13 octobre : rendez-vous B2B avec des professionnels du secteur de l'édition, séances de pitches sur la scène du Börsenverein et sur le Pavillon français, cocktail de networking.

Les huit sociétés retenues : Art Book Magazine, Chaï, Domoscio, Éditions Volumiques, L'Apprimerie, Lunii, Pandasuite, Wakatoon.

Un projet mené dans le cadre de « Francfort en français – France invité d'honneur de la Foire de Francfort 2017 » par le Labo de l'édition, Arty Farty, Business France, l'Institut français, le Syndicat national de l'édition et le Börsenverein des Deutschen Buchhandels.



156 159 161 166 167 171 178

179 181 187

Autor*innen drucken

Impressions d'auteurs

Die Autor*innen drucken auf einer Replik der legendären Gutenberg-Druckerpresse die ersten Seiten ihres letzten Werks – auf Deutsch und auf Französisch.

Sur une réplique de la légendaire presse d'imprimerie de Gutenberg, l'auteur/e imprime – en français et en allemand – les premières pages de son dernier livre.

Anne Percin 10:00
Leïla Slimani 10:30
Frédéric Pajak 11:00
Alain Mabanckou 11:30
Patrick Chamoiseau 12:00
Zep 12:30
Roland Buti 14:00
Mathias Malzieu 14:30
Jean-Philippe Blondel 15:00
Marie NDiaye 16:30



Von links nach rechts / de gauche à droite : Anne Percin, Leïla Slimani, Frédéric Pajak, Alain Mabanckou, Patrick Chamoiseau, Zep, Roland Buti, Mathias Malzieu, Jean-Philippe Blondel, Marie NDiaye

14. Oktober

169 P Das große Diktat der Gallizismen
 La grande dictée des gallicismes

12:00–13:00
Pavillon
 Grande Scène

Und so wie das Französische niemals aufgehört hat, aus allen Sprachen der Welt zu schöpfen, enthält auch das Deutsche eine Vielzahl von Wörtern französischen Ursprungs, besonders aus den Bereichen der Gefühlswelt, der Gastronomie und der Kriegsführung. Ein Diktat ganz aus „Gallizismen“ wird uns diese ins Gedächtnis rufen.
 Eine Veranstaltung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft



N'en déplaise aux puristes, les langues sont naturellement hospitalières : dès lors qu'elles entrent en contact, elles s'enrichissent mutuellement en échangeant leurs mots. Et de même que le français n'a cessé de puiser dans toutes les langues du monde, l'allemand comporte un grand nombre de mots d'origine française, empruntés au lexique de la guerre, des sentiments ou de la gastronomie. Une dictée entièrement composée de « gallicismes » nous le rappellera.
 Un événement de la Stiftung Polytechnische Gesellschaft

170 J Carlsen präsentiert ...
 Carlsen présente...

Mit Anne-Laure Bondoux und Clémentine Beauvais
 Avec Anne-Laure Bondoux et Clémentine Beauvais

12:00
Halle 3.0 K 139
 Kids Stage

Runder Tisch, Interview und Lesungen mit den beiden französischsprachigen Autorinnen, deren Werke in Deutschland bei Carlsen erschienen sind.

Table ronde, interview et lectures avec les auteurs francophones publiés en Allemagne par Carlsen.

171 B Autor*innen drucken: Zep
 Impressions d'auteurs : Zep

12:30–12:45
Pavillon
 Presse Gutenberg

Siehe links / Voir à gauche

172 * Francomics-Preisverleihung
 Prix Francomics : cérémonie de remise

Ein Projekt des Deutsch-Französischen Instituts Erlangen, der Französischen Botschaft in Deutschland und Cornelsen
 Un projet de l'Institut franco-allemand d'Erlangen, de l'ambassade de France en Allemagne et de Cornelsen

13:00–14:00
Pavillon
 Petite Scène

Deutsche Schüler*innen verleihen den Preis an Benjamin Renner für seinen Comic „Le grand méchant renard“ („Der große böse Fuchs“).

Les élèves allemands décernent le prix à Benjamin Renner pour sa BD « Le grand méchant renard ».

173 **L** INCIPIT !

Sophie Divry, Roland Buti, Kettly Mars, Jean-Philippe Blondel, Mathias Malzieu, Marie-Jeanne Urech. Moderiert von Tewfik Hakem (France Culture)
Sophie Divry, Roland Buti, Kettly Mars, Jean-Philippe Blondel, Mathias Malzieu, Marie-Jeanne Urech. Animé par Tewfik Hakem (France Culture)

13:00–14:00
Pavillon
Grande Scène

Unsere Gäste nennen die ersten Sätze ihres letzten Romans und spielen mit den berühmtesten Initien der Literatur.

Nos invités évoqueront la première phrase de leur dernier roman et joueront avec les incipit les plus célèbres de la littérature.

Siehe Seite 27 / Voir page 27

174 **I** Filmvorführung „Elle“ von Paul Verhoeven

Projection du film « Elle » de Paul Verhoeven
14:00
Forum, Ebene 0

Stand A.1 / Hessischer Rundfunk / ARD

Filmvorführung (OmU), gefolgt von einer Diskussion. In Anwesenheit von Philippe Djan

Projection du film (VOST) suivi d'une discussion. En présence de Philippe Djan

175 **J** Masterclass von Benjamin Lacombe

14:00–14:45
Pavillon
Petite Scène

Der Autor, Illustrator und Maler Benjamin Lacombe erläutert seine Beziehung zu den Klassikern der Literatur und zu den großen künstlerischen Bewegungen. Ein Eintauchen in den kreativen Prozess des Künstlers, dessen international anerkanntes Werk zwischen Realität und Phantasie angesiedelt ist. Ein virtuos Schaffen, das mit Sensibilität und Kreativität bei jedem seiner Projekte zum Ausdruck kommt.

Benjamin Lacombe, auteur, illustrateur et peintre, évoque sa relation aux classiques de la

littérature et aux grands mouvements artistiques. Une immersion dans le processus créatif de l'artiste dont l'œuvre, qui s'est imposée sur la scène internationale, joue entre réel et imaginaire. Un travail de virtuose qui se renouvelle, avec sensibilité et créativité, sur chacun de ses projets.



176 **B** Carlsen-Treffen

Rencontre Carlsen
Catherine Meurisse, Pénélope Bagieu, Guy Delisle, Reinhard Kleist
Catherine Meurisse, Pénélope Bagieu, Guy Delisle, Reinhard Kleist

14:00–15:30
Agora
Lesezelt

Ein Treffen mit einigen der „Hausautor*innen“ zum 50-jährigen Bestehen des Carlsen Verlags. Von 15:00 bis 15:30 Uhr findet eine Signierstunde mit den Autor*innen statt.

À l'occasion des 50 ans de Carlsen, rencontre avec quelques-uns des auteurs « maison ». De 15h à 15h30 les auteurs sont en dédicaces.

177 **J** Verleihung des Prix des Lycéens allemands

Cérémonie de remise du Prix des lycéens allemands

Clémentine Beauvais, Charlotte Erlih, Eva Kavian und Jean-Christophe Tixier
Clémentine Beauvais, Charlotte Erlih, Eva Kavian et Jean-Christophe Tixier

14:00–15:30
Pavillon
Grande Scène

Der Buch-Preis der deutschen Gymnasiasten ist eine Initiative des Institut français Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Ernst Klett Sprachen Verlag. Im Laufe des Schuljahres 2016/2017 haben 3000 deutsche Schüler*innen vier ausgewählte französische Bücher gelesen und darüber diskutiert, wer der/die Preisträger*in sein sollte. Im Anschluss an die Beratung der Bundesjury wird der/die Gewinner-Autor*in auf der Frankfurter Buchmesse in Gegenwart der Schüler*innen verkündet und ausgezeichnet.

Le Prix des lycéens allemands est une initiative de l'Institut français d'Allemagne et de l'éditeur Ernst Klett Sprachen. Pendant l'année scolaire 2016/2017, 3 000 élèves allemands ont lu les quatre livres de la sélection et ont débattu pour choisir un lauréat. Suite à la délibération du jury fédéral, l'auteur lauréat sera annoncé et récompensé à la Foire de Francfort en présence des élèves.

178 **L** Autor*innen drucken: Roland Buti

Impressions d'auteurs : Roland Buti
14:00–14:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 42 / Voir page 42

179 **L** Autor*innen drucken: Mathias Malzieu

Impressions d'auteurs : Mathias Malzieu
14:30–14:45
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 42 / Voir page 42

180 **J** Workshop zu Bilderbüchern

Rencontre-atelier autour de l'album
Stephanie Blake
Modération : Tobias Scheffel, traducteur

14:45–15:30
Pavillon
Petite Scène

Entdeckung der kreativen Welt der Autorin und Illustratorin
Découverte de l'univers créatif de l'auteure et illustratrice

181 **L** Autor*innen drucken: Jean-Philippe Blondel

Impressions d'auteurs : Jean-Philippe Blondel
15:00–15:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 42 / Voir page 42

182 **L** 30 Minuten bei den Welschen: Lektüre von Frédéric Pajak

30 minutes chez les Welsches : lecture de Frédéric Pajak
Begegnung mit Frédéric Pajak zu seinem Buch „Le manifeste incertain“ und seiner deutschen Übersetzung „Ungewisses Manifest“

Rencontre avec Frédéric Pajak autour de son livre « Le manifeste incertain » et de sa traduction allemande « Ungewisses Manifest »

15:00–15:30
Halle 4.1 Stand A 19
Stand Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV

183 **L** Masterclasses von France Culture: Marie NDiaye

Les Masterclasses de France Culture : Marie NDiaye
15:30–16:30
Pavillon
Grande Scène

Literarische Masterclass mit Marie NDiaye, die 2009 für ihren Roman « Trois femmes puissantes » („Drei starke Frauen“) den Prix Goncourt erhielt. Eine Sammlung koordiniert von Arnaud Laporte.

Masterclass littéraire avec Marie NDiaye, lauréate du Prix Goncourt en 2009 pour son roman „Trois femmes puissantes“ (Gallimard). Une collection coordonnée par Arnaud Laporte.

Siehe Seite 44 / Voir page 44

184 **B** Comic-Workshop

Rencontre-atelier autour de la BD
Yoann
15:30–16:15
Pavillon
Petite Scène

Der Zeichner von Spirou kehrt zu seiner Leidenschaft aus Jugendtagen für die Figur Jijé und die Wiederaufnahme der Serie zurück.

Le dessinateur de Spirou revient sur sa passion de jeunesse pour le personnage de Jijé et sa reprise de la série.

185 **B** Francomics-Workshop

Atelier Francomics
Benjamin Renner
16:00–17:00
Forum Ebene VII
Apostroph(e)

Der Autor des Comics „Le grand méchant renard“ („Der große böse Fuchs“) trifft die drei beim Francomics-Wettbewerb ausgezeichneten Klassen.

L'auteur de la BD « Le grand méchant renard » rencontre les trois classes lauréates du concours Francomics.

186 **L** Masterclasses von France Culture: Atiq Rahimi

Les Masterclasses de France Culture : Atiq Rahimi
16:30–17:30
Pavillon
Grande scène

Literarische Masterclass mit Atiq Rahimi, der 2008 für seinen Roman „Synqué sabour. Pierre de patience“ (P.O.L.) den Prix Goncourt erhielt. Sammlung koordiniert von Arnaud Laporte

Masterclass littéraire avec Atiq Rahimi, couronné en 2008 par le Prix Goncourt pour son roman : « Synqué sabour. Pierre de patience » (P.O.L.). Une collection coordonnée par Arnaud Laporte

Siehe Seite 44 / Voir page 44

187 **L** Autor*innen drucken: Marie NDiaye

Impressions d'auteurs : Marie NDiaye
16:30–16:45
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe Seite 42 / Voir page 42

Masterclasses von France Culture: Marie NDiaye und Atiq Rahimi

Les Masterclasses de France Culture : Marie NDiaye et Atiq Rahimi

Die literarischen Masterclasses von France Culture finden diesmal in Frankfurt statt – zwei außergewöhnliche Begegnungen mit den Schriftstellern Marie NDiaye (Prix Goncourt 2009) und Atiq Rahimi (Prix Goncourt 2008). Zwei ungewöhnliche Dialoge, ganz nahe am Schöpfungsprozess des Werkes, werden auf der Großen Bühne des Ehrengast-Pavillons öffentlich aufgenommen.

Samstag, 14. Oktober / 15:30–16:30 Uhr: Marie NDiaye
Die Roman- und Dramenautorin Marie NDiaye veröffentlichte schon mit 18 Jahren ihren ersten Text („Quant au riche avenir“ / „Was die reiche Zukunft betrifft“) im Verlag Éditions de Minuit. 2001 erhielt sie den Prix Femina für ihren Roman „Rosie Carpe“ (Minuit) und 2009 den Prix Goncourt für die Erzählungen „Trois femmes puissantes“ / „Drei starke Frauen“ (Gallimard). Ihr neuester Roman „La cheffe, roman d’une cuisinière“ (Gallimard) erscheint diesen Herbst in Deutschland unter dem Titel „Die Chefin: Roman einer Köchin“ (Suhrkamp).

Samstag, 14. Oktober / 16:30–17:30 Uhr: Atiq Rahimi
1962 in Kaboul geboren, verließ Atiq Rahimi Afghanistan während des Krieges 1984 und erhielt in Frankreich politisches Asyl. Sein erster Roman „Terre et cendre“ (deutsch: „Erde und Asche“, Claassen), auf Persisch geschrieben, erschien im Jahr 2000 im Verlag Éditions P.O.L. Er selbst schrieb 2004 das Drehbuch für die Verfilmung. 2008 erhielt er den renommierten Prix Goncourt für „Syngué Sabour. Pierre de patience“ (P.O.L.) / „Stein der Geduld“ List (P.O.L.), den ersten Roman, den er auf Französisch schrieb und 2013 fürs Kino umarbeitete.

Diese Reihe literarischer Masterclasses, koordiniert von Arnaud Laporte, wurde 2017 in Zusammenarbeit insbesondere mit dem Centre national du livre (CNL) und der Französischen Nationalbibliothek begonnen.

Alle Masterclasses hören Sie auf franceculture.fr.

Les Masterclasses littéraires de France Culture se délocalisent à Francfort pour deux rencontres exceptionnelles avec les écrivains Marie NDiaye (Prix Goncourt 2009) et Atiq Rahimi (Prix Goncourt 2008).

Deux dialogues hors norme, au plus proche de l’acte de création, enregistrés en public sur la grande scène du Pavillon d’honneur.

Samedi 14 octobre / 15:30–16:30 h : Marie NDiaye
Romancière et dramaturge, Marie NDiaye a 18 ans lorsqu’elle publie son premier texte « Quant au riche avenir », aux éditions de Minuit. Lauréate en 2001 du Prix Femina pour « Rosie Carpe » (Minuit), elle reçoit en 2009 le Prix Goncourt pour « Trois femmes puissantes » (Gallimard). Son dernier roman, « La cheffe, roman d’une cuisinière » (Gallimard), paraît cet automne en Allemagne.

Samedi 14 octobre / 16:30–17:30 h : Atiq Rahimi
Né en 1962 à Kaboul, Atiq Rahimi quitte l’Afghanistan en guerre en 1984 et obtient l’asile politique en France. Écrit en persan, son premier roman « Terre et cendre » paraît en 2000 aux éditions P.O.L. Il en réalise l’adaptation au cinéma en 2004. Il est couronné en 2008 par le Prix Goncourt pour « Syngué sabour. Pierre de patience » (P.O.L.), le premier de ses romans écrit en français, dont il tournera l’adaptation au cinéma en 2013.

Coordonnée par Arnaud Laporte, cette collection de masterclasses littéraires a été inaugurée en 2017, en partenariat notamment avec le CNL et la BnF.

Toutes les masterclasses sont à écouter sur franceculture.fr

{ BnF **radiofrance**



188 B Begegnung mit Marc-Antoine Mathieu
Rencontre avec Marc-Antoine Mathieu

16:30 – 17:15

Pavillon

Petite scène

Der Franzose Marc-Antoine Mathieu gilt als einer der innovativsten Comic-Schöpfer der Gegenwart. Diskussion mit dem Künstler im Rahmen seiner Ausstellung „Kartografie der Träume“ im Museum Angewandte Kunst Frankfurt

Marc-Antoine Mathieu fait partie des créateurs de bandes dessinées les plus novateurs de notre époque. Discussion avec l'artiste à l'occasion de son exposition « Cartographie des rêves » au Museum Angewandte Kunst de Francfort

189 P Happy Hour
Heures joyeuses

Literatur, Musik, Illustration und Gastronomie
littérature, musique, illustration et gastronomie

17:30 – 19:00

Pavillon

Grande Scène

Die Region Grand Est lädt Central Vapeur, Passerelles d'Europe, die Hochschule HEAR und den DJ Remo ein.

La région Grand Est invite Central Vapeur, Passerelles d'Europe la HEAR et le DJ Remo

Siehe Seite 38 / Voir page 38

190 B Das ARTE-Gespräch: Guy Delisle
L'entretien d'ARTE : Guy Delisle

17:00 – 18:00

Halle 4.1 D 10

Stand ARTE

Austausch mit Guy Delisle zur Erstellung von Web-Comics in Frankreich

Autour de Guy Delisle, échange sur la production web des bandes dessinées en France

Siehe Seite 28 / Voir page 28

191 * Deutsch-Französischer Jugendliteraturpreis: Shortlist 2018 – Präsentation
Prix franco-allemand pour la littérature de jeunesse : annonce de la shortlist 2018

Organisiert von der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse Saarbrücken in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Kulturstiftung und der FEFA-Stiftung aus Straßburg

Manifestation organisée par le Salon Européen du Livre de Jeunesse de jeunesse de Sarrebruck en coopération avec la Fondation culturelle franco-allemande et la fondation FEFA de Strasbourg

17:30 – 18:30

Pavillon

Petite Scène

Dieser Preis für die zeitgenössische Jugendliteratur in Deutschland und Frankreich wurde 2013 geschaffen. Er wird einmal im Jahr an ein außergewöhnliches Werk der französischen und deutschen Kinder- und Jugendliteratur vergeben. Die französisch-deutsche Jury wird 6 deutsche und 6 französische Titel auswählen und dem Publikum am 14. Oktober um 17:30 Uhr auf der Kleinen Bühne des Pavillons die Liste nominierten Werke präsentieren.

Ce prix pour la littérature jeunesse contemporaine en Allemagne et en France a été créé en 2013 et est attribué une fois par an à une œuvre exceptionnelle de la littérature française et allemande pour enfants et adolescents. Le jury franco-allemand va choisir six titres allemands et six titres français et présentera au public la liste des romans nommés le 14 octobre à 17 h 30 sur la Petite scène du Pavillon.

15. Oktober 2017

192 B Begegnung mit Jean-Claude Mézières
Rencontre avec Jean-Claude Mézières



10:00 – 11:00

Pavillon

Grande Scène

Luc Besson hat Valérien und Laureline, die Figuren von Jean-Claude Mézières und Pierre Christin, im Alter von 10 Jahren kennengelernt. Er wartete bis 2017 mit seiner Kino-Version dieses mythischen Werkes, gab dann aber das größte Budget in der Geschichte des französischen Kinos dafür aus. Jean-Claude Mézières beleuchtet die gesamte Geschichte von Valérien, von der Veröffentlichung im „Pilote“ (französisches Comicmagazin 1959-89) bis zum kürzlich erfolgten Kinostart.

Luc Besson a rencontré Valérien et Laureline, les personnages de Jean Claude Mézières et Pierre Christin, à l'âge de 10 ans. Il aura attendu 2017 pour livrer son adaptation cinématographique de cette œuvre mythique en lui consacrant le plus gros budget de l'histoire du cinéma français. Jean Claude Mézières revient sur l'épopée de Valérien, depuis la parution dans « Pilote » jusqu'à la toute récente sortie en salle.

193 B Signierstunde mit Pénélope Bagieu und Yoann
Séance de dédicaces de Pénélope Bagieu et Yoann

10:00 – 12:00

Halle 3.0 G84

Stand Carlsen Verlag

194 D Vergessene humanitäre Krisen
Crises humanitaires oubliées

Gaël Faye, Joyce M. Muvunyi und Theresa Schopper
Gaël Faye, Joyce M. Muvunyi et Theresa Schopper

10:30 – 11:30

Halle 3.1

Weltempfang

Humanitäre Krisen: Wie lässt sich das mediale und politische Interesse nachhaltig aufrecht erhalten?

Mit Gaël Faye, Joyce M. Muvunyi, und Theresa Schopper. Moderation: Kamran Safarian

Après l'urgence, comment maintenir durablement l'intérêt des politiques et des médias sur des situations de crises humanitaires ?

Avec Gaël Faye, Joyce M. Muvunyi et Theresa Schopper. Moderation : Kamran Safarian

Siehe Seite 31 / Voir page 31

195 J Die Ariol-Show!
Ariol fait son show !

Emmanuel Guibert und Marc Boutavant, mit den Schüler*innen des Französischen Gymnasiums Victor Hugo

Emmanuel Guibert et Marc Boutavant, avec la participation du Lycée français Victor Hugo

10:30 – 12:00

Pavillon

Petite Scène

Seit mehr als 15 Jahren erfreuen die Abenteuer von Ariol, dem kleinen blauen Esel, Klein und Groß. Inmitten seiner Familie und seiner Freunde steuert er sein Boot durch den Alltag, und das mit viel Humor und Fantasie! Eine

unterhaltsame Lesung mit Zeichnungen und Musik, von den beiden Autoren zusammengestellt, die seine Abenteuer live zum Leben erwecken ... Im ersten Teil entdecken wir den Sketch in Form einer musikalischen Komödie, gezeigt von den Schüler*innen und Schülern des Französischen Gymnasiums Victor Hugo.

Depuis plus de quinze ans, les aventures d'Ariol, le petit âne bleu, réjouissent petits et grands. Entouré de sa famille et de ses copains, il mène sa barque au quotidien avec humour et pas mal de fantaisie ! Une lecture joyeuse, en dessins et en musique, concoctée par les deux auteurs, pour vivre en live ses aventures... En 1^{re} partie, à découvrir, la saynète sous forme de comédie musicale, menée par des élèves du Lycée français Victor Hugo.

196 L Wir bewundern: Henry David Thoreau
Exercice d'admiration : Henry David Thoreau

Philippe Djan

11:00 – 12:00

Pavillon

Grande Scène

Als großer Bewunderer des Werkes von Henry David Thoreau feiert der französische Schriftsteller Philippe Djan den berühmten Autor von „Walden“, dessen 200-jähriger Geburtstag dieses Jahr gefeiert wird.

Grand admirateur de l'œuvre de Henry David Thoreau, l'écrivain français Philippe Djan célèbre l'auteur de « Walden », dont on fête cette année les 200 ans.

Siehe Seite 24 / Voir page 24

197 L Autor*innen drucken: Atiq Rahimi
Impressions d'auteurs : Atiq Rahimi

11:00 – 11:15

Pavillon

Presse Gutenberg

Siehe Seite 46 / Voir page 46

198 D Gastfreundschaft
Hospitalité

Dialog mit drei – lauten – Stimmen, Frédéric Boyer, Nancy Huston und Atiq Rahimi
Dialogue à trois – hautes – voix, Frédéric Boyer, Nancy Huston et Atiq Rahimi

12:00 – 13:00

Pavillon

Grande Scène

Der Schriftsteller, Übersetzer und Verleger Frédéric Boyer ist literarischer Berater von Frankfurt auf Französisch und stellt die Einladung der französischen Sprache nach Frankfurt unter das Motto der Gastfreundschaft. Die im letzten Oktober verfasste Ankündigung von Frankfurt auf Französisch erinnert daran, dass die Gastfreundschaft der französischen Sprache allen gilt „und dass sie nur aufgrund von Lehnwörtern existiert, von Übersetzungen, die sie hervorbringen konnte, und aufgrund aller anderen, die ihr begegnet sind und die sie haben wachsen lassen“. In diesen Zeiten, in denen sich einige Europa als Festung wünschen, ist auch und insbesondere Gastfreundschaft anderen Menschen gegenüber entscheidend.

Conseiller littéraire de Francfort en français, l'écrivain, traducteur et éditeur Frédéric Boyer a choisi de placer l'invitation de la langue française à Francfort sous le signe de l'hospitalité. Hospitalité de la langue française, dont la tribune signée en octobre dernier pour le lancement de Francfort en français rappelait qu'elle appartient à tous, « et qu'elle n'existe que par des emprunts, des traductions qu'elle a pu faire, et par tout ce qu'elle a pu... faire, autant que de tous les autres qu'elle a pu rencontrer et qui l'ont fait grandir ». Hospitalité des hommes aussi et surtout, essentielle à l'Europe, en ces temps où certains la voudraient forteresse.

Autor*innen drucken Impressions d'auteurs

Die Autor*innen drucken auf einer Replik der legendären Gutenberg-Druckerpresse die ersten Seiten ihres letzten Werks – auf Deutsch und auf Französisch.

Sur une réplique de la légendaire presse d'imprimerie de Gutenberg, l'auteur/e imprime – en français et en allemand – les premières pages de son dernier livre.

Atiq Rahimi 11:00

Nancy Huston 11:30

Emmanuel Guibert und Marc Boutavant 12:00

Riad Sattouf 15:15



Von links nach rechts / de gauche à droite :
Atiq Rahimi, Nancy Huston, Emmanuel Guibert,
Marc Boutavant, Riad Sattouf

199 B Autor*innen drucken: Emmanuel Guibert und Marc Boutavant
Impressions d'auteurs : Emmanuel Guibert et Marc Boutavant

12:00 – 12:15
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe links / Voir à gauche

200 L Das ARTE-Gespräch: Frédéric Boyer
L'entretien d'ARTE : Frédéric Boyer

Frédéric Boyer
12:00 – 13:00
Halle 4.1 D 10
Stand ARTE

Siehe Seite 28 / Voir page 28

201 B Riad Sattouf, eingeladen von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ)
Riad Sattouf invité par la Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)

13:00 – 13:30
Halle 3.1/D 106
Stand FAZ

Begegnung mit Riad Sattouf, moderiert von
Andreas Plathaus

Rencontre avec Riad Sattouf animée par
Andreas Plathaus

202 L INCIPIT !
Yoann, Pénélope Bagieu, Lisa Mandel, Tanguy Viel, Nancy Huston, Emmanuel Guibert. Moderiert von Tewfik Hakem (France Culture)
Yoann, Pénélope Bagieu, Lisa Mandel, Tanguy Viel, Nancy Huston, Emmanuel Guibert. Animé par Tewfik Hakem (France Culture)

13:00 – 14:00
Pavillon
Grande Scène

Die Autor*innen und Illustrator*innen nennen die ersten Sätze ihres letzten Romans und spielen mit den berühmtesten Initien der Literatur.

Les auteurs et illustrateurs invités évoqueront la première phrase de leur dernier roman ou album, et joueront avec les incipit les plus célèbres de la littérature.

Siehe Seite 27 / Voir page 27

203 L Autor*innen drucken: Nancy Huston
Impressions d'auteurs : Nancy Huston

11:30 – 11:45
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe links / Voir à gauche

204 B Begegnungen der Übersetzer*innen / Dialog der Ideen
Le rendez-vous des traducteurs / « Dialog der Ideen »

Riad Sattouf und Ulrich Präfröck
Riad Sattouf et Ulrich Präfröck

14:00 – 15:00
Pavillon
Grande Scène

Riad Sattouf hatte einen beispiellosen Erfolg mit seiner Reihe „Der Araber von morgen“, die sich mehrere Millionen Mal verkaufte und in mehr als 15 Sprachen übersetzt wurde. „Esthers Tagebücher: Mein Leben als Zehnjährige“ heißt seine jüngste Reihe, ins Deutsche übersetzt von Ulrich Präfröck. Der Autor und sein Übersetzer sprechen über ihre Arbeit und im weiteren Sinne über die Besonderheiten des Comic-Übersetzens.

Riad Sattouf a connu un succès sans précédent avec « L'Arabe du futur » vendu à plusieurs millions d'exemplaires et faisant l'objet de traductions dans plus d'une quinzaine de langues. « Les Cahiers d'Esther », la dernière série de l'auteur, est traduite en allemand par Ulrich Präfröck. L'auteur et son traducteur échangeront sur leur travail et plus largement sur les spécificités de la traduction d'une bande dessinée.

Siehe Seite 28 / Voir page 28

206 I Spielung Aus dem Herzen der europäischen Spielekultur. Spielung eines französischen Spiels

Au cœur de la culture du jeu vidéo européenne – exploration ludique d'un jeu français

Ein Projekt der Stiftung Digitale Spielekultur und dem BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware in Kooperation mit Institut français Deutschland

Un projet de la Stiftung Digitale Spielekultur et le BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware en coopération avec l'Institut français d'Allemagne

14:30 – 15:30
Agora
Open stage

207 B Autor*innen drucken: Riad Sattouf
Impressions d'auteurs : Riad Sattouf

15:15 – 15:30
Pavillon
Presse Gutenberg

Siehe links / Voir à gauche

208 D Übergabe der Gast-Rolle Frankreich-Georgien

Passage de témoins : France-Georgie

15:30 – 17:00
Pavillon
Grande Scène

Frankreich gibt den Status als Ehrengast an Georgien weiter.

La France passe le témoin de l'invitation d'honneur à la Géorgie.



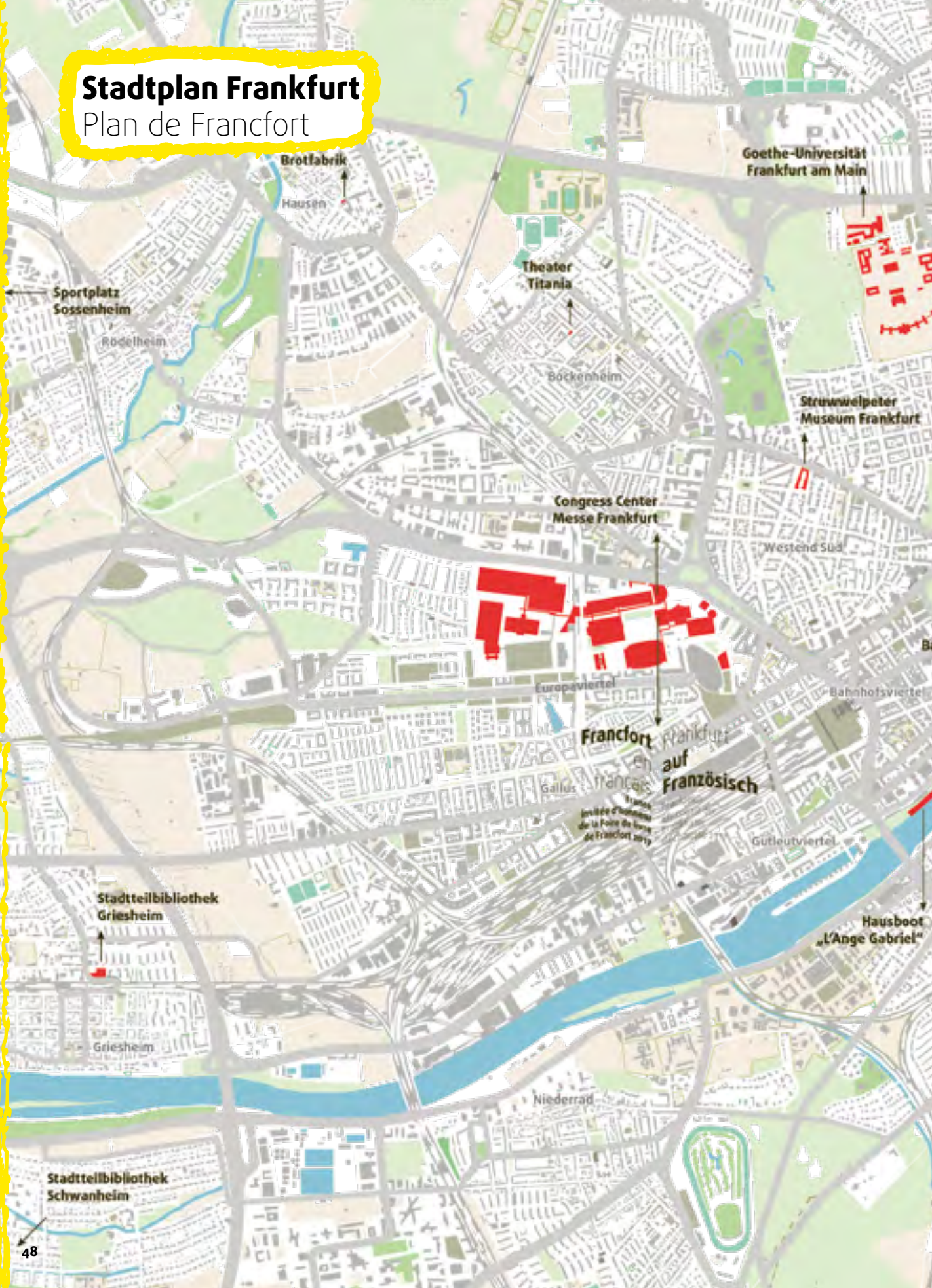
209 Ende der Buchmesse
Fermeture de la Buchmesse

17:00

Événements à Francfort et ses environs

Veranstaltungen in Frankfurt und Umgebung

Plan de Francfort





Ausstellungen Expositions

- 210 B** **Ausstellung / Kartografie der Träume. Die Kunst des Marc-Antoine Mathieu**
Exposition / Cartographie des rêves. L'art de Marc-Antoine Mathieu

03.06.17–15.10.17

Frankfurt City
Museum Angewandte Kunst

Der Franzose Marc-Antoine Mathieu gilt als einer der innovativsten Comic-Schöpfer unserer Zeit. Mit beispielloser zeichnerischer Brillanz und furioser Kreativität definiert er die Grenzen des Mediums Comic immer wieder neu und fordert seine Leser*innen auf hohem Niveau heraus. Die Ausstellung „Kartografie der Träume“ knüpft intermedial an seine Textkunst an und lässt die Besucher*innen Teil der Inszenierung werden.

Eine Koproduktion kuratiert von MAK. Mit der Unterstützung von Reprodukt



L'artiste français Marc-Antoine Mathieu fait partie des créateurs de bandes dessinées les plus novateurs de notre époque. Avec un brio graphique inégalé et une créativité sans retenue, il redéfinit sans cesse les limites du genre, défiant à haut niveau ses lectrices et ses lecteurs. L'exposition Cartographie des rêves prolonge son art textuel, de sorte que les visiteurs deviennent partie prenante de la mise en scène.

Coproduction et commissariat : MAK. Avec le soutien de Reprodukt

- 211 J** **Ausstellung / Charles Perrault und die Brüder Grimm**
Exposition / Charles Perrault et les frères Grimm

09.06.17–28.01.18

Hanau
Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

Wer ist König im Märchenland, die Brüder Grimm aus Hanau oder der Franzose Charles Perrault? Das Historische Museum Hanau widmet den großen Märchenerzählern beiderseits des Rheins eine Ausstellung. Am 15. Oktober von 10.00 und 13.00 Uhr lädt das Museumscafé zu einem märchenhaften Brunch und einer anschließenden Führung durch das Schloss und die Ausstellung „Charles Perrault und die Brüder Grimm“ ein (ab 4 Jahren).

Au pays des contes de fées... qui est roi ? Les frères Grimm, originaires de Hanau ou le Français Charles Perrault ? Le musée historique de Hanau consacre une exposition aux conteurs des deux côtés du Rhin. Et le café du musée propose un brunch suivi d'une visite guidée à travers le château et l'exposition Charles Perrault et les frères Grimm (15 Oct., 10 à 13 h). A partir de 4 ans.

- 212 A** **Ausstellung / Bruno Barbey. Passages**
Exposition / Bruno Barbey. Passages

09.09.17–14.01.18

Frankfurt City
Fotografie Forum Frankfurt

Mit der Ausstellung „Passages“ präsentiert das Fotografie Forum Frankfurt eine Retrospektive der Arbeit des französischen Fotografen Bruno Barbey. Das Mitglied von Magnum Photos gilt als einer der begabtesten Fotografen unserer Zeit. In Zusammenarbeit mit Bruno Barbey und der Maison Européenne de la Photographie, Paris. www.fff Frankfurt.org

Avec « Passages », le Fotografie Forum Frankfurt présente une rétrospective des travaux du photographe français Bruno Barbey. Membre de Magnum Photos, il est considéré comme l'un des photographes les plus talentueux de notre époque. En collaboration avec Bruno Barbey et la Maison Européenne de la Photographie, Paris. www.fff Frankfurt.org



- 213 A** **Ausstellung / Chagalls Propheten. Die Chagall-Bibel und Ikonen**
Exposition / Prophetes de Chagall : Les icones et la Bible de Chagall

12.09.17–08.11.17

Frankfurt City
Ikonen-Museum

Marc Chagall ist dank seines Monumentalwerks „Commedia dell'Arte“ im Foyer der Frankfurter Oper in der Stadt Frankfurt sehr präsent. Der jüdische Künstler stammte aus Weißrussland und lebte und wirkte in Frankreich. Diese Verbindungen sind für das Ikonen-Museum Anlass, im Rahmen von Frankfurt auf Französisch die Chagall-Bibel aufzugreifen. 31 Radierungen aus der Erstausgabe seiner Bibel werden in diesem Rahmen gemeinsam mit Ikonen des Museums präsentiert.

Marc Chagall est bien connu à Francfort pour son œuvre monumentale « Commedia dell'Arte » dans le foyer de l'Opéra de Francfort. L'artiste juif originaire de Biélorussie a en effet vécu et travaillé en France. Il était donc naturel pour le Musée des Icônes d'exposer



ces 31 gravures issues de la Bible de Chagall en dialogue avec les icônes du musée à l'occasion de l'invitation d'honneur de la France

- 214 A** **Ausstellung / Matisse – Bonnard: „Es lebe die Malerei!“**
Exposition / Matisse – Bonnard : « Vive la peinture ! »

13.09.17–14.01.18

Frankfurt City
Städel Museum

Das Städel Museum zeigt erstmals in Deutschland gemeinsam zwei herausragende Protagonisten der Klassischen Moderne: Henri Matisse (1869–1954) und Pierre Bonnard (1867–1947). Anhand von über 100 Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken ermöglicht die Schau einen Dialog zwischen den Werken der beiden Künstler und eröffnet damit neue Perspektiven auf die Entwicklung der europäischen Avantgarde vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Das Städel präsentiert zu diesem Anlass hochkarätige Exponate aus international bedeutenden Sammlungen

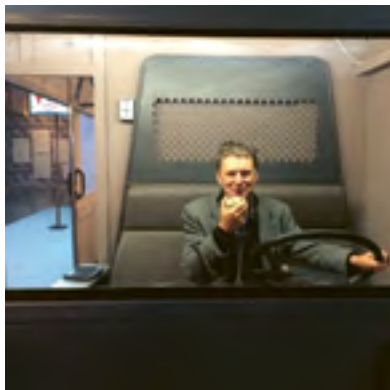
La musée Städel présente pour la première fois en Allemagne dans une exposition commune deux peintres modernes incontournables : Henri Matisse (1869–1954) et Pierre Bonnard (1867–1947). A travers plus de 100 peintures, sculptures, dessins, l'exposition permet un dialogue entre l'œuvre des deux artistes et offre ainsi de nouvelles perspectives sur le développement de l'avant-garde européenne du début du XXe siècle jusqu'à la fin de la deuxième Guerre mondiale. Le musée Städel accueille pour l'occasion des pièces exceptionnelles de collections internationales.

- 215 A** **Ausstellung / Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry**
Exposition / L'Usine de films amateurs de Michel Gondry

14.09.17–28.01.18

Frankfurt City
Deutsches Filmmuseum

In dieser interaktiven Ausstellung können die Besucher*innen in kleinen Gruppen in drei Stunden einen eigenen Kurzfilm drehen.



Cette exposition interactive permet de réaliser en groupe son propre court-métrage en trois heures

Siehe Seite 52 / Voir page 52

Das Kulturprogramm von Frankfurt auf Französisch

La programmation artistique de Francfort en français

Louis Presset

(Stellvertretender Vorsitzender / Commissaire adjoint)



Auch wenn die Buchmesse in erster Linie ein Fest der Verlage, der Autor*innen und der Literatur ist, würdigen wir letzten Endes alle künstlerischen Ausdrucksformen. Der Ehrengast-Pavillon steht also für den französischen Sprachraum in seiner ganzen kulturellen Vielfalt. Diese Kultur ist der Nährboden für das literarische Schaffen, für seine vielfältigen Ausdrucksformen und zugleich auch dessen Gegenstand.

Auf dem Messegelände und an vielen Orten in der Stadt Frankfurt präsentieren wir Ihnen ein vielseitiges und innovatives Kulturprogramm.

Den Auftakt bildet ein Eröffnungskonzert in der Alten Oper mit einem deutsch-französischen Programm, das von Solist*innen aus Deutschland und Frankreich interpretiert und live von einem Jugendbuchzeichner illustriert wird. Auch jeder Tag der folgenden Woche bringt neue Highlights – von der Einweihung einer Lichtinstallation auf der Fassade des Römers am Montag, den 9. Oktober, bis zur Abschlussveranstaltung im Ehrengast-Pavillon am Sonntag, den 15. Oktober. Wir laden Sie herzlich dazu ein! Lassen Sie sich von der Ausstellung „Diorama. Erfindung einer Illusion“ in der Schirn Kunsthalle Frankfurt in Staunen versetzen, lassen Sie sich auf die innovative und sehr gelungene Gegenüberstellung der Maler Matisse und Bonnard im Städel-Museum ein, lassen Sie sich von den poetischen Botschaften der Souffleure überraschen oder werden Sie selbst kreativ, indem Sie in der Filmfabrik von Michel Gondry im Deutschen Filmmuseum Ihren eigenen Film drehen.

Entdecken Sie auch die junge Künstler*innengeneration, zum Beispiel den Zeichner Marc-Antoine Mathieu, Kartograf und Plastiker der Träume und metaphysischer Wahrnehmungen des Raums, im Museum Angewandte Kunst, das Künstlerduo Daniel Dewar & Grégory Gicquel im Portikus oder Lola González in der Basis Frankfurt. Lauschen Sie dem Jazzdialog zwischen dem Cellisten Vincent Courtois und dem Daniel Erdmann Trio, entdecken Sie die Fotoarbeiten von Bruno Barbey im Fotografie Forum Frankfurt neu, genießen Sie die filigrane Handschrift von Marie NDiaye in dem Theaterstück „Délivrance“, inszeniert von Denis Cointe ... oder stürzen Sie sich einfach jeden Abend ab 19 Uhr in das multidisziplinäre Programmangebot im Mousonturm.

Alors que la Foire est d'abord la fête des éditeurs, des auteurs et de la littérature, c'est en définitive l'ensemble de la culture d'expression française qui est célébrée et qui devient ainsi le fil conducteur du Pavillon d'honneur. Elle est le terreau de la création littéraire, la matrice de son expression et son objet.

Sur la foire et partout dans la ville de Francfort, est présentée une programmation variée et innovante qui commence dès le concert d'ouverture au Alte Oper avec un programme franco-allemand interprété par des solistes français et allemand, et illustré en direct par un dessinateur de littérature jeunesse.

Chaque jour de la semaine, du lundi 9 avec l'inauguration d'une installation lumineuse sur la façade du Römer, au dimanche 15 lors de la cérémonie de clôture sur le Pavillon d'honneur, nous vous invitons à vous émerveiller devant l'expo Diorama à la Schirn Kunsthalle, à vous émouvoir de la confrontation novatrice et pertinente des peintres Matisse et Bonnard au Städel Museum, à vous laisser surprendre par les commandos poétiques des Souffleurs, ou encore devenir les acteurs de vos propres créations en jouant et en réalisant votre propre film à la Filmfabrik de Michel Gondry installée au Deutsches Filmmuseum de Frankfurt.

Venez aussi découvrir la jeune génération des artistes contemporains, le dessinateur Marc-Antoine Mathieu, plasticien du rêve et des perceptions métaphysiques de l'espace au Museum Angewandte Kunst, ou encore le duo d'artistes Daniel Dewar & Grégory Gicquel à Portikus et Lola González à Basis, écouter la rencontre jazz du violoncelliste Vincent Courtois et du Daniel Erdmann Trio, retrouver le travail photographique de Bruno Barbey proposé au Fotografie Forum Frankfurt, redécouvrir l'écriture ciselée de Marie NDiaye dans la pièce « Délivrance » de Denis Cointe.

N'oubliez pas de venir vous étourdir au Mousonturm avec la programmation pluridisciplinaire proposée à partir de 19h00 chaque soir de la semaine.

Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry

L'Usine de films amateurs de Michel Gondry



In der Filmfabrik, angelegt als interaktiver Parcours im Deutschen Filmmuseum in Frankfurt, ist Teamgeist gefragt: Gruppen von fünf bis zwölf Personen sind herzlich eingeladen, in nur drei Stunden ihren eigenen Kurzfilm zu drehen.

Wie funktioniert die Filmfabrik?

Ihr Herzstück bildet eine Auswahl von Kulissen, die auch in Genrefilmen auftauchen könnten, von Büroeinrichtungen über den Kneiptisch bis zum PKW. Sobald das Skript steht, die Rollen vergeben und die Kostüme gewählt sind, kann der Dreh beginnen: für ihn bleibt eine Stunde Zeit.

Wer kann mitmachen?

„Jeder!“ Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Laien und Profis, Einzelpersonen oder Familien, Privat- oder Geschäftsleute. Die Idee ist es vor allem, verschiedene Menschen zusammenbringen.

Worin besteht das Projekt „L'usine de films amateurs“?

Anhand eines genauen Protokolls können Sie in nur drei Stunden Ihren eigenen Film drehen.

Die Filmfabrik reist bereits seit neun Jahren durch die ganze Welt, von New York über Paris bis São Paulo. Fotos zu diesen Reisen in verschiedene Welten sind auf der Website von „L'usine de films amateurs“ unter www.usinedefilmsamateurs.com zu sehen. Ausgangspunkt dieses Projekts war der Film „Be Kind Rewind“ von Michel Gondry. Die Deutschlandpremiere der Filmfabrik wird vom Deutschen Filmmuseum in Frankfurt am Main präsentiert.

Weitere Informationen: www.abgedreht.deutsches-filmmuseum.de

L'Usine de films amateurs de Michel Gondry est un parcours interactif qui s'installe au Deutsches Filmmuseum à Francfort. Ici, place à l'esprit d'équipe : en trois heures seulement des groupes de cinq à douze personnes sont invités à tourner leur propre court-métrage.

Comment ça marche, l'usine de films amateurs ?

Cet atelier est constitué d'un grand choix de décors qui permettent de filmer un nombre infini d'histoires. D'un décor de bureau à un comptoir de bistro, il suffit de trouver un script, de distribuer les rôles, de choisir les costumes et ça y est, on tourne !

Qui peut participer ?

« Tout le monde ! » Enfants, adolescents, amateurs ou professionnels, seul ou en famille, hommes ou femmes d'affaires. L'idée étant de rassembler des gens différents.

En quoi consiste le projet « L'usine de films amateurs » ?

En suivant un protocole qui accompagne votre équipe, vous pourrez réaliser votre film en trois heures seulement.

De New York à São Paulo en passant par Paris, l'usine de films voyage déjà depuis neuf ans à travers le monde entier. Sur le site « L'usine de films amateurs voyage » des photos retracent tous ces nombreux univers.

www.usinedefilmsamateurs.com

Le film « BE KIND REWIND » de Michel Gondry a servi de point de départ au projet.

Pour la première fois en Allemagne, le Deutsches Filmmuseum présente « L'usine de films amateurs » à Francfort-sur-le-Main.

Plus d'informations : www.abgedreht.deutsches-filmmuseum.de

216 A Ausstellung / Daniel Dewar & Grégory Gicquel: The Mammal and the Sap
Exposition / Daniel Dewar & Grégory Gicquel : The Mammal and the Sap

Kurator: Fabian Schöneich
Commissariat Fabian Schöneich

16.09.17 – 12.11.17

Frankfurt City
Portikus

Das franco-britische Künstlerduo Daniel Dewar und Gregory Gicquel, Träger des Marcel-Duchamp-Preises 2012, nutzt die Skulptur als Mittel zur Aneignung des Alltags. Ihre von der Kunstgeschichte inspirierten und unter Einsatz handwerklicher Praktiken konzipierten Werke hinterfragen die Beziehung zur Zeit. Hybridisierung, Fluidität und Experimente sind Schlüsselbegriffe für diese außergewöhnlichen Skulpturen.



Duo d'artistes franco-britannique et lauréats du prix Marcel Duchamp 2012, Daniel Dewar et Grégory Gicquel utilisent la sculpture comme moyen d'appropriation du quotidien. Leurs œuvres inspirées de l'histoire de l'art et conçues en utilisant des pratiques artisanales interrogent le rapport au temps. Hybridation, fluidité et expérimentation sont les maîtres mots de ces sculptures hors du commun.

217 A Ausstellung / Absolutement moderne!
Exposition / Absolutement moderne !

Neue Künstlerbücher, Grafiken und Übersetzungen zum Trunkenen Schiff von Arthur Rimbaud. Nouveaux livres d'artistes, dessins et traductions du bateau ivre d'Arthur Rimbaud.

22.09.17 – 25.02.18

Mainz
Gutenberg-Museum

Die internationale Ausstellung „Absolutement moderne!“ ist Arthur Rimbauds berühmtem Gedicht « Le Bateau ivre » („Das trunkene Schiff“) gewidmet.

L'exposition multinationale « Absolutement moderne ! » est consacrée au célèbre recueil de poèmes d'Arthur Rimbaud « Le Bateau ivre ».

218 A Ausstellung / Struwwelpeter recoiffé
Exposition / Struwwelpeter recoiffé

29.09.17 – 25.02.18

Frankfurt City
Struwwelpeter Museum Frankfurt

Ausgezeichnete französischsprachige Jugendbuchautor*innen/Illustrator*innen stellen im

Struwwelpeter Museum ihre Struwwelpeter-Interpretation und ihre Bücher aus.
Mit: Albertine, Blexbolex, Anouck Boisrobert und Louis Rigaud, Marc Boutavant, Anne Brouillard, Kitty Crowther, Claude K. Dubois, Marianne Dubuc, Chen Jianghong, Emmanuelle Houdart, Édouard Manceau, Anaïs Vaugelade und Christian Voltz



D'excellents auteurs/illustrateurs jeunesse francophones exposent au Musée Struwwelpeter leur interprétation de « Crasse-Tignasse » et leurs livres.

Avec : Albertine, Blexbolex, Anouck Boisrobert et Louis Rigaud, Marc Boutavant, Anne Brouillard, Kitty Crowther, Claude K. Dubois, Marianne Dubuc, Chen Jianghong, Emmanuelle Houdart, Édouard Manceau, Anaïs Vaugelade et Christian Voltz

- 219 A Malwettbewerb für Groß und Klein / Wer ist dein*e französische*r Bilderbuchheld*in?**
Concours de dessin pour les grands et les petits / Qui est ton héros de livre français ?

29.09.17 – 20.12.17
Frankfurt City

Zur Ausstellung „Struwwelpeter recoiffé“ im Struwwelpeter Museum kannst du deine Lieblingsfigur aus einem frankophonen Bilderbuch oder Comic neu entwerfen. Weitere Informationen unter:

<https://frankfurt.institutfrancais.de/kalender>

Jeu-concours : Réinterprétez votre héros ou héroïne préféré(e) d'une bande dessinée ou d'un livre de jeunesse français afin d'être exposé au Musée Struwwelpeter dans le cadre de l'exposition. Plus d'informations : <https://frankfurt.institutfrancais.de/kalender>

- 220 A Ausstellung / Liseuses de bonne aventure – Instantanés de femmes qui lisent dans le métro („Lesen verzaubert – Buchleserinnen in der Metro“)**

Exposition / Liseuses de bonne aventure – Instantanés de femmes qui lisent dans le métro

Fotografien von Audrey Siourd
Photographies de Audrey Siourd

05.10.17 – 28.10.17
Frankfurt City
Zentralbibliothek

In der Metro lesen ist eine zugleich häufige und alltägliche Tätigkeit, die zuweilen aber auch außerordentliches akrobatisches Geschick erfordert. Audrey Siourd wirft einen liebevollen Blick auf im Untergrund reisende Frauen und hinterfragt unsere Beziehung zum Lesen: „In meinem Metrowagen versteckt, beobachte ich gerne alle diese Leben, die sich miteinander vermischen, und alle in diesen Büchern enthaltenen Geschichten, die über und in uns schweben. Meine in ihre Lektüre vertieften Leserinnen unterbrechen die Alltagshektik. Die Metro verwandelt sich in eine Bibliothek, und das Buch ist eine Art, der Realität zu entkommen. Der reinste Zaubertrick!“



Lire dans le métro est une activité fréquente et banale mais aussi une acrobatie extraordinaire. Audrey Siourd pose un regard affectueux sur ces voyageuses en sous-sol et questionne notre rapport à la lecture.

« Embusquée dans ma rame, je me plais à observer toutes ces vies qui s'entremêlent et toutes ces histoires contenues dans les livres qui flottent au-dessus et au-dessous de nous. En plongeant dans la lecture, mes liseuses interrompent le tourbillon du quotidien. Le métro se mue en bibliothèque et le livre fait prendre la clé des champs. C'est magique ! »

Siehe Seite 59 / Voir page 59

- 221 A Ausstellung / Maquettes abandonnées (Verlassene Modelle) von Mengzhi Zheng**
Exposition / Maquettes abandonnées de Mengzhi Zheng

05.10.17 – 05.11.17
Frankfurt City
Ausstellungshalle A1

Mengzhi Zheng nennt seine Skulpturen, die er aus ausrangierten Verpackungsmaterialien fertigt, „maquettes abandonnées („Verlassene Modelle“). Dabei rückt er das, was Architekt*innen normalerweise als Ideenskizzen für die Gebäudeplanung betrachten, ins Zentrum seiner künstlerischen Arbeit.



Mengzhi Zheng nomme ses sculptures fabriquées à partir d'emballages usagés les « maquettes abandonnées ». Il présente au cœur de son œuvre artistique ce que les architectes considèrent comme des esquisses d'idées dans le cadre de la planification et de la conception des bâtiments.

- 222 A Ausstellung / Diorama. Erfindung einer Illusion**
Exposition / Dioramas, le rêve des formes

06.10.17 – 21.01.18
Frankfurt City
Schirn Kunsthalle

Es war „die brutale und enorme Magie“, die Charles Baudelaire an den Dioramen bewunderte. Als eine mit Lichteffekten belebte Schaubühne im 19. Jahrhundert von Louis Daguerre konzipiert, wurde das Diorama als Schaukasten aus Glas für Naturkundemuseen

die Präsentationsform von Wissen schlechthin. In einer einzigartigen Ausstellung beleuchtet die SCHIRN in Kooperation mit dem Palais de Tokyo, Paris, eine Kulturgeschichte des Sehens. Mehrere Künstler*innen des 20. und 21. Jahrhunderts setzen sich in ihren Arbeiten mit diesem Konzept des Sehens auseinander, indem sie die Illusion der Wirklichkeit hinterfragen und dekonstruieren.

Kuratiert von Katharina Dohm



C'était la magie « brutale et énorme » que Charles Baudelaire admirait à propos des dioramas. Du diorama de Daguerre consistant en une peinture de grande dimension soumise à de savants jeux d'éclairage, au célèbre diorama historique ou naturaliste connu des musées d'Histoire naturelle, formé d'une vitre, d'une toile de fond et d'éléments tridimensionnels, le diorama incarne le règne de la mise en scène et de l'illusion. En coopération avec le Palais de Tokyo à Paris, la Schirn déconstruit de manière inédite l'histoire du regard. Au-delà de l'histoire du diorama et de son influence sur des artistes majeurs du XX^e et du XXI^e siècle, l'exposition « Dioramas » invite à plonger dans les mécanismes cachés de ce dispositif.

Commissaire : Katharina Dohm

- 223 A Ausstellung von Lola González**
Exposition de Lola González

Kuratiert von Felix Ruhöfer
Commissariat : Felix Ruhöfer

06.10.17 – 12.11.17
Frankfurt City
Basis

In ihren Filmwerken neigt Lola González dazu, Freunde, Kollegen und auch Fremde miteinzubeziehen, die das Skript der Künstlerin frei interpretieren und die Grenzen der zwischenmenschlichen Kommunikation und der persönlichen Nähe durch ihre Tätigkeiten hinterfragen. Die Gemeinschaft und der Sinn des Engagements bilden den Kern ihrer Arbeit, die immer wieder in die Brisanz der heutigen Zeit gesetzt wird.



Les œuvres cinématographiques de Lola González tendent à inclure amis, collègues et étrangers, qui interprètent librement le script de l'artiste et interrogent les limites de la communication interpersonnelle et de la proximité personnelle à travers leurs actions.

La collectivité et le sens de l'engagement sont le cœur de son travail, toujours réalisé dans l'urgence de notre époque.

224 E Ausstellung / Held(inn)en
Exposition / Héro(ïne)s

09.10.17 - 12.11.17
Frankfurt City
Haus am Dom

In den über 180 Jahren ihrer Existenz spielen in Comics überwiegend männliche Helden die Hauptrolle. Ausgehend von dieser Feststellung sowie auf Initiative von Lyon BD und von Jean-Christophe Deveney haben rund zwanzig Comicauteur*innen Werke erschaffen, die dieses Thema aufgreifen und zum Nachdenken anregen. Zu dieser Ausstellung steuern die deutschen Autor*innen Birgit Weyhe und Thomas von Kummant eine bisher unveröffentlichte Kreation bei.



Depuis près de 180 ans que la bande dessinée existe, les héros masculins prennent très majoritairement le rôle principal. Partant de ce constat et à l'initiative de Lyon BD et de Jean-Christophe Deveney, une vingtaine d'auteurs de bande dessinée ont imaginé une création invitant à la réflexion. À l'occasion de cette présentation les auteurs allemands Birgit Weyhe et Thomas von Kummant proposent leurs créations originales qui rejoignent l'exposition.

225 E Lichtinstallation
Installation Lumières

Lyon, Partnerstadt von Frankfurt
Lyon, ville partenaire de Francfort

09.10.17 - 14.10.17
Frankfurt City
Römer

Die „Fête des lumières“ in Lyon ist ein fester Bestandteil der Geschichte der Stadt und beweist jedes Jahr aufs Neue die herausragende Bedeutung Lyons als Ort der Beleuchtungskunst. Der Künstler Patrice Warrener, auf den das „Chromolithe“-Verfahren zurückgeht, setzt

den Römer und seine Architektur in ein ganz neues Licht.

La Fête des lumières à Lyon est ancrée dans l'histoire de la ville et révèle chaque année l'excellence lyonnaise en matière de mise en lumière. L'artiste Patrice Warrener, créateur du procédé « chromolithe », propose d'offrir un autre regard sur l'architecture du Römer.

226 B Comic-Loops / Ping-Pong
Projections / Projet Ping-Pong

Comickünstler*innen aus Frankreich und Deutschland
Artistes de bande dessinée de France et d'Allemagne
Avec le soutien de la Ville de Lyon

09.10.17 - 14.10.17

Frankfurt City
Zentralbibliothek

Auf einer Leinwand werden Comic-Ausschnitte von Künstler*innen des Projekts „Ping-Pong“ aus Frankreich, Belgien, der Schweiz und Deutschland gezeigt.

Sur le mur sont projetés des extraits de l'univers de la bande dessinée française, belge, suisse et allemande du projet Ping-Pong.

Siehe Seite 15 / Voir page 15

227 E Ausstellung / Kopf an Kopf
Exposition / Tête à Tête

Kurator: Walther Fekl
Commissariat: Walther Fekl

10.10.17 - 15.10.17
Offenbach

Fünfzig Zeichnungen von deutschen und französischen Politiker*innen und Literat*innen werden jeweils „Kopf an Kopf“ dargestellt. Goethe trinkt Tee mit Napoleon, Rilke bewundert die Arbeit von Rodin und Heine führt lebhaftes Tischgespräche mit Balzac, Stendhal und Dumas. Die Illustrationen reichen von Karikaturen über Strichzeichnungen bis hin zu gemalten Porträts, die Persönlichkeiten im Medium des Zeichnens regelrecht analysieren.

Cinquante dessins placés en « tête à tête » représentent des hommes politiques et de lettres français et allemands. Goethe boit du thé avec Napoléon, Rilke admire le travail de Rodin et Heine s'abat lors de dîners avec Balzac, Stendhal et Dumas. Des illustrations allant du portrait caricatural au portrait en peinture qui se fait analyse de personnalité, en passant par le dessin au trait.



228 P Mousonturm auf Französisch: ein Vorgeschmack

Mousonturm auf Französisch: mise en bouche

27.09.17 - 06.10.17

Frankfurt City
Mousonturm

Im Vorfeld der Messe bietet der Mousonturm ein französischsprachiges künstlerisches Programm mit der Aufführung von Antoine Defoort/L'Amicale de Production, „On traversera le pont une fois rendus à la rivière“ (27. und 28. September um 20.00 Uhr), und dem Konzert von Laura Perrudin (6. Oktober um 20.00 Uhr).

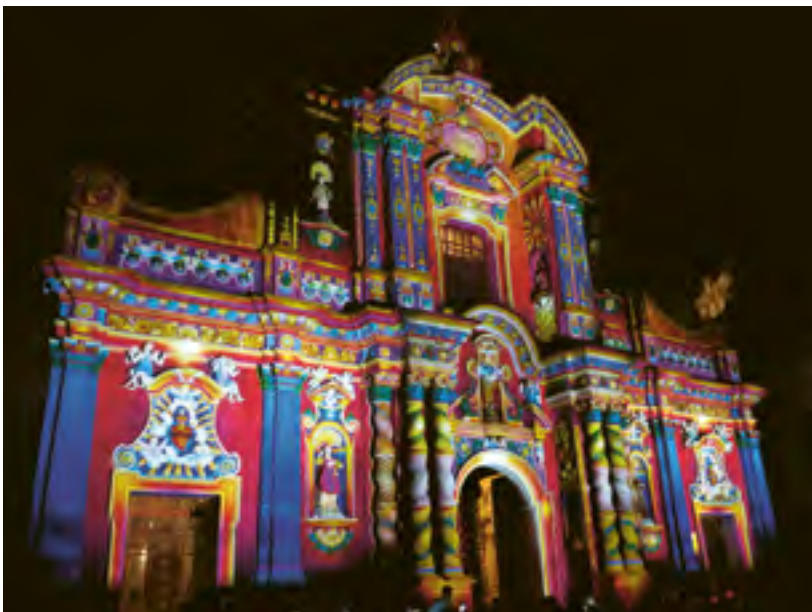
En amont de la foire, le Mousonturm propose une programmation artistique francophone avec le spectacle de Antoine Defoort / L'Amicale de production, « On traversera le pont une fois rendus à la rivière » (27 & 28 septembre à 20:00 h) et le concert de Laura Perrudin (6 octobre à 20:00 h)

229 P Mousonturm auf Französisch

11.10.17 - 13.10.17

19:00
Frankfurt City
Mousonturm

Siehe Seite 55 / Voir page 55



Mousonturm auf Französisch

Wenn die Messe am Abend ihre Tore schließt, feiert Francfort en français / Frankfurt auf Französisch weiter! Von Mittwoch bis Freitag wird der breiten Öffentlichkeit sowie den Fachbesucher*innen im Künstlerhaus Mousonturm abends ein vielfältiges Kulturprogramm geboten.

Drei Tage lang beherbergt der Mousonturm die Abendveranstaltungen des Ehrengastlandes und wird somit zu Frankreichs Treffpunkt für das gesellige Beisammensein. Das von den Partnern des Ehrengastes gestaltete Programm bietet künstlerische und kulturelle Events: Performances junger, innovativer französischer und französischsprachiger Künstler*innen aus den Bereichen Literatur, Musik, Virtual Reality und darstellende Künste. Ein breit gefächertes, abwechslungsreiches Programm, ein Überblick über den Reichtum der französischsprachigen Kunst sowie über die Vielfalt und Dynamik der Gebiete in Europa, in denen Französisch gesprochen wird.

Gemeinsame Entdeckungen und der Austausch im Mousonturm werden gastronomisch begleitet: Genießen Sie feinste regionale Spezialitäten, die Gastro-Experten des Mousonturms servieren – Kreationen nach Originalrezepten.

Jeden Abend präsentiert die Stadt Saint-Etienne, begleitend zum Programm und seinen Künstler*innen, Installationen digitaler Werke des Künstlerpaars von „Scenocosme“ (Grégory Lasserre et Anaïs met den Ancxt).

Mittwoch, 11. Oktober:

Festliche Abendveranstaltung „Rythmes et diversités“ („Rhythmen und Vielfalt“), ein Programm der französischsprachigen Schweiz und Belgiens. Mit Poetry-Slam, einer Vorstellung und DJs.

Ein Programm von Pro Helvetia und Wallonie-Bruxelles International

Donerstag, 12. Oktober:

Festliche Abendveranstaltung „Auteurs en performance“ („Autoren-Performance“), ein Programm Institut français Deutschland, ARTCENA und SACD. Mit Theater und einem französischsprachigen literarischen Ball.

Freitag, 13. Oktober:

Festliche Abendveranstaltung „BD & Electro“ („Comics und Elektro“), ein Programm des Vereins Arty Farty und des Festivals Lyon BD. : Eine erste Begegnung zwischen Comickunst und elektronischer Musik. Mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Kulturfonds

Lorsque la Foire ferme ses portes en fin de journée, Francfort en français continue !

De mercredi à vendredi, une programmation artistique et festive est proposée au Théâtre Mousonturm en soirée, pour le grand public francfortois et les professionnels de l'édition.

Pendant trois jours, le Mousonturm accueille les soirées du pays invité d'honneur et devient le lieu de rencontre festif et convivial de la France. Composée par des partenaires de l'invitation d'honneur, la programmation a été conçue autour de propositions artistiques et culturelles originales : performances d'artistes français et francophones émergents et innovants au croisement des littératures, des musiques, des arts de la scène et de la réalité virtuelle.

Une programmation large et variée donc, mettant en avant la richesse de la création en français, ainsi que la diversité et le dynamisme des territoires d'expression francophone en Europe.



La découverte, le partage et l'échange au Mousonturm se feront aussi autour de la gastronomie : dégustation de produits régionaux de qualité, recettes originales concoctées avec les équipes du Mousonturm. Tous les soirs, accompagnant les programmations qui se succèdent, la ville de Saint-Étienne met en avant ses artistes à travers des installations d'œuvres numériques avec « Scenocosme » de Grégory Lasserre & Anaïs met den Ancxt.

Mercredi 11 octobre : soirée « Rythmes et diversités », une programmation de la Suisse et la Belgique francophones. Slam, spectacle et DJs
Un programme de Pro Helvetia et Wallonie-Bruxelles International

Jeudi 12 octobre : soirée « Auteurs en performance, de la scène au dance floor », une programmation une programmation de l'Institut français d'Allemagne, ARTCENA et la SACD. Théâtre et Bal littéraire

Vendredi 13 octobre : soirée « BD & Electro », une programmation de l'association Arty Farty et du festival Lyon BD. Une rencontre inédite entre le neuvième art et les musiques électroniques
Avec le soutien du Fonds culturel franco-allemand

Vorpremiere: „Ich schreibe euch aus Europa“

Avant-première : « Je vous écris d'Europe »

Haben wir Europa vergessen? Oder haben wir vergessen, dass wir seit der Antike über Europa schreiben und davon erzählen und es auch in den Sprachen, Gedanken, Ideen und der Literatur immer wieder aufleben lassen?

Auf dem Vorpremiere-Programm zu Frankfurt auf Französisch stehen literarische Begegnungen, Dialoge zwischen französisch- und deutschsprachigen Schriftsteller*innen, Diskussionen und Lesungen.

Zu den Themen gehören : die europäische Freundschaft, die sich ständig neu erfindet, die romantische Erzählung, die zu einer gesellschaftlichen Herausforderung wird, die Reisebeschreibung, Europa und seine Gespenster, die manche gerne zum Schweigen bringen würden, das angebliche Aussterben der großen Ideen und der Intellektuellen, die Rolle der Religionen und die „Nacht der Ignoranz“, die erneut über Europa hereinbricht ... Aber auch eine deutsch-französische Begegnung zweier Jugendbuchautoren nach ihrer Rückkehr von einem Residenzaustausch, eine Ausstellung über den Platz von Comic-Heldinnen ...

Schriftsteller*innen, Illustrator*innen, Historiker*innen und Philosoph*innen erzählen, wie Europa erlebt, schreibt, denkt, erinnert und vergisst.

In Kooperation mit Le Monde und FAZ

L'Europe, l'a-t-on oubliée ? Ou avons-nous oublié que nous n'avons cessé, depuis l'Antiquité, de l'écrire et de la raconter, bref de la faire exister aussi dans les langues, la pensée, les idées et la littérature ?

Au programme de cette journée avant-première de Francfort en français, rencontres littéraires, dialogues entre écrivains francophones et germanophones, débats, lectures.

L'amitié européenne en perpétuelle réinvention, le récit romanesque devenu enjeu de société, l'écriture du voyage, l'Europe et ses fantômes, dont certains aimeraient faire taire la voix, la disparition annoncée des grandes idées et des intellectuels, la place des religions et cette « nuit de l'ignorance » qui s'abat à



nouveau sur l'Europe... Mais également une rencontre franco-allemande entre deux auteurs jeunesse, de retour d'une résidence croisée, une exposition sur la place des héroïnes dans la bande dessinée...

Ecrivains, illustrateurs, historiens et philosophes racontent ce qui se vit, s'écrit, se pense, se souvient et s'oublie en Europe.
En partenariat avec Le Monde et la FAZ

08. Oktober 2017

230 D **Vorpremiere: „Ich schreibe euch aus Europa“**

Avant-première : « Je vous écris d'Europe »

11:30 – 19:30
Frankfurt City
Haus am Dom

Schriftsteller*innen, Historiker*innen, Illustrator*innen und Philosoph*innen erzählen, wie Europa erlebt, schreibt, denkt, erinnert und vergisst.

Écrivains, historiens, illustrateurs et philosophes racontent ce qui se vit, s'écrit, se pense, se souvient, et s'oublie en Europe.

231 D **Eröffnung „Ich schreibe euch aus Europa“: Die europäische Freundschaft**

Conférence d'ouverture « Je vous écris d'Europe » : L'amitié européenne

Mit Thomas Ostermeier und Olivier Cadiot
Avec Thomas Ostermeier et Olivier Cadiot

11:30 – 13:00
Frankfurt City
Haus am Dom

Der deutsche Regisseur Thomas Ostermeier und der französische Schriftsteller, Dichter, Übersetzer und Dramaturg Olivier Cadiot debattieren über die europäische Freundschaft. Gibt es diese Freundschaft? Oder muss sie erst noch und immer wieder neu erfunden werden?

Le metteur en scène allemand Thomas Ostermeier et l'écrivain, poète, traducteur et dramaturge Olivier Cadiot débattent de l'amitié européenne. Cette amitié existe-t-elle? Ou doit-on l'inventer, encore et toujours?

232 D **Podiumsdiskussion: „Ich schreibe euch aus Europa“: D'autres vies que les nôtres**

Table ronde : « Je vous écris d'Europe » : D'autres vies que les nôtres

Mit Christophe Boltanski, Maylis de Kerangal, Anna Kim, Marie Darrieussecq
Avec Christophe Boltanski, Maylis de Kerangal, Anna Kim, Marie Darrieussecq

12:00 – 13:00
Frankfurt City
Haus am Dom

Vom Leben und von verschiedenen Leben erzählen, in und durch Bücher. Wenn der Roman und die Erzählung die Gesellschaft herausfordern.

Raconter la vie, raconter les vies, dans et par les livres. Quand le romanesque et le récit deviennent des enjeux de société.

233 D **Podiumsdiskussion: Konferenz „Ich schreibe euch aus Europa“: Literatur, wozu?**

Table ronde : « Je vous écris d'Europe » : La littérature, pour quoi faire?

Mit Olivier Cadiot, Bruno Latour, moderiert von Frédéric Boyer
Avec : Olivier Cadiot, Bruno Latour, animé par Frédéric Boyer

14:30 – 15:30
Frankfurt City
Haus am Dom

Die Literatur ist am Ende. Stimmt das? Und wenn wir die Lage nutzen, um die Konzepte des Schreibens, der Literatur zu überdenken?

La littérature est finie, vraiment? Et si nous en profitons pour revisiter les concepts d'écriture, de fiction, de littérature?

234 D **Podiumsdiskussion: „Ich schreibe euch aus Europa“: Die Gespenster Europas**

Table ronde : « Je vous écris d'Europe » : Les fantômes de l'Europe

Mit Jérôme Ferrari, Michaël Foessel, Markus Messling und Cécile Wajsbrot
Avec Jérôme Ferrari, Michaël Foessel, Markus Messling et Cécile Wajsbrot

15:30 – 17:00
Frankfurt City
Haus am Dom

Begegnungen, Freundschaften, Austausch, Übersetzungen, aber auch Kriege, Massaker, Lager ... Europa ist ein heimgesuchter Kontinent. Aber haben seine Geschichte und ihre Gespenster noch irgendeine Bedeutung für uns?

Rencontres, amitiés, échanges, traductions, mais aussi guerres, massacres, camps... L'Europe est un continent hanté. Ses fantômes ont-ils encore quelque chose à nous dire?

235 D **Podiumsdiskussion: „Ich schreibe euch aus Europa“: „Und ganz Europa wird im Windschutz eines Schnellszugs in voller Fahrt betrachtet.“ (Blaise Cendrars)**

Table ronde : « Je vous écris d'Europe » : « Et l'Europe toute entière aperçue au coupe-vent d'un express à toute vapeur. » (Blaise Cendrars)

Mit Laurent Gaudé, Jean-Christophe Bailly, Céline Minard
Avec Laurent Gaudé, Jean-Christophe Bailly, Céline Minard

15:30 – 17:00
Frankfurt City
Haus am Dom

Literatur entsteht oft aus Reisen und Ortswechseln, doch sie kann auch unseren Blick auf die anderen, die Welt und unsere Umgebung verändern.

Si la littérature naît souvent du voyage et du dépaysement, elle a aussi transformé notre regard sur les autres, sur le monde et le paysage.

236 D **Podiumsdiskussion: Konferenz „Ich schreibe euch aus Europa“: Sind Jugendbuchautor*innen deutsch-französische Botschafter*innen?**

Table ronde : Conférence « Je vous écris d'Europe » : Les auteurs jeunesse, ambassadeurs du franco-allemand?

Mit Jörg Mühle, Jean-Claude Mourlevat (Moderation: Dominique Petre)
Avec Jörg Mühle, Jean-Claude Mourlevat (modération : Dominique Petre)

16:00 – 17:00
Frankfurt City
Haus am Dom

Französisch-deutscher Dialog zwischen den Jugendbuchautoren Jean-Claude Mourlevat und Jörg Mühle nach ihrer gemeinsamen Teilnahme an einem Austauschprogramm.

À la suite de leur résidence croisée, dialogue franco-allemand entre les auteurs jeunesse Jean-Claude Mourlevat et Jörg Mühle.

237 D **Podiumsdiskussion: „Ich schreibe euch aus Europa“: Wo sind die „großen Ideen“ und die Intellektuellen geblieben?**

Table ronde : « Je vous écris d'Europe » : Où sont passés les « grandes idées » et les intellectuels?

Mit Peter Engelmann, Laurent Jeanpierre, Bénédicte Savoy (unter Vorbehalt) und Martin Saar
Avec Peter Engelmann, Laurent Jeanpierre, Bénédicte Savoy (sous réserve) et Martin Saar

17:00 – 18:30
Frankfurt City
Haus am Dom

Müssen wir um die großen Ideen trauern? Müssen wir uns resigniert vom Universalgelehrten verabschieden, einem Konzept, das Europa erfunden und gefeiert hat? Wir wetten darauf, dass diese Frauen und Männer noch nicht vollkommen verschwunden sind.

Doit-on faire le deuil des idées? Faut-il se résigner au deuil de l'intellectuel universel, celui que l'Europe a inventé et célébré? Faisons le pari qu'elles et qu'ils n'ont pas tous disparu.

238 D **Podiumsdiskussion: „Ich schreibe euch aus Europa“: Die Nacht der Unkenntnis**

Table ronde : « Je vous écris d'Europe » : La nuit de l'ignorance

Mit Rachid Benzine, Thomas Römer, Bruno Latour
Avec Rachid Benzine, Thomas Römer, Bruno Latour

17:00 – 18:30
Frankfurt City
Haus am Dom

Debatte darüber, welchen Platz Religionen im heutigen Europa haben und wie sie wahrgenommen werden. Lässt sich die „Nacht der Ignoranz“, die über uns hereinbricht, mit Hilfe von Literatur und Sprache noch abwenden?

Débat sur la place et la réception des religions en Europe, aujourd'hui. La « nuit de l'ignorance » qui s'abat sur nous peut-elle se dissiper par l'usage de la littérature et de la langue?

239 B **Empfang: „Ich schreibe euch aus Europa“: Eröffnung der Ausstellung „Held(inn)en“**

Cocktail : « Je vous écris d'Europe » : Inauguration de l'exposition « Héro(ïne)s »

19:00 – 19:30
Frankfurt City
Haus am Dom

Eröffnung der Ausstellung „Held(inn)en“ zur mangelnden Präsenz weiblicher Figuren im Comic.

Vernissage de l'exposition « Héro(ïne)s », qui interroge la sous-représentation des personnages féminins dans la bande dessinée.

240 L **Festival Literaturpflaster / Begegnung mit Kaouter Adimi**

Festival Literaturpflaster / Rencontre avec Kaouter Adimi

20:00
Bad Berleburg
Schloss-Schänke

Moderation und Übersetzung: Regina Keil-Sagawe

Modération et traduction : Regina Keil-Sagawe

Kolloquium: Unser Bezug zur Sprache – Sprachkultur in Frankreich und Deutschland. Unterschiede, Berührungen, Grenzgänge

Colloque :
Notre rapport à la langue. Cultures lin-
guistiques en France et en Allemagne.
Différences, contacts, passages

Dieses Kolloquium möchte in einem ersten Schritt die unterschiedlichen Sprachkulturen in Deutschland und Frankreich herausarbeiten. Diese sind vor allem Ergebnis der Sprachgeschichte. In einem zweiten Schritt wird die Stellung der Partnersprache (des Deutschen im Französischen und des Französischen im Deutschen) untersucht. Schließlich werden die Verbindungslinien zwischen beiden Sprachkulturen durch Grenzgänger und Grenzgänge verdeutlicht, wodurch sich eine gemeinsame Zukunftsperspektive eröffnet.

Moderation: Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt, Prof. Dr. Pierre Monnet

Nur auf Einladung

Eine Veranstaltung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, des Organisationskomitees Frankfurt auf Französisch (Xavier North) und des Institut franco-allemand de sciences historiques et sociales (IFRA/SHS), in Zusammenarbeit mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels

L'objectif de cette rencontre est de mettre en lumière, dans un premier temps, les différentes positions et représentations que l'on entretient en France et en Allemagne envers la langue nationale. On s'y intéressera en analysant les différentes histoires et formations de la langue dans les deux pays. Dans un deuxième temps, la place de la langue du partenaire sera abordée (le français en Allemagne et l'allemand en France). Seront identifiées enfin les lignes de contact entre les deux langues, telles qu'elles sont créées et entretenues par les médiateurs, ce qui ouvrira, pour conclure, sur une perspective commune.

Modération : Prof. Dr. Pierre Monnet, Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt

Sur invitation seulement

Colloque organisé par la Fondation polytechnique de Francfort (Stiftung Polytechnische Gesellschaft), le Commissariat général Francfort en français (Xavier North) et l'Institut franco-allemand de sciences historiques et sociales (IFRA/SHS), en collaboration avec le Börsenverein des Deutschen Buchhandels

09. Oktober 2017

241 D Kolloquium: Unser Bezug zur Sprache – Sprachkultur in Frankreich und Deutschland. Unterschiede, Berührungen, Grenzgänge

Colloque : Notre rapport à la langue. Cultures linguistiques en France et en Allemagne. Différences, contacts, passages

09:00 – 15:45
Frankfurt City
Haus des Buches

242 D Kolloquium: Unser Bezug zur Sprache Colloque : Notre rapport à la langue

Grußworte Hélène Carrère d'Encausse, Heinrich Detering
Discours d'ouverture, Hélène Carrère d'Encausse (secrétaire perpétuel de l'Académie française), Heinrich Detering

09:30 – 10:15
Frankfurt City
Haus des Buches

243 D Kolloquium: Unser Bezug zur Sprache Colloque : Notre rapport à la langue

Gila Lustiger und Alain Lance
Gila Lustiger et Alain Lance

10:15 – 10:45
Frankfurt City
Haus des Buches

Zwei Liebeserklärungen an die französische und an die deutsche Sprache aus der Sicht des Partnerlandes

Deux déclarations d'amour (croisées) à la langue française et à la langue allemande

244 D Kolloquium: Unser Bezug zur Sprache Colloque : Notre rapport à la langue

Xavier North und Thorsten Roelcke
Xavier North et Thorsten Roelcke

10:45 – 11:45
Frankfurt City
Haus des Buches

Sprachentwicklung und Sprachbewusstsein in Frankreich und Deutschland

Formation de la langue et conscience linguistique en France et en Allemagne

245 D Kolloquium: Unser Bezug zur Sprache Colloque : Notre rapport à la langue

Dr. habil. Ulrike Bardt und Prof. Dr. Martine Dalmas
Dr. habil. Ulrike Bardt et Prof. Dr. Martine Dalmas

11:45 – 12:45
Frankfurt City
Haus des Buches

Die Sprache des Partners: Französisch in Deutschland, Deutsch in Frankreich – eine Bestandsaufnahme

La langue du partenaire : le français en Allemagne, l'allemand en France – un état des lieux

246 D Kolloquium: Unser Bezug zur Sprache Colloque : Notre rapport à la langue

Christophe Bouton, Elisabeth Edl, Ina Hartwig, Pierre Monnet, Heinz Wismann
Moderation: Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt

14:00 – 15:30
Frankfurt City
Haus des Buches

So verschieden und doch so nah: Berührungen und Grenzgänge – Sprachkontakte zwischen dem Französischen und dem Deutschen in Literatur, Geschichte und Philosophie

Si différents et pourtant si proches : contacts et passages entre le français et l'allemand en littérature, histoire, philosophie

247 D Kolloquium: Unser Bezug zur Sprache Colloque: Notre rapport à la langue

Schluss: Barbara Cassin
Conclusion : Barbara Cassin

15:30 – 16:00
Frankfurt City
Haus des Buches

Ein Kontrapunkt zum Schluss
"Eine Sprache kann man nicht besitzen."
(Jacques Derrida)

Un contrepoint pour conclure
« Une langue ça n'appartient pas. »
(Jacques Derrida)

248 L Begegnung anlässlich des Erscheinens der „Anthologie der zeitgenössischen französischen Literatur“

Rencontre à l'occasion de la parution de
« L'Anthologie de littérature française contemporaine »

Mit Maylis de Kerangal, Jérôme Ferrari,
Olivia Rosenthal. Moderation: Cornelia Ruhe
Avec Maylis de Kerangal, Jérôme Ferrari,
Olivia Rosenthal. Modération: Cornelia Ruhe

19:00
Mannheim
Schloss Mannheim
Fuchs-Petrolub-Saal

249 L Begegnung mit Emmanuel Carrère Rencontre avec Emmanuel Carrère

19:30
Frankfurt City
Literaturhaus

Emmanuel Carrère (Autor, Drehbuchautor und Regisseur) schreibt vielschichtige Werke, die in hohem Maße von seinem Denken und Erleben geprägt sind. Sie bieten jedes Mal ein ganz besonderes Leseerlebnis, bei dem man das Gefühl hat, selbst Teil der Erzählung zu sein. Am radikalsten ist Carrère dies wohl mit „Ein russischer Roman“ gelungen, der im Verlag Matthes & Seitz Berlin erschienen ist und von der Kritik gefeiert wurde. Zum Auftakt der französischen Buchmessewoche ist einer der herausragenden Literaten des Nachbarlandes im Literaturhaus zu erleben. Moderation: Lena Bopp (FAZ).

Lesung: Stéphane Bittoun

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Literaturhaus und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Frankfurt am Main e.V.

L'écriture d'Emmanuel Carrère (auteur, scénariste et réalisateur) est multiple, empreinte de ses pensées ainsi que de ses expériences : sa lecture est une expérience particulière impliquant ses lecteurs. Dans « Un roman russe », Carrère y parvient d'une manière encore plus radicale. Publié aux éditions Matthes & Seitz Berlin, salué par la critique et reconnu comme l'un des écrivains français les plus talentueux, Emmanuel Carrère sera présent à la Foire du livre de Francfort. Présentation : Lena Bopp (FAZ).

Lecture : Stéphane Bittoun

Une manifestation en coopération avec la Literaturhaus et la Deutsch-Französische Gesellschaft Frankfurt am Main e.V.



220 226 250 271 281 283 301 302 303 304 311 332

Begegnung Rencontre

Auf dem Programm stehen Begegnungen für das jüngere Publikum: mit Kitty Crowther (10. Oktober), Albertine (12. Oktober), Stephanie Blake, Édouard Manceau und Marc Boutavant (13. Oktober). Doch auch die Größeren kommen nicht zu kurz, denn die Zentralbibliothek organisiert Begegnungen mit Hédi Kaddour (11. Oktober), Delphine de Viga, Émilie de Turckheim (12. Oktober), Yasmina Khadra (13. Oktober), Tanguy Viel und mit Mathias Malzieu (14. Oktober). Nebenbei können Zeichnungen des Projekts Ping-Pong sowie die Foto-Ausstellung „Liseuses de bonne aventure – Instantanés de femmes qui

lisent dans le métro“ („In der Metro lesende Frauen“) von Audrey Siourd bewundert werden.

Les plus jeunes pourront (re)découvrir Kitty Crowther (10 octobre), Albertine (12 octobre), Stephanie Blake, Édouard Manceau et Marc Boutavant (13 octobre). Les plus grands ne seront pas en reste puisque la Zentralbibliothek accueillera des rencontres avec Hédi Kaddour (11 octobre), Delphine de Vigan avec Emilie de Turckheim (12 octobre), Yasmina Khadra (13 octobre), Tanguy Viel avec Mathias Malzieu (14 octobre) avec la projection des des

dessins du projet Ping-Pong et l'exposition de photographies Liseuses de bonne aventure - Instantanés de femmes qui lisent dans le métro d'Audrey Siourd.

10. Oktober 2017

250 J Lektüre mit Kitty Crowther

Lecture avec Kitty Crowther

10:00 Frankfurt City

Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek

Begegnung und Workshop mit der Autorin und Illustratorin, die mit dem Astrid-Lindgren-Preis ausgezeichnet wurde. Ab 6 Jahren.

Rencontre-atelier avec l'auteure-illustratrice, prix Astrid Lindgren. À partir de 6 ans.

Siehe Seite 59 / Voir page 59

251 D „Appell an die europäische Jugend“

« Appel à la jeunesse d'Europe »

10.10.17

15:00 Frankfurt City

Goethe-Universität / Universität Goethe



Treffen mit dem französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron

im Dialog mit Prof. Dr. Daniel Cohn-Bendit und Prof. Dr. Gilles Kepel
Eröffnung: Prof. Dr. Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität

Rencontre avec le Président de la République française Emmanuel Macron,

en dialogue avec Daniel Cohn-Bendit et Gilles Kepel
Ouverture par Prof. Dr. Birgitta Wolff, Présidente de l'Université Goethe

252 L Begegnung mit Danny Laferrière, Prix Médicis 2009 und Mitglied der Académie française

Rencontre avec Dany Laferrière, Prix Médicis 2009 et membre de l'Académie française

19:00 Mannheim

Schloss Mannheim
Fuchs-Petrolub-Saal

253 L Begegnung mit Jean-Philippe Toussaint

Rencontre avec Jean-Philippe Toussaint

19:30 Wiesbaden

Villa Clementine

254 L Eröffnung von Open Books mit „Das Blaue Sofa“

Ouverture d'Open Books avec „Das Blaue Sofa“

Mit Didier Eribon, Eva Demski, Jürgen Becker und der Trägerin/dem Träger des Deutschen Buchpreises

Avec Didier Eribon, Eva Demski, Jürgen Becker et le ou la lauréat(e) du Deutscher Buchpreis

20:00 Frankfurt City

Deutsche Nationalbibliothek

Begegnung mit Didier Eribon im Rahmen der Eröffnung des Open Books Festivals, in Zusammenarbeit mit dem Blauen Sofa
Moderation: Luzia Braun, Barbara Wahlster, René Aguigah, Volker Weidermann

Rencontre avec Didier Eribon dans le cadre de l'ouverture du festival Open Books en collaboration avec le „Das Blaue Sofa“

Moderation : Luzia Braun, Barbara Wahlster, René Aguigah, Volker Weidermann

Die Frankfurter Buchmesse, zu der zahlreiche Gäste aus der ganzen Welt an den Main kommen, ist ein Symbol für den internationalen und weltoffenen Charakter der Stadt. Mit dem Lesefest **Open Books** hat sich abseits des hektischen Treibens auf dem Messegelände in den vergangenen Jahren ein weiteres literarisches Zentrum etabliert. An verschiedenen Orten rund um den Römer lesen Autor*innen aus ihren aktuellen Büchern und stellen sie der Öffentlichkeit vor. In diesem Jahr finden in der Evangelischen Akademie Frankfurt (Literatur, Comics) und in der Heussenstamm-Galerie (Comics) über die gesamte Woche hinweg zahlreiche Begegnungen mit frankophonen Autor*innen statt.

Open Books ist eine Veranstaltung des Kulturamtes Frankfurt am Main. Das Comic-Programm wird von Jakob Hoffmann koordiniert.

La Foire du livre de Francfort pendant laquelle de nombreux visiteurs du monde entier viennent au bord du Main, est un symbole de cette ville internationale et ouverte au monde. Le festival de lecture Open Books a établi au cours des dernières années un autre centre littéraire en dehors de l'agitation frénétique de la Foire. À plusieurs endroits autour du Römer, des auteurs lisent des extraits de leurs livres. Cette année, de nombreuses rencontres avec des auteurs francophones auront lieu tout au long de la semaine à la Evangelische Akademie Frankfurt (littérature, bande dessinée) et à la Heussenstamm-Galerie (bande dessinée).

Open Books est un événement organisé par le service culturel de la Ville de Francfort. Le programme BD est coordonné par Jakob Hoffmann

255 M Eröffnungskonzert Frankfurt auf Französisch

Concert d'ouverture de Francfort en français

Orchestre philharmonique de Strasbourg
Marko Letonja, Leitung / direction
Veronika Eberle, Violine / violon
Gautier Capuçon, Violoncello / violoncelle
Grégoire Pont, Illustrateur / illustration

20:00 Frankfurt City

Alte Oper

Die Alte Oper wird Schauplatz des außergewöhnlichen Eröffnungskonzerts von Frankfurt auf Französisch für eine musikalische Reise zwischen Frankreich und Deutschland.

Eine Initiative der BHF BANK Stiftung und des Institut français, gefördert von ODDO BHF in Kooperation mit ARTE und der Stadt Straßburg

Le Alte Oper sera l'écrin du concert d'ouverture exceptionnel de Francfort en français pour un voyage musical entre la France et l'Allemagne.

Un événement de l'Institut français et BHF Bank Stiftung, avec le soutien de ODDO BHF en coopération avec ARTE et la Ville de Strasbourg

11. Oktober 2017

256 J Begegnung und Workshop mit Édouard Manceau

Rencontre-atelier avec Édouard Manceau

09:00 – 10:30 Frankfurt City

Strunwelpeter Museum Frankfurt

Spielerisches Kennenlernen der Werke des Autors und Illustrators, ab 4 Jahren

Exploration ludique des créations de l'auteur-illustrateur, 4 ans et plus

257 M Konzert mit dem Pianisten Philippe Solari

Concert avec le pianiste Philippe Solari

13:00 – 17:00 Hanau

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

Eintritt frei. Reservierung unter: kontakt@museumscafe-hanau.de

Entrée gratuite sur réservation : kontakt@museumscafe-hanau.de

258 L Diskussion und Lesung mit Philippe Claudel

Débat-lecture avec Philippe Claudel

16:00 – 18:00 Frankfurt City

Goethe-Universität / Saal Casino 1.802 (Campus Westend)

Das Institut für Romanische Sprachen und Literaturen der Goethe-Universität Frankfurt lädt zu einer Diskussion und Lesung mit dem französischen Autor und Filmemacher Philippe Claudel.

Nach Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl.
Kontakt: Dr. Frank Estelmann – Estelmann@em.uni-frankfurt.de

L'Institut des langues et littératures romanes de l'université de Francfort organise un débat-lecture avec l'auteur et le cinéaste français Philippe Claudel.
Sur inscription, dans la limite des places disponibles. Contact : Dr. Frank Estelmann – Estelmann@em.uni-frankfurt.de

259 L Begegnung mit Pierre Lemaitre

Rencontre avec Pierre Lemaitre

17:00 Frankfurt City

Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit dem Autor im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteur dans le cadre de Open Books

260 L Begegnung mit Olivia Rosenthal und Céline Minard

Rencontre avec Olivia Rosenthal et Céline Minard

17:15 – 18:15 Frankfurt City

Haus des Buches

Literarische Begegnung zweier französischer Romanautorinnen im Rahmen des Literaturbahnhofs

Rencontre littéraire entre deux romancières françaises dans le cadre de Literaturbahnhof

Siehe Seite 62 / Voir page 62

Eröffnungskonzert Frankfurt auf Französisch

Concert d'ouverture de Francfort en français

Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Republik Frankreich präsentiert Frankfurt auf Französisch sein Eröffnungskonzert.

Das Orchestre philharmonique de Strasbourg unter der Leitung von Marko Letonja ist nicht nur das älteste Orchester Frankreichs, sondern steht auch für ein Kapitel deutscher Orchestergeschichte: Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts, als Elsass-Lothringen Teil des deutschen Kaiserreiches war, erlebte das Orchester unter Hans Pfitzner und Otto Klemperer eine Blütezeit. Deutsch-französische Brückenschläge prägen den gesamten Abend: In Johannes Brahms' Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester sind mit Veronika Eberle und Gautier Capuçon zwei international gefeierte Musiker aus beiden Ländern zu erleben. Und parallel zu Maurice Ravel's Suite zu „Ma mère l'Oye“ wird der französische Zeichner Grégoire Pont live Illustrationen anfertigen, die animiert und auf Leinwand projiziert werden.

Programm:

Ravel – Ma mère l'Oye. Suite für Orchester

Brahms – Doppelkonzert a-Moll op. 102

Berlioz – Symphonie fantastique op. 14

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt auf Initiative der BHF BANK Stiftung und des Institut français, gefördert von ODDO BHF in Kooperation mit ARTE und der Stadt Straßburg

Das Konzert wird live auf ARTE Concert (<http://concert.arte.tv/de>) gestreamt und am Sonntag, 15. Oktober 2017, um 18:30 Uhr auf ARTE in der Sendung „Maestro“ ausgestrahlt.

Francfort en français présente son concert d'ouverture sous le haut patronage du Président de la République française.

L'Orchestre philharmonique de Strasbourg, sous la direction de Marko Letonja, n'est pas seulement le plus ancien orchestre de France, il représente aussi un chapitre important de l'histoire orchestrale allemande : fin du XIX^e, début du XX^e siècle, alors que l'Alsace-Lorraine fait partie de l'empire allemand, l'orchestre a connu son heure de gloire sous la direction d'Hans Pfitzner et d'Otto Klemperer. La soirée tissera des ponts entre les rives du Rhin avec deux musiciens originaires des deux pays, Veronika Eberle et Gautier Capuçon, dans le double concerto pour violon et violoncelle de Johannes Brahms. Puis, sur les notes de la suite de Maurice Ravel « Ma mère l'Oye », le dessinateur français Grégoire Pont réalisera en live des illustrations projetées sur écran.



Programme :

Ravel – Ma mère l'Oye. Suite pour orchestre

Brahms – Double concerto pour violon et violoncelle en la mineur, op 102

Berlioz – Symphonie fantastique op. 14

Un événement du Alte Oper à l'initiative de Francfort en français et de BHF, avec le soutien de ODDO BHF en coopération avec ARTE et la Ville de Strasbourg

Le concert est retransmis en direct sur ARTE Concert (<http://concert.arte.tv/de>) et diffusé sur ARTE dans l'émission « Maestro » le dimanche 15 octobre 2017 à 18h30.

260

287

305

329

Literaturbahnhof

Wie jedes Jahr präsentiert Kultur & Bahn e.V., Frankfurt, den Literaturbahnhof, ein Festival literarischer Begegnungen, bei dem während der Buchmesse zahlreiche Autor*innen ihr letztes in Deutschland erschienenes Werk vorstellen und einen Auszug daraus vorlesen. Anlässlich von Francfort en français / Frankfurt auf Französisch lädt der Literaturbahnhof jeden Tag um 17:15 Uhr ins Haus des Buches ein französischsprachiges Autorenduo ein: Olivia Rosenthal und Céline Minard (11. Oktober), Noëlle Revaz und Grégoire Hervier (12. Oktober), Négar Djavadi und Leïla Slimani (13. Oktober), Gaël Faye und Mathias Malzieu (14. Oktober).

Moderation: Daniella Baumeister (hrz-kultur)
Lesung auf Deutsch: Jochen Nix
Übersetzung: Yves Provensal

Comme chaque année, Kultur & Bahn e.V., Frankfurt présente Literaturbahnhof, un festival de rencontres littéraires durant la Foire du livre, qui accueille de nombreux auteurs venant présenter et lire un extrait de leur dernier ouvrage paru en Allemagne. À l'occasion de Francfort

en français, Literaturbahnhof accueille chaque jour à 17h15 à la Haus des Buches un duo d'auteurs francophones avec Olivia Rosenthal et Céline Minard (11 octobre), Noëlle Revaz et Grégoire Hervier (12 octobre), Négar Djavadi et Leïla Slimani (13 octobre), Gaël Faye et Mathias Malzieu (14 octobre).

Présentation : Daniella Baumeister (hrz-kultur)
Lecture en allemand: Jochen Nix
Traduction : Yves Provensal

261

L

Begegnung und Lesung mit Édouard Louis

Rencontre et lecture avec Édouard Louis

17:30

Frankfurt City

Buchhandlung Hugendubel

262

L

Begegnung mit Michel Houellebecq

Rencontre avec Michel Houellebecq

18:00

Frankfurt City

Schauspiel

Der Autor von „Unterwerfung“ (Dumont) wird weltweit gelesen und kommt ins Schauspiel Frankfurt für ein Gespräch mit Julia Encke, der Bereichsleiterin für Literatur der FAS (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung) und der Akademikerin Agathe Novak-Lechevalier, die das Vorwort zu seinem Essay „In Schopenhauers Gegenwart“ verfasst hat.

Lu dans le monde entier, l'auteur de « Soumission » est à la Schauspiel pour une discussion avec Julia Encke, directrice de la section littéraire de la FAS (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung) et l'universitaire Agathe Novak-Lechevalier qui a préfacé son essai « En présence de Schopenhauer ».

263

L

Moderierte Signierstunde mit Amélie Nothomb

Rencontre et séance de dédicaces avec Amélie Nothomb

18:30

Frankfurt City

Buchhandlung Hugendubel

264

L

Aperitif mit Kapitän Rolin

L'apéro du capitaine Rolin

Olivier Rolin, Jean-Christophe Bailly, Jean-Marie Blas de Roblès, Julia Deck, Mathias Enard, Jérôme Ferrari, Pascale Kramer, Pierre Michon

18:30 - 19:30

Frankfurt City

Hausboot L'Ange Gabriel / Untermainkai (zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg)
Péniche l'Ange Gabriel / Untermainkai (entre Untermainbrücke et Holbeinsteg)

Nach einem Monat des literarischen Navigierens stellt Ihnen der Schriftsteller Olivier Rolin, Kapitän der „Passerelles d'Europe“ 2017, seine Mannschaft vor.

262

Begegnung mit Michel Houellebecq und Yasmina Reza



Schopenhauers Gegenwart“, dessen Vorwort sie schrieb, sprechen.

Am Freitag, dem 13. Oktober, betritt Yasmina Reza die Bühne. Sie wird über ihren neuesten Roman „Babylon“ sprechen. Nachdem die Autorin im November 2016 den Prix Renaudot erhalten hatte, wurde „Babylon“ im Juli 2017 auf Deutsch veröffentlicht und auch hier von der Kritik sehr positiv aufgenommen.

Diese beiden außergewöhnlichen Abende in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus und dem Schauspielhaus Frankfurt sollte man auf keinen Fall verpassen!

Dans le cadre de Francfort en français, la Schauspiel de Francfort accueille deux figures majeures de la littérature française contemporaine.

Mercredi 11 octobre, Michel Houellebecq s'entretient avec Julia Encke, directrice de la section littéraire de la FAS (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung), qui a publié cette année un portrait de l'écrivain dont le dernier roman « Soumission », est paru en 2015 dans les deux pays. L'auteur abordera également son essai « En présence de Schopenhauer » avec l'universitaire Agathe Novak-Lechevalier qui l'a préfacé.

Vendredi 13 octobre, c'est au tour de Yasmina Reza de monter sur scène. Elle évoquera son dernier roman « Babylone ». Après avoir obtenu le Prix Renaudot en novembre 2016, il a été publié en juillet 2017 en Allemagne, recevant un accueil critique unanime.

Deux soirées exceptionnelles à ne pas manquer, en collaboration avec la Literaturhaus et la Schauspiel de Francfort.

Im Rahmen von Francfort en français / Frankfurt auf Französisch empfängt das Schauspielhaus Frankfurt zwei wichtige Vertreter*innen der zeitgenössischen französischen Literatur.

Mittwoch, 11. Oktober: Michel Houellebecq unterhält sich mit Julia Encke, der Literaturchefin der FAS (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung), die in diesem Jahr ein Porträt des Schriftstellers veröffentlichte, dessen letzter Roman „Die Unterwerfung“ 2015 in beiden Ländern erschien. Der Autor wird auch mit der Literaturwissenschaftlerin Agathe Novak-Lechevalier über seinen Essay „In



Après un mois de navigation littéraire, l'écrivain Olivier Rolin, capitaine de Passerelles d'Europe 2017, vous présente son équipage.
Siehe unten / Voir ci-dessous

265 B Autorenduo : Fabien Toulmé und Lukas Kummer
Rencontre de deux auteurs :
Fabien Toulmé et Lukas Kummer

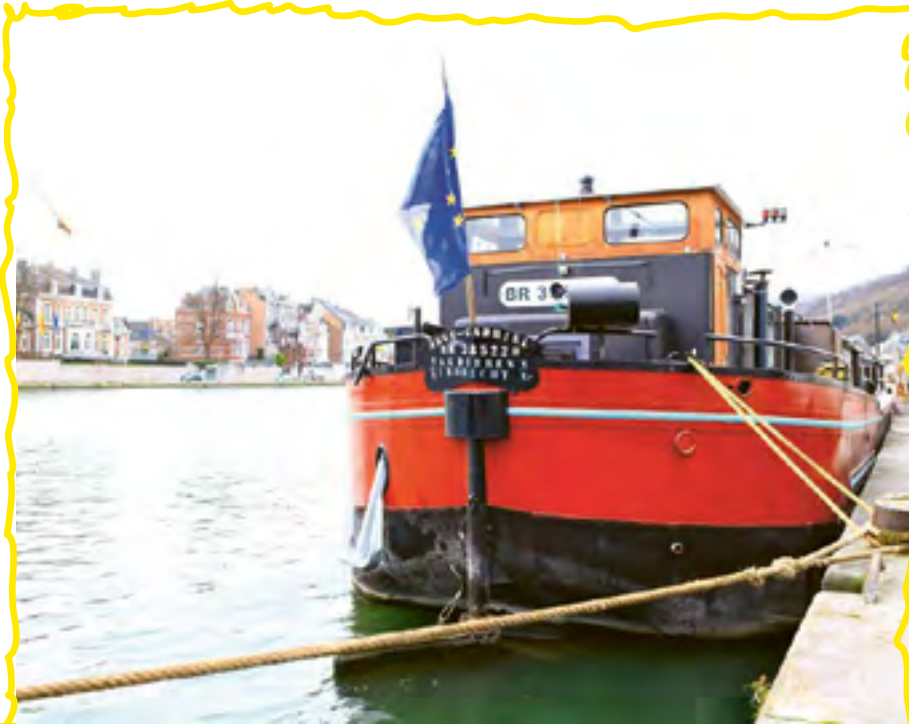
18:30 – 20:00
Frankfurt City
Heussenstamm-Galerie

Begegnung mit Fabien Toulmé, Autor von „Die zwei Leben von Balduin“ (Avant), eine schöne Geschichte zweier sehr verschiedener Brüder, die einander näher kommen, als der eine krank wird, und mit Lukas Kummer, dem Autor von „Die Verwerfung“, einem Comic über den Dreißigjährigen Krieg.

Moderation: Jakob Hoffmann
Im Rahmen von Open Books

Rencontre avec Fabien Toulmé, auteur des « Deux vies de Baudouin », une belle histoire de deux frères diamétralement opposés qui se rapprochent quand l'un d'eux tombe malade, et Lukas Kummer, auteur de « Die Verwerfung », BD sur la guerre de 30 ans.

Modération : Jakob Hoffmann. Dans le cadre d'Open Books



264 277 292 309 318 331 336

Passerelles d'Europe / Brücken für Europa

Das literarische Hausboot L'Ange Gabriel

La péniche l'Ange Gabriel

„Passerelles d'Europe“ (Brücken für Europa):
Alle Mann an Bord!

Nach einer mehrwöchigen (Fluss)-Odyssee an Bord des literarischen Hausboots L'Ange Gabriel mit zahlreichen poetischen Stationen in Namur, Nancy, Straßburg, Mannheim und Mainz geht der Kapitän Olivier Rolin in Frankfurt vor Anker!

Von Mittwoch (11. Oktober), bis Samstag (14. Oktober) laden die Autor*innen von Francfort en français Sie ein: Kommen Sie an Bord des auf dem Main nicht weit von der Buchmesse vor Anker liegenden Schiffes und erleben Sie originale Events an diesem besonderen und besonders gemütlichen Veranstaltungsort! (Programmdetails entnehmen Sie bitte den einzelnen Veranstaltungstexten).

Literarische Fahrt

Durch Stadt und Land fahren und dabei die Landschaften der Region Grand Est über die Grenzen hinaus entdecken, auf dem Wasserweg zu außergewöhnlichen literarischen Veranstaltungen aufbrechen, einen anderen Blick auf die Gesellschaft und ihre Kommunikationsweisen richten: Das sind die Hauptziele von „Passerelles d'Europe“, einer

originellen Schriftstellerunterkunft, die mit der schwindelerregenden Geschwindigkeit von 5 Stundenkilometern (!) über Ströme, Kanäle und Flüsse fährt.

Die diesjährige Route 2017 wurde im Rahmen einer Partnerschaft zwischen „Le Livre sur la Place“ de Nancy und Francfort en français festgelegt.

#PasserellesEurope
Vom literarischen Zentrum Caranusca geleitetes Projekt www.caranusca.eu

Mit Unterstützung der DRAC und der Region Grand Est, des Auswärtigen Amtes, des CNL, des Goethe-Instituts und zahlreicher anderer Partner

« Passerelles d'Europe » : tout le monde à bord !

Après une Odyssée fluviale de plusieurs semaines à bord de la péniche littéraire L'Ange Gabriel, ponctuée de nombreuses escales poétiques à Namur, Nancy, Strasbourg, Mannheim et Mayence, le capitaine Olivier Rolin jette l'ancre à Francfort !

Du mercredi 11 au samedi 14 octobre, les auteurs de Francfort en français vous invitent à monter à bord du bateau amarré sur le Main,

non loin de la Foire du livre, pour des rendez-vous inédits – apéros-lectures, rencontres – dans ce lieu de programmation intimiste et convivial (voir programme détaillé dans les pages Agenda).

Navigation littéraire

Traverser villes et campagnes à la découverte des paysages de la Région Grand Est au-delà de ses frontières, relier de quelques traits d'eau douce des manifestations littéraires incontournables, poser un regard différent sur la société et ses modes de communication, tels sont les principaux objectifs de « Passerelles d'Europe », résidence d'écrivains originale, qui navigue sur les fleuves, canaux et rivières, à la vitesse vertigineuse de 5km/heure !

Le trajet de cette édition 2017 a été imaginé à la faveur d'un partenariat entre « Le Livre sur la Place » de Nancy et Francfort en français.

#PasserellesEurope

Projet porté par le centre littéraire Caranusca www.caranusca.eu

Avec le soutien de la DRAC et de la Région Grand Est, du Auswärtiges Amt, du CNL, du Goethe-Institut et de nombreux autres partenaires

Prestige-Konferenzen an der Goethe-Universität

Les conférences de prestige de l'Université Goethe

Anlässlich von Francfort en français / Frankfurt auf Französisch veranstaltet die Goethe-Universität Frankfurt zwei außergewöhnliche Konferenzen mit zwei großen französischen Intellektuellen, dem Historiker Patrick Boucheron und der Romanautorin und Psychoanalytikerin Julia Kristeva.



Patrick Boucheron: „Heute eine nationale Geschichte schreiben“
Mittwoch, 11. Oktober, 19 Uhr

Patrick Boucheron ist Professor am Collège de France und Direktor des Gemeinschaftswerkes „Histoire mondiale de la France“ (Seuil, 2017). Er wird sich mit der Frage der Rolle und der Herausforderungen einer nationalen Geschichte in einer globalisierten Welt beschäftigen.



Julia Kristeva: „Gibt es eine europäische Kultur?“
Freitag, 13. Oktober, 19 Uhr

Die Philologin, Psychoanalytikerin und Schriftstellerin, aber auch emeritierte Professorin der Universität Paris-Diderot, Julia Kristeva, von der die meisten ihrer Werke auch auf Deutsch verfügbar sind, wird, ausgehend von ihren Forschungen und Schriften, über Literatur, Psychoanalyse und die weibliche Identität sowie über die Möglichkeiten und Besonderheiten einer spezifisch europäischen Kultur nachdenken.

Konferenzen auf Französisch, Simultanübersetzung ins Deutsche.

Vom Institut franco-allemand de sciences historiques et sociales (IFRA-SHS) organisiert und von Pierre Monnet koordiniert.

Goethe-Universität, Campus Westend, Festsaal des Präsidiumsgebäudes

À l'occasion de Francfort en français, l'université Goethe de Francfort accueille deux conférences exceptionnelles de deux grandes figures intellectuelles françaises, l'historien Patrick Boucheron et la romancière et psychanalyste Julia Kristeva.

Patrick Boucheron : « Écrire aujourd'hui l'histoire nationale »

Mercredi 11 octobre, 19h

Professeur au Collège de France et directeur de l'ouvrage collectif « Histoire mondiale de la France » (Seuil, 2017), Patrick Boucheron abordera la question de la place et des enjeux d'une histoire nationale dans un monde globalisé.

Julia Kristeva : « Existe-t-il une culture européenne ? »

Vendredi 13 octobre, 19h

Philologue, psychanalyste et écrivaine, mais également professeure émérite de l'université Paris-Diderot, Julia Kristeva, dont l'œuvre est très largement traduite en allemand, réfléchira à partir de ses recherches et écrits sur la littérature, la psychanalyse et le féminin aux possibilités et spécificités d'une culture proprement européenne.

Conférences en français, traduction simultanée en allemand.

Organisées par l'Institut franco-allemand de sciences historiques et sociales (IFRA-SHS), et coordonnées par Pierre Monnet.

Goethe-Universität, Campus Westend, Festsaal des Präsidiumsgebäudes

266 D Prestige-Konferenz « Écrire aujourd'hui l'histoire nationale » „Heute eine nationale Geschichte schreiben“
Conférence de prestige « Écrire aujourd'hui l'histoire nationale »

Patrick Boucheron

19:00

Frankfurt City

Goethe-Universität
Campus Westend, Festsaal des Präsidiumsgebäudes

Der Historiker Patrick Boucheron widmet sich der Frage, welchen Platz eine nationale Geschichte in der globalisierten Welt hat und welche Herausforderungen sie mit sich bringt.

L'historien Patrick Boucheron abordera la question de la place et des enjeux d'une histoire nationale dans un monde globalisé.

267 L Begegnung mit Gwenaëlle Aubry. Lesung aus „Lazarus, mon amour“
Lecture-rencontre « Lazare mon amour » de et par Gwenaëlle Aubry

19:00

Mainz

Staatstheater Mainz

268 L Buchvorstellung und Diskussion mit Gerhard Bökel, Autor von „Der Geisterzug, die Nazis und die Résistance“
Discussion avec Gerhard Bökel, auteur de « Der Geisterzug, die Nazis und die Résistance »

19:00

Frankfurt City

Brotfabrik

Der Autor hat umfangreiche Recherchen zur Rolle Frankreichs während der Besetzung durch die Nationalsozialisten unternommen. Sein Buch versteht sich als Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft und Versöhnung und als wichtiges Dokument für nachfolgende Generationen beider Länder.

Moderation: Roland Apse (Brandes & Apse Verlag)

L'auteur a fait de nombreuses recherches sur le rôle de la France pendant l'occupation nazie. Son livre est un témoignage de la réconciliation et de l'amitié franco-allemande et un récit important pour les futures générations des deux pays.

Moderation : Roland Apse (Brandes & Apse Verlag)

269 L Mousonturm auf Französisch / Soirée #1: „Rythmen und Vielfalt“
Soirée #1 « Rythmes et Diversité »

Ein Programm der französischsprachigen Schweiz und Belgiens von Wallonie-Bruxelles International und Pro Helvetia
Une programmation de la Suisse et la Belgique francophones en partenariat avec Wallonie-Bruxelles International et Pro Helvetia

19:00

Frankfurt City

Mousonturm

Belgien und die Schweiz eröffnen gemeinsam eine unglaubliche Woche mit Abendveranstaltungen im Mousonturm! Zum Auftakt treten drei belgische Slammer auf, begleitet von der Schweizer Zeichnerin Albertine, die deren Performances live zeichnet. Darauf folgen Les Sœurs H mit der Veranstaltung „Je ne vois de mon avenir que le mur de ma cuisine au papier peint défraîchi“ („Ich sehe von meiner Zukunft nur die Wand meiner Küche mit ihrer verblassten Tapete“), eine Performance mit einer Mischung von Bildern, die auf zwei große Bildschirme projiziert werden, sowie Texten und Livemusik. Schließlich gehört die Bühne Djane Madame Chapeau, die die Tanzfläche in Begeisterung versetzt. Dazwischen gibt es immer wieder kulinarische, natürlich frankophone Pausen!

La Belgique et la Suisse inaugurent ensemble une semaine de soirées endiablées au Mousonturm. Pour nous mettre en appétit, trois slameurs belges entrent en scène accompagnés de la dessinatrice suisse Albertine qui croque leur performance sur le vif. Les sœurs H prennent la relève avec un spectacle intitulé « Je ne vois de mon avenir que le mur de ma cuisine au papier peint défraîchi », performance qui mêle images projetées sur deux grands écrans, textes et musique live. Enfin, place à Djane Madame Chapeau qui, aux platines, enflammera le dance floor. Le tout agrémenté de pauses gourmandes... et francophones, cela va de soi !

Siehe Seite 55 / Voir page 55

- 270 L Sophie Divry präsentiert « Quand le diable sortit de la salle de bain »**
Sophie Divry présente « Quand le diable sortit de la salle de bain »

Moderation / Modération : Patricia Klobusiczky

19:30 Heidelberg
Stadtbücherei Heidelberg

- 271 L Begegnung mit Hédi Kaddour**
Rencontre avec Hédi Kaddour

19:30 – 20:30 Frankfurt City
Zentralbibliothek

Der Dichter und Romancier präsentiert zur Buchmesse seinen dritten auf Deutsch erschienenen Roman („Die Großmächtigen“, Aufbau Verlag).
Lesung: Jochen Nix
Übersetzung: Grete Osterwald
Moderation: Ruthard Stäblein (Hessischer Rundfunk)

Rencontre avec l'écrivain Hédi Kaddour, à l'occasion de la parution en Allemagne du Roman « Les prépondérants » („Die Großmächtigen“, Aufbau Verlag).
Lecture : Jochen Nix
Traduction Grete Osterwald
Modération : Ruthard Stäblein (Hessischer Rundfunk)

- 272 L Mousonturm auf Französisch / Soirée #1: „Rythmes und Vielfalt“: 1. Akt**
Soirée #1 « Rythmes et Diversité » : Acte I

Ein Programm der französischsprachigen Schweiz und Belgiens
Une programmation de la Suisse et la Belgique francophones

20:00 – 20:45 Frankfurt City
Mousonturm

Rhythmus und Poesie in Skizzen (mit Leïla, l'Ami Terrien, Joy, Albertine)

Rythme et poésie en croquis (avec Leïla, l'Ami Terrien, Joy, Albertine)

Siehe Seite 55 / Voir page 55

- 273 B Begegnung mit Wilfrid Lupano**
Rencontre avec Wilfrid Lupano

20:00 – 21:30 Frankfurt City
Heussensstamm-Galerie

Begegnung mit dem Autor von „Die alten Knacker“ (Splitter Verlag) im Rahmen von „Open Books“. Sein Comic über drei widerständige Senioren ist auch in Deutschland ein sensationeller Erfolg, ein poetisches Meisterwerk, das nahezu ohne Sprache auskommt. Im Rahmen von „Open Books“
Moderation: Jakob Hoffmann

Rencontre avec le scénariste de « Les Vieux Fourneaux » qui raconte sur un mode tragico-musique les aventures de trois septuagénaires, amis depuis leur plus tendre enfance. Dans le cadre d'Open Books
Modération : Jakob Hoffmann

- 274 L Begegnung mit Amélie Nothomb**
Rencontre avec Amélie Nothomb

20:00 Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit der Autorin im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteure dans le cadre d'Open Books

- 275 L Begegnung mit Olivia Rosenthal**
Rencontre avec Olivia Rosenthal

20:00 Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit der Autorin im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteure dans le cadre d'Open Books

- 276 L „Die Achterbahn“ / „Le grand huit“**

Mit Hélène Sanguinetti, Claude Adelen, Carolin Callies, Marion Poschmann sowie Alain Lance
Avec Hélène Sanguinetti, Claude Adelen, Carolin Callies, Marion Poschmann et Alain Lance

20:00 Frankfurt City
Romanfabrik

Poetischer Abend zur deutsch-französischen Anthologie „Achterbahn“ / „Le grand huit“ (Wallstein/Le Castor Astral)

Soirée poétique autour de l'anthologie franco-allemande « Achterbahn » / « Le grand huit » (Wallstein / Le Castor Astral)

- 277 L Begegnung und Lesung „Die verlorene Avantgarde“**
Rencontre-lecture :
« L'avant-garde perdue »

Philippe Claudel, Mathias Énard, Philippe Forest, Nora Bossong, Frank Witzel

20:30 – 21:30 Frankfurt City
Hausboot l'Ange Gabriel / Untermainkai

(zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg)
Das Unerreichte verfolgen: Fünf deutsche und französische Autor*innen stellen ihre Texte vor, die sie einem im Ersten Weltkrieg verschollenen Künstler gewidmet haben. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Nancy

Poursuivre l'inachevé : cinq auteurs français et allemands présentent leurs textes, consacrés à un artiste disparu pendant la Grande Guerre. En collaboration avec le Goethe-Institut Nancy

- 278 L Mousonturm auf Französisch / Soirée #1: „Rythmes und Vielfalt“: 2. Akt**
Soirée #1 « Rythmes et Diversité » : Acte II

Ein Programm der französischsprachigen Schweiz und Belgiens
Une programmation de la Suisse et la Belgique francophones

21:30 – 22:00 Frankfurt City
Mousonturm

« A livre ouvert sur les murs » (Les Soeurs H)
« A livre ouvert sur les murs » (les sœurs H)

Siehe Seite 55 / Voir page 55

- 279 M Mousonturm auf Französisch / Soirée #1: „Rythmes und Vielfalt“: 3. Akt**

Soirée #1 « Rythmes et Diversité » : Acte III

Ein Programm der französischsprachigen Schweiz und Belgiens
Une programmation de la Suisse et la Belgique francophones

22:30 Frankfurt City
Mousonturm

„Alors on danse“ mit Djane Madame Chapeau
« Alors on danse » avec Djane Madame Chapeau

Siehe Seite 55 / Voir page 55

12. Oktober 2017

- 280 J Atelier mit dem Jugendbuchautor Édouard Manceau**
Ateliers avec l'auteur jeunesse Édouard Manceau

Mannheim
Ecole française

- 281 J Begegnung und Workshop zu Bilderbüchern**
Rencontre-atelier autour de l'album

Albertine

10:00 – 11:30 Frankfurt City
Stadtteilbibliothek Dornbusch

Kennenlernen der Werke der Künstlerin, ab 4 Jahren

Exploration des créations de l'artiste, à partir de 4 ans

- 282 D „Französische Philosophie“ und „Kritische Theorie“: Geschichte, Aktualität, Zukunft**
« Philosophie française » et « Théorie critique » : histoire, actualité, avenir

Katia Genel, Emmanuel Renault, Robin Celikates, Julia Christ, Luc Boltanski, Christoph Menke, Andrea Allerkamp, Frédéric Worms

14:00 – 19:00 Frankfurt City
Goethe-Universität

Im Laufe des letzten halben Jahrhunderts kreuzten sich die „Kritische Theorie“ (die hauptsächlich in Frankfurt zu Hause war) und die „französische Philosophie“ (mit ihrem Austausch zwischen Frankreich und der Welt) immer wieder. Wie kann man diesen Dialog angesichts der neuen politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts wieder erneuern? Welchen Neustart kann es für diese gemeinsame kritische Geste geben?

Eine Veranstaltung des Institut franco-allemand de sciences historiques et sociales (IFRA/SHS) mit Unterstützung des Institut français

Durant le dernier demi-siècle, la « théorie critique » (dont Francfort fut l'un des foyers majeurs) et la « philosophie française » (avec ses allers-retours entre la France et le monde) n'ont cessé de se croiser. Comment renouveler leur dialogue, face aux défis nouveaux du XXIe siècle – qu'ils soient politiques, sociaux, économiques, scientifiques ? Quelle relance pour ce geste critique commun ?

Un Événement de l'Institut franco-allemand de sciences historiques et sociales (IFRA/SHS) avec le soutien de l'Institut français

- 283 L Begegnung mit Émilie de Turckheim und Delphine de Vigan**
Rencontre avec Émilie de Turckheim et Delphine de Vigan

16:00 – 18:00
Frankfurt City
Zentralbibliothek

Gespräch zwischen der Autorin von „Popcorn Melody“ und der Autorin von „Nach einer wahren Geschichte“

Conversation entre l’auteure de « Popcorn Melody » et l’auteure de « D’après une histoire vraie »

- 284 B Begegnung mit Aurélie Neyret**
Rencontre avec Aurélie Neyret

17:00 – 18:30
Frankfurt City
Heussenstamm-Galerie

Begegnung mit der Autorin von „Crisis Tagebücher“ (POPCOM), einer Reihe über die Figur Crissi, eine unerschrockene Ermittlerin
Moderation: Julien Prevost
Im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l’auteure de « Carnets de Cerise », série centrée sur le personnage de Cerise, jeune enquêtrice intrépide que l’on suit d’album en album. Dans le cadre d’Open Books
Moderation : Julien Prevost

- 285 L Begegnung mit Mathias Menegoz**
Rencontre avec Mathias Menegoz

17:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit dem Autor im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l’auteur dans le cadre d’Open Books

- 286 L Begegnung mit Marie NDiaye**
Rencontre avec Marie NDiaye

17:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit der Autorin im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l’auteure dans le cadre d’Open Books

- 287 L Begegnung mit Noëlle Revaz und Grégoire Hervier**
Rencontre avec Noëlle Revaz et Grégoire Hervier

17:15 – 18:15
Frankfurt City
Haus des Buches

Begegnung zwischen einer Schweizer Autorin und einem französischen Autor im Rahmen des Literaturbahnhofs

Rencontre entre deux romanciers (une Suisse et un Français), dans le cadre de Literaturbahnhof

- 288 B Autorenduo**
Rencontre de deux auteurs

Erwann Surcouf, Katharina Greve

18:30 – 20:00
Frankfurt City
Heussenstamm-Galerie

„Das Hochhaus – 102 Etagen Leben“ – in ihrem Comicstrip fügt die Autorin ihrem Hochhaus mit jeder Episode eine neue Geschichte hinzu. Den mit dem „Max und Moritz-Preis“ 2016 prämierten Webcomic gibt es jetzt als Buch. Surcouf hat darin den Alltag von Praktikanten in der Zukunft in seinem satirischen Blick beschrieben. Im Rahmen von Open Books
Moderation: Jakob Hoffmann und Julien Prevost

Rencontre avec l’auteure allemande Katharina Greve, dont la bande dessinée « Das Hochhaus » a reçu le prix Max et Moritz du meilleur

comics trip en 2016, et Erwann Surcouf, le dessinateur de « Pouvoirpoint », « Mars Horizon » et de la série « Ète » d’ARTE.
Moderation : Jakob Hoffmann et Julien Prevost

- 289 L Begegnung mit Annie Ernaux und Didier Eribon**
Rencontre avec Didier Eribon et Annie Ernaux

18:30
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit den Autoren im Rahmen von Open Books

Rencontre avec les deux auteurs dans le cadre d’Open Books

- 290 L Mousonturm auf Französisch / Abendveranstaltung #2 : „Autoren-Performance: von der Bühne auf die Tanzfläche“**

Soirée #2 « Auteurs en performance: de la scène au dance floor »

Programm des Institut français Deutschland, der SACD und des ARTCENA
Une programmation de l’Institut français d’Allemagne, la SACD et ARTCENA

19:00
Frankfurt City
Mousonturm

Bei dieser zweiten Abendveranstaltung im Mousonturm auf Französisch stehen die Autor*innen im Vordergrund! An diesem Abend gibt es weder literarische Diskussionen noch Lesungen. Die Autor*innen sind eingeladen, sich mit anderen Fachrichtungen zu befassen. Die Autorin Célia Houdart trifft z. B. den Marionettenspieler Renaud Herbin in dem Stück „La vie des formes“ („Das Leben der Formen“). Anschließend treten etwa zehn Autor*innen als improvisierte DJs auf für einen literarischen Ball, der rhythmisch zu werden verspricht!

Pour cette deuxième soirée de Mousonturm auf Französisch, place aux auteurs ! Pour cette soirée, point de discussions littéraires ni de lectures. Les auteurs sont invités à se frotter à d’autres disciplines. Ainsi l’auteure Célia Houdart rencontre le marionnettiste Renaud Herbin dans la pièce « La vie des formes ». Puis une dizaine d’auteurs s’improvisent DJ pour un bal dancing littéraire qui promet d’être rythmé !

Siehe Seite 55 / Voir page 55

- 291 I Nowosphere. Die virtuelle Realität im Prozess des gegenwärtigen Schreibens**

Dispositif de réalité virtuelle autour de l’écriture du présent

Mit Rita Eperjesi, Jan Cieslar und Brice Dubat
Avec Rita Eperjesi, Jan Cieslar et Brice Dubat

In Kooperation mit A MAZE, dem Polnischen Institut und dem Institut français Deutschland
Avec Rita Eperjesi, Jan Cieslar et Brice Dubat
Un projet en coopération avec A MAZE, l’Institut polonais de Berlin et l’Institut français in Germany

19:00
Frankfurt City
Mousonturm

Virtuelle Realität im Bereich des Schreibens

Dispositif de réalité virtuelle autour de l’écriture

- 292 L Literarische Mythologien**
Mythologies littéraires

Begegnung mit Dany Laferrière
Rencontre avec Dany Laferrière

19:00 – 20:00
Frankfurt City
Hausboot l’Ange Gabriel/Untermainkai (zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg)

Was wäre besser geeignet als ein Schiff auf dem Main, um die literarischen Quellen unserer Schriftsteller*innen zu beschwören?

Dany Laferrière ist zugleich Haitianer, Quebecer, Mitglied der Académie française und Schriftsteller, vor allem jedoch ein „Buchmensch“, der liest und erneut liest, in seiner Badewanne und anderswo. Hemingway, Miller, Borges, Bukowski, Bulgakov, Baldwin, Cendrars, Mishima, Márquez, Salinger, Woolf ... Alle im Pantheon „eines Schriftstellers im Pyjama“. Unsterbliche?

Quoi de mieux qu’un bateau sur le Main pour convoquer les sources littéraires de nos écrivains ?

Haitien, québécois, membre de l’Académie française et écrivain, Dany Laferrière est avant tout un « homme livre », lisant et relisant, dans sa baignoire ou ailleurs. Hemingway, Miller, Borges, Bukowski, Bulgakov, Baldwin, Cendrars, Mishima, Marquez, Salinger, Woolf... Tous au Panthéon de l’écrivain en pyjama. Immortels?



- 293 L Vortrag Prof. Dr. Ute Heidmann, Universität Lausanne: „La Belle au bois dormant und Dornröschen“ – ein deutsch-französischer Dialog im europäischen Kontext**

Conférence de Dr. Ute Heidmann, Université de Lausanne : « la Belle au bois dormant et Dornröschen », un dialogue franco-allemand dans le contexte européen

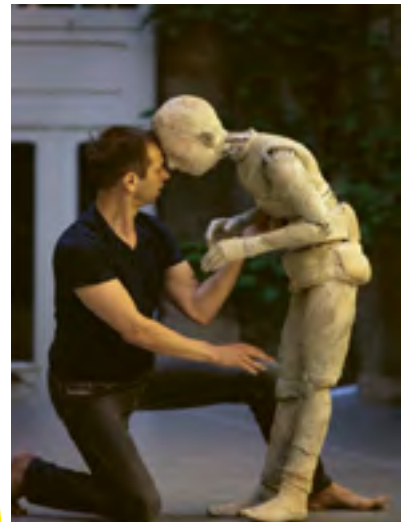
19:00
Hanau
Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

- 294 L Mousonturm auf Französisch Abendveranstaltung #2 „Autoren-Performance: von der Bühne auf die Tanzfläche“**

Soirée #2 « Auteurs en performance: de la scène au dance floor »

Konzept und Interpretation: Renaud Herbin und Célia Houdart/Marionnette und Material Paulo Duarte und Mathias Baudry/Produktion TJP – Centre dramatique national d’Alsace-Strasbourg – Koproduktion SACD, Festival d’Avignon
Conception et interprétation: Renaud Herbin et Célia Houdart/Marionnette et matière Paulo Duarte et Mathias Baudry/Production TJP – Centre dramatique national d’Alsace-Strasbourg – Koproduktion SACD, Festival d’Avignon

20:30 – 21:00
Frankfurt City
Mousonturm



Wozu regen Begegnungen an? Die zwischen Célia Houdart, Schriftstellerin, und Renaud Herbin, Marionettenspieler, hat die beiden sofort auf den Punkt gestoßen, der sie beide umtreibt: Wie entstehen in den Geschichten, die sie erfinden, Figuren und Charaktere?

Que provoquent les rencontres ? Celle de Célia Houdart, écrivaine, et Renaud Herbin, marionnettiste, les a d'emblée plongés au cœur de ce qui les trouble : la façon dont naissent les figures et les personnages des fictions qu'ils inventent.

Siehe Seite 55 / Voir page 55

295 **M** **Konzert: Louis Sclavis & Aki Takase und L'Hijaz'Car** Concert : Louis Sclavis & Aki Takase et L'Hijaz'Car

20:00
Frankfurt City
Brotfabrik

Ein Gipfeltreffen zwischen zwei der bedeutendsten europäischen Improvisator*innen der letzten 20 Jahre aus Frankreich und Japan. Aki Takase zählt in Berlin als virtuose Rhythmikerin zu den Fixsternen der Jazzszene. Der Klarinettenvirtuose Louis Sclavis aus Lyon stürzt sich mit ihr in das Abenteuer Duo.

L'Hijaz'Car unter der Leitung von Gregory Dargent bietet uns zusammen mit seinem Ensemble eine moderne Vision musikalischer Poesie des Ostens: mit Oud, Tarhu, Bassklarinette, Kontrabass sowie Schlag- und Effektinstrumenten.

Rencontre au sommet entre deux des plus talentueux improvisateurs des vingt dernières années en Europe, originaires de France et du Japon. Aki Takase vit à Berlin et y joue un rôle majeur sur la scène du jazz. Pour compléter le duo, le clarinettiste virtuose Louis Sclavis, originaire de Lyon.

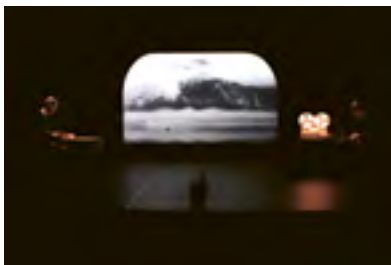
L'Hijaz'Car, mené par Gregory Dargent, nous offre une vision moderne de la poésie musicale de l'Est avec un ensemble original composé de oud, tarhu, clarinette basse, contrebasse et percussions.

296 **L** **Délivrance** Vorführung der „Compagnie Translation“ Spectacle de la Compagnie Translation

Text: Marie NDiaye, Inszenierung: Denis Cointe, Stimmaufnahme: Jean-Yves Cendrey, Musik: Didier Lasserre. Mit Unterstützung der Region Nouvelle-Aquitaine und des Büros für Theater und Tanz / Institut français d'Allemagne
Texte : Marie NDiaye, mise en scène : Denis Cointe, voix gravée : Jean-Yves Cendrey, musique : Didier Lasserre

Avec le soutien de la Région Nouvelle-Aquitaine et du Bureau du Théâtre et de la Danse / Institut français d'Allemagne

20:00
Frankfurt City
Romanfabrik



Denis Cointe und die „Compagnie Translation“ haben die Erzählung „Délivrance“ („Erlösung“) der in Berlin lebenden Autorin Marie NDiaye für die Bühne bearbeitet. Der Held der Geschichte lebt im Ausland und muss sich in einer ihm fremden Sprache ausdrücken. Seine Briefe an die geliebte Frau bleiben ohne Antwort, er

schwankt zwischen Wut, Verzweiflung und Akzeptanz. Ein literarischer Theaterabend mit Bild, Musik und Sprache.

Denis Cointe et la Compagnie Translation ont mis en scène « Délivrance », le texte de Marie NDiaye, auteure résidant à Berlin. Le héros de l'histoire vit à l'étranger et doit s'exprimer dans une langue qui lui est étrangère. Ses lettres adressées à la femme qu'il aime restent sans réponse, il oscille entre la colère, le désespoir et l'acceptation. Une soirée théâtrale avec du langage, des images et de la musique.

297 **L** **Begegnung mit Leila Slimani** Rencontre avec Leila Slimani

20:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit der Autorin im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteure dans le cadre d'Open Books

298 **L** **Begegnung mit Éric Vuillard** Rencontre avec Éric Vuillard

20:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit dem Autor im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteur dans le cadre d'Open Books

Alle auf die Tanzfläche! Die Autoren von Francfort en français verwandeln sich in DJs für einen Abend mit Lesungen ... und feuriger Musik! Auf der Bühne des Mousonturms lesen die Autor*innen nacheinander ihre für diese Gelegenheit geschriebenen Texte, Kurzgeschichten, Gedichte oder unveröffentlichten Pamphlete. Jeder Text endet mit dem Titel eines Hits, der unmittelbar danach vom DJ aufgelegt wird und zu dem das Publikum und die Autor*innen zum Tanzen aufgefordert werden!

Thema dieser Frankfurter Sonderausgabe: „Qu'est ce qu'on fout ici ? – Was treiben wir hier eigentlich?“ Die Zuschauer-Tänzer*innen werden eingeladen, sich jeden Text aufmerksam anzuhören und zu jedem Song wild und auslassen zu tanzen (und nicht umgekehrt!). Unter der Leitung der Schauspielerin Magali Mougel als Dirigentin dieser von den literarischen Bällen von Fabrice Melquiot und der Coopérative d'Écriture frei inspirierten Tanzveranstaltung.

299 **B** **Autorenduo** Rencontre de deux auteurs

Nicolas Wild, Igor

20:00 – 21:30
Frankfurt City
Heussenstamm-Galerie

Zwei große Comiceur, die sich auf sehr unterschiedliche Weise fremden Kulturen annähern: Nicolas Wild („Kabul Disco“) ironisch, Igor („5 ist die perfekte Zahl“) eher poetisch. Im Rahmen von Open Books
Moderation: Jakob Hoffmann

Rencontre avec deux auteurs de BD reportage : Nicolas Wild, auteur de « Kaboul Disco », et Igor, auteur de « 5 est le numéro parfait ». Dans le cadre d'Open Books.
Modération : Jakob Hoffmann

300 **L** **Mousonturm auf Französisch** **Abendveranstaltung #2** **„Autoren-Performance: von der Bühne auf die Tanzfläche“**

Soirée #2 « Auteurs en performance: de la scène au dance floor »

Literarischer Ball
Bal littéraire !

Mit Gwenaëlle Aubry, Ramona Bădescu, Négari Djavadi, Christine Féret-Fleury, Joseph Incardona, Pascale Kramer, Magali Mougel, Sylvain Prudhomme, Noëlle Revaz, Emilie de Turckheim, Valérie Zenatti

Avec Gwenaëlle Aubry, Ramona Bădescu, Négari Djavadi, Christine Féret-Fleury, Joseph Incardona, Pascale Kramer, Magali Mougel, Sylvain Prudhomme, Noëlle Revaz, Emilie de Turckheim, Valérie Zenatti

22:00 – 00:00
Frankfurt City
Mousonturm

En piste ! Les auteurs de Francfort en français se changent en DJ le temps d'une soirée de lectures... et de musique endiablée ! Sur la scène du Mousonturm, les auteurs livrent tour à tour leurs textes, histoires courtes, poèmes ou pamphlets inédits, écrits pour l'occasion. Chaque texte s'achève par le titre d'un tube, aussitôt lancé par le DJ, sur lequel le public et les auteurs sont invités à danser !
Thème de cette édition spéciale Francfort : « Qu'est ce qu'on fout ici ? »
Les spectateurs-danseurs sont invités à écouter sagement chaque texte et à danser follement sur chaque morceau (et non le contraire !) À la baguette, la comédienne Magali Mougel, chef d'orchestre de ce dancing librement inspiré des bals littéraires de Fabrice Melquiot, et la Coopérative d'Écriture.

Siehe Seite 55 / Voir page 55



13. Oktober 2017

- 301 J Begegnung und Workshop zu Bilderbüchern**
Rencontre-atelier autour de l'album
Stephanie Blake
10:00 – 12:00
Frankfurt City
Stadtteilbibliothek Griesheim
Kennenlernen der kreativen Welt der Autorin und Illustratorin, ab 4 Jahren
Exploration de l'univers de l'auteure-illustratrice, à partir de 4 ans
- 302 J Begegnung und Workshop zu Bilderbüchern**
Rencontre-atelier autour de l'album
Édouard Manceau
10:30 – 12:00
Frankfurt City
Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim
Kennenlernen der kreativen Welt des Autors und Illustrators, ab 4 Jahren
Exploration de l'univers de l'auteur-illustrateur, à partir de 4 ans
- 303 J Begegnung und Workshop zu Bilderbüchern**
Rencontre-atelier autour de l'album
Marc Boutavant
10:30 – 12:00
Frankfurt City
Stadtteilbibliothek Schwanheim
Kennenlernen der kreativen Welt des Autors und Illustrators, ab 5 Jahren
Exploration de l'univers de l'auteur-illustrateur, à partir de 5 ans
- 304 L Begegnung mit Hédi Kaddour**
Rencontre avec Hédi Kaddour
17:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt
Begegnung mit dem Autor im Rahmen von Open Books
Rencontre avec l'auteure dans le cadre d'Open Books
- 305 L Begegnung mit Négar Djavadi und Leïla Slimani**
Rencontre avec Négar Djavadi et Leïla Slimani
17:15 – 18:15
Frankfurt City
Haus des Buches
Begegnung mit den beiden Autorinnen im Rahmen des Literaturbahnhofs
Rencontre entre les deux auteures dans le cadre de Literaturbahnhof
- 306 S SCÈNE 20**
Fabien Cloutier, Thomas Depryck, Marie Henry, Catherine Léger, Magali Mougel, Valérie Poirier, Guillaume Poix, Jérôme Richer
18:00
Mainz
Staatstheater Mainz, U7
Abend mit Lesungen von neuen französischsprachigen Theaterautor*innen (Frankreich, Belgien, Schweiz, Québec)
Soirée lecture autour des nouvelles dramaturgies francophones (France, Belgique, Suisse, Québec)

- 307 B Begegnung mit Lisa Mandel, Carlos Spottorno und Guillermo Abril**
Rencontre avec Lisa Mandel, Carlos Spottorno et Guillermo Abril

18:30 – 20:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Zwei komplett unterschiedliche Ansätze der Comirccherche werden hier betrachtet: die fotobasierte Reportage der beiden „El Pais“-Journalisten und die satirische Zuspitzung Mandels. Im Rahmen von Open Books

Moderation: Ferdinand Lutz

Rencontre avec les deux journalistes de El Pais, Carlos Spottorno & Guillermo Abril, auteurs de la BD reportage « La Grieta », et Lisa Mandel, auteure de « Nouvelles de la jungle » sur la jungle de Calais Dans le cadre d'Open Books

Modération : Ferdinand Lutz

- 308 L Begegnung mit Jean-Philippe Toussaint**
Rencontre avec Jean-Philippe Toussaint

18:30
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit dem Autor im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteur dans le cadre d'Open Books

- 309 J Literarischer Aperitif: „Die Jugend soll lesen!“**
L'apéro littéraire : « Lisez, jeunesse! »

Stephanie Blake, Anne-Laure Bondoux, Benjamin Lacombe

18:30 – 19:30
Frankfurt City
Hausboot l'Ange Gabriel / Untermainkai (zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg)
Die Jugendbuchautor*innen übernehmen den Kahn für einen kleinen Aperitif ... einen literarischen natürlich!
In Zusammenarbeit mit dem Centre national du livre

Les auteurs jeunesse investissent la péniche le temps d'un apéritif... littéraire, évidemment !
En collaboration avec le Centre national du livre

- 310 L Prestigekonferenz „Gibt es eine europäische Kultur?“**
Conférence de prestige : « Existe-t-il une culture européenne ? »

Julia Kristeva

19:00
Frankfurt City
Goethe-Universität
Campus Westend, Festsaal des Präsidiumsgebäudes

Die Philologin, Psychoanalytikerin und Schriftstellerin Julia Kristeva beleuchtet die Möglichkeiten und Besonderheiten einer wahrhaft europäischen Kultur.

Philologue, psychanalyste et écrivaine Julia Kristeva interrogera les possibilités et spécificités d'une culture proprement européenne.

Siehe Seite 64 / Voir page 64

- 311 L Begegnung mit Yasmina Khadra**
Rencontre avec Yasmina Khadra

19:00 – 20:30
Frankfurt City
Zentralbibliothek

Begegnung mit dem algerischen Autor Yasmina Khadra, Autor von „La dernière nuit du Raïs“ (Juliard, 2015) – („Die letzte Nacht des Muammar al-Gaddafi“, übersetzt von Regina Keil-Sagawe, Osburg, 2015)

Rencontre avec l'auteur algérien Yasmina Khadra, auteur de « La Dernière Nuit du Raïs » (Juliard, 2015) – (« Die letzte Nacht des Muammar al-Gadafi », trad. Regina Keil-Sagawe, Osburg, 2015)

- 312 L Begegnung mit Yasmina Reza**
Rencontre avec Yasmina Reza

19:30
Frankfurt City
Schauspiel

Yasmina Reza spricht über ihren letzten Roman „Babylon“ (Hanser Verlag), der im November 2016 den Prix Renaudot erhielt.

Yasmina Reza évoquera son dernier roman « Babylon » (Hanser Verlag) qui a obtenu le Prix Renaudot en novembre 2016.

- 313 B Mousonturm auf Französisch**
Abendveranstaltung #3 „Comic und Elektro“

Ein Programm von Lyon BD und Arty Farty
Soirée #3 « BD & electro »
Une programmation de Lyon BD et Arty Farty

20:00
Frankfurt City
Mousonturm

Auf der Bühne kommen einen ganzen Abend lang Comics und elektronische Musik zusammen. Eingeladen sind alle auf der Frankfurter Buchmesse vertretenen Comicschaffenden. Eine Reihe interaktiver Aktionen, gemeinsamer Auftritte von Autor*innen, von Demonstrationen neuer Arbeitsmittel – alles in Begleitung von Konzerten und Sets bekannter DJs. Comics in allen Aggregatzuständen!

Mit: Wormhole Electrics (Mazen Kerbaj), Acid Arab DJ set + S. Al Hassan, R. Macaron, L. Merhej, Migo, O. Selmi, M. Shennawy, Mathias Malzieu + Reinhard Kleist, Agar Agar + dessin live



Bande dessinée et musiques électroniques se mêlent sur scène pour une grande soirée festive. Tous les acteurs mondiaux de la bande dessinée présents à Francfort sont invités !

Une série d'actions interactives, de performances collectives, de présentations de nouveaux outils – le tout accompagné de concerts et de sets de DJs renommés. La bande dessinée dans tous ses états !
Avec : Wormhole Electrics (Mazen Kerbaj), Acid Arab DJ set + S. El Assam, R. Macaron, L. Merhej, Migo, O. Selmi, M. Shennawy, Mathias Malzieu + Reinhard Kleist, Agar Agar + dessin live

Siehe Seite 55 / Voir page 55

- 314 M Das Trio Daniel Erdmann empfängt Vincent Courtois.**

Le trio Daniel Erdmann invite Vincent Courtois.

Mit Daniel Erdmann (Tenorsaxofon), Théo Ceccaldi (Violine und Bratsche), Jim Hart (Vibraphon) und Vincent Courtois (Violoncello).
Avec Daniel Erdmann (saxophone ténor), Théo Ceccaldi (violin et alto), Jim Hart (vibraphone) et Vincent Courtois (violoncelle).

20:00
Frankfurt City
Titania Event Theater

Dieses Trio mit ganz besonderen Allianzen ist ständig auf der Suche nach neuen Harmonien. Der Saxofonist Daniel Erdmann versetzt uns mit kleinen filmischen Pinselstrichen in die nebligen Hauptstädte Osteuropas. Ein Kammerorchester, das auf seiner Freiheit besteht und ausnahmsweise für dieses Konzert in Frankfurt den Cellisten Vincent Courtois dazu einlädt, seinen Bogen mit dem des Geigers Théo Ceccaldi zu verbinden.

Mit Unterstützung der Stadt Straßburg

Il y a une vraie recherche sur les harmonies dans ce trio aux alliances bien particulières. Le saxophoniste Daniel Erdmann nous transporte dans les brumeuses capitales d'Europe de l'Est par petites touches cinématographiques. Un orchestre de chambre à la liberté revendiquée, qui invite exceptionnellement pour ce concert à Francfort le violoncelliste Vincent Courtois à mêler son archet à celui du violoniste Théo Ceccaldi.

Avec le soutien de la Ville de Strasbourg

- 315 L** **Lesung: Briefwechsel Paul Celan – René Char**
Lecture : Paul Celan – René Char.
Correspondance

Jean-Paul Schintu, Schauspieler und Dramaturg, und Bruno Raffaelli, Mitglied des Ensembles der Comédie-Française
Jean-Paul Schintu, comédien et dramaturge, et Bruno Raffaelli, sociétaire de la Comédie-Française

20:00
Frankfurt City
Romanfabrik

Von 1954 bis 1968 standen beide Dichter in regem Briefwechsel: der den Vernichtungslagern entkommene Jude und der aktive Résistance-Kämpfer.
Beide haben in extremen Lebensumständen Gedichte geschrieben, haben das Dunkel in Sprache gefasst. Lesung auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

De 1954 à 1968, les poètes, qui ont tous deux survécu aux camps de concentration, entretiennent une correspondance fascinante. La mise à nu de la part obscure de leur vie est au cœur de leur œuvre comme de cette conversation épistolaire. Lecture en français sous-titrée en allemand.

- 316 L** **Begegnung mit Gaël Faye**
Rencontre avec Gaël Faye

20:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit dem Autor im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteur dans le cadre d'Open Books

- 317 L** **Begegnung mit Catherine Millet**
Rencontre avec Catherine Millet

20:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit der Autorin im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteure dans le cadre d'Open Books

- 318 L** **„Tiens ta langue !“**
Patrick Chamoiseau, Kamel Daoud, Négar Djavadi, Gaël Faye, Alain Mabanckou, Kettly Mars

20:30 – 21:30
Frankfurt City
Hausboot l'Ange Gabriel / Untermainkai (zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg)
Siehe unten / Voir ci-dessous

- 319 B** **Ein Programm von Lyon BD und Arty Farty**
Une programmation de Lyon BD et Arty Farty

20:30
Frankfurt City
Mousonturm

Wormhole Electrics/(Mazen Kerbaj, Sharif Sehnaoui und Tony Elieh)
Mit dem Institut français Kairo und dem Goethe-Institut

Wormhole Electrics/(Mazen Kerbaj, Sharif Sehnaoui et Tony Elieh)
Avec l'Institut français du Caire et le Goethe Institut

- 320 B** **Mousonturm auf Französisch Abendveranstaltung #3 „Comic und Elektro“**
Soirée #3 « BD & electro »
Ein Programm von Lyon BD und Arty Farty
Une programmation de Lyon BD et Arty Farty
21:30
Frankfurt City
Mousonturm

Acid Arab DJ set + Salam Al Hassan (Syrien), Raphaëlle Macaron (Libanon), Lena Merhej (Libanon), Migo (Ägypten), Othman Selmi (Tunesien), Shennawy (Ägypten), Alex Baladi
Mit dem Institut français Kairo und dem Goethe-Institut

Acid Arab DJ set + Salam Al Hassan (Syrie), Raphaëlle Macaron (Liban), Lena Merhej (Liban), Migo (Égypte), Othman Selmi (Tunisie), Shennawy (Égypte), Alex Baladi
Avec l'Institut français du Caire et le Goethe-Institut

Siehe Seite 55 / Voir page 55

- 321 B** **Mousonturm auf Französisch Abendveranstaltung #3 „Comic und Elektro“**

Soirée #3 « BD & electro »

Ein Programm von Lyon BD und Arty Farty
Une programmation de Lyon BD et Arty Farty

22:30
Frankfurt City
Mousonturm

Reinhard Kleist (Zeichnung) + Mathias Malzieu (Musik)

Reinhard Kleist (Dessin) + Mathias Malzieu (Musique)

Siehe Seite 55 / Voir page 55

- 322 B** **Mousonturm auf Französisch Abendveranstaltung #3 „Comic und Elektro“**

Soirée #3 « BD & electro »

Ein Programm von Lyon BD und Arty Farty
Une programmation de Lyon BD et Arty Farty

23:00
Frankfurt City
Mousonturm

AgarAgar (Electro) & Zeichnen live
Mit dem Institut français Kairo und dem Goethe-Institut

AgarAgar (electro) & dessin live

Siehe Seite 55 / Voir page 55

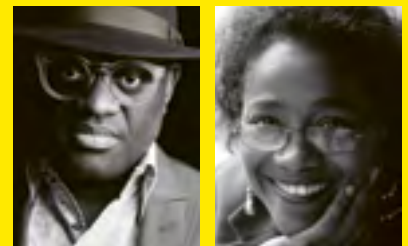
318

« Tiens ta langue ! »

„Die französische Sprache ist größer als Frankreich“, wiederholt der kongolesische Autor Alain Mabanckou oft und gerne, um daran zu erinnern, wie zahlreiche die ausländischen Schriftsteller*innen sind, die das Französische als Sprache für ihr Schreiben gewählt haben. Gemeinsam mit ihm reflektieren die Haitianerin Kettly Mars, die Franko-Iranerin Négar Djavadi, der aus Martinique stammende Patrick Chamoiseau und der Algerier Kamel Daoud die vielseitige, „verstreute und begehrte“ französische Sprache und erzählen von der Erfindung ihrer eigenen Sprache.

« La langue française est plus grande que la France », répète à l'envie l'auteur congolais Alain Mabanckou, rappelant à quel point sont nombreux les écrivains étrangers ayant choisi

si le français pour langue d'écriture sont nombreux. Autour de lui, l'Haïtienne Kettly Mars, la Franco-iranienne Négar Djavadi, le Martiniquais Patrick Chamoiseau, et l'Algérien Kamel Daoud, témoins et auteurs de ce français multiple, racontent cette langue « dispersée et désirée », et l'invention de leur propre langue.



Von links nach rechts / de gauche à droite : Alain Mabanckou, Kettly Mars, Négar Djavadi, Patrick Chamoiseau, Kamel Daoud

14. Oktober 2017

- 323 B** **Besuch der Ausstellung von Marc-Antoine Mathieu im MAK mit dem Künstler und dem Ausstellungskurator David Beikirch**
Visite de l'exposition de Marc-Antoine Mathieu au MAK avec l'artiste et le commissaire d'exposition David Beikirch

11:00
Frankfurt City
Museum Angewandte Kunst

- 324 J** **Begegnung mit Anne Brouillard**
Rencontre avec Anne Brouillard

11:00 – 11:45
Frankfurt City
Kinder Museum Frankfurt

Begegnung mit der Autorin von „Der große Wald. Im Land der Chintier“ (Moritz Verlag) im Rahmen von Open Books Kids
Ab 6 Jahren
Übersetzung: Julia Süßbrich

Rencontre avec l'auteure de « La grande forêt », « Le pays des Chintiers » (École des Loisirs) dans le cadre de Open Books Kids
Traduction : Julia Süßbrich

- 325 J** **Workshop jeunesse Chez Frantz! – Picknick außer Kontrolle**

Atelier jeunesse
Chez Frantz! Le pique-nique fou

Mit Moni Port, Sylvain Merot, Marc Boutavant, Emmanuel Guibert, Philip Waechter, Julien Prévost
Koordination: Jakob Hoffmann
Avec Moni Port, Sylvain Merot, Marc Boutavant, Emmanuel Guibert, Philip Waechter, Julien Prévost
Coordination : Jakob Hoffmann

12:00 – 14:00
Frankfurt City
Familie Montez

40 Kinder sind eingeladen, zusammen mit den Künstler*innen magische Lebensmittel zu konstruieren, malen, basteln. All diese wunderschönen Nahrungsmittel werden dann von den Kindern und dem Erzähler Julien Prévost zu einer großen Fantasiegeschichte montiert.
Mitwirkende: 40 Kinder ab 6 Jahren (Vor Anmeldung erforderlich)

40 enfants sont invités à construire, dessiner, fabriquer avec les illustrateurs-rices des aliments magiques. Toutes ces denrées miraculeuses sont transformées en une grande histoire imaginée par les enfants avec le conteur Julien Prévost.
Participants : 40 enfants à partir de l'âge de 6 ans (pré-inscription obligatoire)

- 326 B** **Signierstunde mit Marc-Antoine Mathieu**
Séance de dédicaces avec Marc-Antoine Mathieu

13:00 – 15:00
Frankfurt City
T3 Comicladsen

- 327 L** **Begegnung mit Tristan Garcia**
Rencontre avec Tristan Garcia

15:30
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit dem Autor im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteur dans le cadre d'Open Books

- 328 B** **Autorenduo**
Rencontre de deux auteurs

Begegnung mit Pénélope Bagieu und Ferdinand Lutz
Rencontre avec Pénélope Bagieu et Ferdinand Lutz

17:00 – 18:30
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Ferdinand Lutz und Dominik Müller stellen ihren neuen Kindercomic „Rosa & Louis“ mit musikalischer Untermalung vor. Anschließend Begegnung mit Pénélope Bagieu, Autorin von „California Dreamin“ sowie „Unerschrocken“ (Reprodukt), einem Buch mit 15 Porträts außergewöhnlicher Frauen. Im Rahmen von Open Books
Moderation: Jakob Hoffmann

Ferdinand Lutz et Dominik Müller présentent leur nouvelle BD jeunesse « Rosa & Louis » en musique ! Puis rencontre avec l'auteure de « California Dreamin' » et « Les culottées ».
Moderation : Jakob Hoffmann
Dans le cadre d'Open Books

- 329 L** **Begegnung mit Gaël Faye und Mathias Malzieu**
Rencontre avec Gaël Faye et Mathias Malzieu

17:15 – 18:15
Frankfurt City
Haus des Buches

Begegnung zwischen zwei französischen Autoren und Sängern im Rahmen des Literaturbahnhofs

Rencontre entre deux écrivains chanteurs dans le cadre de Literaturbahnhof

Siehe Seite 62 / Voir page 62

- 330 L** **Das Autoren-Fußballspiel Deutschland-Frankreich**
Le match des écrivains Allemagne-France

18:00 – 20:00
Frankfurt City
Sportplatz Sossenheim

Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2016 wurde die französische Autorenmannschaft aus der Taufe gehoben und spielte ihr erstes Spiel gegen die deutsche Mannschaft. Das Rückspiel der beiden Teams findet jetzt in Frankfurt statt, begleitet von zwei Lesungen auf der Buchmesse.



À l'occasion de l'Euro 2016, l'équipe de France des écrivains naissait et jouait son premier match contre l'équipe allemande. Les auteurs. Les deux équipes jouent leur match retour à Francfort, accompagné de deux lectures sur la Foire du Livre.

- 331 B** **Literarischer Aperitif: „Ping-Pong“**
L'apéro littéraire : „Ping-Pong“

Jean-Christophe Deveney, Lisa Mandel, Nicolas Wild, Fabien Toulmé, Cy, Erwann Surcouf

18:30 – 19:30
Frankfurt City

Hausboot l'Ange Gabriel / Untermainkai (zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg)

Im Rahmen des vom Lyoner Comicfestival initiierten Projekts „Ping-Pong“ loten etwa zehn

Autor*innen in allen Dimensionen aus, was die Einladung Francfort en français / Frankfurt auf Französisch bedeutet. Ihre Kreationen werden die ganze Woche lang in der digitalen Werkstatt im Pavillon gezeigt und über die sozialen Netzwerke verbreitet. Am vorletzten Tag der Buchmesse und einen Tag vor Ende des Projekts kommen die Autor*innen auf ihre Erfahrungen als zeichnende Report*erinnen zurück.

Le projet « Ping-Pong », proposé par Lyon BD, voit une dizaine d'auteurs croquer dans toutes ses dimensions l'invitation Francfort en français. Leurs créations sont diffusées toute la semaine au sein de l'atelier numérique proposé sur le Pavillon et sur les réseaux sociaux. A la veille de la fermeture de la foire et de la conclusion de cette invitation, les auteurs reviennent sur leur expérience de reporters en bande dessinée.

Siehe Seite 19 / Voir page 19

- 332 L** **Begegnung mit Tanguy Viel und Mathias Malzieu**
Rencontre avec Tanguy Viel et Mathias Malzieu

18:30 – 19:30
Frankfurt City
Zentralbibliothek

Begegnung zwischen dem Romanautor Tanguy Viel („Selbstjustiz“, Wagenbach, 2017) und dem Sänger und Autor Mathias Malzieu („Ich liebe das Leben viel zu sehr“, carl's books, 2017).

Rencontre entre le romancier Tanguy Viel (« Article 353 du code pénal », Minuit, 2017) et le chanteur et auteur Mathias Malzieu (« Journal d'un vampire en pyjama », Albin Michel, 2016)

Siehe Seite 59 / Voir page 59

- 333 B** **Begegnung mit Benjamin Renner**
Rencontre avec Benjamin Renner

18:30 – 19:30
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit dem Autor von „Der große böse Fuchs“, in Frankreich kürzlich auch im Kino ein großer Erfolg. Die Geschichte vom Fuchs und den kleinen Hühnern, die ihm auf der Nase herumtanzen, ist ein Buch für Kinder, bei dem auch Eltern viel zu lachen haben. Im Rahmen von Open Books
Moderation: Jakob Hoffmann

Rencontre avec l'auteur du livre « Le grand méchant Renard », récemment adapté au cinéma. Dans le cadre d'Open Books
Moderation : Jakob Hoffmann

- 334 B** **Begegnung mit Jean-Claude Mézières**
Rencontre avec Jean-Claude Mézières

20:00 – 21:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit dem legendären Zeichner der Comicserie „Valerian und Veronique“, die Luc Besson gerade fürs Kino adaptiert hat. Im Rahmen von Open Books
Moderation: Ulrich Proffrock / Jakob Hoffmann

Rencontre avec l'un des auteurs de « Valerian », tout juste adapté au Cinéma par Luc Besson. Dans le cadre d'Open Books
Moderation : Ulrich Proffrock / Jakob Hoffmann

- 335 B** **Begegnung mit Shumona Sinha**
Rencontre avec Shumona Sinha

20:00
Frankfurt City
Evangelische Akademie Frankfurt

Begegnung mit der Autorin im Rahmen von Open Books

Rencontre avec l'auteure dans le cadre d'Open Books

**Lesung „La fin de l'homme rouge“
von Swetlana Alexijewitsch
(„Secondhand-Zeit: Leben auf den
Trümmern des Sozialismus“)**

Lecture « La fin de l'homme rouge » de
Swetlana Alexijewitsch

Nancy Huston, Steinunn Sigurðardóttir

14.10.17

20:30 – 21:30

Frankfurt City

Hausboot l'Ange Gabriel / Untermainkai
(zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg)

Literatur ohne Grenzen!

Die große Studie der russischen Journalistin
Swetlana Alexijewitsch, Literaturnobelpreis-
trägerin 2015, im Dialog gelesen von den
Schriftstellerinnen Nancy Huston und Steinunn
Sigurðardóttir.

Die Franko-Kanadierin und die Isländerin sind
beide große Fans dieses Werks, das die Erin-
nerung an die Tragödie der UdSSR wachhalten
und die kleine Geschichte einer großen Utopie
erzählen will.

Littérature sans frontières !

Lecture à deux voix de l'enquête majeure de la
journaliste russe Swetlana Alexijewitsch, prix
Nobel de littérature 2015, par les romancières
Nancy Huston et Steinunn Sigurðardóttir.

La Franco-canadienne et l'Islandaise partagent
une admiration commune pour ce texte qui
s'attache à garder vivante la mémoire de cette
tragédie qu'a été l'URSS, et à raconter la petite
histoire d'une grande utopie.

Siehe Seite 63 / Voir page 63



Wo sind die großen Ideen geblieben? Où sont passées les grandes idées ?

Mathieu Potte-Bonneville

(Leiter des Zentrums für Ideen und Wissen am Institut français / Responsable pôle
idées et savoirs à l'Institut français)

Diese bereits auf der Konferenz „Je vous écris d'Europe – Ich schreibe euch aus Europa“ gestellte Frage findet im Herzen der Buchmesse und in ihrer Umgebung die unterschiedlichsten Antworten. Einige der wichtigsten Vertreter*innen der französischsprachigen Geistes- und Sozialwissenschaften (von Julia Kristeva über Patrick Boucheron bis Achille Mbembe) stellen neue Ansätze für den Umgang mit den Herausforderungen unserer Zeit vor: Eine Anthropologie der Polizei ist möglich (Didier Fassin), das Nachdenken über sich selbst kann die Analyse der Lebenswege bereichern (Didier Eribon), eine neue Kritik der Ware ist nötig (Luc Boltanski) und der Klimawandel erfordert andere Wissensformen (Bruno Latour). Zusammen mit Boris Cyrulnik werden wir über Resilienz und mit Gilles Kepel über Radikalisierung nachdenken, und gemeinsam entdecken wir, wie die Forscher*innen von heute Grenzen überwinden – zum Beispiel mit der von Barbara Cassin gestalteten Ausstellung „Mille et une Übersetzungen / Tausendundeine traductions“ oder mit Jean-Christophe Bailly oder Tristan Garcia, deren Werke die Grenzen von Theorie und Literatur überschreiten. Die aktuelle Forschung mit den Krisen der Gegenwart zu konfrontieren bedeutet auch, den Dialog zwischen zwei großen Traditionen wieder anzukurbeln: zwischen der französischen Philosophie der Wachsamkeit und der Frankfurter Schule, geistiges Zentrum der Kritischen Theorie. Mit ihrem Anstoß zu einem europäischen Seminar zur Kritik der Gegenwart betonen der deutsche Philosoph Martin Sarr und der französische Philosoph Frédéric Worms: Die großen Ideen haben nicht aufgehört, dem Nachdenken über die Welt eine Form zu geben.

Posée dès la conférence « Je vous écris d'Europe », cette question trouvera au cœur de la Foire comme autour de celle-ci de multiples réponses. Représentées par nombre de leurs figures majeures (de Julia Kristeva à Patrick Boucheron ou Achille Mbembe), les sciences humaines et sociales de langue française témoigneront d'approches en prise avec les enjeux contemporains : une anthropologie de la police est possible (Didier Fassin), la réflexion sur soi peut nourrir l'analyse des trajectoires (Didier Eribon), une nouvelle critique de la marchandise s'impose (Luc Boltanski) et le changement climatique exige d'autres savoirs (Bruno Latour). On pensera la résilience, avec Boris Cyrulnik, et la radicalisation, avec Gilles Kepel ; on découvrira comment les chercheurs d'aujourd'hui sautent les frontières – avec l'exposition « Mille et une Übersetzungen / Tausendundeine traductions » : traduire conçue par Barbara Cassin ; avec Jean-Christophe Bailly ou Tristan Garcia dont les œuvres croisent théorie et littérature. Confronter l'actualité de la recherche aux crises du présent, c'est aussi relancer le dialogue entre deux traditions majeures : celle d'une philosophie française vigilante et celle de l'Ecole de Francfort, haut lieu de la théorie critique. En donnant le coup d'envoi d'un séminaire européen d'actualité critique, les philosophes allemand et français Martin Sarr et Frédéric Worms le marqueront avec force : les grandes idées n'ont pas renoncé à s'inquiéter du monde.

Institut français, Akteur der Einflussdiplomatie Frankreichs

L'Institut français, acteur de la diplomatie d'influence de la France

Das Institut français trägt unter der Aufsicht des Ministeriums für Europa und auswärtige Angelegenheiten (MEAE) und des Ministeriums für Kultur (MC) aktiv zur französischen Einflussdiplomatie bei. Seine Projekte und Programme berücksichtigen die lokalen Kontexte und beruhen auf den einzigartigen Entfaltungsmöglichkeiten, die das ausgedehnte Netz der französischen Botschaften, Instituts français und Alliances françaises auf allen fünf Kontinenten durch ihre Kulturangebote bietet.

Die wichtigsten Regionen und Haupteinflussbereiche dieser französischen Kulturdiplomatie stellen Afrika, die südlichen und östlichen Mittelmeerränder, Europa sowie weitere führende und aufstrebende Länder dar.

L'Institut français, sous la tutelle du ministère de l'Europe et des affaires étrangères (MEAE) et du ministère de la Culture (MC), contribue activement à la diplomatie d'influence de la France. Ses projets et programmes prennent en compte les contextes locaux et reposent sur une capacité unique de déploiement à travers le vaste réseau des services culturels des ambassades de France, des instituts français et des alliances françaises présents sur les cinq continents.

L'Afrique, au même titre que d'autres régions à fort enjeu pour la diplomatie culturelle française, comme les rives Sud et Est de la Méditerranée, l'Europe ainsi que nombre de pays prescripteurs et émergents, constituent des territoires d'influence prioritaires.

Das Institut français Deutschland

L'Institut français d'Allemagne

Das Institut français Deutschland der Französischen Botschaft in Berlin ist die für die Förderung der französischen Sprache, des zeitgenössischen künstlerischen Schaffens und deutsch-französischer Kooperationsprojekte zuständige Struktur der Französischen Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Unter seinem Dach vereint es Agenturen für die wichtigsten Kunstrichtungen, die elf lokalen Instituts français sowie drei Kulturbüros. Es unterhält zudem enge Beziehungen zu zehn deutsch-französischen Kulturzentren. Das Büro für Buch- und Verlagswesen des Institut français Deutschland fördert die Veröffentlichung französischer Werke in Deutschland, zum Beispiel durch zwei Programme für Übersetzungszuschüsse und Zuschüsse zum Lizenzerwerb, durch Einladungen französischsprachiger Autor*innen und durch Unterstützung von Kulturveranstaltungen.

L'Institut français d'Allemagne est la structure de l'ambassade de France en République fédérale d'Allemagne chargée de la promotion de la langue française, de la création contemporaine et du soutien aux projets de coopération franco-allemande. Il fédère des bureaux spécialisés couvrant les principales disciplines artistiques ainsi que onze instituts français et trois antennes culturelles répartis sur tout le territoire. Il entretient par ailleurs des relations étroites avec dix centres franco-allemands. Le Bureau du livre et de l'édition de l'Institut français d'Allemagne œuvre à la promotion de la production éditoriale française en Allemagne via deux programmes d'aide à la publication, l'invitation d'auteurs et le soutien de manifestations culturelles.

Die mitorganisierenden Einrichtungen

Les institutions coorganisatrices

Bureau international de l'édition française (BIEF)

Das Bureau international de l'édition française (BIEF) umfasst 280 Verlagshäuser und fördert das französische Verlagswesen weltweit. Es sorgt für den gemeinsamen Auftritt französischer Verlage auf etwa fünfzehn internationalen Buchmessen, organisiert Fachtreffen zwischen französischen und ausländischen Verleger*innen, führt Studien zur Buchwirtschaft in zahlreichen Ländern durch und veröffentlicht die Ergebnisse.

Véra Michalski-Hoffmann, présidente
Jean-Guy Boin, directeur général

Le Bureau international de l'édition française (BIEF) regroupe 280 maisons d'édition et promeut l'édition française dans le monde. Il assure la présence collective des éditeurs français dans une quinzaine de foires internationales du livre, organise des rencontres professionnelles entre éditeurs français et étrangers, réalise et publie des études sur l'économie du livre dans de nombreux pays.

Centre national du livre (CNL)

Das Centre national du livre, eine Einrichtung des Ministeriums für Kultur, ist erster Ansprechpartner für alle, die mit dem und für das Buch leben. Als wichtiger Träger von Francfort en français / Frankfurt auf Französisch und Hauptfinanzier des BIEF unterstützt das CNL Übersetzungen (Übernahme von bis zu 70 % der Übersetzungskosten von Veröffentlichungsprojekten) sowie die Veröffentlichung französischer Werke in Deutschland und deutscher Werke in Frankreich.

Vincent Monadé, président
Emmanuelle Bensimon-Weiler, directrice générale

Le Centre national du livre, établissement public du ministère de la Culture, est le premier partenaire de tous ceux qui font vivre le livre. Acteur majeur pour Francfort en français et principal financeur du BIEF, il accompagne de manière exceptionnelle la traduction (jusqu'à 70 % des coûts de traduction de projets de publication) et la publication d'œuvres françaises en Allemagne ou allemandes en France.

Syndicat national de l'édition (SNE)

Das SNE, eine Berufsorganisation der Verlagsunternehmen, vertritt die Interessen von Verlagen, die Bücher auf eigene Kosten herausgeben. Es sichert den kontinuierlichen Dialog mit allen Akteuren der Buchproduktionskette durch Vertretung der Verlage auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Das SNE verteidigt die Publikationsfreiheit, die Achtung des Urheberrechts, einheitliche Buchpreise und die verlegerische Vielfalt.

Vincent Montagne, président
Pierre Dutilleul, Directeur général

Le SNE, organisation professionnelle des entreprises d'édition, défend les intérêts des éditeurs de livres publiés à compte d'éditeur et assure un dialogue constant avec tous les acteurs de la chaîne du livre en représentant l'édition au niveau national, européen et international. Le SNE défend la liberté de publication, le respect du droit d'auteur, le prix unique du livre et la diversité éditoriale.

Frankfurt empfängt die Organisation internationale de la Francophonie (OIF)

Francfort accueille l'Organisation internationale de la Francophonie (OIF)

Die Organisation internationale de la Francophonie (OIF) ist eine Einrichtung zur Förderung der gemeinsamen französischen Sprache und der gemeinsamen Werte. Der OIF gehören inzwischen 80 Staaten und Regierungen mit 274 Millionen Französischsprachigen an (2014). Sie ist auf den fünf Kontinenten präsent und leitet politische und Kooperationsvorhaben mit folgenden Schwerpunkten: französische Sprache sowie kulturelle und sprachliche Vielfalt; Frieden, Demokratie und Menschenrechte; Erziehung und Ausbildung; nachhaltige Entwicklung und Solidarität.

L'Organisation internationale de la Francophonie (OIF) est une institution fondée sur le partage d'une langue, le français, et de valeurs communes. Elle rassemble à ce jour 80 États et gouvernements pour 274 millions de locuteurs de français (2014). Présente sur les cinq continents, l'OIF mène des actions politiques et de coopération dans les domaines prioritaires suivants : la langue française et la diversité culturelle et linguistique ; la paix, la démocratie et les droits de l'Homme ; l'éducation et la formation ; le développement durable et la solidarité.

Frankfurt empfängt die Literatur aus dem französischsprachigen Belgien (Fédération Wallonie-Bruxelles)

Francfort accueille la littérature de la Belgique francophone (Fédération Wallonie-Bruxelles)

Belgien, an der Schnittstelle germanischer und romanischer Einflüsse gelegen, hat immer seine Einzigartigkeit in den Bereichen Verlagswesen und Literatur entwickelt. Der Auftritt des französischsprachigen Belgiens erfolgt durch die Teilnahme von rund vierzig Verlagshäusern und einigen großen Stimmen wie Amélie Nothomb oder Jean-Philippe Toussaint, aber auch Kitty Crowther als Autorin für die Jüngeren. Das Werk von Ilan Manouach, das sich an sehbehinderte Leser richtet, wird im Ehrengast-Pavillon präsentiert, und bei einem Festabend mit der Schweiz wird dem Ruf Belgiens als guter Gastgeber alle Ehre gemacht.

La Belgique, placée à l'intersection des influences germanique et latine, a toujours développé sa singularité en matière d'édition et de littérature. Cette présence belge francophone se déclinera autour de la participation d'une quarantaine d'éditeurs et de quelques grandes voix comme Amélie Nothomb ou Jean-Philippe Toussaint, mais aussi Kitty Crowther pour les plus jeunes. Le Pavillon d'honneur accueillera l'œuvre artistique d'Ilan Manouach destinée aux lecteurs malvoyants, et une soirée festive avec la Suisse fera honneur à la réputation d'accueil de la Belgique.

Frankfurt empfängt die französischsprachige Literatur der Schweiz

Francfort accueille la littérature Suisse d'expression française

Die französischsprachige Schweiz gilt mit einer Buchhandlung pro 12.000 Einwohner und einem Verlag pro 15.000 Einwohner als lesestarke Region. In der Heimat von Ramuz, Cendrars, Chessel und Bouvier existiert eine Literatur, die sich stetig weiterentwickelt. Neue Schriftstellergenerationen in Frankreich und im deutschsprachigen Raum mit Autor*innen wie Noëlle Revaz, Roland Buti oder Daniel de Roulet, aber auch Zep und Joël Dicker, die in zahlreiche andere Regionen exportiert werden. Pro Helvetia und ASDEL freuen sich sehr, bei Francfort en français / Frankfurt auf Französisch Schweizer Gegenwartsautor*innen bekanntmachen zu dürfen.

Région de lecteurs, la Suisse romande compte une librairie pour 12 000 habitants, un éditeur pour 15 000. Au pays de Ramuz, Cendrars, Chessel et Bouvier, la création littéraire locale continue à vivre et à se développer. De nouvelles générations d'écrivains se font connaître en France et dans les pays germanophones, avec des écrivains tels que Noëlle Revaz, Roland Buti ou Daniel de Roulet, sans oublier Zep et Joël Dicker, qui s'exportent dans d'innombrables aires linguistiques. Pro Helvetia et l'ASDEL sont heureux de promouvoir les auteurs contemporains suisses au sein de Francfort en français.

Frankfurt empfängt die Literatur des Großherzogtums Luxemburg

Francfort accueille la littérature du Grand-Duché de Luxembourg

Die Verlags- und Literaturlandschaft des Großherzogtums Luxemburg zeugt von den geographischen, sprachlichen und kulturellen Besonderheiten des Landes. In einer Nation mit drei Amtssprachen entsteht eine reichhaltige und von Natur aus mehrsprachige Produktion, die der französischen Sprache eine privilegierte Stellung einräumt. Die französischsprachige Literatur Luxemburgs wird von erfahrenen Autor*innen angeführt, die dazu beitragen, sie zu einer Literatur zu machen, die zu Dialog und Austausch einlädt. Nichts ist daher für Luxemburg natürlicher, als 2017 an Francfort en français / Frankfurt auf Französisch teilzunehmen.

Le paysage éditorial et littéraire du Grand-Duché de Luxembourg témoigne des particularités géographiques, linguistiques et culturelles du pays. Au sein d'une nation aux trois langues officielles éclot une production littéraire riche et intrinsèquement multilingue qui réserve une position privilégiée à la langue française. La littérature francophone du Luxembourg est mise en exergue par des auteurs confirmés qui contribuent à faire de la littérature francophone luxembourgeoise une littérature qui invite au dialogue et aux échanges. Rien de plus naturel donc que de s'associer à Francfort en français en 2017.

Frankfurt empfängt die Bibliothèque nationale de France (BnF / Nationalbibliothek Frankreichs)

Francfort accueille la Bibliothèque nationale de France

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Hinterlegung von Pflichtexemplaren für jede Publikation und dank einer intensiv betriebenen Ankaufpolitik ist die BnF Hüterin von 40 Millionen Dokumenten aller Art. Im französischen Ehrengast-Pavillon werden einige BnF-Dienste vorgestellt (digitale Bibliotheken, Multimedia-Ausgaben, die Sparte BnFPartnerschaften u.a.).

La Bibliothèque nationale de France veille sur 40 millions de documents de toute nature rassemblés grâce au dépôt légal et une intense politique d'acquisitions. La BnF présente quelques-uns de ses services sur le pavillon français (bibliothèques numériques, éditions multimédias, filiale BnF-Partenariats...).

Deutsch-französische Institutionen

Les institutions franco-allemandes

Deutsch-Französische Hochschule (DFH) / Université franco-allemande (UFA)

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein Netzwerk von über 180 Partnerhochschulen aus Deutschland, Frankreich und weiteren Ländern. Seit 1999 fördert sie die deutsch-französische Kooperation in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung. Derzeit sind bei der DFH rund 6.500 Studierende in über 180 deutsch-französischen Studiengängen eingeschrieben. Die DFH hat in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee Frankfurt auf Französisch 30 ihrer Studierenden und Doktorand*innen aus integrierten geistes- und kulturwissenschaftlichen Studiengängen ausgewählt, um die Schriftsteller*innen zu Veranstaltungen auf der Frankfurter Buchmesse zu begleiten.

L'Université franco-allemande (UFA) est un réseau de quelque 180 établissements d'enseignement supérieur français, allemands et d'autres pays. Depuis 1999, l'UFA soutient la coopération franco-allemande dans l'enseignement supérieur et le domaine de la recherche. A l'heure actuelle, près de 6 500 étudiants sont inscrits au sein de 183 cursus UFA. En coopération avec le Commissariat général Francfort en français, l'UFA a fait appel à 30 de ses étudiants et doctorants issus de cursus intégrés dans le domaine des sciences humaines, qui seront chargés d'accompagner les auteur-e-s aux manifestations mises en œuvre durant la Foire du livre de Francfort.

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) / Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ)

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ist eine internationale Organisation im Dienste der deutsch-französischen Zusammenarbeit, derzeit mit Sitz in Paris, sowie mit Niederlassungen in Berlin und Saarbrücken. Die Aufgabe des Jugendwerks besteht darin, die Beziehungen zwischen den Jugendlichen der beiden Länder zu fördern, das Verständnis zu verstärken und die Vorstellung vom jeweiligen Nachbarland weiterzuentwickeln.

Das DFJW hat für Frankfurt auf Französisch 10 Nachwuchs-blogger*innen sowie 20 junge Helfer*innen aus Frankreich und Deutschland ausgewählt, die ehrenamtlich die Aktivitäten im französischen Pavillon betreuen werden.

L'Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ) est une organisation internationale au service de la coopération franco-allemande implantée à Paris, siège actuel, à Berlin et à Sarrebruck. L'Office a pour mission d'encourager les relations entre les jeunes des deux pays, de renforcer leur compréhension et de faire évoluer les représentations du pays voisin.

Pour Francfort en français, l'OFAJ a fait appel à 10 jeunes blogueuses et blogueurs et 20 jeunes médiatrices et médiateurs venant de France et d'Allemagne qui accompagneront d'une manière bénévole les activités du Pavillon français.

Deutsch-Französischer Kulturrat (DFKR) / Haut Conseil culturel franco-allemand (HCCFA)

Der Deutsch-Französische Kulturrat (DFKR) fördert seit 1988 die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in den Bereichen Kunst und Kultur. Die zwölf erfahrenen Mitglieder des Rates vertreten die verschiedenen Sparten des Kultur- und Kreativsektors. Dadurch agiert er als Ideenlabor sowie als kulturpolitisches Gremium, das die deutschen und französischen Regierungen berät.

Le Haut Conseil culturel franco-allemand (HCCFA) promeut depuis 1988 la coopération entre nos deux pays dans le domaine des arts et de la culture. Composé de douze personnalités expérimentées représentant les différents secteurs culturels et créatifs, il constitue à la fois un laboratoire d'idées et un organisme de conseil en politiques culturelles auprès des gouvernements français et allemand.

Deutsch-Französischer Kulturfonds / Fonds culturel franco-allemand

Seit 2003 fördert der Deutsch-Französische Kulturfonds für Kulturprogramme die deutsch-französische Zusammenarbeit im Ausland, indem er kulturelle Projekte der diplomatischen und kulturellen Netzwerke beider Länder in enger Zusammenarbeit mit den Kulturverantwortlichen vor Ort unterstützt. Der Deutsch-Französische Kulturfonds wird zu gleichen Teilen vom Institut français und dem Auswärtigen Amt verwaltet.

Depuis 2003, le Fonds culturel franco-allemand favorise la coopération culturelle franco-allemande à l'étranger en appuyant des projets culturels, menés conjointement par les réseaux diplomatiques et culturels des deux pays, en étroite collaboration avec les acteurs culturels locaux. Ce fonds est géré à parité par le Ministère des Affaires étrangères allemand et l'Institut français.

Die französischen Gebietskörperschaften

Les collectivités territoriales françaises

Die Gebietskörperschaften als Partner von Frankfurt auf Französisch

Les collectivités aux côtés de Francfort en français

Die Einladung der französischen Sprache zur Buchmesse gilt für die gesamte Frankophonie ohne Rücksicht auf Grenzen, doch sie findet auch Anklang bei den französischen Regionen und Gebietskörperschaften, die für die Teilnahme an den Festlichkeiten besondere Dynamik und Kreativität an den Tag legen.

Jede von ihnen unterstützt mit ihrer besonderen Identität und Vorgehensweise Bücher, Lesungen und Autor*innen, jede mit einer ihr eigenen Sicht der Art, die Kultur zu fördern.

Die Stadt Saint-Etienne begleitete ihre „École supérieure d'art et de design“ (Hochschule für Kunst und Design) bei der Gestaltung des Ehrengastpavillons, während die Region Nouvelle-Aquitaine die Vorbereitung der von der „Cité internationale de la bande dessinée et de l'image d'Angoulême“ konzipierten Comic-Ausstellung entscheidend unterstützte. Erwähnenswert sind auch die Stadt Lyon, deren Künstler und kulturelle Strukturen das ganze Programm sowohl im Pavillon als auch in der Stadt Frankfurt mit der Lichtinstallation auf der Fassade des Römers mitgestalten, sowie die Stadt Straßburg, deren Philharmonieorchester beim Eröffnungskonzert der französischen Einladung in der Alten Oper ein deutsch-französisches Programm präsentiert.

Die Regionen Grand Est, Hauts-de-France, Île-de-France, Normandie, die Städte und Metropolen Angoulême, Grenoble, Toulouse, Paris, Nantes, die Départements Seine-Saint-Denis und Charente, alle Niveaus von Gebietskörperschaften und alle französischen Territorien sind vertreten und nehmen an dem reichhaltigen und vielfältigen Programm teil.

L'invitation de la langue française à la Foire parcourt la francophonie sans se préoccuper des frontières mais résonne également au niveau des régions et collectivités françaises qui se sont montrées particulièrement dynamiques et créatives pour participer à la fête.

Chacune avec son identité particulière et sa manière de soutenir le livre, la lecture et les auteurs, chacune avec une vision particulière de la façon de mettre en avant la culture. C'est ainsi que la ville de Saint-Étienne a accompagné son École supérieure d'art et de design pour la conception du Pavillon d'honneur ou que la Région Nouvelle-Aquitaine a pu soutenir de façon décisive la production de l'exposition BD imaginée par la Cité internationale de la bande dessinée et de l'image d'Angoulême.

Parlons également de la Ville de Lyon dont les artistes et structures culturelles irriguent toute la programmation à la fois sur le Pavillon mais aussi dans la ville de Francfort avec l'installation lumière sur la façade du Römer, ou encore de la Ville de Strasbourg qui permet à son orchestre philharmonique de jouer au Alte Oper un programme franco-allemand pour le concert d'ouverture de l'invitation française.

Régions Grand Est, Hauts-de-France, Île-de-France, Normandie, villes et métropoles d'Angoulême, de Grenoble, de Toulouse, de Paris, de Nantes, départements de Seine-Saint-Denis ou de Charente, tous les niveaux territoriaux, tous les territoires français sont représentés et participent à une programmation riche en qualité et en diversité.

Fédération interrégionale du livre et de la lecture (Fill)

La Fédération interrégionale du livre et de la lecture (Fill)

An der Schnittstelle zwischen der Buchpolitik der Regionen und der Politik des Staates ist die Fédération interrégionale du livre et de la lecture (Fill) eine Stätte der Beobachtung, der Debatte, der Analyse, der Vorschläge und der Aktion. Ihre Mitglieder, die regionalen Strukturen für Bücher (Agenturen und regionale Buchzentren) sowie die Regionalräte sind zum Teil präsent, um einige Verlage auf der Frankfurter Buchmesse zu begleiten. Auf den Ständen der regionalen Verlegerverbände sind anwesend: Hauts-de-France (Halle 5.1 E 17), Provence-Alpes-Côte d'Azur (Halle 5.1 D 61); auf dem Stand des Bief (Halle 5.1 E 17): Occitanie, Nouvelle-Aquitaine und Normandie (Halle 5.1 E 17). Die Regionen Grand Est und Nouvelle-Aquitaine nehmen auch an den „Heures joyeuses“ (Happy hours) im französischen Pavillon teil.

Au croisement des politiques du livre des Régions et de la politique menée par l'État, la Fédération interrégionale du livre et de la lecture (Fill) est un espace d'observation, de débat, d'analyse, de proposition et d'action. Ses membres, les structures régionales pour le livre (agences et centres régionaux du livre) et les conseils régionaux, seront, pour quelques-uns, présents pour accompagner un certain nombre d'éditeurs sur la Foire de Francfort. Soit sur les stands des associations d'éditeurs régionaux : Hauts-de-France (Hall 5.1 E 17), Provence-Alpes-Côte d'Azur (Hall 5.1 D 61) ; soit sur le stand du Bief (Hall 5.1 E 17) : Occitanie, Nouvelle-Aquitaine et Normandie (Hall 5.1 E 17). Les Régions Grand Est et la Nouvelle-Aquitaine participeront également aux « Heures joyeuses » sur le Pavillon français.

Danksagung an den Partnerverein

Remerciement au club des partenaires

Als globales Treffen der Verlags- und Digitalbranche bietet Francfort en français / Frankfurt auf Französisch Frankreich eine großartige Gelegenheit, die Vielfalt, Attraktivität und Innovationskraft seiner Kultur- und Kreativindustrien vorzustellen. Außerdem bietet die Einladung Frankreichs als Gastland die Chance, dem deutsch-französischen Kultur- und Wirtschaftsaustausch neue Impulse zu verleihen. Das Institut français und das Organisationskomitee von Francfort en français / Frankfurt auf Französisch danken Jean Lemierre, Präsident der Gruppe BNP Paribas, der den Vorsitz des Club des Partenaires übernommen hat, und allen Partnerunternehmen, die seinem Unterstützungsauftrag gefolgt sind.

Rendez-vous mondial de l'édition et du numérique, Francfort en français offre à la France une formidable occasion de mettre en lumière sa diversité, son attractivité et son innovation à travers ses industries culturelles et créatives. Cette invitation est aussi l'occasion d'insuffler un nouvel élan aux échanges franco-allemands, culturels comme économiques. L'Institut français et le Commissariat de Francfort en français tiennent à remercier vivement Jean Lemierre, président du groupe BNP Paribas, qui a accepté de prendre la présidence du Club des Partenaires, ainsi que toutes les entreprises partenaires qui ont répondu à son appel.

Die Partner von Frankfurt auf Französisch

Les partenaires de Francfort en français



vivre
les
cultures

INSTITUT
FRANÇAIS

FRANKFURTER
BUCHMESSE



CNL
CENTRE
NATIONAL
DU LIVRE

Sne
Syndicat
national
de l'édition

Der Partnerverein / Club des partenaires

Unter dem
Vorsitz von



BANQUE EUROPÉENNE
Crédit Mutuel

faurecia



Medienpartner / Partenaires média



Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Institutionelle Partner / Partenaires institutionnels



fondation suisse pour la culture
prohelvetia



Centre Français
d'exploitation
du droit de Copie



Gebietskörperschaften / Collectivités territoriales



Partner / Partenaires



Robert Bosch Stiftung



Unsere Kultur-Partner in Frankfurt

Nos partenaires culturels à Francfort



Die Partner auf der Messe außerhalb des Ehrengast-Pavillons / Nos partenaires sur la foire hors Pavillon d'honneur

Mit über 250 Ausstellern sind Frankreich und seine Partner auf der Frankfurter Buchmesse 2017 sehr gut vertreten. Stände von französischen Verlagen und Marktteilnehmern, aber auch Stände von Partnern, die französischsprachige Autor*innen während der fünf Tage der Messe präsentieren, tragen wesentlich dazu bei, dass die Ehrengast-Einladung, deren Herzstück der Pavillon von Frankfurt auf Französisch ist (Forum, Ebene 1), bleibende Spuren hinterlässt.

Avec plus de 250 exposants sur la foire cette année, la France et ses partenaires sont largement représentés sur l'ensemble de la foire. Stands d'éditeurs et d'opérateurs français ou stands de partenaires accueillant des auteurs francophones pendant les 5 jours de la foire, ils contribuent à faire rayonner l'invitation d'honneur dont le cœur névralgique est le Pavillon de Francfort en français (Forum, Niveau 1).

BIEF / Halle 5.1 E 17

Das Bureau international de l'édition française (BIEF) re-präsentiert 280 Verlagshäuser und fördert das französische Verlagswesen weltweit. Es sorgt für den gemeinsamen Auftritt französischer Verlage auf etwa fünfzehn internationalen Buchmessen, organisiert Fachtreffen zwischen französischen und ausländischen Verleger*innen, führt Studien zur Buchwirtschaft in zahlreichen Ländern durch und veröffentlicht deren Ergebnisse.

Le Bureau international de l'édition française (BIEF) regroupe 280 maisons d'édition et promeut l'édition française dans le monde. Il assure la présence collective des éditeurs français dans une quinzaine de foires internationales du livre, organise des rencontres professionnelles entre éditeurs français et étrangers, réalise et publie des études sur l'économie du livre dans de nombreux pays.

CNL / Halle 5.1 E 17

Das Centre national du livre, eine öffentliche Einrichtung des Ministeriums für Kultur, ist der erste Ansprechpartner für all diejenigen, die das Buch zum Leben erwecken und am Leben erhalten. Durch die Finanzierung des BIEF und den außergewöhnlichen Einsatz für Übersetzungen (Übernahme von bis zu 70 % der Übersetzungskosten von Veröffentlichungsprojekten) sowie die Veröffentlichung französischer Werke in Deutschland und deutscher Werke in Frankreich spielt das CNL eine tragende Rolle bei Frankfurt auf Französisch.

Le Centre national du livre, établissement public du ministère de la Culture, est le 1er partenaire de tous ceux qui font vivre le livre. Acteur majeur pour Francfort en français et principal financeur du BIEF, il accompagne de manière exceptionnelle la traduction (jusqu'à 70% des coûts de traduction de projets de publication) et la publication d'œuvres françaises en Allemagne ou allemandes en France.

Publishers from Africa and Haiti / Halle 5.1 B 131

Dank der Initiative des BIEF, der Organisation internationale de la Francophonie (OIF) und des Centre national du livre (CNL) können 20 Verleger aus Afrika und Haiti an einer speziell dafür geeigneten Stätte aufgenommen werden. Dort werden sie eine Auswahl an Titeln, Literatur, Essays, Kinder- und Jugendbüchern sowie Comics vorstellen.

À l'initiative du BIEF, de l'Organisation internationale de la Francophonie (OIF) et du Centre national du livre (CNL), un espace dédié permettra d'accueillir 20 éditeurs d'Afrique et d'Haïti. Ils y présenteront une sélection de titres, de littérature, d'essais, de livres jeunesse et de bandes dessinées.

Institut français Deutschland / Halle 3.1 L 2

Das Institut français Deutschland ist ein Zusammenschluss zahlreicher französischer Kulturvertretungen in Deutschland (z.B. das Institut franco-allemand IFRA oder das Institut français Frankfurt), die zur Verbreitung der französischen Sprache und Kultur beitragen und den deutsch-französischen Austausch fördern. Jeden Tag kann man auf dem Stand in Partnerschaft mit DB/ SNCF Zugfahrkarten nach Frankreich gewinnen.

L'Institut français Deutschland fédère les nombreuses représentations culturelles françaises en Allemagne (comme l'Institut franco-allemand IFRA / Institut français Frankfurt) qui œuvrent à la diffusion de la langue et de la culture française et promeuvent les échanges franco-allemands. Chaque jour, des tickets de train en direction de la France sont à gagner sur le stand, en partenariat avec DB/SNCF.

Atout France / Halle 3.1 Gourmet Gallery K 130

Eine ausgezeichnete Gastronomie, unendliche Küsten, kilometerlange Radwege und ein einzigartiges Savoir-vivre – Frankreich ist ein unglaublich vielseitiges Urlaubsland und nicht ohne Grund Schauplatz zahlreicher Romane. Als französische Zentrale für Tourismus ist Atout France mit der Vermarktung der Destination auf insgesamt fünf Kontinenten betraut.

Une gastronomie exceptionnelle, une infinité de côtes, des kilomètres de voies cyclables et un savoir-vivre unique : la France est une destination de vacances offrant une incroyable diversité, et ce n'est pas sans raison qu'elle est le cadre de nombreux romans. Atout France est l'organisme chargé de promouvoir le tourisme en France sur les cinq continents.

ASDEL Association Suisse des Diffuseurs, Editeurs et Libraires / Halle 5.1 D 81

Die französische Schweiz ist eine Leseregion mit einer Buchhandlung auf 12.000 Einwohner und einem Verlag auf 15.000 Einwohner. In der Heimat von Ramuz, Cendrars, Chesseux und Bouvier lebt der lokale literarische Schaffensprozess weiter und befindet sich in ständiger Entwicklung. Pro Helvetia und ASDEL freuen sich, die zeitgenössischen schweizerischen Autor*innen bei Francfort en français / Frankfurt auf Französisch fördern zu können.

Région de lecteurs, la Suisse romande compte une librairie pour 12 000 habitants, un éditeur pour 15 000. Au pays de Ramuz, Cendrars, Chesseux et Bouvier, la création littéraire locale continue à vivre et à se développer. Pro Helvetia et l'ASDEL sont heureux de promouvoir les auteurs contemporains suisses au sein de Francfort en français.

Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV / Halle 4.1 A 19

Mit seiner über 160-jährigen Tätigkeit ist der SBVV einer der ältesten Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände der Schweiz. Als Kultur-Branchenverband für die deutschsprachige und rätoromanische Schweiz vereinigt er die drei Fachbereiche Verlag, Buchhandel und Zwischenbuchhandel. Der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV und das Schweizerische Generalkonsulat Frankfurt a. M. freuen sich, Sie zum Schweizer Empfang mit anschließendem Apéro einzuladen.

Avec plus de 160 ans d'activité, SBVV est l'une des plus anciennes associations culturelle d'employeurs de Suisse. En tant qu'association culturelle pour la Suisse germanophone et romanche, elle réunit les secteurs de l'édition, diffusion et commercialisation des livres. L'association des libraires et des éditeurs suisses (SBVV) et le Consulat Général de Suisse à Francfort-sur-le-Main se réjouissent de vous accueillir à la réception suisse, suivie d'un apéritif.

Begrüßung: Thomas Kramer, Präsident SBVV
Grußwort: Dr. Urs Hammer, Schweizer Generalkonsul in Frankfurt a. M.
Gastredner: Daniel de Roulet, Autor
Donnerstag, 12. Oktober 2017, 11.00 Uhr

Mot d'accueil : Thomas Kramer, président SBVV
Discours de bienvenue : Urs Hammer, Consul Général de Suisse à Francfort
Orateur : Daniel de Roulet, auteur
Jeudi 12 octobre 2017 à 11 heures

ADEB – Association des Éditeurs Belges / Halle 5.1 E 61

Belgien ist auf der Messe präsent durch die Teilnahme von etwa vierzig Verlagen und einige große Namen wie Amélie Nothomb oder Jean-Philippe Toussaint. Im Ehrengastpavillon bereichert eine Ilan Manouach-Ausstellung die Comic-Tradition. Und um seinem Ruf als Gastgeber gerecht zu werden, verbindet sich Belgien mit der Schweiz zu einem geschmacksintensiven und festlichen Abend zu Ehren der Wörter.

La présence belge se déclinera autour de la participation d'une quarantaine d'éditeurs et de quelques grandes voix comme Amélie Nothomb ou Jean-Philippe Toussaint. Au Pavillon d'honneur, une exposition d'Ilan Manouach révolutionnera les codes de la BD. Et pour ne pas faillir à sa réputation d'accueil, la Belgique s'associera à la Suisse pour une soirée gustative et festive à la gloire des mots.

Région Grand Est / Halle 4.1 M 91 Kunst / Halle 3.1 K 83 Gourmet Gallery

Die im Herzen Europas gelegene Region Grand Est ist eine junge, dynamische und unternehmungslustige Region mit ausgezeichneten wirtschaftlichen Sektoren und einer Menge Know-how. Zudem verfügt sie über ein in Bezug auf Natur, Kultur und Tourismus reiches und vielseitiges Erbe.

Située au cœur de l'Europe, la Région Grand Est est une région jeune, dynamique et entreprenante qui s'appuie sur des secteurs économiques et des savoir-faire d'excellence. Elle bénéficie également d'un patrimoine naturel, culturel et touristique riche et diversifié.

Saint-Étienne / Halle 6.2 Hot Spot Digital Innovation

Die Metropolregion Saint Étienne wird an der Seite der Start-ups der Gemeinschaft Frenchtech präsent sein: CD&LP (Marktplatz für Musik, Comics und Mangas), AVANT GOUT STUDIO (Produktion und Distribution von Augmented Books), STRIME (digitales Tool zur Annotation von Videos) und 1DLAB (faïres Streaming-Angebot, das Musik, Spiele, Comics und Bücher anbietet).

La Métropole de Saint Étienne sera présente aux côtés de startups de sa communauté Frenchtech : CD&LP (place de marché dédiée à la musique, BD et mangas), AVANT GOUT STUDIO (production et gestion de livres augmentés), STRIME (outil numérique d'annotation des vidéos) et 1DLAB (offre de streaming équitable proposant de la musique, des jeux, des BD et des livres).

OFAJ – DFJW / Halle 4.1 A 2

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ist eine internationale Organisation im Dienste der deutsch-französischen Zusammenarbeit, derzeit mit Sitz in Paris, sowie mit Niederlassungen in Berlin und Saarbrücken. Die Aufgabe des Jugendwerks besteht darin, die Beziehungen zwischen den Jugendlichen der beiden Länder zu fördern, das Verständnis zu verstärken und die Vorstellung vom jeweiligen Nachbarland weiterzuentwickeln.

In Zusammenarbeit mit dem Berliner Slam-Poeten KEN YAMAMOTO (Spoke Word Poetry) werden deutsch- und französischsprachige Slammer sowie Nachwuchsübersetzer*innen des „Georges-Arthur Goldschmidt“-Austauschprogramms ihre Texte und Ideen vorstellen. Dazu dient die TEXTBOX, die einer Übersetzerkabine mit zwei Plätzen ähnelt und mit bis zu 25 Kopfhörern versehen ist.

L'Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ) est une organisation internationale au service de la coopération franco-allemande implantée à Paris, siège actuel, à Berlin et à Sarrebruck. L'Office a pour mission d'encourager les relations entre les jeunes des deux pays, de renforcer leur compréhension et de faire évoluer les représentations du pays voisin.

En coopération avec le jeune poète (slameur) berlinois KEN YAMAMOTO, des jeunes slameurs francophones et germanophones seront présents ainsi que des jeunes traductrices et traducteurs du programme « Georges-Arthur Goldschmidt » qui présenteront leurs projets et travaux sous une forme innovatrice. Le concept de la « TEXTBOX », se sert d'une cabine de traduction sur laquelle sont branchés 25 écouteurs.

Goethe-Institut / Halle 31 L 38

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Wir fördern die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland, pflegen die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermitteln ein aktuelles Deutschlandbild.

Le Goethe-Institut est chargé de la promotion de la culture de la République fédérale d'Allemagne dans le monde. Nous encourageons l'apprentissage de la langue allemande à l'étranger, nous cultivons la coopération culturelle internationale, et nous donnons une image actuelle de l'Allemagne.

Weltempfang – Zentrum für Politik, Literatur und Übersetzung / Halle 3.1 Stand L 25

Der Ort für internationale Begegnungen, Fachdebatten und Autor*innengespräche über kulturelle Grenzen hinweg

Le lieu de conférences internationales, de débats et de rencontres avec des auteurs, par-delà les frontières culturelles

ARTE / Halle 4.1 D 10

ARTE mit Sitz in Straßburg ist ein öffentlich-rechtlicher europäischer Kultursender. Seine Programme werden auf Französisch, Deutsch, Englisch, Spanisch und Polnisch ausgestrahlt. Er ist das Symbol einer fruchtbaren Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland und einer begeisterten und entschlossenen Europaoffenheit.

Basée à Strasbourg, ARTE est la chaîne publique culturelle et européenne. Ses programmes sont diffusés en français, allemand, anglais, espagnol, et polonais. Elle est le symbole d'une amitié fructueuse entre la France et l'Allemagne et le symbole d'une ouverture enthousiaste et déterminée sur l'Europe.

TV5MONDE / Halle 4.2 C 64

Mit einer Präsenz in 198 Ländern und 318 Millionen angeschlossenen Haushalten ist TV5MONDE eines der weltweit wichtigsten Fernsehnetze. Der auf der ganzen Welt präsente französischsprachige Kultursender mit neun regionalen Sendern und zwei Themensendern bietet eine facettenreiche Darstellung aktueller Ereignisse: ein frankophoner, dokumentierender Blick auf eine Welt im Wandel.

Présent dans 198 pays et 318 millions de foyers raccordés, TV5MONDE est l'un des principaux réseaux mondiaux de télévision. Comptant 9 chaînes régionalisées, 2 chaînes thématiques, la chaîne culturelle francophone mondiale offre une couverture plurielle de l'actualité mondiale : un regard francophone et documenté sur un monde en pleine mutation.

ZDF / Das Blaue Sofa / Halle U.56 A 1

Die Redaktionskonferenz des Blauen Sofas lädt Autor*innen ein, ihre neuesten Bücher im halbstündigen Gespräch auf dem blauen Kulmöbelstück vorzustellen. Alle Gespräche kann man täglich live vor Ort auf der Buchmesse, im Internet, im ZDFdokukanal oder auf Deutschlandfunk Kultur miterleben.

La rédaction du « Das Blaue Sofa » invite des auteurs à présenter leur dernier livre lors d'une discussion d'une demi-heure sur le fameux canapé. On peut écouter ces conversations sur place au Salon du livre, sur internet, sur la chaîne documentaire de la ZDF, ou sur Deutschlandfunk Kultur.

Frankfurter Allgemeine Zeitung / Halle 3.1 D 106

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung steht für fundierten Qualitätsjournalismus. Am Stand erwarten Sie unsere Zeitungen und Magazine, die Literaturbeilage zur Buchmesse, Autoreninterviews und die Neuerscheinungen von „Frankfurter Allgemeine Buch“.

La Frankfurter Allgemeine Zeitung est le quotidien de référence du journalisme. Vous retrouverez sur notre stand nos journaux et magazines, le supplément spécial du salon du livre, des entretiens avec des auteurs, et les nouvelles parutions des éditions « Frankfurter Allgemeine Buch ».

3sat / Halle 4.1 E 108

3sat ist das gemeinsame Programm der vier öffentlich-rechtlichen Fernsehsender des deutschen Sprachraums: ZDF, ORF, SF und ARD. Im Mittelpunkt des Programms stehen Kultur, Wissen, Information, Dokumentationen und Film.

3sat est un programme commun des quatre chaînes de télévision publiques de l'espace germanophone : ZDF, ORF, SF et ARD. La culture, la science, l'actualité, les documentaires et les films constituent le cœur des programmes.

Deutschlandradio / Halle 3.1 J 37

Radio France wird seine Programme aus den Studios von Deutschlandradio auf der Buchmesse übertragen.

Radio France diffusera des émissions depuis les studios de Deutschlandradio, délocalisés sur la Foire.

Index Autor*innen / Index des auteurs

Name / Genre / Veranstaltungen (Nummer)

Nom / genre / événements (numéro)

Abirached, Zeina, BD, 35, 53
Adimi, Kaouther, Littérature, 240
Al Hassan, Salam, BD, 313, 320
Albertine, Jeunesse, 43, 209, 272, 281
Allerkamp, Andrea, SHS, 282
Assouline, Pierre, Littérature, 39, 80
Aubry, Gwenaelle, Littérature, 114, 267, 300
Bădescu, Ramona, Jeunesse, 53, 72, 79, 111, 300
Bagieu, Pénélope, BD, 136, 145, 165, 176, 193, 202, 328
Bailly, Jean-Christophe, Littérature, 42, 235, 264
Bayamack-Tam, Emmanuelle, Littérature, 37
Beauvais, Clémentine, Jeunesse, 95, 105, 170, 177
Ben Jelloun, Tahar, Littérature, 39
Benzine, Rachid, Littérature, 238
Blake, Stephanie, Jeunesse, 109, 180, 301, 309
Blas de Roblès, Jean-Marie, Littérature, 79, 85, 264
Blondel, Jean-Philippe, Littérature, 173, 181
Boltanski, Christophe, Littérature, 114, 232
Boltanski, Luc, SHS, 282
Bondoux, Anne-Laure, Jeunesse, 32, 40, 62, 170, 309
Boucheron, Patrick, SHS, 92, 266
Boutavant, Marc, Jeunesse, 111, 153, 195, 199, 218, 303, 325
Boyer, Frédéric, Littérature, 198, 200, 233
Brouillard, Anne, Jeunesse, 68, 71, 218, 324
Buti, Roland, Littérature, 173, 178
Cadiot, Olivier, Littérature, 231, 233
Carrère, Emmanuel, Littérature, 35, 249
Carrère d'Encausse, Hélène, Littérature, 242
Cassin, Barbara, SHS, 13, 247
Castel, Lucie, BD, 151
Celikates, Robin, SHS, 282
Chamoiseau, Patrick, Littérature, 123, 158, 167, 318
Chandernagor, Françoise, Littérature, 39
Christ, Julia, SHS, 282
Claudé, Philippe, Littérature, 39, 55, 258, 277
Cloutier, Fabien, Théâtre, 93, 101, 306
Cohn-Bendit, Daniel, SHS, 251
Conrad, Didier, BD, 162
Constant, Paule, Littérature, 39
Crowther, Kitty, Jeunesse, 34, 68, 218, 250
Cy, BD, 331
Cyrulnik, Boris, SHS, 75, 79
Damasio, Alain, Littérature, 147, 158
Daoud, Kamel, Littérature, 121, 123, 146, 158, 318
Darrieussecq, Marie, Littérature, 232
de Fombelle, Timothée, Jeunesse, 34, 40, 58, 134, 137, 142
de Kerangal, Maylis, Littérature, 232, 248
de Récondo, Léonor, Littérature, 46, 78
de Roulet, Daniel, Littérature, 103, 147
de Turkheim, Émilie, Littérature, 283, 300
De Vigan, Delphine, Littérature, 82, 283
Deck, Julia, Littérature, 89, 103, 264

Decoin, Didier, Littérature, 39
Del Amo, Jean-Baptiste, Littérature, 89, 147
Delinotte, Antoine, Littérature, 63
Delisle, Guy, BD, 74, 90, 130, 176, 190
Depryck, Thomas, Théâtre, 101, 306
Despentes, Virginie, Littérature, 39
Deveney, Jean-Christophe, BD, 144, 224, 331
Didierlaurent, Jean-Paul, Littérature, 62
Divry, Sophie, Littérature, 143, 147, 173, 270
Djavadi, Négar, Littérature, 118, 123, 300, 305, 318
Djian, Philippe, Littérature, 6, 89, 126, 174, 196, 202
Énard, Mathias, Littérature, 104, 130, 158, 264, 277
Eribon, Didier, SHS, 50, 98, 254, 289
Erlh, Charlotte, Jeunesse, 177
Ernaux, Annie, Littérature, 289
Fassin, Didier, SHS, 52, 61
Faye, Gaël, Littérature, 89, 123, 158, 194, 316, 318, 329
Féret-Fleury, Christine, Jeunesse, 100, 300
Ferrari, Jérôme, Littérature, 46, 56, 234, 248, 264
Ferri, Jean-Yves, BD, 162
Foessel, Michaël, SHS, 234
Forest, Philippe, Littérature, 277
Garcia, Tristan, Littérature / SHS, 89, 141, 327
Gaudé, Laurent, Littérature, 59, 235
Genel, Katia, SHS, 282
Guibert, Emmanuel, BD / Jeunesse, 120, 153, 195, 199, 202, 325
Gunzig, Thomas, Littérature, 68
Henry, Marie, Théâtre, 101, 306
Hervier, Grégoire, Littérature, 287
Houellebecq, Michel, Littérature, 262
Huston, Nancy, Littérature, 158, 198, 202, 203, 336
Huyghe, Pierre-Damien, SHS, 63
Incardona, Joseph, Littérature, 89, 300
Jeanpierre, Laurent, SHS, 237
K Dubois, Claude, Jeunesse, 68, 77, 237
Kaddour, Hédi, Littérature, 44, 271, 304
Kavian, Eva, Jeunesse, 177
Kepel, Gilles, SHS, 251
Kerbaj, Mazen, BD, 313, 319
Khadra, Yasmima, Littérature, 311
Kramer, Pascale, Littérature, 60, 264, 300
Krings, Antoon, Jeunesse, 36, 40
Kristeva, Julia, SHS, 310
Lacombe, Benjamin, Jeunesse, 65, 111, 142, 175, 309
Laferrière, Dany, Littérature, 89, 252, 292
Lance, Alain, Littérature, 243, 276
Laroui, Fouad, Littérature, 88, 97, 141
Latour, Bruno, SHS, 233, 238
Le Clézio, Jean-Marie Gustave, Littérature, 31
Léger, Catherine, Théâtre, 101, 306
Lemaître, Pierre, Littérature, 259
Long, Guillaume, BD, 15, 144

Louis, Édouard, Littérature, 91, 261
Loup, Douna, Littérature, 103
Lupano, Wilfrid, BD, 58, 273
Lustiger, Gila, Littérature, 46, 243
Mabankou, Alain, Littérature, 87, 136, 166, 318
Macaron, Raphaëlle, BD, 313, 320
Malzieu, Mathias, Littérature, 173, 179, 313, 321, 329, 332
Manceau, Édouard, Jeunesse, 38, 111, 218, 256, 280, 302
Mandel, Lisa, BD, 15, 144, 202, 307, 331
Mars, Kettly, Littérature, 158, 173, 318
Mathieu, Marc-Antoine, BD, 12, 27, 188, 210, 323, 326
Mbembe, Achille, SHS, 122, 128, 130
Menegoz, Mathias, Littérature, 131, 285
Menke, Christoph, SHS, 282
Merhej, Lena, BD, 125, 313, 320
Meurisse, Catherine, BD, 127, 145, 157, 176
Mézières, Jean-Claude, BD, 192, 334
Michon, Pierre, Littérature, 108, 264
Migo, BD, 313, 320
Millet, Catherine, Littérature, 45, 46, 317
Minard, Céline, Littérature, 235, 260
Mouawad, Wajdi, Littérature, 1
Mougel, Magali, Théâtre, 101, 300, 306
Mourlevat, Jean-Claude, Jeunesse, 32, 40, 236
NDiaye, Marie, Littérature, 148, 163, 183, 187, 286, 296
Neyret, Aurélie, BD / Jeunesse, 168, 284
Nothomb, Amélie, Littérature, 48, 64, 263, 274
Pajak, Frédéric, Littérature, 126, 161, 182
Percin, Anne, Jeunesse, 142, 156
Pivot, Bernard, Littérature, 39
Poirier, Valérie, Théâtre, 101, 306
Poix, Guillaume, Théâtre, 101, 306
Portante, Jean, Littérature, 46, 64
Prudhomme, Sylvain, Littérature, 84, 94, 103, 300
Rahimi, Atiq, Littérature, 186, 197, 198
Rambaud, Patrick, Littérature, 39
Renault, Emmanuel, SHS, 282
Renner, Benjamin, BD, 172, 185, 333
Revaz, Noëlle, Littérature, 99, 287, 300
Reza, Yasmina, Littérature, 262, 312
Riboulet, Mathieu, Littérature, 106, 108
Richer, Jérôme, Théâtre, 101, 306
Rolin, Olivier, Littérature, 102, 264
Römer, Thomas, SHS, 238
Rosenthal, Olivia, Littérature, 41, 46, 248, 260, 275
Saar, Martin, SHS, 237
Sanguinetti, Hélène, Littérature, 276
Sattouf, Riad, BD, 201, 204, 207
Savoy, Bénédicte, SHS, 237
Schlechter, Lambert, Littérature, 103
Schmitt, Eric-Emmanuel, Littérature, 39
Selmi, Othman, BD, 313, 320

Shennawy, Mohamed, BD, 125, 313, 320
Sinha, Shumona, Littérature, 101b, 335
Slimani, Leïla, Littérature, 46, 88, 132, 146, 159, 164, 297, 305
Surcouf, Erwann, BD, 12, 15, 288, 331
Tixier, Jean-Christophe, Jeunesse, 177
Toullmé, Fabien, BD, 265, 331
Toussaint, Jean-Philippe, Littérature, 133, 253, 308
Trouillot, Lyonel, Littérature, 31
Ungerer, Tomi, Jeunesse, 34
Urech, Marie-Jeanne, Littérature, 139, 173
Vandermeulen, David, BD, 100, 126
Viel, Tanguy, Littérature, 202, 332
Vuillard, Éric, Littérature, 120, 124, 298
Wajsbrot, Cécile, Littérature, 234
Wild, Nicolas, BD, 15, 76, 299, 331
Wolff, Birgitta, SHS, 251
Worms, Frédéric, Littérature, 127, 129, 282
Yoann, BD, 149, 157, 184, 193, 202
Zenath, Valérie, Littérature, 79, 90, 140, 142, 300
Zep, BD, 126, 160, 171
Zullo, Germano, Jeunesse, 43, 73

BD = Comic-Literatur

Jeunesse = Kinder- und Jugendbuch

Littérature = Literatur

SHS = Sach- und Fachbuch

Théâtre = Theater / Drama

Organisation

Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères

Jean-Yves Le Drian, Ministre de l'Europe et des Affaires étrangères, son cabinet et ses équipes

Nathalie Loiseau, Ministre auprès du ministre de l'Europe et des Affaires étrangères, chargée des Affaires européennes

Ministère de la Culture

Françoise Nyssen, Ministre de la Culture, son cabinet et ses équipes

L'équipe de Francfort en français

Commissariat général Francfort en français

Paul de Sinety, Commissaire général

Louis Presset, Commissaire adjoint

Josselin Dufort, Chargé de projets culturels

Anne-France Laugel, Chargée de communication

Capucine Valois, Chargée de projets

Nicolas Lafitte, Chargé de logistique

Pauline Loubriat, Chargée de mission budgétaire

Elisabeth Simonet, Responsable, bureau de liaison Francfort

Léa Gatouillat, Chargée de projets culturels, bureau de liaison Francfort

Philémon Braun, Chargé de communication digitale, bureau de liaison Francfort

Julie Albert, Chargée de conception graphique, bureau de liaison Francfort

Et toutes celles qui ont participé à la mise en œuvre du projet : Lise Delmestre, Louise de Saint-Exupéry, Charlotte Le Bigot, Dina Paoli Morin

Les conseillers

Ruedi Baur, Directeur du design

Frédéric Boyer, Conseiller littéraire

Vincent Carry, Conseiller innovation et numérique

Mathieu Diez, Conseiller bande dessinée

Pascale Le Thorel, Conseillère arts

Alain Mabanckou, Conseiller littéraire

Xavier North, Conseiller langue française

Evelyn Prawidlo, Coordination de la programmation littéraire

Sylvie Vassalo, Conseillère littérature jeunesse

Et leurs équipes : Joseph Hirsch, Lyon BD Festival (Belinda Billen, Sandrine Deloffre, Jean-Christophe Deveney, Lise Ducos), Salon du livre et de la presse jeunesse (Nathalie Donikian, Gaëlle Maisonnier), Arty Farty (Anne-Caroline Jambaud, Meryl Laurent, Manon Nicolle), Intégral Ruedi Baur Paris (Simone Burth, Alex Fernandino)

Institut français

Pierre Buhler, Président exécutif

Anne Tallineau, Directrice générale déléguée

Jean-François Gueanno, Directeur Département de la Communication et du Mécénat

Hélène Conand, Directrice adjointe Département de la Communication et du Mécénat

Paloma Garcia, en charge du mécénat, Département de la Communication et du Mécénat

Judith Roze, Directrice Département Langue française, Livre et Savoirs

Valérie Mouroux, Directrice du Département Développement et Partenariats

Agnès Alfandari, Directrice du Département Numérique

Et tous les départements et équipes de l'Institut français à Paris

Ambassade de France en Allemagne / Institut français d'Allemagne

Anne-Marie Descôtes, Ambassadrice de France en Allemagne

Catherine Briat, Conseillère de coopération et d'action culturelle et Directrice de l'Institut français d'Allemagne

Fabrice Gabriel, Attaché au Bureau du Livre

Myriam Louviot, Chargée de projet livre et édition, responsable adjointe Bureau du livre

Maud Ruget, Chargée de mission Foire de Francfort 2017

Henrike Thum, Assistante du Bureau du livre et de l'édition

Et toutes les équipes du Service de Coopération et d'action culturelle à Berlin et de l'Institut français d'Allemagne

Consulat de France à Francfort

Pascale Trimbach, Consule générale de France

Franck Ristori, Consul général adjoint

Grégoire Berger, Chargé de mission

Institut franco-allemand / Sciences historiques et sociales (IFRA)

Pierre Monnet, Directeur

Dominique Petre, Chargée de mission culturelle

Presse :

Agence BUCH CONTACT pour la presse germanophone et internationale : Murielle Rousseau – Charlot Uhrig – Sina Schuch

Agence Pierre Laporte pour la presse francophone : Samira Chabri – Laurent Jourden – Pierre Laporte

Remerciements

Au Groupe BNP Paribas et particulièrement à Jean Lemierre, président, Olivier Dulac et Camille Fohl

Aux équipes de la Frankfurter Buchmesse : Jürgen Boos, Directeur Général, Virginie Franz, Katja Böhne, Simone Bühler, Tobias Voss, Karina Goldberg, Iris Klose, Lars Birken-Bertsch A l'ensemble des éditeurs, traducteurs, auteurs de France et d'Allemagne engagés pour « Francfort en français »

A Sophie Laszlo, Ministère des Affaires étrangères et européennes

A Claudia Ferrazzi, Conseillère Culture du Président de la République

A Philippe Etienne, Conseiller diplomatique du Président de la République

A Elisabeth Beyer, à l'origine de l'invitation de la France à la Foire du livre de Francfort

Copyrights

Bilder / Images

S. 2: Jean-Yves le Drian: © Roland Pellegrino – S. 3: Françoise Nyssen: © MC / Didier Plowy – S. 4: Pierre Buhler: © Frédéric de la Mure – S. 5: Paul de Sinety: © voyez-vous – S. 7: Frédéric Boyer: © Hélène Bamberger / P.O.L – S. 8: © Ruedi Baur – S. 15: Wajdi Mouawad: © Jean-Louis Fernandez; Nr. 3: © Ilan Manouach – S. 16: Nr. 4: © WavreLundi13; Nr. 6: © loicdjan – S. 17: Catherine Meurisse La Légèreté, Dargaud, 2016, page 22, case 1 © DargaudDR – S. 18: Nr. 12: © DR; Nr. 15: © Mawil/ Markus Witzel – S. 19: Nr. 14.: © SiegfriedMarque; Nr. 15: © Mawil – S. 20: Nr. 16: © Ilan Manouach, Shapereader; Nr. 17: © ADAGP2006; Nr. 22: © Benjamin Chaud – S. 21: © Albertine – S. 22: Nr. 25: © Icimême – Nr. 26: © QUENNEFER; Nr. 27: © marc-antoine mathieu – S. 24: Tomy Ungerer: © Olivier Roller; Kitty Crowther: © Chimène Demeulin; Thimothée de Fombelle: © Catherine Hélie; Ramona Bădescu: © DR; Jean-Marie Blas de Roblès: © Philippe Matsas/Opale/Zulma; Boris Cyrulnik: © DRFP/Odile Jacob; Valérie Zenatti: © Patrice Normand; Philippe Djian: © F. Mantovani/Gallimard – S. 25: © WavreLundi13; Jean Portante: © Paolo Leoni; Emmanuelle Bayamack-Tam: © H. Bamberger; Olivia Rosenthal: © Cathérine Hélie/Gallimard; Jean-Christophe Bailly: © Hermance Triay/Seuil; Hédi Kaddour: © Catherine Hélie/Gallimard; Catherine Millet: © Claude Gassin/Flammarion; Amélie Nothomb: © Marianne Rosenstiehl; Philippe Claudel: © Hervé Thouroude; Jérôme Ferrari: © D.R.; Laurent Gaudé: © Leonardo Cendamo; Anne-Laure Bondoux: © Bertrand Deprez; Emmanuel Carrère: © Ed Alcock /P.O.L.; – S. 26: Antoon Krings: © Manuel Braun; Nr. 39 © Philippe MATSAS-Lemage – S. 27: Gaël Faye: © Philippe Nyirimihigo; Dany Laferrière: © Jean-François Paga/Grasset; Joseph Incardona: © D.R.; Tristan Garcia: © Catherine Hélie/Gallimard; Julia Deck: © Hélène Bamberger – Minuit; Philippe Djian: © F. Mantovani/Gallimard; Jean-Baptiste Del Amo: © Julien Benhamou; Jérôme Ferrari: © D.R.; Léonor de Récondo: © Emilie Dubrul; Catherine Millet: © Claude Gassin/Flammarion; Gila Lustiger: © Heike Bogenberger; Olivia Rosenthal: © Cathérine Hélie/Gallimard; Leïla Slimani: © Cathérine Hélie/Gallimard; Sophie Divry: © Brigitte Bouchard/Editions Noir sur Blanc; Roland Buti: © Yvonne Böhler; Kettly Mars: © Stephane Haskell/Mercure de France; Jean-Philippe Blondel: © Cédric Loison; Mathias Malzieu: © Roberto Frankenberg; Marie-Jeanne Urech: © Ayse Yavas; Yoann: © privat; Pénélope Bagieu: © Manuel Braun; Tanguy Viel: © Roland Allard; Nancy Huston: © Guy Oberson; Emmanuel Guibert © Didier Lefèvre – S. 28: Amélie Nothomb: © Marianne Rosenstiehl; Didier Fassin: © Emmanuelle Marchadour; Sylvain Prudhomme: © Denis Rouvre; Jean-Philippe Toussaint: © Madeleine Santandréa; Kamel Daoud: © Renaud Monfourny; Leïla Slimani: © Cathérine Hélie/Gallimard; Marie NDiaye: © Catherine Hélie/Gallimard; Frédéric Boyer: © Hélène Bamberger; Guy Delisle: © Olivier Roller – S. 29: Didier Eribon: © Patrice Normand/Opale/Fayard; Alain Mabanckou: © Hermance Triay; Édouard Louis: © Jerome Bonnet/modds; Achille Mbembe: © La découverte; Leïla Slimani: © Cathérine Hélie/Gallimard; Marie NDiaye: © Catherine Hélie/Gallimard; Aya Cissoko: © Jean-Baptiste Pellerin – S. 29: Nr. 58: Thimothée de Fombelle: © Catherine Hélie; Wilfrid Lupano: © Olivier Roller – S. 31: Guy Delisle: © Olivier Roller; Leïla Slimani: © Cathérine Hélie/Gallimard; Fouad Laroui: © Hannah Assouline; Gaël Faye: © Philippe Nyirimihigo – S. 32: © WavreLundi13; Ramona Bădescu: © DR; Lambert Schlechter: © Paolo Leoni; Boris Cyrulnik: © DRFP/Odile Jacob; Léonor de Récondo: © Emilie Dubrul; Delphine de Vigan: © Delphine Jouandeau; Sylvain Prudhomme: © Denis Rouvre; Jean-Marie Blas de Roblès, © Philippe Matsas/Opale/Zulma; Patrick Boucheron: © Ulf Andersen; Fouad Laroui: © Hannah Assouline; Didier Eribon: © Patrice Normand/Opale/Fayard; Oliver Rolin: © Bingqing Xue/Verdier; Mathias Énard: © Marc Melki/Actes Sud; Mathieu Riboulet: © Sophie Bassouls – S. 34: © ZDF – S. 35: © b-rob – S. 36: Négar Djavadi: © Philippe Matsas/Opale Leemage/Liana Levi; Kamel Daoud: © Renaud Monfourny; Achille Mbembe: © La découverte; Mathias Menegoz: © Hélène Bamberger/P.O.L.; Eric Vuillard: © Melania Avanzato; Valérie Zenatti: © Patrice Normand; Thimothée de Fombelle: © Catherine Hélie; Sophie Divry: © Brigitte Bouchard/Editions Noir sur Blanc; Yoann: © privat – S. 37: © Marion-Bornaz – S. 39: © Charles Berberian – S. 40: Patrick Chamoiseau: © D.R. 1; Jean-Yves Ferri: © Cecile Gabriel; Didier Conrad: © Dargaud/Rita Scaglia – S. 41: Pénélope Bagieu: © Manuel Braun; Nr. 152: © Josselin Dufort – S. 42: © WavreLundi13; Anne Percin: © John Foley/Opale; Leïla Slimani: © Cathérine Hélie/Gallimard; Frédéric Pajak: © D.R.; Alain Mabanckou: © Hermance Triay; Patrick Chamoiseau: © D.R. 1; Zep: © Alain Grosclaude; Roland Buti: © Yvonne Böhler; Mathias Malzieu: © Roberto Frankenberg; Jean-Philippe Blondel: © Cédric Loison; Marie NDiaye: © Catherine Hélie/Gallimard; Nr. 169: © Polytechnische Stiftung – S. 43: Benjamin Lacombe: © Matthieu Dortomb/Jacoby & Stuart – S. 44: Marie NDiaye: © F. Mantovani Gallimard; Atiq Rahimi: © Hélène Bamberger/Opale – S. 45: Jean-Claude Mézieres: © Dargaud/Sabine Leroux – S. 46: Atiq Rahimi: © Hélène Bamberger/Opale; Nancy Huston: © Guy Oberson; Emmanuel Guibert © Didier Lefèvre; Marc Boutavant: © Claudie Laperrousaz; Riad Sattouf: © Olivier Martin; Nr. 208: © Marc Jacquemin – S. 50: Nr. 210: © Reprodukt/Marc Antoine Mathieu; Nr. 212: © Bruno Barbey; Nr. 213: © VG Bild-Kunst Bonn 2017 / © Ikone Die Dreifaltigkeit nach dem Alten Testament ; Nr. 215: © A. Rousselier – S. 51: © ApparitionsDisparitions 4 © les souffleurs commadnos poétiques – S. 52: Nr. 216: © portikus – S. 53: Nr. 218: © Struwwelpeter-Museum; Nr. 220: © Audrey-Siourd; Nr. 221: © Adagp; Nr. 222: © Richard-Barnes; Nr. 223: © basis e.v. produktions- und ausstellungsplattform – S. 54: Nr. 224: © Catel Lyon BD JC Deveney; Nr. 227: © Rainer Ehardt – S. 55: © Jörg Baumann – S. 56: © Ruedi Baur – S. 59: Emmanuel Carrère : © Ed Alcock/P.O.L – S. 60: © IFRA Institut français Frankfurt – S. 61: © Marco_Borggreve – S. 62: Michel Houellebecq: © Philippe Matsas/Flammarion, Yasmina Reza, Bild: © Pascal Victor/Artcomart – S. 63: © DR – S. 64: Julia Kristeva: © John Foley/Opale; Patrick Boucheron © Collège de France – S. 66: Dany Laferrière, Bild: © Jean-François Paga/Grasset; Nr. 294: © Christophe Raynaud de Lage – S. 67: Nr. 296: © Denis-Cointe; Nr. 300: © Cédric Baudu – S. 68: © Lyon BD Festival – S. 69: Alain Mabanckou: © Hermance Triay; Kettly Mars: © Stephane Haskell/Mercure de France; Négar Djavadi: © Philippe Matsas/Opale Leemage/Liana Levi; Patrick Chamoiseau: © D.R. 1; Kamel Daoud: © Claude Truong-Ngoc – S. 70: © Goethe-Institut/Philippe Lelluch – S. 71: Nancy Huston: © Guy Oberson; Steinunn Sigurðardóttir: © David Ignaszewski-Koboy

Zitate / Citations / Quotations

Cover : Gaël Faye: © Grasset 2016; Christophe Boltanski: © Stock 2015 – S. 9 : Paul Ricoeur: © Bayard 2004

Impressum / Mentions légales

Herausgeber / Editeur

Das vorliegende Programmheft ist eine Veröffentlichung von Frankreich, Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2017: Francfort en français / Frankfurt auf Französisch.

Le programme suivant est une publication de France, Invitée d'Honneur de la Foire du livre de Frankfurt : Francfort en français / Frankfurt auf Französisch

Art Direction / Direction artistique

Ruedi Baur (Leiter Design von / Directeur du design de / Francfort en français / Frankfurt auf Französisch)

Projektleitung / Gestion de projet

Catherine Knauf, Roland Große Holtforth / Literaturtest

Illustrationen, Layout / Illustrations, mise en page

Ulrike Künnecke, Frauke Hänke / Literaturtest

Umschlag / Couverture

Alex Fernandino / intégral ruedi baur paris

Danksagung / Remerciements

Unser Dank gilt allen voran unseren Partnern, die FRANCFORT EN FRANÇAIS / FRANKFURT AUF FRANZÖSISCH und damit auch dieses Programmheft überhaupt ermöglicht haben (eine Gesamtübersicht der Partner finden Sie auf Seite 78)! Für dieses Programmheft geht ein besonders herzlicher Dank an das Organisationskomitee von Frankfurt auf Französisch, namentlich Elisabeth Simonet. Und insbesondere auch für sie spreche ich, wenn ich mich bei all den Beratern und Partnern bedanke, die uns mit Material für die Erstellung dieses Programms unterstützt haben, sowie beim Institut français Deutschland, besonders bei Stéphanie Biollaz für das Korrekturlesen – merci beaucoup!

Nous tenons à remercier particulièrement nos partenaires, qui ont permis l'opération Francfort en français / Frankfurt auf Französisch et par le même biais ce catalogue de programmation (vous trouverez la liste complète des partenaires à la page 78) ! Pour ce programme, je tiens à adresser un très grand merci au Commissariat général de Francfort en français, et notamment à Elisabeth Simonet. Et c'est également en son nom que je m'exprime, quand j'adresse mes remerciements à l'ensemble des conseillers et partenaires, qui nous ont soutenu dans la collecte du matériel nécessaire à la réalisation de ce programme, ainsi qu'à l'Institut français d'Allemagne, particulièrement Stéphanie Biollaz pour les corrections – vielen Dank

Paul de Sinety, Vorsitzender des Organisationskomitees von / Commissaire général de / Francfort en français / Frankfurt auf Französisch

Stand der Informationen: 1.9.2017. Änderungen und Irrtum vorbehalten.
Mögliche Aktualisierungen und weitere Informationen finden Sie unter
www.francfort2017.com

La rédaction de cette brochure a été arrêtée au 1^{er} septembre. Vous trouverez des informations complémentaires et actuelles sur : www.francfort2017.com

[illegible]